KÜNKER

Raritäten aus Polen, Pommern und Schlesien

Die Sammlung "Polonica Reconciliata", Teil I

Münzen und Medaillen der Päpste

Eine bedeutende Spezialsammlung

Münzen und Medaillen aus aller Welt

AUKTION 233

17.–19. Juni 2013 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 1068)

SCHLESIEN-LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM
Georg Wilhelm, 1672-1675.
Dukat 1674. 3,45 g.
F. u. S. 1959; Fb. 3216; Kopicki 5519 (R4).

AUKTION 233

Raritäten aus Polen, Pommern und Schlesien
Die Sammlung "Polonica Reconciliata", Teil I

Münzen und Medaillen der Päpste
Eine bedeutende Spezialsammlung

Münzen und Medaillen aus aller Welt

ZEIT	**Montag, 17. Juni 2013**	17.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Dienstag, 18. Juni 2013	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
	Mittwoch, 19. Juni 2013	10.00 Uhr - 11.30 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1	
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633	
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634	

Auktionen 232-235, Juni 2013

17. JUNI 2013	**Auktion 232** Münzkunst des Mittelalters Friedensmedaillen des 17. und 18. Jahrhunderts Deutsche Münzen und Medaillen
	Auktion 233 Raritäten aus Polen, Pommern und Schlesien Die Sammlung "Polonica Reconciliata", Teil I
18. JUNI 2013	Münzen und Medaillen der Päpste
18./19. JUNI 2013	Münzen und Medaillen aus aller Welt
19. JUNI 2013	**Auktion 234** Goldprägungen
20. JUNI 2013	Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen
21. JUNI 2013	**Auktion 235** Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt u. a. Sammlung Großherzogtum Baden

Zeitplan/Timetable

Auktion 232 Münzkunst des Mittelalters Friedensmedaillen des 17. und 18. Jahrhunderts	**Montag, 17. Juni 2013** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 358
Deutsche Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 359 bis Nr. 950
Auktion 233 Raritäten aus Polen, Pommern und Schlesien, Teil 1	17.30 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 1001 bis Nr. 1074
	Dienstag, 18. Juni 2013
Münzen und Medaillen der Päpste	10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1101 bis Nr. 1678 Kirchenstaat: Römischer Senat - Sedisvakanz 1700
Münzen und Medaillen aus aller Welt	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 1679 bis Nr. 2491 Kirchenstaat: Clemens XI. - Johannes Paul II., Lots, Bleibullen, Literatur Habsburgische Erblande, Europa: Albanien - Rumänien
	Mittwoch, 19. Juni 2013
	10.00 Uhr - 11.30 Uhr Nr. 2492 bis Nr. 2845 Europa: Schweden - Ungarn, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland
Auktion 234 Goldprägungen	11.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3001 bis Nr. 3300 Europa: Albanien - Spanien
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 3301 bis Nr. 4012 Europa: Tschechien - Ungarn, Übersee
	Donnerstag, 20. Juni 2013
Deutsche Münzen ab 1871	10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5691
Russische Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6590
Auktion 235 Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt u. a. Sammlung Großherzogtum Baden	**Freitag, 21. Juni 2013** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 8001 bis Nr. 8603 Sammlung Baden, Deutschland, Europa: Albanien - Frankreich (Teil 1)
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 8604 bis Nr. 9121 Europa: Frankreich (Teil 2) - Vatikan, Übersee

Sehr geehrte Münzfreunde,

Fritz Rudolf Künker

das Interesse für historische Münzen und Medaillen ist unverändert stark, wie unsere Auktionen im Januar in Berlin und im März in Osnabrück gezeigt haben. Sie als unsere Kunden haben dazu beigetragen, dass zahlreiche Raritäten von der Antike bis zur Moderne erfolgreich versteigert werden konnten.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen sehr und freue mich, dass Sie die Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter schätzen.

Mehrfach sind wir nach der Berechnung des Auktionsaufgeldes und der Mehrwertsteuer gefragt worden. Wie in der Presse bereits angekündigt wurde, wird die ermäßigte Mehrwertsteuer auf Münzen in Höhe von 7 % im Zuge der Harmonisierung innerhalb der Europäischen Union zukünftig wegfallen.

Sie als Sammler muss das aber nicht beunruhigen, denn das Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von bisher 23 % bleibt für Sie unverändert bestehen. Dies gilt für unsere Kunden in Deutschland und allen Ländern der Europäischen Union (Kunden in Drittländern wie z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA zahlen ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden).

Die Beibehaltung des Aufgeldes ist möglich, weil zukünftig durch Anwendung der sogenannten Differenzbesteuerung nur unsere Marge (bestehend aus Aufgeld und Einlieferungsprovision) mit dem zurzeit gültigen Mehrwertsteuer-Satz von 19 % besteuert wird. Für das Jahr 2013 gibt es allerdings neben der Differenzbesteuerung immer noch den ermäßigten Steuersatz von 7 %. Anlagegold-Münzen und Goldbarren sind wie bisher steuerfrei.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Studium unserer Auktionskataloge.

Mit herzlichen Grüßen,

Dear Coin Enthusiasts,

Interest in historical coins and medals is as strong as ever, as our auctions on January 31 in Berlin and in March 2013 in Osnabrück showed. As our customers, we thank you sincerely: you helped make it possible to successfully auction countless rarities from ancient to modern coins and medals.

I thank you sincerely for your trust, and I am very happy that you appreciate the work and commitment of our employees.

It has been announced in the press that the reduced value-added tax on coins, currently at 7 %, will, in the future, be eliminated in line with the tax harmonization taking place in the European Union.

As a collector, however, you should not be worried, because the current surcharge – including value-added tax – of 23 % will remain unchanged for you. This applies for our customers in Germany and all countries of the European Union (customers in other countries such as Norway, Russia, Switzerland and the USA will pay a surcharge of 20 % when we export the coins).

The retention of the surcharge is possible because in the future, due to the application of the so-called »discrepancy-taxing« or »margin scheme«, only our margin (consisting of surcharge and deposit commission) will be taxed at the current value-added tax rate of 19 %. For the year 2013, however, in addition to the discrepancy-taxing the reduced tax rate of 7 % will remain effective. Investment gold coins and gold ingots will continue to be tax-free.

I thank you for your interest, and wish you an enjoyable experience in perusing our auction catalog.

Best Wishes,

KUENKER.DE

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181

Dr. Hubert Ruß

Frank Richardsen

Michael Otto

Roland Trampe

Michael Autengruber

Petr Kovaljov

Aleksey Onchukov

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß
Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen
Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte
Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto
Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe
Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber
Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov
Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker
Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.
Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov
Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de

DEUTSCH

Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung

Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag – Donnerstag 8.30 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH

Nadine Zuber
English, Deutsch

Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS

Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,– € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell´intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30

RUSSKIJ

Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Dzmitry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указаннами номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- L请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE

Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

INHALT AUKTION 233

	Nr.			Seite		
RARITÄTEN AUS POLEN, POMMERN UND SCHLESIEN						
DIE SAMMLUNG "POLONICA RECONCILIATA", TEIL 1	**1001**	**-**	**1074**	**16**	**-**	**43**
Das Königreich Polen	**1001**	**-**	**1021**	**16**	**-**	**23**
König Sigismund III., 1587-1632	1001	-	1003			16
König Wladislaw IV., 1632-1648	1004	-	1007	17	-	18
König Johann Kasimir, 1649-1668			1008			18
König Michal Korybut, 1669-1673	1009	-	1010			19
König Johann III. Sobieski, 1674-1696			1011			20
König August II., der Starke, 1697-1733			1012			20
König Stanislaus August, 1764-1795	1013	-	1021	20	-	23
Polen unter Zar Alexander II. von Rußland			**1022**			**24**
Republik Polen	**1023**	**-**	**1044**	**24**	**-**	**31**
Die Stadt Danzig	**1045**	**-**	**1051**	**31**	**-**	**34**
Die Stadt Elbing			**1052**			**34**
Die Stadt Thorn	**1053**	**-**	**1054**			**35**
Das Herzogtum Pommern unter schwedischer Herrschaft	**1055**	**-**	**1056**	**35**	**-**	**36**
Königin Christina, 1637-1654	1055	-	1056	35	-	36
Das Herzogtum Schlesien unter böhmischer Lehenshoheit			**1057**			**36**
Kaiser Leopold I., 1657-1705			1057			36
Das schlesische Herzogtum Liegnitz-Brieg	**1058**	**-**	**1069**	**36**	**-**	**41**
Herzog Friedrich II., 1488-1547			1058			36
Die Herzöge Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621			1059			37
Herzog Johann Christian allein, 1621-1639			1060			37
Herzog Georg Rudolf allein, 1621-1653	1061	-	1062			38
Die Herzöge Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663	1063	-	1065	39	-	40
Herzog Christian, 1639-1672			1066			40
Herzog Ludwig, 1653-1663			1067			41
Herzog Georg Wilhelm, 1672-1675	1068	-	1069			41
Das schlesische Herzogtum Münsterberg-Oels			**1070**			**42**
Die Herzöge Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1553			1070			42
Das schlesische Herzogtum Württemberg-Oels			**1071**			**42**
Herzog Sylvius Friedrich, 1664-1697			1071			42
Das schlesische Herzogtum Teschen			**1072**			**42**
Herzog Adam Wenzel, 1579-1617			1072			42
Die schlesische Stadt Breslau	**1073**	**-**	**1074**			**43**

	Nr.			Seite		
MÜNZEN UND MEDAILLEN DER PÄPSTE EINE BEDEUTENDE SPEZIALSAMMLUNG	**1101**	**-**	**2014**	**44**	**-**	**234**
Römischer Senat, 1184-1347			1101			44
Papst Johannes XXII., 1316-1334			1102			44
Papst Urban V., 1362-1370	1103	-	1104			45
Papst Gregor XI., 1370-1378			1105			46
Papst Johannes XXIII. (Gegenpapst), 1410-1419			1106			47
Papst Martin V., 1417-1431	1107	-	1108	47	-	48
Papst Eugen IV., 1431-1447	1109	-	1111	48	-	49
Papst Nicolaus V., 1447-1455	1112	-	1113			49
Papst Calixt III., 1455-1458	1114	-	1115			50
Papst Pius II., 1458-1464	1116	-	1117			51
Papst Paul II., 1464-1471	1118	-	1129	52	-	54
Papst Sixtus IV., 1471-1484	1130	-	1134	54	-	55
Papst Innocenz VIII., 1484-1492	1135	-	1139	56	-	57
Papst Alexander VI., 1492-1503	1140	-	1146	57	-	58
Papst Pius III., 1503			1147			59
Papst Julius II., 1503-1513	1148	-	1158	60	-	61
Papst Leo X., 1513-1521	1159	-	1171	62	-	64
Papst Hadrian VI., 1522-1523	1172	-	1174			65
Die Sedisvakanz von 1523			1175			66
Papst Clemens VII., 1523-1534	1176	-	1188	66	-	68
Papst Paul III., 1534-1549	1189	-	1203	69	-	71
Papst Julius III., 1550-1555	1204	-	1214	72	-	73
Die Sedisvakanz von 1555	1215	-	1216			74
Papst Marcellus II., 1555	1217	-	1219	74	-	75
Papst Paul IV., 1555-1559	1220	-	1226	75	-	76
Die Sedisvakanz von 1559	1227	-	1229			76
Papst Pius IV., 1559-1565	1230	-	1241	77	-	79
Papst Pius V., 1566-1572	1242	-	1252	80	-	81
Papst Gregor XIII., 1572-1585	1253	-	1283	82	-	86
Papst Sixtus V., 1585-1590	1284	-	1314	87	-	91
Papst Gregor XIV., 1590-1591	1315	-	1318	92	-	93
Papst Innocenz IX., 1591			1319			93
Papst Clemens VIII., 1592-1605	1320	-	1335	94	-	96
Die Sedisvakanz von 1605			1336			97
Papst Paul V., 1605-1621	1337	-	1358	97	-	100
Papst Gregor XV., 1621-1623	1359	-	1364	101	-	102
Papst Urban VIII., 1623-1644	1365	-	1408	103	-	110
Papst Innocenz X., 1644-1655	1409	-	1429	111	-	114
Die Sedisvakanz von 1655	1430	-	1431			115
Papst Alexander VII., 1655-1667	1432	-	1459	116	-	120
Die Sedisvakanz von 1667	1460	-	1462	120	-	121
Papst Clemens IX., 1667-1669	1463	-	1480	121	-	125
Die Sedisvakanz von 1669-1670	1481	-	1483			125
Papst Clemens X., 1670-1676	1484	-	1527	126	-	133
Die Sedisvakanz von 1676	1528	-	1529			133
Papst Innocenz XI., 1676-1689	1530	-	1592	134	-	145

	Nr.			Seite		
Die Sedisvakanz von 1689	1593	-	1595			145
Papst Alexander VIII., 1689-1691	1596	-	1613	146	-	149
Die Sedisvakanz von 1691	1614	-	1617			149
Papst Innocenz XII., 1691-1700	1618	-	1677	150	-	159
Die Sedisvakanz von 1700			1678			159
Papst Clemens XI., 1700-1721	1679	-	1778	160	-	177
Die Sedisvakanz von 1721			1779			177
Papst Innocenz XIII., 1721-1724	1780	-	1789	178	-	180
Die Sedisvakanz von 1724	1790	-	1791			180
Papst Benedikt XIII., 1724-1730	1792	-	1815	181	-	185
Die Sedisvakanz von 1730			1816			185
Papst Clemens XII., 1730-1740	1817	-	1846	186	-	191
Die Sedisvakanz von 1740	1847	-	1849			191
Papst Benedikt XIV., 1740-1758	1850	-	1879	192	-	198
Die Sedisvakanz von 1758			1880			198
Papst Clemens XIII., 1758-1769	1881	-	1898	199	-	202
Die Sedisvakanz von 1769	1899	-	1901			202
Papst Clemens XIV., 1769-1774	1902	-	1914	203	-	206
Die Sedisvakanz von 1774	1915	-	1916			206
Papst Pius VI., 1775-1799	1917	-	1970	207	-	218
Die Sedisvakanz von 1823			1971			218
Papst Gregor XVI., 1831-1846	1972	-	1974	219	-	220
Papst Pius IX., 1846-1878	1975	-	1995	221	-	228
Papst Pius XI., 1922-1939	1996	-	1998			230
Papst Pius XII., 1939-1958	1999	-	2003			232
Papst Johannes Paul II., 1978-2005			2004			233
Sammlungen von Münzen und Medaillen der Päpste	2005	-	2007			234
Päpstliche und italienische Dokumente und Bleibullen	2008	-	2013			234
Literatur			2014			234
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ALLER WELT	2015	-	2845	235	-	364
Habsburgische Erblande - Österreich	**2015**	**-**	**2146**	**235**	**-**	**256**
Römisch-Deutsches Reich	2015	-	2084	235	-	245
Kaiserreich Österreich	2085	-	2128	246	-	253
Lots Habsburg	2129	-	2130			253
Geistlichkeit	2131	-	2143	253	-	256
Die österreichischen Standesherren	2144	-	2145			256
Altbunzlau			2146			256
Europäische Münzen und Medaillen	**2147**	**-**	**2713**	**257**	**-**	**344**
Albanien	2147	-	2149			257
Andorra			2150			257
Baltikum	2151	-	2156	257	-	258
Belgien	2157	-	2176	259	-	262
Dänemark	2177	-	2180	262	-	263
Finnland			2181			263
Frankreich	2182	-	2316	263	-	280

	Nr.			Seite		
Griechenland	2317	-	2328	281	-	283
Großbritannien / Irland	2329	-	2363	283	-	289
Italien	2364	-	2421	289	-	296
Liechtenstein			2422			296
Luxemburg	2423	-	2430	296	-	297
Monaco	2431	-	2438	297	-	298
Niederlande	2439	-	2459	298	-	303
Norwegen	2460	-	2466	303	-	304
Polen	2467	-	2488	304	-	307
Portugal			2489			307
Rumänien	2490	-	2491			308
Schweden	2492	-	2651	308	-	335
Schweiz	2652	-	2666	335	-	338
Spanien	2667	-	2679	338	-	339
Tschechien			2680			340
Türkei	2681	-	2709	340	-	343
Ungarn	2710	-	2713	343	-	344
Münzen und Medaillen aus Übersee	**2714**	**-**	**2845**	**344**	**-**	**364**
Äthiopien	2714	-	2716	344	-	345
Argentinien			2717			345
Brasilien	2718	-	2719			345
Chile	2720	-	2721			345
China	2722	-	2779	346	-	356
Dominikanische Republik			2780			356
Guinea			2781			356
Haiti	2782	-	2793	356	-	357
Hong Kong	2794	-	2796	357	-	358
Japan	2797	-	2798			358
Kambodscha	2799	-	2800			358
Kuba			2801			358
Liberia			2802			359
Mauritius			2803			359
Mexiko	2804	-	2807			359
Neuseeland	2808	-	2810			360
Peru			2811			360
Sierra Leone	2812	-	2822	360	-	361
Südafrika	2823		2833	362	-	363
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	2834	-	2843	363	-	364
Vietnam	2844	-	2845			364

Anhang

Stichwortverzeichnis/Index siehe Auktionskatalog 234

Liste der vollbesteuerten Münzen 365

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/
Важная информация об участии на аукционе 368

Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction 372

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms 374

Impressum/Bankverbindungen 376

RARITÄTEN AUS POLEN, POMMERN UND SCHLESIEN

DIE SAMMLUNG "POLONICA RECONCILIATA", TEIL 1

DAS KÖNIGREICH POLEN

1,5:1

1001

1,5:1

KÖNIG SIGISMUND III., 1587-1632

1001 3-Gröscher 1592, Olkusz. 2,48 g. Gekrönte und geharnischte Büste r.//Drei Zeilen Schrift, oben Wertangabe, darunter Wappen mit Korngarbe (Vasa), zu den Seiten Adler und Reiter, unten zwei Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 2. Iger O.92.7 a (R5); Kopicki 951 (R6).
Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 164.

1,5:1

1002

1,5:1

1002 Groschen 1594 I-F, Olkusz. 1,60 g. Gekrönte und geharnischte Büste r.//Drei gekrönte Wappenschilde. Kopicki 740 (R5). **RR** Vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 208.

1003

1,5:1

1003

1003 1/2 Reichstaler 1631 I-I, Bromberg. 14,12 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Signatur I - I (Jacob Jacobsen, Münzmeister in Bromberg 1621-1632) und die geteilte Jahreszahl 16 - 31, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Kopicki 1294 (R5). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 2711.

1,5:1

1004

1,5:1

KÖNIG WLADISLAW IV., 1632-1648

1004 Goldabschlag zu 6 Dukaten von den Stempeln des 1/2 Reichstalers o. J., Bromberg. 20,50 g. VLADISLAUS IIII D : G : REX POL • M : DUX LITV : RUSS Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, r. Gegenstempel ❀ E//PRUS : MAS : SAM : LIV : NECNON - SVE : GOT : VAND : HÆRED : REX . Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Schweden/Polen) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. - (vgl. 85, dort als 5 Dukaten); Kopicki 1465 (R8).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Unikum.

Winz. Prüfspur, kl. Gegenstempel im Feld der Vorderseite, sehr schön + 25.000,--

1,5:1

1005

1,5:1

1005 Reichstaler 1642 G-G, Bromberg. 28,70 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Signatur G - G (Gabriel Görloff, Münzpächter in Bromberg, 1640-1644) und die geteilte Jahreszahl 16 - 42, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4329; Kopicki 1505 (R2). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 678.

1006

1,5:1

1006

1006 Reichstaler 1643 G-G, Bromberg. 28,52 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Signatur G - G (Gabriel Görloff, Münzpächter in Bromberg, 1640-1644) und die geteilte Jahreszahl 16 - 43, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4329; Kopicki 1509 (R3). **RR** Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 679.

1007

1007 Silbermedaille o. J. (1646), von S. Dadler, auf das königliche Paar. Brustbild des Königs halbr. in verziertem Harnisch mit umgelegtem Mantel, Spitzenkragen und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Brustbild der Königin Ludovica Maria Gonzaga halbr. mit Perlenkette im Spitzenkleid und Mantel und mit einer über die Schultern gelegte Kette mit anhängender Perle. 49,53 mm; 42,36 g. H.-Cz. 1880 (R); Maué 62. **RR** Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 3.500,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 1236.

1008

1,5:1

1008

KÖNIG JOHANN KASIMIR, 1649-1668

1008 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J., unsigniert, auf den Herzog Bogislaus von Radziwill. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Perücke und umgelegtem Mantel//Eine aus Wolken kommende Hand hält ein Schwert mit Lorbeerkranz, oben strahlende Sonne und das Auge Gottes. 29,60 mm; 6,94 g. H.-Cz. 4009 (R4). **GOLD. RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion WCN 44, Warschau 2010, Nr. 1099.

1,5:1

1009

1,5:1

KÖNIG MICHAEL KORYBUT, 1669-1673

1009 Goldmedaille zu 7 Dukaten o. J. (1670), unsigniert, auf seine Hochzeit mit Eleonora, Tochter Ferdinands III. von Österreich. MICHAEL D • G • REX • POL • M • D • LIT • RUS : PRUS : MAS : Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//ELEONORA MARIA REGINA POLONIÆ • Gekröntes Brustbild von Eleonora l. im Kleid. 38,27 mm; 24,15 g. H.-Cz. 2392.

GOLD. Von großer Seltenheit.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, winz. Randfehler, vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 4029 (dort Titelstück).

Eleonora Maria Josefa von Österreich wurde am 21. Mai 1653 in Regensburg geboren. Im Alter von 17 Jahren heiratete sie in Lemberg den polnischen König und Großfürst von Litauen, Michael Korybut Wisniowiecki. Dieser war erst ein Jahr zuvor gegen vier Kandidaten von einer Mehrheit des polnischen Adels gewählt und gekrönt worden. Die als "Adelsrepublik der polnischen Krone und des Großfürstentums Litauen" bezeichnete Union beider Staaten bestand von 1569 bis 1791 und umfasste in ihrer größten Ausdehnung das heutige Polen, Litauen, Lettland, Weißrußland und Teile Estlands, Russlands, Rumäniens und der Ukraine. Die Ehe mit dem polnischen König war eine schwere Zeit für Eleonora, denn schon bald nach der Hochzeit bildete sich eine breite Opposition gegen die Regierungspraxis des Königs. Die Vorwürfe reichten von geistiger Schwäche bis hin zu Homosexualität und Impotenz. Eleonora versuchte nach außen ihre Würde zu behalten und verweigerte jegliche Stellungnahme zu den gemachten Äußerungen. Hinzu kam der verlustreiche Osmanisch-Polnische Krieg (1672-1676), der im Frieden von Buczacz durch polnische Gebietsabtretungen beendet werden konnte. Nach dem Tod ihres Ehemannes am 10. November 1673 kehrte sie in ihre Heimat zurück und heiratete 5 Jahre später ihre Jugendliebe, Herzog Karl V. von Lothringen (1675-1690). Aus der Ehe gingen 5 Kinder hervor, darunter Leopold (Herzog von Lothringen, 1679-1729), dessen Sohn als Kaiser Franz I. Stephan den Thron besteigen sollte.

1010

1,5:1

1010

1010 1/3 Talara 1671, Bromberg. Probe in Silber, von M. Hodermann; 9,52 g. MICHAEL : D . G : REX • - POLONIARUM : Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, unten Wappen mit Stern, dahinter zwei Schlüssel gekreuzt//• M : D : LITUANIAE - RUSS : PRUSS : 16 - 71 Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Signatur M - H (Michael Hodermann, Wardein in Bromberg 1671-1678). Mit glattem Rand. Kopicki 1927 (R7).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 44.

2:1

1011

2:1

KÖNIG JOHANN III. SOBIESKI, 1674-1696

1011 2 Dukaten o. J., Bromberg. 6,82 g. IOAN ⁝ III D ⁝ G ⁝ REX POL • M ⁝ D ⁝ LIT • R ⁝ PR ⁝ Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//SOLI DEO LAUS MONOR & GLORIA Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 96 (Rare); Kopicki 2007 (R7).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Gewellt, Schrötlingsfehler, vorzüglich 50.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 2, Warschau 2011, Nr. 106.

1,5:1

1012

1,5:1

KÖNIG AUGUST II., DER STARKE, 1697-1733

1012 Dukat 1733, Dresden. Dickabschlag von den Stempeln des halben Dukaten. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Palmzweige, darunter die Signatur I • G • S • (Johann Georg Schomburg, Münzmeister in Dresden 1716-1734). Fb. -; Kahnt 73; Kopicki 11029 (R5). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Winz. Sammlerpunze im Feld der Vorderseite, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--

1013

1,5:1

1013

KÖNIG STANISLAUS AUGUST, 1764-1795

1013 Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. 27,94 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Palm- und Eichenzweig, umher Ordensband mit der Aufschrift PROFIDE - LEGE - ET - GREGE mit Ordensstern, darunter die geteilte Signatur F - S (Friedrich Sylm, Münzmeister in Warschau 1765-1767). Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2).

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 2, Warschau 2011, Nr. 152.

1,5:1

1014

1,5:1

1014 Ku.-3-Groschen 1766 G, Krakau. 11,50 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Lorbeerzweige, darunter das Münzstättenzeichen G. Kopicki 2234 (R1).
R Sehr schön/fast vorzüglich 500,--

1,5:1

1015

1,5:1

1015 1/2 Konv.-Taler 1767 F-S, Warschau. 13,99 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Palm- und Eichenzweig, umher Ordensband mit Ordensstern, darunter die geteilte Signatur F • - S • (Friedrich Sylm, Münzmeister in Warschau 1765-1767). Kopicki 2427 (R3). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**
Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 82.

1016

1,5:1

1016

1016 Konv.-Taler 1771, Warschau. Probe in Feinsilber, von J. P. Holzhäusser; 20,24 g. Büste r., am Halsabschnitt die Signatur I • P • H • (Johann Philipp Holzhäusser, Stempelschneider in Warschau 1764-1792)//Waage. Mit glattem Rand. Kopicki 2463 (R5). **RR** Etwas rauher Schrötling, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 74.

1,5:1

1017

1,5:1

1017 1/2 Konv.-Taler 1780 E-B, Warschau. 14,06 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Palm- und Eichenzweig, umher Ordensband mit Ordensstern, darunter die geteilte Signatur E • - B • (Ephraim Brenn, Münzmeister in Warschau 1774-1792). Mit Randschrift: ✱ PUBLICAE ✱ PIGNUS ✱ ✱ ●● ✱ ✱ FIDEL •. Kopicki 2441 (R4).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 83.

1,5:1

1018

1,5:1

1018 Konv.-Taler 1783 E-B, Warschau. 28,08 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Palm- und Eichenzweig, umher Ordensband mit der Aufschrift PROFIDE - LEGE - ET - GREGE mit Ordensstern, darunter die geteilte Signatur E • - B • (Ephraim Brenn, Münzmeister in Warschau 1774-1792). Mit Randschrift: ✿ PUBLICAE ✿ PIGNUS ✿ (Raute) (Raute) (Raute) ✿ FIDEL. Dav. 1620; Kopicki 2478 (R2). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**
Mit winz. Sammlerpunze im Rand, prachtvolle Patina, Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 76.

1,5:1

1019

1,5:1

1019 1/2 Konv.-Taler 1784 E-B, Warschau. 14,06 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Palm- und Eichenzweig, umher Ordensband mit Ordensstern, darunter die geteilte Signatur E • - B • (Ephraim Brenn, Münzmeister in Warschau 1774-1792). Kopicki 2446 (R2).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 4.000,--

1,5:1

1020

1,5:1

1020 Dukat 1787 E-B, Warschau. 3,47 g. Büste r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Lorbeerzweige, unten die geteilte Signatur E • - B • (Ephraim Brenn, Münzmeister in Warschau 1774-1792). Fb. 104; Kopicki 2527 (R3).
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 400, Frankfurt/Main 2010, Nr. 1435.

1021

1,5:1

1021

1021 Konv.-Taler 1792 M-V, Warschau. 27,55 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten Palm- und Eichenzweig, umher Ordensband mit Ordensstern, darunter das geteilte Münzstättenzeichen M • - V •. Mit Randschrift: ✿ PUBLICAE PIGNUS ✿ (Raute) ✿ (Raute) ✿ FIDEL. Dav. 1621; Kopicki 2483 (R5). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 6.000,--
Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 77.

POLEN UNTER ZAR ALEXANDER II. VON RUSSLAND

1022

1,5:1

1022

1022 Goldmedaille 1869, unsigniert, der Stadt Lemberg (heute Ukraine), auf die 300-Jahrfeier der Union von Lublin, in der die Vereinigung von Polen und Litauen beschlossen wurde. Gekröntes, dreifeldiges Wappen//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randpunze: F und zwei weiteren Punzen. 37,53 mm; 22,62 g. H.-Cz. 3850 (dort nur in Zinn). **GOLD. Von größter Seltenheit. Wohl einziges bekanntes Exemplar.** Kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 834.

REPUBLIK POLEN

1,5:1

1024

1,5:1

1023 100 Marek 1922, Warschau. Probe in Silber, unsigniert, von W. Wasiewicz; 8,75 g. Józef Pilsudski. Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl, umher zwei Lorbeerzweige//Büste Pilsudskis l. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 166 e. **Von großer Seltenheit. Nur 50 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion WCN 41, Warschau 2009, Nr. 547.

1,5:1

1023

1,5:1

1024 100 Marek 1922, Warschau. Probe in Kupfer, unsigniert, von W. Wasiewicz; 9,14 g. Józef Pilsudski. Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl, umher zwei Lorbeerzweige//Büste Pilsudskis l. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 166 a. **Von großer Seltenheit. Nur 60 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 448.

1,5:1 1025 1,5:1

1025 100 Marek 1922, Warschau. Probe in Messing, unsigniert, von W. Wasiewicz; 6,21 g. Józef Pilsudski. Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl, umher zwei Lorbeerzweige//Büste Pilsudskis l. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 166 c. **Von größter Seltenheit. Nur 10 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion WCN 40, Warschau 2009, Nr. 715.

1,5:1 1026 1,5:1

1026 50 Marek 1923, Warschau. Probe in Bronze, von K. Laszczka; 5,33 g. Gekrönter Adler, zu den Seiten Wertangabe sowie Hammer und Zahnrad//Brustbild einer jungen Bäuerin l. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 117 a. **Von großer Seltenheit. Nur 120 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 449.

1,5:1 1027 1,5:1

1027 2 Grosze 1923, Warschau. Probe in Bronze, unsigniert, von J. Aumiller; 1,73 g. Beiderseits Wertangabe in zwei Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Kranz aus Blumen und Getreide. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 103 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 125 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Stempelglanz 1.500,--

1,5:1 1028 1,5:1

1028 100 Zlotych 1925, Warschau. Probe in Silber, unsigniert, von S. Szukalski; 24,60 g. Mikolaj Kopernik. Gekrönter Adler//Brustbild des Kopernikus fast v. v. mit erhobener Linken und Lupe in der Rechten. Mit Randschrift: SALUS REIPUBLICAE SUPREMA LEX. Parchimowicz P 167 a.

Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 7.500,--

1,5:1

1029

1,5:1

1029 10 Zlotych 1925, Warschau. Probe in Bronze, von A. Madeyski; 3,38 g. Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl//Die Büsten eines Bauern und seiner Bäuerin nebeneinander l., umher Kranz aus Früchten und Getreide. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 150 a.

Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 452.

1,5:1

1030

1,5:1

1030 5 Zlotych 1925, Warschau. Probe in Silber, unsigniert, von S. Lewandowski; 24,92 g. Verfassung. Variante mit 81 Perlen auf der Rückseite. Gekrönter Adler//Die personifizierte Polonia thront nach r. und empfängt einen Mann, der ihr die neue Verfassung übergibt. Mit glattem Rand. Dav. 250 var.; Parchimowicz 139 k. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 455.

1,5:1

1031

1,5:1

1031 5 Zlotych 1925, Warschau. Probe in Tombak, unsigniert, von S. Lewandowski; 21,26 g. Verfassung. Variante mit 81 Perlen auf der Rückseite. Gekrönter Adler//Die personifizierte Polonia thront nach r. und empfängt einen Mann, der ihr die neue Verfassung übergibt. Mit Randschrift: SALUS REIPUBLICAE SUPREMA LEX. Dav. vgl. 250 (dort in Silber); Parchimowicz 139 a.

Von großer Seltenheit. Nur 60 Exemplare geprägt.

Prachtexemplar. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 459.

1,5:1

1032

1,5:1

1032 5 Zlotych 1925, Warschau. Probe in Silber, von S. Lewandowski; 25,08 g. Verfassung. Variante mit 100 Perlen auf der Rückseite. Gekrönter Adler//Die personifizierte Polonia thront nach r. und empfängt einen Mann, der ihr die neue Verfassung übergibt. Mit Randschrift: SALUS REIPUBLICAE SUPREMA LEX. Dav. 250 var.; Parchimowicz P 140 a.

Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

1,5:1

1033

1,5:1

1033 5 Zlotych 1927, Warschau. Probe in Silber, unsigniert, von E. Wittig; 18,44 g. Nike. Gekrönter Adler, Jahreszahl und Wertangabe//Geflügelte Nike schwebt r. mit ausgestreckter Linken, den ausgestreckten Rechten Arm hält sie nach oben. Mit Randschrift: SALUS - REIPULICAE - SUPREMA - LEX. Parchimowicz P 141 a.

Von großer Seltenheit. Nur 81 Exemplare geprägt.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte 10.000,--

1,5:1

1034

1,5:1

1034 2 Grosze 1927, Warschau. Probe in Silber, von W. Jastrzebowski; 2,28 g. Gekrönter Adler//Wertangabe in zwei Zeilen Schrift. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 104 e.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 100 Exemplare geprägt.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.500,--

1,5:1

1035

1,5:1

1035 1 Zloty 1928, Warschau. Probe in Kupfer, von J. Aumiller; 7,02 g. Gekrönter Adler//Wertangabe, umher Kranz aus Früchten und Getreide. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 125 c.
Von großer Seltenheit. Vermutlich nur 2 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 465.

1,5:1

1036

1,5:1

1036 5 Zlotych 1930, Warschau, auf die 100-Jahrfeier der Revolution. Erhabenes Gepräge. 17,99 g. Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl//Fahne, darauf zwei Zeilen Schrift, darunter vier Zeilen Schrift. Dav. 252; Kopicki 2942 (R); Parchimowicz 115 b. **RR** Vorzüglich 1.500,--

1,5:1

1037

1,5:1

1037 5 Zlotych 1930, Brüssel, auf den Besuch des polnischen Ministers M. Jackowski in der Brüsseler Münze. Probe in Bronze, von E. Wittig; 15,49 g. Nike. Fünf Zeilen Schrift//Geflügelte Nike schwebt r. mit ausgestreckter Linken, den ausgestreckten Rechten Arm hält sie nach oben. Mit glattem Rand. Parchimowicz vgl. P 143 (dort mit Randschrift). **RR** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion WCN 9, Warschau 1995, Nr. 768 und der Auktion WCN 40, Warschau 2009, Nr. 719.

1,5:1

1038

1,5:1

1038 5 Zlotych 1932, Warschau. Nike. 17,95 g. Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl//Geflügelte Nike schwebt r. mit ausgestreckter Linken, den ausgestreckten Rechten Arm hält sie nach oben. Mit Randschrift: SALUS - REIPULICAE - SUPREMA - LEX. Kopicki 2947 (R6); Parchimowicz 114 e.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion WCN 43, Warschau 2010, Nr. 644.

1039

1039 Klippe zu 10 Zlotych 1933, Warschau. Probe in Silber, von Z. Trzcinska-Kaminska; 29,11 g. Romuald Traugutt. Gekrönter Adler//Büste Traugutts fast v. v. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 156 a.
Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Polierte Platte 3.000,--

1040

1040 Klippe zu 10 Zlotych 1934, Warschau. Probe in Silber, von St. Ostrowski; 45,48 g. Józef Pilsudski. Adler, Wappen und Wertangabe, umher Strahlenkranz//Büste Pilsudskis l. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 159.
Von großer Seltenheit. Nur 300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1,5:1

1041

1,5:1

1041 10 Zlotych 1934, Warschau. Probe in Silber, unsigniert, von W. Jastrzebowksi; 18,04 g. Gekrönter Adler//Wertangabe in zwei Zeilen Schrift, umher Attribute der Landwirtschaft, des Handwerks und der Wissenschaft. Mit geriffeltem Rand. Parchimowicz P 160 a.

Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt.

Feine Patina, Prachtexemplar von polierten Stempeln (Prooflike) 5.000,--

Exemplar der Auktion PDA 11, Posen 2008, Nr. 853.

1,5:1

1042

1,5:1

1042 10 Zlotych 1934, Warschau. Probe in Tombak, unsigniert, von W. Jastrzebowksi; 10,24 g. Gekrönter Adler//Wertangabe in zwei Zeilen Schrift, umher Attribute der Landwirtschaft, des Handwerks und der Wissenschaft. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 160 b.

Von allergrößter Seltenheit. Nur 3 Exemplare geprägt.

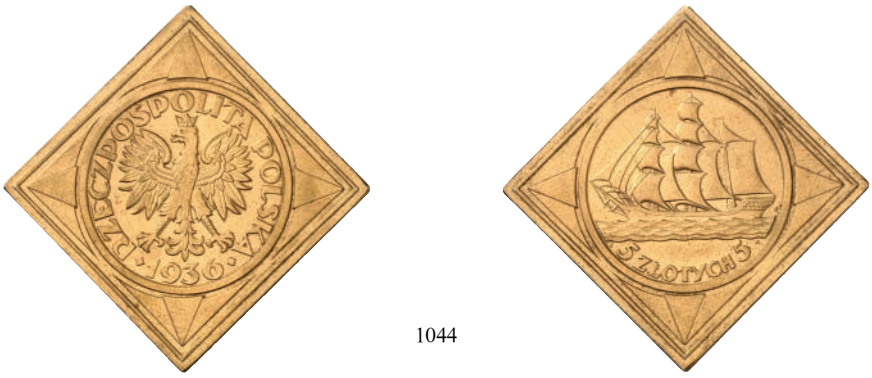
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 5.000,--

1043

1043 Klippe zu 5 Zlotych 1936, Warschau. Probe in Silber, von J. Aumiller; 20,37 g. Dreimaster. Gekrönter Adler//Dreimaster auf hoher See. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 149 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 200 Exemplare geprägt.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1044

1044 Klippe zu 5 Zlotych 1936, Warschau. Probe in Bronze, von J. Aumiller; 20,37 g. Dreimaster. Gekrönter Adler//Dreimaster auf hoher See. Mit glattem Rand. Parchimowicz P 149 b.
Von großer Seltenheit. Nur 200 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 10.000,--

DIE STADT DANZIG

1,5:1 1045 1,5:1

1045 Dukat 1623, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,46 g. Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, unten die geteilte Signatur S - B (Stanislaw Berman, Münzmeister in Danzig 1618-1635), oben zwei gekreuzte Lorbeerzweige und ein Weinblatt//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. mit umgelegtem Mantel. Dutkowski/Suchanek 187 III; Fb. 10; Kopicki 7534 var. (R4).
GOLD. Von großer Seltenheit.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 6258.

1046 1,5:1 1046

1046 Reichstaler 1636, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,78 g. MONETA ARGENTEA CIVITATIS GEDANENSIS Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur I - I (Johann Jacobsen van Emden, Münzpächter in Danzig 1623-1639), darunter die Jahreszahl in Kartusche, oben Kranz mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt//✿ VLADISL ⁝ IV • D ⁝ G ⁝ REX POLON ⁝ M ⁝ D ⁝ LIT ⁝ RUS ⁝ PRUS ⁝ &c • N ⁝ N SUEC ⁝ &c • H ⁝ REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild Wladislaws IV. fast v. v. mit umgelegtem Mantel. Dav. 4350; Dutkowski/Suchanek 218 I; Kopicki 7558 (R5). **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion PDA 12, Posen 2009, Nr. 666.

1,5:1

1047

1,5:1

1047 Reichstaler 1637, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,61 g. MONETA ARGENTEA CIVITATIS GEDANENSIS Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur I - I (Johann Jacobsen van Emden, Münzpächter in Danzig 1623-1639), oben Kranz mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 37//✿ VLADISL ⁝ IV • D ⁝ G ⁝ REX POLON ⁝ M ⁝ D ⁝ LIT . RUS ⁝ PRUS ⁝ &c• N ⁝ N • SUEC ⁝ &c• H ⁝ REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild Wladislaws IV. fast v. v. mit umgelegtem Mantel. Dav. 4350; Dutkowski/Suchanek 218 II; Kopicki 7559 (R6).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 10.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 2, Warschau 2011, Nr. 88.

1,5:1

1048

1,5:1

1048 Reichstaler 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 28,55 g. Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur G - R (Gerhard Rogge, Münzpächter in Danzig 1639-1656), darunter die Jahreszahl in Kartusche, oben Kranz mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt// Gekröntes und geharnischtes Brustbild Johann Kasimirs r. mit umgelegtem Mantel. Dav. 4360; Dutkowski/Suchanek 300 II leicht var.; Kopicki 7643 (R3).

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 683.

1,5:1

1049

1,5:1

1049 4 Dukaten o. J., mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 13,86 g. REGIA CIVITAS GEDANSIS Stadtansicht von Danzig, unten halten zwei Löwen das Danziger Stadtwappen, oben strahlender Name Jehovas//IOAN • III D • G • REX POL • M • D • L • RUS • PR • Geharnischtes Brustbild Johann III. Sobieskis r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter die Signatur I • H • (Johann Höhn der Ältere, Stempelschneider in Danzig 1636-1687). Dutkowski/Suchanek 389; Fb. 38; Kopicki -.
GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Leichte Schürfspuren, vorzüglich + 40.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 2, Warschau 2011, Nr. 107.

1,5:1

1050

1050 Reichstaler 1685, mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 28,36 g. Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur D - L (Daniel Lesse, Münzmeister in Danzig 1657-1685), darunter die Jahreszahl in Kartusche, oben Kranz mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt// Gekröntes und geharnischtes Brustbild Johann III. Sobieskis r. mit umgelegtem Mantel. Dav. 4361; Dutkowski/Suchanek 371; Kopicki 7688 (R6). **Von großer Seltenheit. Nur 200 Exemplare geprägt.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 7.500,--

Exemplar der Auktion PDA 12, Posen 2009, Nr. 724.

1,5:1

1051

1,5:1

1051 Goldabschlag zu 4 Dukaten von den Stempeln des 18-Gröscher 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). 13,72 g. MON • ARGENT • CIVITAT • GEDANENSIS Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, unten die geteilte Signatur R - E - Œ (Rudolph Ernst Oeckermann, Münzmeister in Danzig 1760-1766), darunter die Jahreszahl, oben Kranz mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt sowie die geteilte Wertangabe 1 - 8//D • G • AVGVSTVS • III • REX • POL • M • D • L • R • P R • D • S • & • EL Gekröntes und geharnischtes Brustbild Augusts III. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dutkowski/Suchanek 421 b; Fb. -; Kopicki 7774 (R8).
GOLD. Von größter Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich 25.000,--

Exemplar der Auktion WCN 48, Warschau 2011, Nr. 1000.

DIE STADT ELBING

1,5:1

1052

1,5:1

1052 1/2 Reichstaler 1671, mit Titel Michael Korybuts (1669-1673). 9,74 g. MONETA A • NOVA - CIVIT • ELBINGENS • 16 - 71 Von einem Engel gehaltenes, verziertes Stadtwappen von Elbing, unten zu den Seiten die geteilte Signatur C - S (Christoph Schulz, Münzmeister in Elbing 1671-1672), umher Ölzweige//MICHAEL • D • G • - REX • POL • M D • L • R • PR • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenjabot und umgelegtem Mantel. Dutkowski/Suchanek 354 (R8); Kopicki 7147 (R7).
Von größter Seltenheit.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler und Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 25.000,--

Exemplar der Auktion Niemczyk 1, Warschau 2010, Nr. 45.

DIE STADT THORN

1,5:1 1053 1,5:1

1053 6-Gröscher 1765, mit Büste Stanislaus Augusts. 3,06 g. Von einem Engel gehaltenes, verziertes Stadtwappen von Thorn, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 65 und die geteilte Signatur S - B (Stanislaus Brückmann, Münzmeister in Thorn 1764-1768)//Gekrönte Büste Stanislaus Augusts r. Dutkowski/Suchanek 1806; Kopicki 8410 (R5). **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 2768.

1,5:1 1054 1,5:1

1054 3-Gröscher 1765, mit Monogramm Stanislaus Augusts. 1,56 g. Von einem Engel gehaltenes, verziertes Stadtwappen von Thorn, unten zu den Seiten die geteilte Signatur S - B (Stanislaus Brückmann, Münzmeister in Thorn 1764-1768)//Gekröntes Monogramm Stanislaus Augusts, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 65. Dutkowski/Suchanek 1811; Kopicki 8409 (R2).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 2769.

Weitere Münzen und Medaillen von Polen finden Sie unter den Nrn. 2467-2488, in Katalog 232 unter Nr. 43 und in Katalog 234 unter den Nrn. 3206-3210.

DAS HERZOGTUM POMMERN UNTER SCHWEDISCHER HERRSCHAFT

1055 1,5:1 1055

KÖNIGIN CHRISTINA, 1637-1654

1055 1/2 Reichstaler 1642, Stettin. 13,99 g. Gekröntes Brustbild in verziertem Kleid halbl.//Verziertes Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 42. Ahlström 22 (XR); Kopicki 9697 (R7).
Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Paul Bratring, Auktion Adolph Hess Nachfolger 140, Frankfurt/Main 1912, Nr. 465; der Sammlung Lars Emil Bruun, Teil 2, Auktion Adolph Hess Nachfolger 152, Frankfurt/Main 1914, Nr. 1144 und der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 3, Auktion Nordlind, Stockholm 2008, Nr. 323.

1056

1056 Doppelter Reichstaler 1647, Stettin. 58,71 g. ❄ CHRISTINA • D ⁝ G • SVE • GOT • VAND • Q • DES • REGIN Gekröntes Brustbild halbl. im Spitzenkleid//❄ MONETA • NOVA • ARG • DVCATVS • POMERAN • 1647 Behelmtes Wappen von zwei behelmten wilden Männern gehalten. Ahlström 11 (XR); Dav. 4572; Kopicki 9707 (R8). **Von allergrößter Seltenheit.**
Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker/Nordlind 156, Osnabrück 2009, Nr. 5050.

Nach unseren Recherchen ist von dieser Variante des extrem seltenen Doppeltalers nur noch ein weiteres Exemplar bekannt, das in der Auktion von Felix Schlessinger am 2. Mai 1933 in Berlin unter Nr. 437 versteigert wurde. Auf dem Exemplar der berühmten Pommernsammlung des Greifswalder Kommerzienrats Pogge (Auktion L. Hamburger, Frankfurt 1903, Nr. 1146) endet die Vorderseitenlegende mit REGINA.

Weitere Münzen von Pommern finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 755-759.

DAS HERZOGTUM SCHLESIEN UNTER BÖHMISCHER LEHENSHOHEIT

2:1 1057 2:1

KAISER LEOPOLD I., 1657-1705

1057 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Gröschel 1694, Oppeln. 1,13 g. Doppeladler mit gekröntem Wappen auf der Brust//Reichsapfel mit Wertzahl, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 94. F. u. S. - (vgl. 687); Herinek - (vgl. 1853).
GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 1230.

DAS SCHLESISCHE HERZOGTUM LIEGNITZ-BRIEG

1,5:1 1058 1,5:1

HERZOG FRIEDRICH II., 1488-1547

1058 Dukat 1543. 3,42 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vierfeldiges Wappen, oben Jahreszahl. F. u. S. 1354; Fb. 3138; Kopicki 4945 (R5).
GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 182 und der Sammlung Henry V. Karolkiewicz, Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 2656.

1059

DIE HERZÖGE JOHANN CHRISTIAN UND GEORG RUDOLF, 1602-1621

1059 Doppelte Reichstalerklippe 1609, Reichenstein. 57,81 g. Münzverwalter Christoph Tuchmann. ☗ D ⁝ G • IOAN • CHRIST • ET • GEORG • RVD • FRA • Die zwei geharnischten Hüftbilder der Brüder mit umgelegten Feldbinden und Kommandostäben einander gegenüber//DVC • SIL • LIG • - • ET • BREG • 609 • Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, zwischen der Helmzier die geteilte Signatur CT - Lilie (hochgestellt; Christoph Tuchmann, Münzverwalter in Reichenstein). Dav. 7711; F. u. S. 1435; Kopicki - (vgl. 5064 (R3), dort als Reichstaler).

Von größter Seltenheit. Wohl einziges bekanntes Exemplar.
Kl. Randfehler, sehr schön 10.000,--

1,5:1

1060

1,5:1

HERZOG JOHANN CHRISTIAN ALLEIN, 1621-1639

1060 Reichstaler 1621 HR, Breslau. 28,62 g. Eisenschneider Hans Rieger. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 21//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur H - R • (Hans Rieger, Eisenschneider in Breslau 1615-1635). Dav. 7720; F. u. S. 1563; Kopicki 5199 (R4).

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--

Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Berlin 2008, Nr. 1216 und der Auktion Winter 53, Düsseldorf 1987, Nr. 486.

1,5:1

1061

1,5:1

HERZOG GEORG RUDOLF ALLEIN, 1621-1653

1061 Doppelter Reichstaler 1622, Liegnitz. 55,18 g. Münzmeister Christoph Cantor. ♁ D ⁝ G • GEORGIVS ✱ RVDOLPHVS ✱ DVX ✱ SILESIÆ ✱ Geharnischtes Hüftbild r. mit verziertem Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde//LIGNICENSIS • ET ✿ BREGENSIS • 16ZZ • Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, zwischen der Helmzier die geteilte Jahreszahl 16 • - ZZ. Dav. A 7725; F. u. S. - (vgl. 1690, dort als Reichstaler); Kopicki - (vgl. 5284, R3, dort als Reichstaler).

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion PDA 14, Posen 2011, Nr. 962.

1,5:1

1062

1,5:1

1062 Reichstaler 1622, Liegnitz. 28,59 g. Münzmeister Christoph Cantor. Geharnischtes Brustbild r. mit verziertem Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 7724; F. u. S. 1692; Kopicki 5282 (R5).

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Berlin 2008, Nr. 1218 und der Auktion Winter 53, Düsseldorf 1987, Nr. 487.

1,5:1

1063

1,5:1

DIE HERZÖGE GEORG, LUDWIG UND CHRISTIAN, 1639-1663

1063 Reichstaler 1652, Brieg. 28,68 g. Münzmeister Christian Pfahler und Wardeinzeichen "VT". Die drei geharnischten Brustbilder der Brüder mit umgelegten Feldbinden und Kommandostäben nebeneinander v. v.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur V - T. Dav. 7727; F. u. S. 1716; Kopicki 5348 (R5).

Dieser Jahrgang ist von größter Seltenheit. Dunkle Patina, fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 671.

1,5:1

1064 (doppelt)

1,5:1

1064 Doppelter Reichstaler 1656, Brieg. 57,06 g. Münzmeister Christian Pfahler. Die drei geharnischten Hüftbilder der Brüder mit umgelegten Feldbinden und Kommandostäben nebeneinander v. v.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 7728; F. u. S. 1748; Kopicki 5351 (R7).

Von großer Seltenheit. Feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

1,5:1

1065 (doppelt)

1,5:1

1065 Doppelter Reichstaler 1657, Brieg. 56,90 g. Münzmeister Christian Pfahler. ♁ D ⁝ G • GEORGIVS • LVDOVICVS • ET • CHRISTIANVS • FRAT ⁝ Die drei geharnischten Hüftbilder der Brüder mit umgelegten Feldbinden und Kommandostäben nebeneinander v. v.//❁ DUCES • SILLESI ⁝ LIGNICENS ⁝ (Münzmeisterzeichen) BREGENSIS • ET • WOLAVI ⁝ 1657 Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 7730; F. u. S. 1756; Kopicki 5353 (R7).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Berlin 2008, Nr. 1224 und der Sammlung Virgil M. Brand, Teil 4, Auktion Leu 69, Zürich 1997, Nr. 5254.

1,5:1

1066

1,5:1

HERZOG CHRISTIAN, 1639-1672

1066 2 Dukaten 1672 CBS, Brieg, auf seinen Tod. 6,92 g. Münzmeister und Wardein Christoph Brettschneider. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, darunter die Signatur CBS (Christoph Brettschneider, Münzmeister in Brieg 1669-1713). F. u. S. 1944; Fb. 3212; Kopicki 5478 (R6). **GOLD. Von großer Seltenheit.**

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion PDA 14, Posen 2011, Nr. 965.

1,5:1

1067

1,5:1

HERZOG LUDWIG, 1653-1663

1067 Dukat 1661, Brieg. 3,47 g. Wardein Elias Weiss. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde, oben Krone//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, unten zu den Seiten die Signatur E - W (Elias Weiss, Wardein in Brieg 1657-1673). F. u. S. 1874; Fb. 3205; Kopicki 5438 (R5).
GOLD. RR Hübsche Goldpatina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 1178.

1,5:1

1068

1,5:1

HERZOG GEORG WILHELM, 1672-1675

1068 Dukat 1674. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt. F. u. S. 1959; Fb. 3216; Kopicki 5519 (R4).
GOLD. Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion PDA 13, Posen 2010, Nr. 1181.

1069

1,5:1

1069

1069 Reichstaler 1675 CB, Brieg. 28,81 g. Münzmeister und Wardein Christoph Brettschneider. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten die geteilte Signatur ✣ C - B ✣ (Christoph Brettschneider, Münzmeister in Brieg 1669-1713). Dav. 7742; F. u. S. 1967; Kopicki 5515 (R4).
R Kabinettstück von feinster Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Berlin 2008, Nr. 1238.

DAS SCHLESISCHE HERZOGTUM MÜNSTERBERG-OELS

1,5:1

1070

1,5:1

DIE HERZÖGE JOACHIM, HEINRICH II., JOHANN UND GEORG, 1536-1553

1070 Dukat 1542, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. Eisenschneider Johann Buchheim. 3,54 g. Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben die Jahreszahl//Der heilige Christopherus mit dem Jesuskind auf dem Arm steht v. v, zu den Seiten die Signatur I - B (Eisenschneider Johann Buchheim). F. u. S. 2089; Fb. 3230; Kopicki 6655 (R5); Müseler vgl. 57.1/28 (dort ohne Signatur).
GOLD. Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion WCN 45, Warschau 2011, Nr. 563.

DAS SCHLESISCHE HERZOGTUM WÜRTTEMBERG-OELS

1071

HERZOG SYLVIUS FRIEDRICH, 1664-1697

1071 Reichstaler 1675 SP, Oels. 28,32 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Perücke, Spitzenjabot und Löwenkopfschulter//Vierfach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die geteilte Signatur S - P (Samuel Pfahler, Münzmeister in Oels 1673-1678). Dav. 7891; F. u. S. 2300; Kopicki 6233 (R5). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion PDA 12, Posen 2009, Nr. 1187.

DAS SCHLESISCHE HERZOGTUM TESCHEN

1072

HERZOG ADAM WENZEL, 1579-1617

1072 Doppelter Reichstaler 1609. 58,60 g. Münzmeister Hans Tuchmann, der Ältere. ✤ ADAMVS ⁝ WENCESLAVS ✿ DVX ✿ TESCHIN ✿ Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde, in der Rechten Stab, in der Linken Helm//✤ • SAPIENIE • ● • DIE FIDENTIA • H • 1609 Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt. Dav. 7806 A; F. u. S. 3006; Kopicki 5628 (R6).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion PDA 14, Posen 2011, Nr. 969.

DIE SCHLESISCHE STADT BRESLAU

1,5:1

1073

1,5:1

1073 Doppelte Dukatenklippe 1617, mit Titel von Matthias, auf die Krönung Erzherzog Ferdinands zum böhmischen König. 6,87 g. Krone über gekreuzten Palmzweigen, darunter das Monogramm F / II; unten das vierfeldige Breslauer Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 17//Gekrönte und geharnischte Büste von Matthias r. F. u. S. 3467; Fb. 463; Kopicki 8861 (R8). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Sammlung Louis E. Eliasberg, Auktion American Numismatic Rarities, New York, April 2005, Nr. 254 und der Kroisos Collection, Auktion Stack's, New York 2008, Nr. 2622.

Das Monogramm "F II" auf der Vorderseite des vorliegenden Stückes steht für Ferdinand II., der 1617 zum König von Böhmen gekrönt wurde.

1,5:1

1074

1,5:1

1074 Reichstaler 1670, mit Titel Leopolds I. Münzmeister und Eisenschneider Hans Rieger. Probe in Silber; 28,84 g. Verziertes, vierfeldiges Breslauer Wappen mit Mittelschild//Geharnischtes Brustbild Leopolds I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit glattem Rand. Dav. -; F. u. S. 3504; Kopicki 8902 (R8). **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 5.000,--

Exemplar der Sammlung Klaus Propp, Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Berlin 2010, Nr. 1294 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 44, Osnabrück 1998, Nr. 3527.

Weitere Stücke von Schlesien finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 859-866 und 920-922, sowie in Katalog 234 unter den Nrn. 3984-3987.

MÜNZEN UND MEDAILLEN DER PÄPSTE
EINE BEDEUTENDE SPEZIALSAMMLUNG

Die Anordnung der päpstlichen Medaillen erfolgte nach den Werken von Modesti, Miselli und Patrignani.
Die Münzen sind nach dem Standardwerk von Muntoni sortiert.

RÖMISCHER SENAT, 1184-1347

1101

Münzstätte Rom

1101 Grosso anonimo o. J. (1256-1265), Rom. Biaggi 2081 (R); Muntoni 62.
Selten in dieser Erhaltung. Schöne Patina, vorzüglich 300,--

PAPST JOHANNES XXII., 1316-1334

Geb. um 1244 Cahors (am südwestlichen Rand des französischen Zentralmassivs);
gest. 4. Dezember 1334 Rom
Bürgerlicher Name: Jacques Duèse
Pontifikat: 7. August 1316 – 4. Dezember 1334

Johannes XXII. hatte seinen Sitz in Avignon. Trotz Versprechen, bald wieder in Rom zu residieren, festigte er die päpstliche Herrschaft in Avignon und in der französischen Kurie. Zeit seines Amtes befand er sich im Konflikt mit Ludwig dem Bayern. Er konnte bei diesem nämlich nicht den päpstlichen Anspruch auf Mitbestimmung zur Königswahl durchsetzen. Umso heftiger entwickelte sich der Konflikt, als Ludwig schließlich den Kaisertitel erhalten wollte. Nach einem Prozess im Jahr 1323 über das Eingreifen Ludwigs in Italien wurde er vom Papst gebannt und aufgefordert, die Reichskrone abzulegen. Ludwig bezeichnete Johannes als Ketzer, dieser entzog jenem Reichslehen und das bayrische Erbe. Zahlreiche Schriftsteller konnten sich in diesem Konflikt verwirklichen, so auch Marsilius von Padua. Am 17.1.1328 ließ sich Ludwig ohne päpstliche Bestätigung zum Kaiser krönen und erklärte Johannes für abgesetzt. Stattdessen wurde Nicolaus V. eingesetzt, der sich aber schon 1330 Johannes unterwerfen musste. Langfristig konnte sich der Anspruch der Päpste auf Mitbestimmung bei der Königswahl nicht durchsetzen. In der Goldenen Bulle von 1356 wurde die Wahl des Königs allein den Kurfürsten zugestanden.

Gegen andere Ansichten ging Johannes XXII. hart vor, so auch gegen die der Franziskaner im Armutsstreit. Seine Meinung der "Viso beatifica", Gott könne erst nach dem Endgericht geschaut werden, zog ihm den Zorn der Kardinäle und Universitäten zu, die ihn der Häresie beschuldigten. Erst kurz vor seinem Tod widerrief er diese Meinung. Der strikte Fiskalismus unter seiner Amtszeit brachte der Kirche in der Folgezeit Unheil.

Quelle: Vones, Ludwig: *Johannes XXII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 196-200.

1102

Münzstätte Pont de Sorgues

1102 Grosso tornese o. J., Pont de Sorgues. Biaggi -; Muntoni 7. **R** Fast sehr schön 250,--

PAPST URBAN V., 1362-1370

Geb. um 1310 in Gévaudan (im südlichen französischen Zentralmassiv);
gest. 19. Dezember 1370 Avignon (beerdigt in Marseille)
Bürgerlicher Name: Guiliaume Grimoard
Pontifikat: 28. September 1362 – 19. Dezember 1370
Seligsprechung am 19. Dezember 1870

Urban V. gilt als Reformpapst. Als Benediktiner wollte er die Kirche nach dem Ordensgedanken formen und das Zusammenwirken von Kaiser und Papst fördern. Er förderte die Universitäten und gründete zahlreiche neue, wie z.B. in Krakau, Pécs und Wien. Letztere ist heute die größte und älteste noch bestehende Universität im deutschsprachigen Raum. Urban V. pflegte Kontakt zu dem Humanisten Francesco Petrarca. Unter seiner Amtszeit konnte das Papsttum sich 1367 – 70 wieder in Rom niederlassen. Im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich versuchte Urban sich in der Rolle des Friedensstifters. Er machte sich während seiner Amtszeit des Nepotismus verdächtig. So setzte er seinen Bruder Anglic Grimoald als Bischof von Avignon und als Kardinal ein. In der Kurie saßen viele Benediktiner und Leute aus Gévaudan als seine Vertrauten. Schon die Wahl zum Papst verdankte er bedeutsamen Kardinalsfamilien. Im Hinblick auf Verwaltung setzte sich Urban gegen Pfründenhäufung und für die Residenzpflicht ein.

Quelle: Vones, Ludwig: *Urban V.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 387-390.

1103

Münzstätte Rom

1103 Bolognino romano o. J., Rom. Biaggi -; Muntoni 4. **R** Sehr schön 75,--

1,5:1 1104 1,5:1

Münzstätte Avignon

1104 Grosso o. J., Avignon. Biaggi -; Muntoni 5. **R** Winz. Kratzer, sehr schön 200,--

PAPST GREGOR XI., 1370-1378

Geb. um 1330 Rosiers d'Egletons (im französischen Limousin); gest. 27. März 1378 Rom
Bürgerlicher Name: Pierre Roger de Beaufort
Pontifikat: 30. Dezember 1370 – 27. März 1378

Gregor XI. war ein Neffe des früheren Papstes Clemens VI. Als Kardinaldiakon von Santa Maria Nuova in Rom konnte er zahlreiche Pfründe erlangen.

Die Politik Gregors XI. hatte das Ziel, die Kurie wieder nach Rom zurückzuführen. Dies gelang ihm auch am 17.1.1377. Die Exilherrschaft der Päpste in Avignon war damit zu Ende. John Wycliff zog sich mit seinen Lehren den Zorn des Papstes zu, 18 seiner Sätze wurden von Gregor verboten. Außenpolitisch schlichtete Gregor Frieden zwischen Kaiser Karl IV. und dem ungarischen König Ludwig, schaffte dies aber nicht im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich. Probleme innerhalb der Kurie konnte Gregor Zeit seines Lebens nicht lösen. Dies führte nach seinem Tod zum Abendländischen Schisma, in dem das Pontifikat von mehr als einem Papst besetzt war und von denen sich jeder als rechtmäßiger Pontifex sah. Erst Mitte des 15. Jahrhunderts konnte das Schisma endgültig beseitigt werden und wieder ein Papst alleine sein Amt ausüben.

Quelle: Vones, Ludwig: *Gregor XI.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 123-124.

1105

Münzstätte Rom

1105	Bolognino romano o. J., Rom. Biaggi 2132; Muntoni 6 var.	Kl. Stempelfehler, sehr schön	50,--

PAPST JOHANNES XXIII. (GEGENPAPST), 1410-1419

Geb. um 1360 Procida bei Neapel; gest. 27. Dezember 1419 Florenz
Bürgerlicher Name: Balthasar Cossa
Pontifikat: 17. Mai 1410 - 29. Mai 1415 durch Absetzung

Balthasar Cossa wurde um 1360 als Sohn des Grafen von Troia geboren. Er studierte in Bologna und schlug zunächst eine militärische Laufbahn ein. Er war Offizier, als Papst Bonifatius IX. ihn 1389 nach Rom berief. Dieser ernannte ihn am 27.2.1402 zum Kardinal mit der Titelkirche St. Eustachius und sandte Cossa als Vikar nach Bologna. Dort setzte er sich erfolgreich für die päpstlichen Interessen ein und brachte Bologna wieder unter die Hoheit des römischen Papstes. Am 17.5.1410 wurde Cossa von

der Pisaner Fraktion des Kardinalskollegium zum Gegenpapst gewählt, erhielt am 24.5.1410 die Priesterweihe und wurde am darauffolgenden Tag zum Papst gekrönt. Sein Papstsitz blieb zunächst Bologna, später wurde es Lodi. Der neue deutsche König Sigismund wollte das dreifache Schisma (zu dieser Zeit konkurrierten drei Päpste) endlich beenden und brachte Johannes XXIII. dazu, 1413 das Konzil zu Konstanz einzuberufen. In Konstanz versuchte er zunächst, durch Absetzung der beiden Konkurrenten, die Papstwürde für sich zu erlangen. Dies misslang, man drängte auf Neuwahlen. Johannes XXIII. erklärte sich mit einem Rücktritt einverstanden, sofern auch die beiden anderen Päpste zurückträten. Für diese Absichtserklärung wurde er auf dem Konzil gefeiert. Johannes aber flüchtete aus Angst vor Machtverlust heimlich als Knappe verkleidet nach Schaffhausen. Kurze Zeit später wurde er gefangen genommen und erhielt am 31.5.1415 seine Absetzung, mit der er formell auf das Papstamt verzichtete. Auch der römische Papst Gregor XII. und der Avignoner Gegenpapst Benedikt XIII. wurden offiziell vom Konstanzer Konzil abgesetzt, um am 11.11.1417 eine neue Papstwahl zu ermöglichen. Johannes XXIII. blieb bis zum Frühjahr 1419 unter Kurfürst Ludwig III. von der Pfalz in Gefangenschaft. Nach seiner Freilassung reiste er zum nun amtierenden Papst Martin V. nach Florenz und warf sich ihm zu Füßen. Dank der Barmherzigkeit Martins V. wurde er daraufhin zum Kardinalsbischof ernannt, starb aber bereits am 22.12.1419 in Florenz.

Münzstätte Rom 1106

1106	Grosso o. J., Rom. Biaggi 2139 (R3); Muntoni 4.	**RR** Beschnitten, sehr schön	300,--

PAPST MARTIN V., 1417-1431

Geb. 1368 Genazzano (östlich von Rom); gest. 20. Februar 1431 Rom
Bürgerlicher Name: Oddo Colonna
Pontifikat: 11. November 1417 – 20. Februar 1431

Martin V. entstammte einer bekannten römischen Adelsfamilie. Mit seiner Ernennung zum Papst, nach zweijähriger Sedisvakanz, auf dem Konstanzer Konzil endete das Abendländische Schisma. Dennoch war es Martin nicht sofort möglich, nach Rom zu reisen. Nach längerem Aufenthalt in Florenz zog er schließlich am 28.9.1420 in Rom ein und eroberte den Kirchenstaat aus der Herrschaft der Condottieri und Signori. Auf dem Konzil von Konstanz war Martin zu Reformen der Kirche verpflichtet worden. Diese Verpflichtungen konnte Martin jedoch nur in Ansätzen verwirklichen, unter anderem durch strikter kontrollierte Pfründenverleihungen und Dispensen. Während seines Pontifikates residierte Martin die meiste Zeit im Palast seiner Familie, dem Palazzo Colonna. Mitgliedern seiner Familie verschuf er große Gebiete im Süden Latiums. Zwar rief Martin 1423 eine Reformsynode nach Pavia ein und 1431 das Konzil von Basel aus, doch konnte man an ihm bereits erkennen, dass er ein Konzil dem Papst für untergeordnet hielt. Nach seinem Tod setzte sich sein Nachfolger Eugen IV. dann deutlich für den Primat des Papstes ein. Auf dem Konzil von Basel entstand als Reaktion die Haltung der Überlegenheit des Konzils, der Konziliarismus.

Quelle: Esch, Arnold: M*artin V.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 253-255.

Münzstätte Rom 1107

1107	Grosso o. J., Rom. Biaggi 2145 (R2); Muntoni 4 var.	**R** Schöne Patina, Randausbrüche, sehr schön	250,--

1108

Eine Medaille des Papstes Martin V.

1108 Bronzegußmedaille o. J. (2. Hälfte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, vermutlich von G. Paladino. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen auf gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 40,65 mm. Modesti 4. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--

PAPST EUGEN IV., 1431-1447

Geb. 1383 Venedig; gest. 23. Februar 1447 Rom
Bürgerlicher Name: Gabriele Condulmer
Pontifikat: 3. März 1431 – 23. Februar 1447

Eugen IV. entstammte einer Kaufmannsfamilie aus Venedig und war der Neffe Gregors XII. Erzogen wurde er ganz im augustinischen Sinne. Zu Amtszeiten erzeugte Eugen Spannungen zwischen Konzil und Papst, da er vehement gegen den Konziliarismus eintrat und die Stellung des Papstes stärken wollte. Hierbei setzte er deutliche Signale, indem er zum Beispiel das Konzil von Basel, einberufen von seinem Vorgänger Martin V., im Dezember 1431 auflöste. Der Konflikt mit den Teilnehmern des Konzils ging soweit, dass diese am 25.6.1439 einen Gegenpapst, Felix V., wählten und Eugen für abgesetzt erklärten. Felix stellte den letzten einer ganzen Reihe von Gegenpäpsten im Abendländischen Schisma dar. Die von Eugen vertretene "Plenitudo potestatis" wollte er dadurch festigen, dass er das Konzil von Basel in seinen Machtbereich nach Ferrara verlegte. Ferner sicherte er sich die Gunst der Könige in Europa durch Konkordate. Seine Macht konnte sich Eugen letztendlich 1445/47 durch die Anerkennung des deutschen Königs Friedrich III. und der Kurfürsten sichern. Zu Eugens größten Erfolgen zählt sicherlich die von ihm erreichte Kirchenunion zwischen katholischer West- und orthodoxer Ostkirche am 5.7.1439.

Quelle: Vones, Ludwig: *Eugen IV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 86-88.

1,5:1

1109

1,5:1

Münzstätte Rom

1109 Ducato papale o. J., Rom. 3,52 g. Biaggi 2149 (R2); Fb. 3 a; Muntoni 3.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.000,--

1111

1110

1111

1110 Ducato papale o. J., Rom. 3,51 g. Biaggi 2149 (R2); Fb. 3 a; Muntoni 3.
GOLD. Min. gewellt, Felder leicht geglättet, sehr schön 500,--

1111 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2152 (R2); Muntoni 8.
R Schöne Patina, kl. Randfehler, min. gewellt, sehr schön 400,--

PAPST NICOLAUS V., 1447-1455

Geb. 15. November 1397 Sarzana in Ligurien; gest. 24/25. März 1455 Rom
Bürgerlicher Name: Tommasco Parentucelli
Pontifikat: 6. März 1447 – 24./25. März 1455

Nicolaus kam schon früh mit humanistischem Gedankengut in Kontakt, als er nach Abbruch seines Medizinstudiums aus finanziellen Gründen als Lehrer in Florenz bei den Familien der Albizzi und Strozzi tätig war. Da er sich auf die Seite Papst Eugens IV. gegen das Basler Konzil stellte, wurde er von ihm 1446 zum Kardinal erhoben. Später bewirkte er als Papst die Auflösung des Basler Restkonzils und 1449 die Abdankung des Gegenpapstes Felix V., der bereits unter Eugen IV. das Papstamt besaß. Mit Nicolaus V. endete die konziliare Epoche und das Papsttum richtete sich nun auf ein von der Renaissance beeinflusstes Rom ein. Er plante viele Bauprojekte, die er aber nur zum Teil realisieren konnte, z. B. den Ausbau von Straßen, Brücken, Stadtmauern und Wasserversorgungen. Auch restaurierte er die Stationskirchen in Rom und erweiterte den Bau der alten Peterskirche. Unter Nicolaus V. schuf der Maler Fra Angelico die berühmten Fresken der "Capella Niccolina", die von Nicolaus ausgebaut wurde. Auch literarisch war der Papst sehr aktiv. So ließ er viele griechische Werke ins Lateinische übersetzen. Seine große Handschriftensammlung von 1200 Werken wurde schließlich zum Urbestand der Vatikanischen Bibliothek. Außenpolitisch setzte er sich vor allem für einen Türkenkreuzzug auf das am 29.5.1453 von diesen eroberte Konstantinopel ein. Außer Burgund stimmte ihm allerdings keine europäische Macht zu. Dennoch rief er den Kreuzzug am 30.9.1453 aus und ließ ihn durch Johannes von Capestrano predigen. Hierfür erntete Nicolaus allerdings zahlreiche Vorwürfe, unter anderem, dass er die Kreuzzugsgelder für Bücheranschaffungen missbrauche. Erfolg konnte er jedoch durch das Wiener Konkordat mit König Friedrich III. 1448 verbuchen. Dieses regelte die Beziehungen zwischen dem Reich und der Kurie fast 400 Jahre lang bis 1803/06.

Quelle: Müller, Heribert: *Nikolaus V.,* in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 263-266.

1112

1113

Münzstätte Rom

1112 Ducato papale o. J., Rom. 3,52 g. Biaggi 2161 (R); Fb. 6; Muntoni 4.
GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--

1113 Ducato papale o. J., Rom. 3,54 g. Biaggi 2161 (R); Fb. 6; Muntoni 4. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

PAPST CALIXT III., 1455-1458

Geb. 31. Dezember 1378 Canals bei Játiva (Valencia); gest. 6. August 1458 Rom
Bürgerlicher Name: Alonso de Borja
Pontifikat: 8. April 1455 – 6. August 1458

Calixt stand vor seinem Amt als Papst in Diensten des spanischen Königs Alfons V. Unter diesem brachte er 1429 den Gegenpapst Clemens VIII. vom Papstthron ab. Alfons bedankte sich bei Calixt durch die Schenkung des Bistums Valencia. Für seine Unterstützung im Bezug auf das Konzil in Basel ernannte ihn Papst Eugen IV. 1444 zum Kardinal. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Nicolaus V. kümmerte sich Calixt kaum um Kunst und Wissenschaft und sank damit bei den Humanisten im Ansehen. Leitfaden seines Pontifikats wurde der Kampf gegen die Türken, für den er bei den Fürsten und Königen Europas jedoch kaum Unterstützung fand. Daher konnte der Papst nur unbedeutende Siege gegen den Feind erringen. Ebenfalls schlecht für sein Ansehen war der ausufernde Nepotismus Calixts und seiner Familie Borja. So wurde sein Neffe später Papst Alexander VI. Die Begünstigungen gingen soweit, dass es gegenüber der Familie nach Calixts Tod zu Ausschreitungen kam. Im Deutschen Reich manifestierte sich der Ärger über die Vetternwirtschaft des Papstes 1456 in den “Gravamina der deutschen Nation”.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Calixtus III.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 45-47.

1,5:1

1114

1,5:1

Münzstätte Rom

1114 Ducato papale o. J., Rom. 3,50 g. Biaggi 2166 (R2); Fb. 7; Muntoni 1.
GOLD. RR Vorzügliches Exemplar 2.000,--

1,5:1

1115

1,5:1

1115 Ducato papale o. J., Rom. 3,51 g. Biaggi 2167 (R2); Fb. 8; Muntoni 3.
GOLD. R Vorzügliches Exemplar 1.250,--

PAPST PIUS II., 1458-1464

Geb. 18. Oktober 1405 Corsigano bei Siena; gest. 14. August 1464 Ancona
Bürgerlicher Name: Enea Silvio de' Piccolomini
Pontifikat: 18. August 1458 – 14. August 1464

Pius II. gilt als bedeutender Humanist. Er hat eine große Menge an Werken und Quellen hinterlassen, neben zahlreichen Bannbullen auch das einzige Selbstporträt, das je ein Papst angefertigt hat, dazu noch viele Briefe, Gedichte und Reden sowie Schriften zum Konzil von Basel. Er gilt als Erfinder der quellenkritischen Landesgeschichte dank seiner Werke "Historia Bohemica" und "Historia Austrialis". In der Zeit vor seinem Pontifikat nahm Pius am Konzil von Basel teil, verteidigte dessen Kurs des Konziliarismus und wählte Felix V. zum Gegenpapst. 1440 wurde er sogar dessen Sekretär. In seiner Zeit als Papst setzte sich Pius jedoch gegen den Konziliarismus ein und versuchte, die Stellung des Papstes zu stärken, z.B. 1460 mit der Bulle "Exsecrabilis", welche Konzilsappellationen verbat. König Friedrich III. kürte ihn 1442 zum Dichter und Pius bereitete 1450/52 Friedrichs Heirat und Kaiserkrönung vor. Wie seinem Vorgänger Calixt III. lag auch Pius II. ein Kreuzzug gegen die Türken am Herzen, doch auch er konnte die europäischen Herrscher nicht überzeugen. Seinen Heimatort ließ er in Pienza umbenennen und plante, diesen im Sinne einer humanistischen Bauweise zur idealen Stadt zu machen.

Quelle: Helmrath, Johannes: *Pius II.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 311-314.

1116

Münzstätte Rom

1116 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2177 (R); Muntoni 18. **R** Etwas korrodiert, sehr schön 150,--

1,5:1

1117

1,5:1

Münzstätte Ancona

1117 Grosso o. J., Ancona. Biaggi -; Muntoni 31. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

PAPST PAUL II., 1464-1471

Geb. 23. Februar 1417 Venedig; gest. 26. Juli 1471 Rom
Bürgerlicher Name: Pietro Barbo
Pontifikat: 30. August 1464 – 26. Juli 1471

Paul II. entstammte einer wohlhabenden venezianischen Kaufmannsfamilie. Durch seinen Onkel, Papst Eugen IV., konnte er leicht eine geistliche Laufbahn einschlagen. So wurde er Archidiakon von Bologna, 1440 Bischof von Cervia und erhielt 1451 das Bistum Vicenza sowie 1459 das Bistum Padua. Unter Nicolaus V. wurde er 1451 Kardinal von San Marco. In seiner Pontifikatszeit zeichnete sich sein Geltungsbedürfnis ab. So ließ er noch zu Kardinalszeiten neben der Titularkirche San Marco in Rom (an der heutigen Piazza Venezia) einen Palast erbauen, der nach seinem Amtsantritt als Papst offizielle Hauptresidenz wurde und heute den Namen "Palazzo Venezia" trägt. Ferner veranstaltete er viele prächtige Feste und Zeremonien. In Sachen Verwaltung ließ Paul II. das Abbreviatorenkolleg schließen, das unter anderem für die Entwürfe päpstlicher Bullen zuständig war. Es war erst 1463 von seinem Vorgänger Pius II. gegründet worden. Gegenüber humanistischen Tendenzen war Paul II. gänzlich unempfänglich. Diese waren für ihn Neuheidentum. So kam es, dass er die römische Akademie des Humanisten Pomonius Laetus schließen ließ. Paul sah die Humanisten so negativ, weil er sie der Verschwörung mit den Türken verdächtigte. Diese waren, wie auch schon unter seinen Vorgängern, eine Gefahr, die es abzuwehren galt. Deshalb bemühte er sich auch 1468 um die "Pax Paolina", dem ein Bündnis der italienischen Staaten folgen sollte. Ebenso suchte er Hilfe bei Ungarn und dem damaligen Perserkönig Uzun Hasan. Sein Verhältnis zu Frankreich war recht angespannt, da er sich gegen die Konzilsappellation aussprach, die die Pariser Universität und das Parlament vehement verlangten. Ihm wurde mit programmatischen Sanktionen gedroht, die die Rechte der Kirche in Frankreich einschränkten und die kurz zuvor, 1451, von Ludwig XI. aufgehoben worden waren.

Quelle: Müller, Heribert: *Paul II.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 273-275.

1118

1119

Münzstätte Rom

1118 Ducato papale o. J., Rom. 3,47 g. Biaggi 2187 (R); Fb. 19; Muntoni 16. **GOLD. R** Sehr schön + 600,--

Münzstätte Ancona

1119 Grosso o. J., Ancona. Biaggi -; Muntoni 56. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--

1120

1121

Münzstätte Bologna

1120 Ducato papale o. J., Bologna. 3,34 g. Biaggi 407 (R2); Fb. 326; Muntoni 74. **GOLD. RR** Sehr schön 750,--

Münzstätte Spoleto

1121 Bolognino marchigiano o. J., Spoleto. Biaggi 2624 (NC); Muntoni 84. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1122

1123

1124

1125

Medaillen des Papstes Paul II.

1122 Bronzegußmedaille 1455, unsigniert, vermutlich von A. Guazzalotti, auf den Kardinal Pietro Barbo (später Papst Paul II.) und den Bau des Palazzo Venezia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Das Familienwappen Barbo, oben Kardinalshut. 33,41 mm. Modesti S. 228. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1123 Bronzegußmedaille 1465, unsigniert. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen, oben Tiara. 32,81 mm. Modesti 84. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

1124 Bronzegußmedaille 1465, unsigniert, auf den Bau des Palazzo Venezia in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos. 28,60 mm. Modesti 86. Sehr schön 200,--

1125 Bronzegußmedaille o. J. (1469), unsigniert, von Chr. di Geremia, auf den Besuch der maronitischen Theologen in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Apostel Petrus und Paulus sitzen v. v. und füttern zahlreiche Schafe, im Hintergrund Tabernakel mit Gotteslamm, zu den Seiten je eine Palme. 33,01 mm. Modesti 105. Sehr schön 250,--

1126

1128

1127

1126 Bronzegußmedaille 1470, unsigniert, von Chr. di Geremia, auf den Bau des Palazzo Venezia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 32,53 mm. Modesti 109. Sehr schön 200,--

1127 Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, von Chr. di Geremia, auf seine öffentlichen Audienzen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r. zwischen zwei Kardinälen und empfängt die Gläubigen. 38,91 mm. Modesti 111. **R** Sehr schöner Originalguß 250,--

1128 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt steht fast v. v., den Kopf halbl. gewandt, in der Rechten Palmzweig, im linken Arm Füllhorn. 43,89 mm. Modesti 124. Vorzüglich 150,--

1129

1129 Silbermedaille o. J. (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Bau des Palazzo Venezia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 45,15 mm; 44,48 g. Modesti 126.
Schöne Tönung, vorzüglich 200,--

PAPST SIXTUS IV., 1471-1484

Geb. 21. Juli 1414 Celle bei Savona (Ligurien); gest. 12. August 1484 Rom
Bürgerlicher Name: Francesco della Rovere
Pontifikat: 9. August 1471 – 12. August 1484

Seine päpstliche Laufbahn hatte Sixtus IV. wohl seinem rhetorischen Talent zu verdanken. Während seiner Tätigkeit als Professor für Theologie in Padua und Bologna wurde er von Kardinal Bessarion entdeckt. Er gehörte dem Franziskanerorden an und war von 1464 bis 1469 Ordensgeneral. Während dieser Zeit bemühte er sich um Ausgleich zwischen den verschiedenen Zweigen der Franziskaner, den Konventualen und den Observanten. Papst wurde Sixtus mithilfe des Herzogs von Mailand und vor allem seines Neffen Pietro Riario, der die Kardinäle mit Versprechen auf seine Seite zog. Im Gegenzug ernannte Sixtus kurz nach Beginn des Pontifikats im Dezember 1471 Pietro Riario und seinen Neffen Guilliano della Rovere zu Kardinälen. Von diesem Moment an war das Papsttum von einem ausgeprägten Nepotismus gekennzeichnet. Die Kurie wurde größtenteils mit Vertrauten aus Ligurien und Genua besetzt, käufliche Ämter gab es nun zuhauf. Auch wurde der Ablasshandel verstärkt, und die Bevölkerung des Kirchenstaats mussten höhere Steuern zahlen. Wer Sixtus nahestand, wurde gefördert, so die Mendikanten und Franziskaner in seiner Bulle “Mare magnum” von 1474. Gegen Abweichungen wurde hart durchgegriffen. So betrieb Sixtus Ketzerverfolgung und führte in Spanien die Inquisition wieder ein. Außenpolitisch bemühte er sich, wie viele seiner Vorgänger, um ein geeinigtes Italien gegen die Gefahr einer türkischen Expansion. Der Papst entsandte eine Flotte, doch kam es überdies zu keinen weiteren Zügen gegen den Feind. Ärger gab es immer wieder mit Florenz, seit ein Vertrauter des Papstes einen Anschlag auf Personen der Florenzer Oberschicht verübt hatte. Auch das Verhältnis zu Frankreich und dem französischen König Ludwig XI. war sehr angespannt. Mag Sixtus auch häufig unter Kritik geraten sein, kulturell konnte er viele Leistungen für sich verbuchen. So wurde unter ihm der Vatikan zum Zentrum humanistischer Bildung und Kunst. Er ließ die Akademie des Pomponius Laetus wieder eröffnen und viele Kirchen ausschmücken und erweitern, so die Sixtinische Kapelle, die Kirchen “Santa Maria del Popolo”, “Santa Maria della Pace” und das Hospital “Santo Spirito”. Hierfür wurden viele bekannte Künstler engagiert, zum Beispiel Sandro Botticelli und Perugino. Auch die Straßen Roms wurden erweitert und erneuert. Während seiner Zeit als Ordensgeneral hatte Sixtus zudem einige Traktate verfasst.

Quelle: Müller, Heribert: *Sixtus IV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 362-365.

1130

Münzstätte Rom

1130 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,35 g. Biaggi 2207 (R); Fb. 23; Muntoni 12.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

1131

1,5:1

1131 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2205 (R2); Muntoni 22 var. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1,5:1

1132

1,5:1

Münzstätte Viterbo

1132 Grosso o. J., Viterbo. Biaggi 3013 (R3); Muntoni 62.
Von großer Seltenheit. Knapper Schrötling, sehr schön 750,--

1133

Medaillen des Papstes Sixtus IV.

1133 Bronzegußmedaille o. J. (1471), unsigniert, von L. il Giovane, auf seine Krönung. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront betend v. v. und wird von St. Franziskus und St. Antonius gekrönt. 35,95 mm. Modesti 131. Sehr schön + 250,--

1134

1134 Bronzegußmedaille o. J. (1473), unsigniert, von L. il Giovane, auf den Bau der Ponte Sisto in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke, darüber drei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 34,97 mm. Modesti 133. Gelocht, fast vorzüglich 150,--

PAPST INNOCENZ VIII., 1484-1492

Geb. 1432 Genua; gest. 25. Juli 1492 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Battista Cibo
Pontifikat: 29. August 1484 – 25. Juli 1492

Innocenz wuchs am Hof von Neapel als Sohn eines römischen Senators und Justizbeamten auf. Durch den Einfluss Giuliano della Roveres, Neffe des vorigen Papstes Sixtus IV., wurde er zum Papst gewählt. Im Gegenzug beteiligte sich Innocenz auf Drängen Roveres auf Seiten der neapolitanischen Barone am Krieg gegen Ferrante, den spanischen König von Neapel. Dadurch litten die Beziehungen zu Ungarn und Mailand stark. Außerdem war er auf Hilfe Frankreichs angewiesen. Die Finanzen des Kirchenstaates wurden dadurch übermäßig strapaziert. Für eine positive Bilanz suchte Innocenz den Kontakt mit Florenz und trieb den Verkauf von Ämtern an, die teilweise dafür neu geschaffen wurden. Seinen Sohn verheiratete der Papst mit der Tochter von Lorenzo (dem Prächtigen) de Medici. Dessen Sohn, später Papst Leo X., erhob er zum Kardinal. Ein geplanter Türkenkreuzzug ließ sich nicht realisieren. Vielmehr nahm Innocenz Beziehungen zum Sultan Bayazid II. auf und unterstützte ihn gegen dessen Bruder Djem. Im Gegenzug erhielt er Geld und die Heilige Lanze, die im Zuge der Eroberung Konstantinopels in dessen Besitz gekommen war. Während seiner Amtszeit als Papst konnten die Familien der Orsini und Colonna ihren Einfluss erweitern. 1484 erließ er mit der Bulle “Summis desiderantes affectibus” den Dominikanern Heinrich Institoris und Jakob Sprenger in ihren Bezirken die Möglichkeit, gegen vermeintliche Hexen inquisitorisch durchzugreifen.

Quelle: Müller, Heribert: *Innozenz VIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 169-170.

1,5:1

1135

1,5:1

Münzstätte Rom

1135 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,40 g. Biaggi 2219 (R); Fb. 26; Muntoni 3.
GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

1136

1,5:1

1136 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,40 g. Biaggi 2219 (R); Fb. 26; Muntoni 3.
GOLD. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--

1137

1138

1139

1137 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2221 var. (NC); Muntoni 6.
R Etwas korrodiert, knapper Schrötling, sehr schön 150,--

Münzstätte Ancona

1138 Bolognino papale o. J., Ancona. Biaggi 61 (R); Muntoni 15. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 200,--

Münzstätte Macerata

1139 Grosso o. J., Macerata. Biaggi 1107 (R); Muntoni 34 Var. I.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich 750,--

PAPST ALEXANDER VI., 1492-1503

Geb. 1. Januar 1431 Játiva bei Valencia; gest. 18. August 1503 Rom
Bürgerlicher Name: Rodrigo de Borja
Pontifikat: 11. August 1492 – 18. August 1503

Alexander war der Neffe des Papstes Calixt III. und wurde von diesem in seiner Laufbahn gefördert. Auch seine Amtszeit als Papst war durch Nepotismus gekennzeichnet. So versuchte er, mithilfe seines Sohnes Cesare Borja, den Kirchenstaat zu zentralisieren. Für seine unmoralische Art zu leben, die der Öffentlichkeit bekannt war, wurde er heftig kritisiert. Außenpolitisch bemühte er sich darum, den Einfluss der europäischen Großmächte auf seinen Staat möglichst gering zu halten. 1494 stimmte er dem Vertrag von Tordesillas zwischen Spanien und Portugal zur Aufteilung der restlichen, noch unentdeckten Welt untereinander zu. Gegenüber Frankreich fuhr er erst einen strengen Kurs und sorgte 1495 mit der Heiligen Liga sogar für die Absetzung des Königs Karl VIII. Mit dessen Nachfolger Ludwig XII. bemühte sich Alexander jedoch um gute Beziehungen. In Sachen Religion setzte sich Alexander vor allem für strenge Orden ein, wie z.B. die Dominikaner.

Quelle: Eberhard, Winfried: *Alexander VI.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 11-12.

1,5:1

1140

1,5:1

Münzstätte Rom

1140 2 Fiorini di camera o. J., Rom. 6,79 g. Biaggi 2228 (R2); Fb. 30; Muntoni 4 Var. I.
GOLD. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 2.500,--

1141

1142

1141 Doppio Grosso o. J., Rom. Biaggi 2232 (R2); Muntoni 15.
RR Schöne Patina, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--

1142 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2233 (NC); Muntoni 16.
RR Schöne Patina, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 200,--

1143

1144

1143 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2233 (NC); Muntoni 16. **RR** Sehr schön 150,--

Münzstätte Ancona

1144 Grosso o. J., Ancona. Biaggi -. Muntoni 23. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1,5:1

1145

1,5:1

Münzstätte Bologna

1145 Ducato papale o. J., Bologna. 3,47 g. Biaggi 410 (R3, dort irrtümlich falsche Rückseitenumschrift angegeben); Fb. 330; Muntoni 33. **GOLD. R** Sehr schön 500,--

1146

Eine Medaille des Papstes Alexander VI.

1146 Silbermedaille 1492 (spätere Prägung um 1664), unsigniert, von G. Paladino, auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen unter gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 44,32 mm; 38,77 g. Modesti 173 (dort in Bronze).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit schöner Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

PAPST PIUS III., 1503

Geb. 1439 Sarteano bei Siena; gest. 18. Oktober 1503 Rom
Bürgerlicher Name: Francesco de' Piccolomini Todeschini
Pontifikat: 22. September 1503 - 18. Oktober 1503

Pius III. war bereits schwer an Gicht erkrankt, als er zum Papst gewählt wurde, sodass seine Amtszeit sehr kurz ausfiel. Durch seinen Onkel Papst Pius II. gefördert, wurde er 1460 Bischof von Siena. 1495/98 wurde er zudem Bischof von Pienza. In seiner Kardinalszeit war Pius Kardinalprotektor der Deutschen Nation und vertrat deren Interessen in der römischen Kurie. Er setzte sich, im Vergleich zu seinen Vorgängern, gegen den Nepotismus ein. So erhob er als einziger Kardinal Widerspruch, als sein Vorgänger Alexander VI. Gebiete des Kirchenstaates an seinen Sohn Juan übertragen wollte. Pius war zudem ein Förderer der Künstler.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Pius III.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 314-315.

1,5:1 1147 1,5:1

Eine Medaille des Papstes Pius III.

1147 Bronzemedaille 1503 (spätere Prägung um 1664), unsigniert, von G. Paladino, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen unter gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 44,64 mm. Modesti 181. Vorzüglich 150,--

PAPST JULIUS II., 1503-1513

Geb. 1443 Albissola bei Savona; gest. 20. Februar 1513 Rom
Bürgerlicher Name: Giuliano della Rovere
Pontifikat: 1. November 1503 – 20. Februar 1513

Julius stammte aus armen Verhältnissen und verdankte seine kirchliche Laufbahn vor allem seinem Onkel Papst Sixtus IV., der ihn förderte. Er erhielt einige Bistümer und wurde 1471 Kardinal. Vor und während seines Pontifikats versuchte Julius, den Einfluss der Borja-Familie zu mindern. Aus diesem Grund führte er auch die Opposition gegen die Borja an, denen unter anderem Papst Alexander VI. angehörte. Aufgrund der Spannungen zum Papst und seinem Umfeld musste Julius nach Frankreich zum König Karl VIII. fliehen. Als Papst war sein Ziel, die Familienpolitik der Borja zu stoppen, durch die der Kirchenstaat in den Ruin getrieben worden war. Es gelang Julius, den Sohn Alexanders VI., Cesare Borja, zu schlagen und Perugia und Bologna einzunehmen. Auch gegen Venedig ging Julius II. mit der Liga von Cambrai 1508/09 zusammen mit Kaiser Maximilian I. und dem französischen König Ludwig XII. vor und eroberte Städte in der Romagna. 1511 vertrieb er mit Hilfe der Heiligen Liga (zusammen mit Venedig und Spanien) sowie mit Unterstützung der Schweizer Eidgenossenschaften die französischen Truppen aus Italien. Durch den daraus entstehenden Ärger mit Frankreich wurde die Pragmatische Sanktion von Bourges 1510 wieder eingerichtet, durch die die Macht des Papstes in Frankreich beschränkt wurde. Zudem trafen sich auf dem Konzil zu Pisa 1511 französische Kardinäle in Opposition zum Papst. Julius bemühte sich um Ausgleich und berief im Mai 1512 die fünfte Lateransynode ein. Obwohl bei seiner eigenen Wahl zum Papst bestochen wurde, setzte er während seines Pontifikats ein Verbot für simonistische Papstwahlen durch. Architektonische Leistung war vor allem die Grundsteinlegung des Neubaus des Petersdoms 1506. Auch beschäftigte Julius bedeutende Künstler der Zeit, so Michelangelo, der dessen Grabmal schuf und die Deckenfresken der Sixtinischen Kapelle. Auch Bramante und Raffael zählten zu seinen Günstlingen.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Julius II.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 212-214.

1,5:1

1148

1,5:1

Münzstätte Rom

1148 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,37 g. Fb. 40; Muntoni 15.
GOLD. Schöne Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

1149

1150

1149 Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 25. Schöne Patina, sehr schön 150,--

1150 Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 27.
Schöne Patina, sehr schön + 200,--

1152 1151 1153

1151 Giulio o. J., Rom. Muntoni 30. Sehr schön 150,--

Münzstätte Bologna

1152 Ducato papale o. J., Bologna. 3,42 g. Fb. 332; Muntoni 84. **GOLD.** Sehr schön 500,--

1153 Ducato papale o. J., Bologna. 3,40 g. Fb. 332 a; Muntoni 90. **GOLD. R** Sehr schön 750,--

1154 1155

Medaillen des Papstes Julius II.

1154 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), unsigniert, die Rückseite gefertigt nach einer Vorlage von G. C. Romano, auf die Hungersnot 1504/1505. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt schreitet r., in der Rechten Ähren, im linken Arm Füllhorn. 35,07 mm. Modesti 195. Vorzüglich 150,--

1155 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich Mitte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Bau des Kastells Rocca Giulia in Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Kastells. 32,54 mm. Modesti 219. Vorzüglich + 150,--

1157 1156 1157

1156 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich Mitte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Bau des Kastells Rocca Giulia in Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Kastells. 30,57 mm. Modesti 219. Vorzüglich 150,--

1157 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung um 1664), unsigniert, von G. Paladino, auf den Bau des Kastells Rocca Giulia in Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Kastells, im Vordergrund Boote. 40,28 mm. Modesti 220. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

1158 1,5:1 1158

1158 Goldmedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Römischen Frieden vom 28. August 1511 zwischen den Familien Orsini und Colonna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen unter gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 31,76 mm; 19,96 g. Modesti 226 (dort in Bronze). **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich 2.000,--

PAPST LEO X., 1513-1521

Geb. 11. Dezember 1475 Florenz; gest. 1. Dezember 1521 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni de' Medici
Pontifikat: 11. März 1513 – 1. Dezember 1521

Leo X. gehörte zur einflussreichen Familie der Medici und war der Sohn von Lorenzo, dem Prächtigen. Schon früh erhielt er große Pfründen und zählte bedeutende Persönlichkeiten zu seinen Freunden, wie Erasmus von Rotterdam. 1489, im zarten Alter von 14 Jahren, war er zum Kardinal ernannt worden. 1494 musste Leos Familie wegen Aufständen aus Florenz fliehen. Erst 1500 kehrte er nach Rom zurück. In den Jahren zuvor war er durch Deutschland, Flandern und Frankreich gereist. Erzogen im Geiste des Humanismus, förderte er nach seiner Rückkehr nach Rom Literatur und Künste. Unter Papst Julius II. stieg er rasch auf. 1511 besiegte er die französischen Truppen in Italien als Oberbefehlshaber des päpstlich-spanischen Heeres. Am 11.4.1512 wurde Leo jedoch nach der Schlacht von Ravenna von französischen Truppen gefangen genommen, konnte aber nach Rom fliehen. Da Leo nach dem Tod Julius' II. lediglich Diakon war, aber schon als Nachfolger galt, wurde ihm eilends am 15.3.1513 die Priester- und am 17.3. die Bischofsweihe verliehen, sodass am 19.3. seine Krönung zum Papst erfolgen konnte. Während seiner Amtszeit führte Leo Politik für seine Familie, die dank ihm schon vor seiner Zeit als Papst wieder nach Florenz zurückkehren konnte. Leo machte sich durch Nepotismus und durch seinen ausschweifenden Lebensstil unbeliebt. Zwar musste Leo Parma und Piacenza an Frankreich abtreten, aber dank seines Einsatzes wurde die Pragmatische Sanktion von Bourges 1516 aufgehoben und ein Konkordat mit dem französischen König Franz I. geschlossen. Dieses Konkordat von Bologna gestand dem König in Frankreich die Kirchenhoheit zu und blieb bis zur französischen Revolution bestehen. Das fünfte Laterankonzil, eröffnet unter Julius II. im Jahr 1512, schuf nur einige unbedeutende Reformideen und wurde von Leo nicht ernst genug genommen. Schließlich endete es 1517 ohne Ergebnisse vollbracht zu haben. Dieser mangelnde Erfolg zur Selbstreform der katholischen Kirche und der Ablasshandel führten maßgeblich zum Erfolg Martin Luthers. Dessen Auftreten wurde jedoch von Leo unterschätzt, ebenso wie das geringe Ansehen der Kirche in ganz Europa. Hier bestand für den Papst kein Handlungsbedarf. Erst unter Druck des Luthergegners Johannes Eck erließ der Papst am 15.6.1520 die Bulle "Exsurge Domine" und am 3.1.1521 die Bannbulle "Decet Romanum Pontificem" gegen Luther. Weit erfolgreicher als der Papst setzte sich Kaiser Karl V. gegen den neu aufkommenden Glauben ein.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Leo X.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 230-233.

1,5:1

1159

1,5:1

Münzstätte Rom

1159 2 Fiorini di camera o. J., Rom. 6,72 g. Fb. 45; Muntoni 3.
GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit schöner Goldtönung, fast vorzüglich 3.000,--

1,5:1

1160

1,5:1

1160 Ducato papale o. J., Rom. 3,44 g. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Fb. 47; Muntoni 5.
GOLD. R Sehr schön 1.000,--

1161

1162

1161 Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 21. Sehr schön 150,--
1162 Giulio o. J., Rom. Muntoni 24. **RR** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

1163

1,5:1

1163

1163 Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 27.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--

1164

1166

1165

Münzstätte Ancona

1164 Giulio o. J., Ancona. Mit der Darstellung des Petersdomes. Muntoni 72.
RR Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
1165 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 74. **RR** Schöne Patina, sehr schön + 400,--
1166 1/2 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 81. **R** Schrötlingsriß, sehr schön 150,--

1,5:1

1167

1,5:1

Münzstätte Bologna

1167 Ducato papale o. J., Bologna. 3,41 g. Fb. 337; Muntoni 101. **GOLD. R** Sehr schön 600,--

1,5:1

1168

1,5:1

1168 1/2 Bianco (?) o. J., Bologna. Muntoni 111 Var. I.
RR Schöne Patina, winz. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

1169

1170

Münzstätte Perugia

1169 Giulio o. J., Perugia. Muntoni 141. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Münzstätte Ravenna

1170 1/2 Giulio o. J., Ravenna. Muntoni 163. **Von großer Seltenheit.** Schön 150,--

1171

Eine Medaille des Papstes Leo X.

1171 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich Mitte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, auf seine Großzügigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Liberalitas steht nach l. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn, l. kirchliche Attribute, r. Musikinstrumente. 32,91 mm. Modesti 237. Vorzüglich 150,--

PAPST HADRIAN VI., 1522-1523

Geb. 2. März 1459 Utrecht; gest. 14. September 1523 Rom
Bürgerlicher Name: Adrian Florensz Boeyens
Pontifikat: 9. Januar 1522 – 14. September 1523

Hadrian entstammte einer Zimmermannsfamilie in Utrecht. Er trat den Fraterherren bei, einer Glaubensrichtung, die sich hauptsächlich mit dem Abschreiben und Binden von christlichen Werken beschäftigte und die "Devotio Moderna" vertrat. 1491-1507 war er Lehrer für Theologie an der Universität in Leuven. Weltlichen Einfluss erhielt Hadrian durch seine Erziehung des Enkels Maximilians I., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Dem Enkel, später bekannt als Kaiser Karl V., sicherte Hadrian die Herrschaft in Spanien mittels Erbrecht. Somit hatte auch Hadrian großen Einfluss in der Spanischen Politik, führte 1516 sogar mit einem anderen Kardinal die Regierungsanliegen in Spanien. Auch wurde er 1516 Bischof von Tortosa und 1517 Inquisitor und Kardinal. Beschäftigt in Spanien, wurde Hadrian vom Konklave in Abwesenheit zum Papst gewählt. Während seines Pontifikats widmete sich Hadrian zwei Aufgaben: Dem Widerstand gegen Luther sowie der Einigung Europas gegen die Türken. Er pochte darauf, dass das Wormser Edikt gegen Luther im gesamten Deutschen Reich angewandt werden sollte, allerdings ohne Erfolg. Auf dem Nürnberger Reichstag ließ Hadrian verkünden, dass sich die katholische Kirche um Reformen bemühe. In Sachen Verwaltung zeichnete sich Hadrian durch Sparmaßnahmen aus, was ihm den Zorn vieler Kurienmitglieder eintrug, ebenso wie seine asketische Lebensweise. Zeit seines Pontifikats besaß Hadrian nur wenige geistliche Verbündete. Auch seine zweite Hauptaufgabe, die Einigung Europas gegen die Türken, konnte er nicht verwirklichen, da sich Karl V. mit dem französischen König Franz I. im Konflikt befand. Letzterer bewirkte Sanktionen gegen den Vatikan, sodass Hadrian der antifranzösischen Liga beitrat.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Hadrian VI.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 140-141.

1172

1173

1172

Münzstätte Rom

1172 Giulio o. J., Rom. Muntoni 8. **RR** Schöne Patina, kl. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

1173 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 12. **R** Sehr schön 200,--

1174

Eine Medaille des Papstes Hadrian VI.

1174 Silbermedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich Mitte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, auf sein kulturelles Interesse. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Zahlreiche Bücher, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 33,98 mm; 12,77 g. Modesti 257 (dort in Bronze). **RR** Min. berieben, sehr schön 300,--

1175

DIE SEDISVAKANZ VON 1523

Münzstätte Piacenza

1175 1/2 Giulio o. J., Piacenza. Muntoni 7. **RR** Sehr schön 250,--

PAPST CLEMENS VII., 1523-1534

Geb. 26. Mai 1478 Florenz; gest. 25. September 1534 Rom
Bürgerlicher Name: Giulio de' Medici
Pontifikat: 19. November 1523 – 25. September 1534

Clemens, illegitimer Sohn des florentiner Stadtherren, wurde von seinem Vetter Papst Leo X. gefördert und 1513 Kardinal und Erzbischof von Florenz. Er machte während seiner Amtszeit viele Fehltritte. So wollte er zusammen mit Frankreich und Venedig die Herrschaft Karls V. in Italien durch Gründung der Heiligen Liga von Cognac 1526 eindämmen, was sich als Fehlschlag erwies und 1527 zum "Sacco di Roma", der Verwüstung und Plünderung Roms, führte. In der Folgezeit konnte Clemens die Beziehungen zu Karl V. durch dessen Kaiserkrönung 1530 und den Frieden von Barcelona 1529 verbessern. Hilfe gegen die Reformation ließ Clemens ihm jedoch nicht zuteil werden. Nicht nur protestantische Länder trennten sich während seines Pontifikats von der katholischen Kirche, auch England wandte sich unter Heinrich VIII. ab, nachdem der Papst ihm eine Bannandrohung wegen einer illegitimen Hochzeit schickte. Die anglikanische Kirche war fortan Staatskirche. Somit schrumpfte die katholische Kirche um ein Drittel ihres Einflussgebietes, weshalb ihn der deutsche Historiker Leopold von Ranke im 19. Jahrhundert als den "unheilvollsten aller Päpste" bezeichnete.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens VII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 60-61.

1,5:1 1176 1,5:1

Münzstätte Rom

1176 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,35 g. Variante mit CLEMEN in der Vorderseitenumschrift. Fb. 60; Muntoni 16 Var. I leicht var. **GOLD.** Sauber ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.500,--

1177

1177 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,39 g. Variante mit CLEMENS in der Vorderseitenumschrift und SANC in der Rückseitenumschrift. Fb. 60; Muntoni 16 var. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 1178 1,5:1

1178 Ducato o. J. (1527), Rom, geprägt während der Belagerung Roms durch die Truppen des Kaisers Karl V. ("Sacco di Roma"). 36,40 g. ° CLEMENS ° VII ° - ° PONTIF ° MAX Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel, oben Tiara//° S ° PA ✱ S ° PE ° / ° ALMA ° ROMA Die Büsten von St. Petrus und St. Paulus einander gegenüber, darunter Münzstättenzeichen. Brause-Mansfeld Tf. 29,1; Dav. 8326; Muntoni 21. **Von größter Seltenheit und großer historischer Bedeutung.** Sehr schönes Exemplar 10.000,--

Im Jahre 1526 wechselte Papst Clemens VII. während des Krieges zwischen Spanien und Frankreich um die Vorherrschaft in Italien die Fronten, nachdem er vergeblich versucht hatte, die verfeindeten Parteien gegeneinander auszuspielen. Er beendete das Bündnis mit dem deutschen Kaiser und spanischen König Karl V. (1500-1558) und schloss sich stattdessen den profranzösischen Kräften an. Obwohl Karl V. den französischen König in der Schlacht von Pavia besiegt und gefangen genommen hatte, blieben die kaiserlichen Truppen im politischen Ränkespiel ohne Sold und zogen schließlich nach Rom, um sich mit Waffengewalt den überfälligen Lohn zu besorgen. Über 20.000 deutsche, spanische und italienische Söldner erstürmten am 6. Mai 1527 die Ewige Stadt und plünderten über einen Monat lang. Die Opfer unter der Zivilbevölkerung werden auf weit über 30.000 Tote geschätzt und die Beute soll schließlich ca. 10 Millionen Dukaten betragen haben. Papst Clemens VII. verschanzte sich in der Engelsburg und überließ die Verteidigung des Vatikans der Schweizergarde, von der drei Viertel dieser als "Sacco di Roma" in die Geschichte eingegangenen Tragödie zum Opfer fielen. Nach der Kapitulation der Engelsburg wurden die Feindseligkeiten zwischen Kaiser und Papst schließlich am 29. Juni 1529 im Frieden von Barcelona beendet.

Dieser Ducato wurde als Lösegeld an die deutschen Landsknechte sowie die spanischen und italienischen Söldner des Kaisers Karl V. geprägt.

1179

1179 1/4 Ducato o. J., Rom, auf das Heilige Jahr. Muntoni 26. **Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, gering erhaltenes Belegstück 200,--

1180 1181 1182 1183

1180 Doppelter Giulio o. J., Rom. Muntoni 39. **Von großer Seltenheit.** Etwas korrodiert, sehr schön 1.000,--

1181 Giulio o. J., Rom. Muntoni 52. **R** Beschnitten, sehr schön 100,--

1182 Giulio o. J., Rom. Muntoni 52 Var. I. **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

1183 Giulio o. J., Rom. Muntoni 54.
Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, kl. Prägefehler, fast vorzüglich 250,--

1184 1185 1186 1187

1184 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 60. **R** Schöne Patina, sehr schön 200,--

Münzstätte Bologna

1185 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,24 g. Fb. 342; Muntoni 104. **GOLD.** Sehr schön 500,--

1186 Giulio (?) o. J., Bologna. Muntoni 107. **Von größter Seltenheit.** Kratzer, schön-sehr schön 150,--

Münzstätte Piacenza

1187 1/2 Giulio (?) o. J., Piacenza. Muntoni 127. **RR** Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

1188

Eine Medaille des Papstes Clemens VII.

1188 Silbermedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. B. da Castelbolognese, auf die Wiedereinsetzung der Medici in Florenz 1527. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Joseph als Kanzler des Pharaos sitzt nach l. vor einer Säule, an deren Sockel das Wappen der Medici zu sehen ist, und gibt sich seinen Brüdern zu erkennen. 34,09 mm; 18,08 g. Modesti 273 (dort in Bronze). **R** Prachtexemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

PAPST PAUL III., 1534-1549

Geb. Februar 1468 Canino bei Viterbo; gest. 10. November 1549 Rom
Bürgerlicher Name: Alessandro Farnese
Pontifikat: 13. Oktober 1534 – 10. November 1549

Paul III. verdankte seine Laufbahn seiner Schwester Giulia Farnese, die eine Liason mit dem Papst Alexander VI. hatte. So wurde er bereits 1493 Kardinaldiakon. Als Kardinal zeugte er mehrere Kinder und als Papst unterstützte er seine Familie ganz im Geiste des Nepotismus. So verschaffte er seinen Verwandten Kardinals- und Herzogstitel sowie Gebiete. Zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich bemühte sich Paul um Neutralität. Er sah die Dringlichkeit kirchlicher Reformen, schaffte das "Consilium de emendenda ecclesia" (die Beratung über die Verbesserung der Kirche), erlaubte auch neue Orden wie im Jahr 1540 die Jesuiten. Am 13.12.1545 konnte in Trient das Konzil eröffnet werden, nachdem Paul schon zuvor erfolglose Versuche getätigt hatte. Durch Druck des Kaisers Karls V. im Frieden von Crépy 1544 konnte auch der französische König Franz I. zu dem Konzil bewegt werden. In den Jahren 1545 bis 1548 tagte das Konzil mit dem Bemühen nach Reformen. Im Schmalkaldischen Krieg unterstützte der Papst den Kaiser durch ein Abkommen von 1546 mit Geldern und Truppen gegen die Protestanten. Dennoch litt die Beziehung zwischen Kaiser und Papst sehr durch das Interim Karls von 1548, dass als Übergangsregelung für den Glauben dienen sollte, bis die Protestanten wieder ins Reich aufgenommen werden konnten. Den Tiefpunkt in der Beziehung bildete die Ermordung des Papstsohnes Pier Luigi 1547 unter Mitwissen des kaiserlichen Stadthalters von Mailand. Gegen das Aufkommen der anglikanischen Kirche vermochte Paul III. wenig zu unternehmen. Es gelang ihm nicht, die Könige Frankreichs und des Deutschen Reiches gegen England aufzuwiegeln. In Sachen Kunst kann man Paul durchaus als Renaissancepapst bezeichnen. So stellte er Michelangelo als obersten Architekten ein und lies das Bild "Das Jüngste Gericht" von ihm in der Sixtinischen Kapelle erschaffen.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Paul III.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 275-279.

1,5:1

1189

1,5:1

Münzstätte Rom

1189 Scudo d'oro o. J., Rom. 3,41 g. Fb. 65; Muntoni 19. **GOLD.** Schöne Goldtönung, vorzüglich 1.000,--

1190

1190 Testone AN XII (1545/1546), Rom. Muntoni 35.
Von großer Seltenheit. Sauber gestopftes Loch, fast sehr schön 200,--

1191

1192

1193

1194

1191	Paolo o. J., Rom. Muntoni 56.	Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich	150,--
1192	Grosso A XIII (1546/1547), Rom. Muntoni 59.	Kl. Fleck, sehr schön	100,--
1193	Grosso o. J., Rom. Muntoni 65.	Sehr schön	100,--

Münzstätte Bologna

1194	1/2 Paolo o. J., Bologna. Muntoni 109.	Sehr schön	150,--

1195

1197

1196

Münzstätte Parma

1195 Scudo d'oro o. J., Parma. 3,36 g. Fb. 412; Muntoni 157.
GOLD. R Min. Fassungsspuren, etwas berieben, sehr schön 600,--

Münzstätte Piacenza

1196	Scudo d'oro o. J., Piacenza. 3,24 g. Fb. 422; Muntoni 176.	**GOLD.** Sehr schön	500,--
1197	Grosso o. J., Piacenza. Muntoni 179.	Schöne Patina, sehr schön	150,--

1198

Medaillen des Papstes Paul III.

1198 Bronzemedaille AN XI (1545), unsigniert, vermutlich von A. Cesati, auf die Übergabe des Herzogtums Parma an seinen unehelichen Sohn Pier Luigi Farnese. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ganimedes steht halbl., die Linke auf den Rücken eines neben ihm stehenden Adlers gelegt und läßt Wasser aus einem r. geschulterten Krug auf farnesische Lilien fließen. 39,21 mm. Modesti 308. Sehr schön 150,--

1200

1199

1201

1199 Bronzemedaille AN XIII (1547, spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), unsigniert, vermutlich von A. Cesati, auf seine Bemühungen, die Ausbreitung des protestantischen Glaubens zu verhindern. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Drei Zeilen Schrift, darüber Lilie, oben Regenbogen. 40,60 mm. Modesti 314. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--

1200 Bronzemedaille AN XVI (1549), unsigniert, vermutlich von A. Cesati, auf den Bau des Palazzo Farnese in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos. 35,37 mm. Modesti 338.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

1201 Bronzemedaille AN XVI (1549, spätere Prägung, vermutlich des 18. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von A. Cesati, auf die Befestigung und Verschönerung der Stadt Frascati. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Stadt, darüber die Villa Rufina. 35,90 mm. Modesti 344.
Kleines Loch, vorzüglich 150,--

1203

1202

1203

1202 Silbermedaille AN XVI (1549/1550, spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), von L. Gennari (Rückseite), die Vorderseite gefertigt mit einem Stempel von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf die Befestigung und Verschönerung der Stadt Frascati. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Stadt, darüber die Villa Rufina. 35,92 mm; 25,31 g. Modesti 347. Vorderseite leicht geglättet, vorzüglich 200,--

1203 Bronzemedaille AN XV/1549 (spätere Prägung um 1664), unsigniert, von G. Paladino. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen unter gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 45,64 mm. Modesti 373 (dort in Silber). Vorzüglich 100,--

PAPST JULIUS III., 1550-1555

Geb. 10. September 1487 Rom; gest. 23. März 1555 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Maria del Monte
Pontifikat: 8. Februar 1550 – 23. März 1555

Julius III. studierte weltliches und geistliches Recht in Perugia und Siena und diente als Kammerherr unter Papst Julius II. 1513 wurde er Erzbischof von Siponto und 1536 Kardinal. Eine wichtige Rolle nahm er im Trienter Konzil von 1545 bis 1547 und nach dessen Verlegung nach Bologna 1547 bis 1548 ein, denn er fungierte als einer der Präsidenten. Aufgrund einer Verschwörung deutscher Fürsten und auf Druck des deutschen Kaisers ließ er das Konzil vom 1.5.1551 bis 1552 wieder in Trient tagen. In dieser zweiten Periode des Konzils wurden wichtige Reformen beschlossen, so auch Dekrete zur Eucharistie. Auch Julius förderte die Jesuiten als neuen Orden und überließ ihnen das "Collegium Germanicum", das er 1552 gegründet hatte. Kurzfristig konnte Julius den Anschluss der anglikanischen Kirche an Rom erwirken, doch hatte dieser keinen dauerhaften Erfolg, da mit dem Tode der katholischen Königin Maria I. 1558 ihre Nachfolgerin Elizabeth I. wieder eine Trennung erwirkte. Wie viele seiner Vorgänger ließ auch Julius Züge von Nepotismus erkennen, als er zum Beispiel seinen Adoptivneffen Innocenzo del Monte enorm förderte und ihn 1550 im Alter von 18 Jahren zum Kardinal machte.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Julius III.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 214-216.

1,5:1

1204

1,5:1

Münzstätte Rom

1204 1/4 Ducato AN III (1552/1553), Rom. Muntoni 8.
Von größter Seltenheit. Kl. Doppelschlag, sehr schön 1.500,--

1205

1206

1205 Giulio A IVBI/1550, Rom. Muntoni 10. Sehr schön 150,--
1206 Giulio A II (1551/1552), Rom. Muntoni 16. **R** Sehr schön 300,--

1207

1208

1207 Giulio o. J., Rom. Muntoni 22. Schöne Patina, fast vorzüglich 200,--

1208 Giulio o. J., Rom. Muntoni 28. Sehr schön 100,--

1209

1210

1211

1212

1209 Grosso o. J., Rom. Muntoni 38. Sehr schön 100,--

Münzstätte Ancona

1210 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 55. Herrliche Tönung, vorzüglich 200,--

1211 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 59. Schöne Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 150,--

Münzstätte Bologna

1212 Bianco o. J., Bologna. Muntoni 66. **R** Sehr schön 150,--

1213

1214

1213

Medaillen des Papstes Julius III.

1213 Bronzemedaille AN IVBILEI (1550, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms. 43,10 mm. Modesti 407.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich 150,--

1214 Bronzemedaille A III (1552/1553, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von A. Cesati, auf seine Weisheit. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Prudentia greift der nach l. schreitenden Fortuna ins Haar, r. Schlange. 34,39 mm. Modesti 420 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--

1215

1216

DIE SEDISVAKANZ VON 1555

Münzstätte Rom

1215 Giulio 1555, Rom. Muntoni 2. **RR** Sehr schön 200,--

Münzstätte Ancona

1216 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 5. **RR** Schöne Tönung, teilweise korrodiert, sehr schön 150,--

PAPST MARCELLUS II., 1555

Geb. 6. Mai 1501 Montefano (bei Macerata in den Marken); gest. 1. Mai 1555 Rom
Bürgerlicher Name: Marcello Cervini
Pontifikat: 9. April 1555 – 1. Mai 1555

Marcellus entstammte einer adeligen Familie aus Montepulciano. Er machte sich als Erzieher des Enkels Pauls III., Kardinal Alessandro Farnese, einen Namen und wurde schließlich des Papstes Sekretär. Danach folgten Bischofs- und Kardinalsamt 1539 (Bischof von Nicastro) sowie weitere Bischofsämter: 1540 von Reggio-Emilia und 1544 von Gubbio. Seit 1545 wirkte Marcellus als einer der Konzilspräsidenten in Trient und erreichte auf der zweiten Tagungsperiode 1551 – 1552 auch wirklich Reformen. Nach seinem schnellen Tod, nur drei Wochen nach Antritt seines Pontifikats, komponierte Giovanni Pierluigi da Palestrina die Messe “Missa Papae Marcelli”, wodurch der Papst auch heute noch bekannt ist.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Marcellus II.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 248.

1,5:1

1217

1,5:1

Münzstätte Rom

1217 Giulio o. J., Rom. Muntoni 5. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1218

1219

Münzstätte Ancona

1218 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 6. **Von großer Seltenheit.** Schöne Patina, sehr schön 400,--

Münzstätte Bologna

1219 Gabella o. J., Bologna. Muntoni 9.
Von großer Seltenheit. Herrlicher Tönung, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

PAPST PAUL IV., 1555-1559

Geb. 28. Juni 1476 Capriglio im Piemont; gest. 18. August 1559 Rom
Bürgerlicher Name: Giampietro Carafa
Pontifikat: 23. Mai 1555 – 18. August 1559

Paul verdankte, wie viele seiner Vorgänger auch, seinen Aufstieg der Verwandtschaft, insbesondere den Kardinälen Oliviero Carafa und Alessandro Carafa dem Jüngeren. Vor seinem Pontifikat war er unter anderem als Nuntius in Europa unterwegs, so 1505/06 in Neapel, 1513 in England und 1515 in Spanien. Er war Mitbegründer des Ordens der Theatiner. 1518 wurde er Erzbischof von Brindisi und 1549 Erzbischof von Neapel. Paul war zudem Mitglied eines reformatorischen Konzils, des “consilium de emendanda ecclesia”. Außenpolitisch führte Paul gespannte Beziehungen zu den Habsburgern, begründet in persönlicher Abneigung gegenüber Karl V. Um den habsburgischen Einfluss in Spanien zu unterbinden, schloss der Papst mit dem französischen König 1555 ein Militärbündnis. In der Folge kam es jedoch zu einem Angriff des Herzoges Fernando Alba auf den Kirchenstaat, und Paul musste 1557 einen Friedensvertrag unterzeichnen. Den Augsburger Religionsfrieden von 1555 zwischen Protestanten und Katholiken lehnte er ab, ebenso eine Fortsetzung des Trienter Konzils, da er Reformen eigenmächtig durchführen wollte und nicht erst nach Beschluss eines Konzils. Innerhalb des Kirchenstaates ging Paul stark gegen Abweichler vor, baute die Inquisition aus und machte sie zur wichtigsten Behörde in Rom. Auch gegen Juden ergriff er Maßnahmen. Unter Paul IV. erlebte der Nepotismus eine “Blüte”, bis er die Machtgier seiner von ihm geförderten Neffen erkannte und sie beide aus Rom verbannte.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Paul IV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 279-281.

1220

1221

Münzstätte Rom

1220 Testone o. J., Rom. Muntoni 9. Sehr schön 125,--
1221 Giulio o. J., Rom. Muntoni 17. Schöne Patina, sehr schön 100,--

1222

1223

1224

Münzstätte Ancona

1222 Testone 1557, Ancona. Muntoni 29. Schöne Patina, sehr schön 150,--

Münzstätte Bologna

1223 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,21 g. Fb. 347; Muntoni 47. **GOLD.** Sehr schön 500,--

1224 Bianco (1/2 Lira) o. J., Bologna. Muntoni 49. Schöne Patina, Felder min. berieben, sehr schön 150,--

1225

1226

Medaillen des Papstes Paul IV.

1225 Bronzemedaille o. J. (1555, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus steht nach l. und übergibt dem vor ihm knienden St. Petrus zwei Schlüssel. 30,34 mm. Modesti 472. Vorzüglich 100,--

1226 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense). Brustbild l. in geistlichem Ornat//Brustbild Christi l. mit umgelegtem Mantel. 34,02 mm. Modesti 489. Vorzüglich 100,--

1227 1228 1229

DIE SEDISVAKANZ VON 1559

Münzstätte Rom

1227 Testone 1559, Rom. Muntoni 2. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

1228 Giulio 1559, Rom. Muntoni 5 var. Schöne Patina, leicht gewellt, sehr schön 200,--

Münzstätte Ancona

1229 Testone o. J., Ancona. Muntoni 6. **RR** Korrodiert, sehr schön 200,--

PAPST PIUS IV., 1559-1565

Geb. 31. März 1499 Mailand; gest. 9. Dezember 1565 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Angelo Medici
Pontifikat: 25. Dezember 1559 – 9. Dezember 1565

Giovanni Angelo Medici (ursprünglich Medigino) stammte aus einer unbedeutenden Mailänder Familie, die nicht mit den mächtigen Medici aus Florenz verwandt war. Gleichwohl wählte er als Papst ein Wappen, das demjenigen der Florentiner Medici sehr ähnelte. Dank seines älteren Bruders, Markgraf von Marignano, konnte er früh Karriere machen. Er studierte in Bologna Jura und erlangte als Rechtsanwalt rasch eine gute Reputation. 1527 kam er nach Rom. Hier erweckte er die Aufmerksamkeit des Papstes Paul III. der ihm die Herrschaft über zahlreiche Städte anvertraute. In den Jahren 1542-1543 unterstützte er als apostolischer Kommissar die Kämpfe gegen die Türken. Es folgte 1546 die Ernennung zum Erzbischof von Ragazza und Vizelegat von Bologna sowie die Beförderung zum Generalkommissar der päpstlichen Hilfstruppen im Schmalkaldischen Krieg. Paul III. ernannte ihn im Jahr 1549 zum Kardinal mit der Titelkirche Sant'Anastasia, die Konklave wählte ihn am 25.12.1559 zum Papst. Mit seinem gewählten Papstnamen Pius (= der Fromme) wollte er sich von der rigorosen Politik seines Vorgängers Paul IV. abgrenzen. Zu seinen ersten Amtshandlungen gehörten eine Generalamnestie für alle Teilnehmer an dem Aufstand während der Amtszeit Pauls IV. und die Aburteilung dessen beider Neffen Kardinal Carlo Carafa und Herzog von Paliano. Am 18.1.1562 wurde das 19. allgemeine Konzil von Trient zum dritten Mal einberufen. In dem zwei Jahre andauernden letzten Teil des Konzils wurden wichtige Kompromisse zwischen radikalen nationalen Forderungen und den Traditionen der römischen Kurie geschlossen. Zu einem der wichtigsten Dekrete gehörte beispielsweise das berühmte Glaubensbekenntnis Pius IV., das "Fidei Tridentinae". In der Bulle "Benedictus Deus" bestätigte Papst Pius IV. am 30.6.1564 alle Dokumente des Konzils, die in der Folgezeit zur Norm im theologisch-wissenschaftlichen Bereich sowie für Predigt, Seelsorge und religiösen Unterricht wurden. Die fiskalische Situation Roms musste unter der Bauleidenschaft des Papstes sehr leiden, die Stadt selbst und auch andere Regionen des Kirchenstaates wurden allerdings zur optischen Zierde. Eine Verschwörung, angeführt von Benedetto Accolti, einem katholischen Fanatiker, konnte 1565 zerschlagen werden, aber schon am 9.1.1565 starb der für die katholische Reform so bedeutende Papst Pius IV.

1,5:1

1230

1,5:1

Münzstätte Rom

1230 1/4 Ducato o. J., Rom. CNI XV, S. 483, 1; Muntoni -.
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1231

1232

1233

1234

1231	Testone o. J., Rom. Muntoni 1.	Sehr schön +	150,--
1232	Testone o. J., Rom. Muntoni 9.	Sehr schön +	150,--

Münzstätte Ancona

1233	Testone 1563, Ancona. Muntoni 46.	Schöne Patina, sehr schön	150,--
1234	Giulio o. J., Ancona. Muntoni 58.	Sehr schön	100,--

1235

1236

Münzstätte Bologna

1235	Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,23 g. Fb. 348; Muntoni 68.	**GOLD. R** Prägeschwäche, sehr schön	500,--
1236	Bianco (1/2 Lira) o. J., Bologna. Muntoni 70.	Kl. Doppelschlag, sehr schön	150,--

1237

1238

1239

Medaillen des Papstes Pius IV.

1237 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Faccioli und G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus steht nach l. und segnet die Gläubigen. 33,14 mm. Modesti 498.
Vorzüglich 150,--

1238 Bronzemedaille o. J. (1561), von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf das Todesurteil für die Brüder Carlo und Giovanni Carafa. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus steht nach l. vor Tempel und vertreibt mit einer Geißel eine Schar von Händlern und Geldwechslern, vor ihm ein umgefallener Wechseltisch mit Rechenpfennigen. 25,89 mm. Modesti 520. Kl. Randfehler, sehr schön 100,--

1239 Bronzemedaille o. J. (1561), unsigniert, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf den Bau der Via Pia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei Zeilen Schrift, darüber geflügelter Engelskopf, umher Lorbeerkranz. 31,54 mm. Modesti 533. **RR** Sehr schön 200,--

1240

1241

1240 Bronzemedaille o. J. (1561), unsigniert, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf die Befestigungsanlagen von Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht von Civitavecchia mit den Befestigungsanlagen aus der Vogelperspektive. 32,87 mm. Modesti 534. Gelocht, sehr schön 100,--

1241 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Faccioli und G. Bonzagni (genannt Federico Parmense). Brustbild l. in geistlichem Ornat//Brustbild Christi l. mit umgelegtem Mantel. 32,58 mm. Modesti 578 (dort in Silber).
R Vorzüglich 150,--

PAPST PIUS V., 1566-1572

Geb. 17. Januar 1504 Bosco in der Nähe Alessandrias; gest. 1. Mai 1572 Rom
Bürgerlicher Name: Michele Ghislieri
Pontifikat: 7. Januar 1566 – 1. Mai 1572
Heiligsprechung am 30. April 1712

Pius' Leben und seine Zeit als Papst waren entscheidend von der Inquisition geprägt. Mit 14 Jahren trat er 1518 dem Orden der Dominikaner bei und wurde 1528 Priester. Zuvor war er Lektor für Theologie und Philosophie an der Universität Pavia. Große Aufmerksamkeit sicherte sich Pius während seiner Zeit als Inquisitor in Como von Seiten Giampetro Carafas, später Papst Paul IV. Er stieg in der Inquisition weiter auf und wurde unter Papst Julius III. zum Generalkommissar der römischen Inquisition. Neben Bischofsämtern und der Ernennung zum Kardinal 1557 wurde Pius 1558 Großinquisitor der römischen Kirche, also zum Stellvertreter der Inquisition innerhalb eines Staates. Für seine Wahl zum Papst war besonders der bekannte Gegenreformer Karl Borromäus verantwortlich. Die Zeit bei der Inquisition machte sich auch während seiner Amtszeit als Papst bemerkbar. So wurde gegen alle abweichenden Gesinnungen hart vorgegangen. Unter ihm wurden viele Menschen zum Tode verurteilt. Die Hugenotten in Frankreich hätte Pius gerne vollständig ausgelöscht gesehen. Daher widersetzte er sich auch 1570 dem Religionsfrieden von Saint-Germain. Auch vor Staatsoberhäuptern machte seine rigorose Politik nicht Halt. So erließ er am 25.2.1570 die Bulle “Regnans in excelsis” gegen die englische Königin Elizabeth I., in der diese als Häretikerin bezeichnet und für abgesetzt erklärt wurde. Solche Absetzungsurteile gegen Könige gab es danach bis zum heutigen Tag nicht mehr. Zu Philipp II. von Spanien waren die Beziehungen alles andere als entspannt, da dieser ein starkes spanisches Staatskirchentum befürwortete. Im Gnadenstreit stellte er sich gegen Michael Bajus, den geistigen Vater des Bajanismus, und verurteilte 76 Sätze seiner Lehre, die unter anderem auch die Unfehlbarkeit des Papstes bestritt. Erfolgreich war Pius dafür im Kampf gegen die Türken, konnte er doch die Heilige Liga 1571 zusammen mit Venedig und Spanien gründen und im selben Jahr im Golf von Lepato einen bedeutenden Sieg erringen. Daraufhin führte Pius das auch heute noch zelebrierte Rosenkranzfest als Gedenktag an diesen wichtigen Triumph ein. In Sachen antiker Kunst bewies Pius wenig Feingefühl und musste von seinen Kardinälen immer wieder davon abgehalten werden, altrömische Bauwerke oder antike Schätze als “heidnische Götterbilder” abreißen oder weggeben zu lassen. Werke Thomas von Aquins und Bonaventuras ließ er neu auflegen.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Pius V.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 317-320.

1242

1243

1244

Münzstätte Rom

1242 Testone o. J., Rom. Muntoni 3. **R** Schöne Patina, kl. Doppelschlag, winz. Kratzer, sehr schön 150,--

1243 Giulio o. J., Rom. Muntoni 10 var. Fast sehr schön 100,--

Münzstätte Ancona

1244 Testone o. J., Ancona. Muntoni 32. Etwas Belag, sehr schön + 150,--

1245

1247

1246

1245 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 36. Sehr schön 150,--

Münzstätte Bologna

1246 Bianco (1/2 Lira) o. J., Bologna. Muntoni 49. Sehr schön + 200,--

1247 Ku.-Quattrino 1570, Bologna. Muntoni 53. Sehr schön 100,--

1248

1,5:1

1248

Medaillen des Papstes Pius V.

1248 Silbermedaille o. J. (um 1571), von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf den Sieg der Heiligen Liga gegen die Osmanen bei der Seeschlacht von Lepanto. Büste r. in geistlichem Ornat//Pax steht nach l., in der Rechten Füllhorn, in der Linken Fackel, mit der sie Waffen ansteckt. 30,30 mm; 21,34 g. Modesti 607. **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--

1249

1249 Talerförmige Silbermedaille AN V (1570/1571, spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts); gefertigt nach einer Vorlage von G. A. de Rossi, auf die Bildung der Heiligen Liga gegen die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Die Personifikationen von Spanien, des Kirchenstaats und Venedig stehen im Kreis, im Abschnitt befinden sich die Symbole der drei Parteien: Adler, Lamm Gottes und Markuslöwe. 42,14 mm; 37,97 g. Modesti 611 (dort in Bronze).
Feine Tönung, vorzüglich 200,--

1251 1250 1251

1250 Vergoldete Bronzemedaille ANNO VI/1571, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf die Seeschlacht von Lepanto. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die christliche Flotte segelt nach r., davor sinkende türkische Schiffe, die von Gottvater auf Wolken geblendet werden. 34,91 mm. Modesti 614.
Vergoldet, poliert, sehr schön 150,--

1251 Tragbare Silbergußmedaille ANNO VI/1571, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf die Seeschlacht von Lepanto. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die christliche Flotte segelt nach r., davor sinkende türkische Schiffe, die von Gottvater auf Wolken geblendet werden. 36,73 mm; 24,86 g. Modesti zu 614 (dort geprägtes Original in Bronze). Tragbarer, sehr schöner zeitgenössischer Guß 150,--

1252

1252 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Paladino, auf seine Seligsprechung im Jahr 1672. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Der Papst thront nach r., begleitet von zwei Prälaten und exorziert die vor ihm stehende Ecclesia, der die Dämonen aus dem Mund fahren. 40,38 mm. Modesti 636. Vorzüglich 150,--

PAPST GREGOR XIII., 1572-1585

Geb. 1. Januar 1502 Bologna; gest. 10. April 1585 Rom
Bürgerlicher Name: Ugo Boncompagni
Pontifikat: 13. Mai 1572 – 10. April 1585

Seit 1539 im kurialen Dienst der Kirche, nahm Gregor 1546 und 1561 bis 1563 am Konzil von Trient teil und konnte hier großen Einfluss nehmen. Die Reformdekrete des Konzils sind zu einem guten Teil sein Verdienst. Nach der Ernennung zum Kardinal und Legaten 1565 in Spanien, konnte sich Gregor das Vertrauen des spanischen Königs Philipps II. verschaffen. Dieser setzte sich wiederum zusammen mit Kardinal Antoine Perrenot für Gregors Wahl zum Papst ein, weshalb er nach einem sehr kurzen Konklave gewählt wurde. Während seines Pontifikats ging er entschieden gegen Protestanten und Anglikaner vor. So unterstützte Gregor den französischen König Heinrich III. gegen die Hugenotten. Auch half er den Iren und Spaniern gegenüber dem englischen Königreich unter Elizabeth I., ebenso den Spaniern bei ihrer Gegenreformation in den Niederlanden. Im Deutschen Reich konnte Gregor das Erzbistum Köln sichern, nachdem dessen Erzbischof Gebhard von Waldurg sich 1583 losgesagt hatte. Aus Sorge um die Integrität des Deutschen Reiches richtete er 1573 eine Kardinalskongregation für das Reich ein. Gregor förderte den Orden der Jesuiten und zeichnete sich hier durch umfangreiche Bautätigkeiten aus. So errichtete er in Rom viele Kollege und rettete das "Collegium Germanicum" vor dem Ruin. In mehreren Ländern gründete er zudem Seminarien, er reformierte den Julianischen Kalender und setzte sich für Mission in Indien und Japan ein. All diese Maßnahmen bedurften großer Summen Geld. So kam es, dass die Finanzen unter Gregor XIII. in starkem Maße belastet wurden. Das Aufkommen von Banditenbanden um Rom konnte Gregor am Ende seiner Amtszeit nicht mehr eindämmen und hinterließ dieses Problem seinem Nachfolger Sixtus V.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Gregor XIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 124-127.

1253

1254

Münzstätte Rom

1253	Testone o. J., Rom. Muntoni 22.	Schöne Patina, sehr schön	250,--
1254	Testone o. J., Rom. Muntoni 22.	Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön	250,--

1255

1256

1255	Testone o. J., Rom. Muntoni 52.	Sehr schön	150,--
1256	Testone o. J., Rom. Muntoni 55.	Prägeschwäche, sehr schön	100,--

1257

1258

1257 Testone o. J., Rom. Muntoni 64. Sehr schön 150,--

1258 Testone o. J., Rom. Muntoni 68. Kl. Doppelschlag, sehr schön 150,--

1259

1260

1259 Giulio o. J., Rom. Muntoni 91. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--

Münzstätte Ancona

1260 Testone 1575, Ancona. Muntoni 198 var. Min. Korrosionsstellen, sehr schön 100,--

1261

1262

1263

1264

1261 Testone 1581, Ancona. Muntoni 201. **R** Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 150,--

1262 Testone o. J., Ancona. Muntoni 209 Var. I.
Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1263 Testone o. J., Ancona. Muntoni 233. Sehr schön 150,--

1264 Testone o. J., Ancona. Muntoni 263. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

1265

1266

Münzstätte Avignon

1265 6 Bianchi o. J., Avignon. Muntoni 341. Sehr schön 100,--

Münzstätte Bologna

1266 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,90 g. Fb. 351; Muntoni 352. **GOLD. R** Sehr schön 800,--

1,5:1

1267

1,5:1

1267 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,32 g. Fb. 351; Muntoni 354.
GOLD. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.500,--

1268

1269

1268 Gregorio o. J., Bologna. Muntoni 364. **R** Sehr schön 150,--

Münzstätte Fano

1269 Testone o. J., Fano. Muntoni 370. Sehr schön 150,--

1270

1271

1270 Testone o. J., Fano. Muntoni 379. Schöne Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

Münzstätte Macerata

1271 Testone o. J., Macerata. Muntoni 427. Sehr schön 150,--

1272

1273

Medaillen des Papstes Gregor XIII.

1272 Silbermedaille AN I/1572 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf das Massaker an den Hugenotten. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Engel schreitet r., in der Rechten Schwert, in der Linken Kreuz, vor ihm getötete und verletzte Hugenotten. 30,51 mm; 14,24 g. Modesti 683. Fast vorzüglich 250,--

1273 Bronzemedaille AN I/1572 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf das Massaker an den Hugenotten. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Engel schreitet r., in der Rechten Schwert, in der Linken Kreuz, vor ihm getötete und verletzte Hugenotten. 31,03 mm. Modesti 683 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--

1275

1274

1275

1274 Silbermedaille AN IVBILEI/1575, von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense), auf das Heilige Jahr. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die geöffnete Heilige Pforte, mit zwei Girlanden verziert, darin schwebender Engel mit zwei Posaunen. 31,35 mm; 15,43 g. Modesti 713.
RR Sehr schöne Originalprägung 300,--

1275 Bronzemedaille A III/1575, von M. A. Balla, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die geöffnete Heilige Pforte, darin die Taube des Heiligen Geistes über Tiara. 36,94 mm. Modesti 718.
RR Sehr schöne Originalprägung 250,--

1277

1276

1277

1276 Vergoldete Bronzemedaille A III/1575, von M. A. Balla, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die geöffnete Heilige Pforte, darin die Taube des Heiligen Geistes über Tiara. 38,98 mm. Modesti 718. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1277 Bronzegußmedaille ANN IIII/1575, nach D. Poggini, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus steht nach r. und heilt einen vor ihm sitzenden Gelähmten. 42,40 mm. Muntoni zu 724 (dort geprägtes Original). Sehr schön 150,--

1278

1279

1278 Bronzegußmedaille ANN VII/1579, unsigniert, von G. V. Melone, auf seine Bemühungen zur Verteidigung der Römischen Kirche. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Drachen, Symbol seiner Familie Boncompagni, beschützt den Eingang eines Gebäudes. 46,15 mm. Modesti 753. **RR** Sehr schön 200,--

1279 Bronzemedaille 1579, unsigniert, von G. V. Melone, auf seine Verdienste. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Pax steht nach r. und verbrennt Kriegssymbole mit einer Fackel, in der Mitte sitzt Justitia v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Waage, r. steht Abundantia v. v., in der Rechten Ähren, im linken Arm Füllhorn. 44,96 mm. Modesti 770.
RR Henkelspur, Felder teilweise geglättet, sehr schön 150,--

1280

1281

1282

1280 Bronzemedaille 1580 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense), auf den Bau der Ponte Gregoriano über den Fluß Paglia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke über dem Fluß, im Vordergrund lagert der Flußgott nach r. an Quellurne gelehnt, in der Linken Dreizack. 38,62 mm. Modesti zu 776 (dort Originalprägung). Vorzüglich 150,--

1281 Bronzemedaille 1582 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense), auf die Reform des Julianischen Kalenders. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Widderkopf v. v. mit Girlande behangen, darüber Stern, umher Drachenring. 39,34 mm. Modesti 787 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--

1282 Bronzemedaille 1582 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense), auf den Bau der Kirche San Gregorio Magno in der Gemeinde Monte Porzio Catone. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 37,99 mm. Modesti 791. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

1,5:1

1283

1,5:1

1283 Goldmedaille AN I (1572/1573, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense). Brustbild l. in geistlichem Ornat// Christus steht nach l. und übergibt dem vor ihm knienden St. Petrus zwei Schlüssel. 30,95 mm; 16,04 g. Modesti 804 (dort in Bronze). **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--

PAPST SIXTUS V., 1585-1590

Geb. 13. Dezember 1521 Grottamare (an der Adriaküste zwischen Ancona und Pescara);
gest. 27. August 1590 Rom
Bürgerlicher Name: Felice Peretti
Pontifikat: 24. April 1585 – 27. August 1590

Im Gegensatz zu vielen seiner Vorgänger stammte Sixtus aus armen Verhältnissen. Er gewann an Bedeutung als Generalvikar des Minuitenordens. 1566 wurde er Bischof von Sant' Agate dei Goti, 1571 bis 1577 Bischof von Fermo und 1570 Kardinal. Ein Problem seit seinem Vorgänger Papst Gregor XIII., stellten die Banditenbanden im Land dar, gegen die Sixtus erfolgreich vorging. Die unter Gregor stark belasteten Finanzen des Staates verbesserte er durch Sparmaßnahmen und eine verstärkte Simonie für die kurialen Ämter. Trotz dieser Maßnahmen blieb dem Papst Geld für zahlreiche Bautätigkeiten, so die "Via Sistina", zahlreiche Obelisken, das Aquädukt "Acqua Felice" und die Fertigstellung der Kuppel des Petersdoms. Literarisch hob er sich jedoch nicht so positiv hervor, da seine Herausgabe der übersetzten Bibel, der Vulgata, unter Kritik geriet und von Papst Clemens VIII. (Papst von 1592 bis 1605) in abgeänderter Form herausgebracht wurde. Die Kurie reformierte Sixtus 1588 durch die "Immensa aeterni" dahingehend, dass ihm 15 Kardinalskongregationen direkt unterstanden und die Zahl der Kardinäle allgemein erhöht wurde. Außenpolitisch trat Sixtus mit der Überzeugung auf, dass sich alle weltlichen Herrscher dem Papst unterzuordnen haben. Diese Überzeugung konnte er jedoch nicht gegenüber England durchsetzen, das sich der katholischen Kirche nicht mehr anschloss und, gestärkt durch den englischen Sieg über die spanische Flotte 1588, lieber eigene Wege mit der anglikanischen Kirche ging. Heinrich von Navarra, dem König Frankreichs, warf Sixtus 1585 Häresie vor, da er sich zum Calvinismus bekannte. Er sprach ihm jegliches Recht auf den Thron ab, angestachelt wurde Sixtus dabei vom spanischen König Philipp II.

Quelle: Ganzer, Klaus: *Sixtus V.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 365-367.

1284

1285

Münzstätte Rom

1284	Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 8.	Sehr schön	150,--
1285	Testone o. J., Rom. Muntoni 16.	Fast sehr schön	100,--

1286

1287

1286	Testone o. J., Rom. Muntoni 17.	Sehr schön	150,--
1287	Testone o. J., Rom. Muntoni 19 Var. II.	Fast vorzüglich	250,--

1288

1289

1288 Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 22. Schöne Patina, kl. Stempelriß, sehr schön + 200,--

1289 Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 27. Feine Tönung, sehr schön + 200,--

1290

1291

1290 Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 30. Doppelschlag, sehr schön 100,--

1291 Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 31. Schöne Patina, kl. Doppelschlag, sehr schön + 150,--

1292

1293

1292 Testone ANN II (1586/1587), Rom. Variante mit ANN II statt ANN III in der Jahreszahl. Muntoni vgl. 34 (dort ANN III). Sehr schön 150,--

1293 Testone 1588, Rom. Variante mit ALM statt ALMA in der Rückseitenumschrift. Muntoni 49 var. Schöne Patina, sehr schön + 200,--

1295

1294

1296

Münzstätte Bologna

1294 Gabellone o. J., Bologna. Muntoni 95. **RR** Schöne Patina, sehr schön 1.000,--

1295 Bianco (1/2 Lira) o. J., Bologna. Muntoni 98. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

1296 Sisto o. J., Bologna. Muntoni 100. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

1298

1297

1298

1297 Gabella o. J., Bologna. Muntoni 101. Schöne Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

Münzstätte Montalto

1298 1/2 Piastra o. J. (ANN IIII/1588), Montalto. Muntoni 122.
Von größter Seltenheit. Stark beschnitten auf die Größe eines Testons, kl. Kratzer, sehr schön 750,--

1299

1299 1/2 Piastra ANN IIII/1588, Montalto. Muntoni 122.
Von größter Seltenheit. Gering erhaltenes Belegstück 500,--

1300

1301

1300

1300 Testone 1588, Montalto. Muntoni 124 a. **RR** Sehr schön 500,--
1301 Baiocchi 1590, Montalto. Muntoni 125 a. Sehr schön + 75,--

1,5:1

1302

1,5:1

Medaillen des Papstes Sixtus V.

1302 Goldmedaille zu 4 Dukaten ANN I (1585), unsigniert, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf die Reform des katholischen Klerus. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus steht nach r. vor Tempel und vertreibt mit einer Geißel eine Schar von Händlern und Geldwechslern, r. ein umgefallener Wechseltisch mit Rechenpfennigen. 29,61 mm; 14,14 g. Modesti 825.
GOLD. Von großer Seltenheit. Felder min. geglättet, sehr schön 2.500,--

1303

1304

1303

1303 Bronzemedaille ANN II (1586), unsigniert, von D. Poggini, auf die Verschärfung der Sicherheitsmaßnahmen in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Wandersmann liegt nach r. vor einem Baum, neben ihm liegt sein offener Geldbeutel und herausgefallene Münzen. 34,08 mm. Modesti 829 (dort in Silber). Kratzer, sehr schön 100,--

1304 Versilberte Bronzemedaille ANO II/1586, von M. A. Balla, auf die Errichtung des Obelisken Vaticano vor dem Petersdom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Obelisken, im Hintergrund Petersdom. 40,32 mm. Modesti 832 (dort in Silber).
RR Vorderseite versilbert, bearbeitet und geglättet, sehr schön/vorzüglich 150,--

1305

1306

1305 Silbermedaille ANN III (1587, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, auf das neue Verkehrssystem in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Maria mit Kind auf dem Arm (Personifikation der Kirche Santa Maria Maggiore) steht v. v., von ihr gehen vier Straßen aus, die zu vier verschiedenen, als Personen bzw. Symbole dargestellte Kirchen führen. 33,88 mm; 18,44 g. Modesti 844. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

1306 Bronzemedaille ANN III/1587 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Aufstellung der Statuen von St. Petrus und St. Paulus auf der Trajanssäule bzw. der Mark-Aurel-Säule in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Statuen, oben Stern. 34,01 mm. Modesti 846. Vorzüglich 150,--

1308

1307

1308

1307 Bronzemedaille ANN III/1587 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Aufstellung der Statuen von St. Petrus und St. Paulus auf der Trajanssäule bzw. der Mark-Aurel-Säule in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Statuen, oben Stern. 33,84 mm. Modesti 846. Vorzüglich 100,--

1308 Bronzemedaille ANO IIII/1589, von M. A. Balla, auf die Errichtung des Obelisken Flaminio auf der Piazza del Popolo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Obelisken, im Hintergrund die Basilika Santa Maria del Popolo. 45,37 mm. Modesti 861. Kl. Flecken, sehr schön 200,--

1310

1309

1310

1309 Silbermedaille AN V (1589), von N. de Bonis, auf die Errichtung des Obelisken Flaminio auf der Piazza del Popolo. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Obelisken, im Hintergrund die Basilika Santa Maria del Popolo. 34,13 mm; 17,08 g. Modesti 864 (dort in Gold).
Geprägtes Original. Fassungsspuren, kl. gestopftes Loch, sehr schön 200,--

1310 Bronzemedaille AN VI (1590, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis und der Werkstatt Hamerani, auf die Restaurierung des Dioskuren-Denkmals auf der Piazza del Quirinale in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Denkmals mit dem Brunnen. 36,35 mm. Modesti 874. **R** Fast vorzüglich 200,--

1311

1312

1311 Bronzemedaille AN VI (1589, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach der Vorlage von N. de Bonis und der Werkstatt Hamerani, auf die während seiner Amtszeit errichteten vier Obelisken Roms: "Vaticano" (errichtet 1586), "Esquilino" (errichtet 1587), "Lateranese" (errichtet 1588) und "Flaminio" (errichtet 1589). Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der vier Obelisken. 37,04 mm. Modesti 876 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--

1312 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense) und G. Bonzagni (genannt Federico Parmense). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus steht nach l. und segnet die Gläubigen. 34,54 mm. Modesti 881.
Vorzüglich 150,--

1313

1314

1313 Bronzemedaille AN VI (1590, spätere Prägung des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis und L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense). Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms. 36,80 mm. Modesti 885 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--

1314 Bronzemedaille o. J. (1589, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Roma sitzt nach l. auf Waffen und Büchern, in der ausgestreckten Rechten Drachen, Symbol der Familie Boncompagni, davor kirchliche Attribute. 36,41 mm. Modesti 893. Fast vorzüglich 150,--

PAPST GREGOR XIV., 1590-1591

Geb. 11. Februar 1535 Somma Lombardo; gest. 16. Oktober 1591 Rom
Bürgerlicher Name: Niccolò Sfondrati
Pontifikat: 5. Dezember 1590 – 16. Oktober 1591

Gregor wurde 1560 Bischof von Cremona und 1583 Kardinal. Sein Pontifikat zeichnete sich vor allem dadurch aus, das er selbst kaum Politik betrieb, sondern diese vielmehr in nepotistischem Stil an seine Verwandten abgab, so auch an seinen Neffen Paolo Camillo Sfondrati, der eine antifranzösische Politik vertrat. So unterstützte dieser die Heilige Liga gegen den König mit Soldaten und Geld und erneuerte überdies den Bann über König Heinrich IV. Enge Verbindungen pflegte Gregor zu Karl Borromäus, einem bedeutenden, heute verehrten Vertreter der Gegenreformation und zu Filippo Neri, dem bekanntesten Reformer des 16. Jahrhunderts.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Gregor XIV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 127-128.

1315

1316

1317

Medaillen des Papstes Gregor XIV.

1315 Bronzemedaille 1590 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Religio sitzt v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Tiara, im linken Arm Kreuz. 33,83 mm. Modesti 915. Vorzüglich 150,--

1316 Bronzemedaille o. J. (1591, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis, auf seinen Kampf gegen die Pest und die Hungersnot 1590/1592. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Ähren, in der Linken Füllhorn. 34,77 mm. Modesti zu 917 (dort Originalprägung in Gold).
Stempelfehler, sonst sehr schön-vorzüglich 150,--

1317 Silbermedaille AN I/1591, von N. de Bonis, auf die päpstliche Militärexpedition gegen die Hugenotten in Frankreich. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., begleitet von zwei Kardinälen, und segnet die Christusfahne eines vor ihm knienden Offiziers, dahinter zwei weitere Personen. 33,33 mm; 14,37 g. Modesti 919. **RR** Geprägtes Original. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1318

1318 Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel, oben Tiara. 32,92 mm. Modesti 926 (dort in Silber). Kl. Stempelfehler, vorzüglich 150,--

PAPST INNOCENZ IX., 1591

Geb. 20. Juli 1519 Bologna; gest. 30. Dezember 1591 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Antonio Fachinetti
Pontifikat: 29. Oktober 1591 – 30. Dezember 1591

Innocenz stieg in der Kirche durch den Dienst bei Kardinal Alessandro Farnese auf, der später Papst Paul III. wurde. Zuvor hatte er Jura in Bologna studiert. Er nahm 1562 am Konzil von Trient teil, auf dem über Reformen der katholischen Kirche diskutiert wurde. Von 1566 an war er neun Jahre lang als Gesandter in Venedig tätig. In dieser Zeit unterstützte er Papst Pius V. in seinem Bestreben um eine Türkenliga zur Abwehr der osmanischen Eroberer in Europa. Er war von 1560 bis 1575 Bischof von Nicastro und wurde 1576 lateinischer Patriarch in Jerusalem. Wie sein Vorgänger Papst Gregor XIV. setzte auch Innocenz auf eine spanienfreundliche Politik. Ferner unterstütze Innocenz die französische Liga gegen den französischen König Heinrich IV., da Heinrich den Hugenotten zu eng verbunden war.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Innozenz IX.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 171.

1319

Eine Medaille des Papstes Innocenz IX.

1319 Bronzemedaille AN I (1591, spätere Prägung, vermutlich des 17. Jahrhunderts), Vorderseite gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Brustbild St. Petri r. mit umgelegtem Mantel. 30,33 mm. Modesti 939. Fast vorzüglich 150,--

PAPST CLEMENS VIII., 1592-1605

Geb. 24. Dezember 1536 Fano (an der Adriaküste zwischen Rimini und Ancona);
gest. 5. März 1605 Rom
Bürgerlicher Name: Ippolito Aldobrandini
Pontifikat: 30. Januar 1592 – 5. März 1605

Einen Namen machte sich Clemens unter den Päpsten Pius V. und Sixtus V. als Jurist an der Kurie. Außenpolitisch gelangten Clemens einige bedeutende Erfolge. So sorgte er für eine Lösung der Konflikte mit Frankreich, erteilte dem zuvor angefeindeten König Heinrich IV. Absolution. Zwischen Spanien und Frankreich erreichte er den Frieden von Vervins, der 1598 nach achtjährigem Krieg wieder für Ruhe zwischen den beiden Mächten sorgte. Ebenso konnte er das Gebiet des Kirchenstaats erweitern, indem er Ferrara wieder eingliederte. Literarisch betrachtet zeichnet sich Clemens´ Pontifikat vor allem durch Neuauflagen wichtiger Werke aus. So wurden unter ihm das "Pontificale Romanum", ein Messebuch für Bischöfe, das "Brevier" und das "Missale" neu herausgebracht. Die von Sixtus V. entworfene Neuausgabe der Vulgata, die stark kritisiert wurde, brachte er nun erneut in veränderter Form heraus. Ebenso wurde unter Clemens ein neuer Index verbotener Bücher publiziert. Gegen Andersdenkende ging Clemens mit aller Härte vor. Der Priester Giordano Bruno wurde von ihm zum Beispiel wegen seiner Ablehnung eines geozentrischen Weltbildes 1600 auf dem Scheiterhaufen verbrannt. So nahm die Inquisition unter ihm an Bedeutung zu.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens VIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 61-62.

1320

1321

Münzstätte Rom

1320 Testone 1600, Rom. Variante mit CLEMENS statt CLEME in der Vorderseitenumschrift. Muntoni 14 var.
Sehr schön 150,--

1321 Testone o. J., Rom. Muntoni 25. **R** Schöne Patina, sehr schön 200,--

1322

1323

1322 Testone 1593, Rom. Muntoni 32 a. Schöne Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 150,--

1323 Testone o. J., Rom. Variante mit CLEM statt CLEME in der Vorderseitenumschrift. Muntoni 36 var.
Sehr schön 150,--

1324

1325

1324 Testone o. J., Rom. Variante mit MA statt MAX in der Vorderseitenumschrift. Muntoni 49 var.
Sehr schön 150,--

Münzstätte Avignon

1325 Clementino (Giulio) o. J., Avignon. Muntoni 103. **R** Schöne Patina, sehr schön 200,--

1326

1327

1328

Münzstätte Fano

1326 Testone ANNO II (1593/1594), Fano. Muntoni 154. **R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Münzstätte Ferrara

1327 Ku.-Quattrino 1599, Ferrara. Muntoni 157. Sehr schön 100,--

Medaillen des Papstes Clemens VIII.

1328 Silbergußmedaille o. J. (1592), nach N. de Bonis, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Christus mit segnender Rechten steht nach r. auf dem See, vor ihm St. Petrus und zwei weitere Apostel in Boot. 32,34 mm; 15,98 g. Modesti 946 (dort geprägtes Original).
Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, bearbeitet, schön-sehr schön 150,--

1,5:1

1329

1,5:1

1329 Goldmedaille AN I (1592), von G. Cambio, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus mit segnender Rechten steht nach r. auf dem See, vor ihm St. Petrus in Boot. 33,14 mm; 16,70 g. Modesti 947. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--

1330

1331

1332

1330 Bronzegußmedaille ANNO I (1592), unsigniert, nach E. de Bonis, auf die Bedrohung durch die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Kreuz, von Schlange umwunden, im Hintergrund l. Mauer. 30,53 mm. Modesti 953 (dort geprägt und mit Signatur). Sehr schön 100,--

1331 Bronzemedaille A VII (1598/1599, spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Rancetti, auf die Weihe des päpstlichen Altars im Petersdom. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Der Papst, umgeben von den Prälaten, weiht den Altar. 33,42 mm. Modesti 958. Vorzüglich 100,--

1332 Bronzemedaille A VII (1598/1599, spätere Prägung des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Rancetti, auf die Eingliederung des Herzogtums Ferrara in den Kirchenstaat. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Ferrara. 33,20 mm. Modesti 975 (dort in Gold). Vorzüglich 100,--

1333

1334

1335

1333 Bronzemedaille ANNO IVBILE/1600, unsigniert, auf die Öffnung und Schließung der Heiligen Pforte der Basilika von Santa Maria Maggiore in Rom. Ansicht der geschlossenen Heiligen Pforte//Vier Zeilen Schrift, umher Tannenzapfenkranz. 37,42 mm Modesti zu 1012 (dort andere Größe).
Min. berieben, sehr schön 100,--

1334 Talerförmige Silbermedaille A X/1601, von G. Rancetti, auf den Frieden von Lyon zwischen Frankreich und Savoyen am 17. Januar 1601. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, im rechten Arm Kreuz, in der Linken Fackel, mit der sie einen Waffenhaufen entzündet. 39,85 mm; 37,05 g. Modesti 1013.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1335 Talerförmige Silbermedaille A X (1601/1602, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Rancetti, die Bildung der Heiligen Liga gegen die Türken. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus liegt schlafend im Segelboot auf stürmischer See und wird von seinen Jüngern geweckt. 39,59 mm; 35,53 g. Modesti 1023 (dort in Bronze).
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--

1336

DIE SEDISVAKANZ VON 1605

Münzstätte Rom

1336 Giulio 1605, Rom. Muntoni 5. **Von großer Seltenheit.** Zapponlack auf der Rückseite, sehr schön 300,--

PAPST PAUL V., 1605-1621

Geb. 17. September 1552 Rom; gest. 28. Januar 1621 Rom
Bürgerlicher Name: Camillo Borghese
Pontifikat: 16. Mai 1605 – 28. Januar 1621

Nach dem Jurastudium stieg Paul in der Ämterlaufbahn auf. Seinen Einfluss konnte er als Legat in Spanien bei Philipp II. 1593 erweitern, sodass dieser Paul bei seiner Wahl zum Papst unterstützte, indem bei zwei anderen Kandidaten die Wahl verhindert wurde. 1603 wurde Paul zudem Inquisitor und Kardinalvikar in Rom. In seiner Zeit als Papst setzte er sich für Missionen in Kanada, Indien und China ein. Er führte die katholische Reform konsequent fort, förderte zum Beispiel neu entstandene Orden und brachte 1614 das "Rituale Romanum" heraus, ein Messebuch mit Römischen Riten für Priester. Unter Paul wurden die Theorien des Galileo Galilei über das Universum 1616 verurteilt. Außenpolitisch bemühte er sich um neutrales Verhalten gegenüber Frankreich und Spanien. Im Dreißigjährigen Krieg unterstützte er Kaiser Ferdinand II. und Erzherzog Maximilian gegen die Protestanten. Allerdings gab es auch Schattenseiten in seiner Außenpolitik, die durch die Idee der Unfehlbarkeit des Papstes dominiert wurde. So stand Paul 1605 bis 1607 im Konflikt mit dem Senat der Republik Venedig, der so weit reichte, dass er diesem den Bann aussprach und ein Interdikt verhängte, die jedoch beide keine Auswirkungen hatten. Architektonische Leistungen seiner Amtszeit waren unter anderem die Vollendung des Petersdoms durch Carlo Maderno. Auch die Vatikanische Bibliothek wurde ausgebaut und der Familienpalast "Palazzo Borghese" am Tiberufer errichtet, ebenso die "Villa Borghese", heute eine beeindruckende Parkanlage mitsamt eines Kunstmuseums mitten in Rom. Ferner ließ Paul die "Acqua Paola" auf Basis der antiken Wasserversorgung "Aqua Traiana" in Rom bauen und benannte sie nach sich selbst.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Paul V.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 281-283.

1,5:1 1337 1,5:1

Münzstätte Rom

1337 Scudo d'oro A XI (1615/1616), Rom. 3,33 g. Fb. 104; Muntoni 15 a.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1338

1339

1338 Testone A II (1606/1607), Rom. Muntoni 19. Sehr schön 150,--
1339 Testone A IIII (1608/1609), Rom. Muntoni 27. Schöne Patina, sehr schön 200,--

1340

1341

1340 Testone A VII (1611/1612), Rom. Muntoni 44. Sehr schön 150,--
1341 Testone A II (1606/1607), Rom. Muntoni 77. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1342

1343

1342 Giulio AN XI (1615), Rom. Muntoni 100. Schöne Patina, sehr schön + 100,--
1343 Grosso A XI (1615), Rom. Muntoni 105. Schöne Patina, kl. Doppelschlag, sehr schön 100,--

1344

1345

Münzstätte Bologna

1344 Testone 1615, Bologna. Muntoni 193. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 300,--
1345 Lira 1619, Bologna. Muntoni 195 a. **R** Fast sehr schön 150,--

1347

1346

1347

1346 Giulio o. J., Bologna. Muntoni 198. Fast sehr schön 100,--

Münzstätte Ferrara

1347 Piastra 1619, Ferrara. Dav. 4049; Muntoni 207 var. **RR** Prägeschwächen auf der Vorderseite, kl. Stempelfehler auf der Rückseite, fast sehr schön/sehr schön 750,--

1348

1349

1348 Testone 1620, Ferrara. Muntoni 214. **R** Sehr schön 300,--

Medaillen des Papstes Paul V.

1349 Bronzegußmedaille A II/1606, nach L. Benvenuti, auf den voranschreitenden Bau der Cappella Paolina der Basilika Santa Maria Maggiore. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der noch im Bau befindlichen Kapelle. 31,79 mm. Modesti 1041 (dort geprägtes Original). Originalguß, sehr schön 200,--

1351

1350

1351

1350 Silbermedaille AN VII/1612, unsigniert, vermutlich von G. A. Moro, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 25,71 mm; 5,01 g. Modesti 1061.
Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Henkelspur, sehr schön 150,--

1351 Bronzemedaille AN VIIII (1613), von G. A. Moro, auf die Fertigstellung der Fassade des Petersdoms. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms. 37,03 mm. Bartolotti 613 a; Modesti 1065 (dort in Silber). Vorzüglich 200,--

1352

1353

1352 Bronzemedaille A XI/1615 (spätere Prägung, vermutlich des 18. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. A. Moro, auf die Fertigstellung der Fassade des Petersdoms. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms. 36,29 mm. Modesti 1066. Fast vorzüglich 150,--

1353 Bronzemedaille AN VIIII/1612, von G. A. Moro, auf die Fertigstellung der Cappella Paolina der Basilika Santa Maria Maggiore. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der fertiggestellten Kapelle. 36,93 mm. Bartolotti 612; Modesti 1070 (dort in Silber). Vorzüglich 150,--

1354

1355

1354

1354 Silbermedaille AN IX (1614), von G. A. Moro, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 27,02 mm; 9,65 g. Modesti 1074. **Von großer Seltenheit.**
Geprägtes Original. Schöne Patina, kl. Henkelspur, Reste von Zaponlack, vorzüglich 300,--

1355 Vergoldete Silbermedaille A X/1614, von G. A. Moro, auf die Verlagerung der Mariensäule vor die Basilika Santa Maria Maggiore. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Mariensäule vor der Basilika. 38,51 mm; 24,94 g. Bartolotti 614; Modesti 1075. Geprägtes Original. Fassungsspuren, vergoldet, sehr schön 300,--

1356

1356 Bronzemedaille A XI/1615, von G. A. Moro, auf die Beisetzung der Gebeine der Heiligen Agnes und Emerenziana. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Darstellung der Zeremonie. 37,50 mm. Bartolotti 615; Modesti 1081. Fast vorzüglich 200,--

1357 (1:1,3)

1357 Bronzegußplakette 1617, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Kirche Immacolata alla Cimarella in Macerata durch Kardinal Felice Centini, Bischof von Macerata seit 1613. Madonna mit Kind v. v. auf Mondsichel in Wolkenkranz, unten Wappen, zu den Seiten l. Krieger, r. Mönch. 139,38 x 102,90 mm. **RR** Vorzüglich erhalten 400,--

1358

1358 Silbermedaille AN XVI (1620), von G. A. Moro, auf den Wiederaufbau der Brücke von Ceprano (100 km südlich von Rom) über den Fluß Liri. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke, r. Festung. 39,35 mm; 24,26 g. Bartolotti 620; Modesti 1102.
Von großer Seltenheit. Rand leicht bearbeitet, Felder leicht berieben, fast vorzüglich 400,--

PAPST GREGOR XV., 1621-1623

Geb. 9. Januar 1554 Bologna; gest. 8. Juli 1623 Rom
Bürgerlicher Name: Alessandro Ludovisi
Pontifikat: 9. Februar 1621 – 8. Juli 1623

Gregor studierte bei den Jesuiten in Rom und Bologna. 1612 wurde er Erzbischof von Bologna und 1616 Kardinal. Obwohl er in seiner Zeit als Papst sehr krank war und deshalb viele Angelegenheiten an seinen Neffen Ludovico Ludovisi ganz in nepotistischer Manier abgab, konnte er mit dessen Hilfe ein ungewöhnlich erfolgreiches Pontifikat führen. Er gab der Mission in aller Welt mit der "Congregatio de Propaganda Fide" 1622 eine zentrale Institution und stärkte so den Katholizismus gegen den aufgekommenen Protestantismus. Diese Institution heißt seit 1967 "Congregatio pro Gentium Evangelizatione". 1620 gelang ihm mit militärischer Gewalt die Rekatholisierung Böhmens. Er unterstütze Ferdinand II. und Erzherzog Maximilian im Dreißigjährigen Krieg und erhielt von letzterem aufgrund der Eroberung der Pfalz durch Truppen der katholischen Liga die "Bibliotheca Palatina" in Heidelberg. Deren Bücher wurden bald darauf in den Vatikan abtransportiert. Ferner gilt er als Verfasser zweier Bullen zur Papstwahl. Ebenso wurden durch ihn bedeutende Persönlichkeiten der Reformen kanonisiert, wie Filippo Neri oder der Mitbegründer der Jesuiten, Ignatius von Loyola.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Gregor XV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 128-129.

1,5:1

1359

1,5:1

Münzstätte Rom

1359 Quadrupla o. J., Rom. 13,44 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara//Die betende Jungfrau Maria mit Sternenkranz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken, umher Strahlenkranz. Fb. 111; Muntoni 1. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 7.500,--

1360

1361

1360 Testone o. J., Rom. Mit S ~ PAVLVS ~ - S ~ PAVLVS ~ in der Rückseitenumschrift. Muntoni 11 Var. I. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1361 Testone o. J., Rom. Muntoni 13. Sehr schön 150,--

1362

1363

1364

Medaillen des Papstes Gregor XV.

1362 Silbermedaille AN I (1621), von G. A. Moro, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Maria mit Kind auf Wolken. 33,07 mm; 16,89 g. Bartolotti 621; Miselli 125.
Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

1363 Silbermedaille AN II/1622, unsigniert, von G. A. Moro, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r. und verliest das Dekret der Heiligsprechung, umher Kardinäle und kniende Geistliche. 33,15 mm; 13,07 g. Bartolotti 622; Miselli 130 b.
Geprägtes Original. Sehr schön 250,--

1364 Silbermedaille A III/1623, von G. A. Moro, auf seine Vermittlungen zwischen Frankreich und Spanien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Religion mit Tiara und Kreuz und der personifizierte Frieden mit Öl- und Palmzweig sitzen nebeneinander v. v. 36,16 mm; 16,29 g. Bartolotti 623; Miselli 135. Henkelspur, sehr schön 150,--

PAPST URBAN VIII., 1623-1644

Geb. 5. April 1568 Florenz; gest. 29. Juli 1644 Rom
Bürgerlicher Name: Maffeo Barberini
Pontifikat: 6. August 1623 – 29. Juli 1644

Urban studierte an dem “Collegium Romanum”, der heutigen päpstlichen Universität Gregoriana. Er machte seinen Doktor in beiden Rechten, den “Doctor iuris utriusque”. Im Jahr 1597 kaufte sich Urban ein Kammerklerikat. Im November 1604 wurde er Titular-Erzbischof von Nazaret und war von 1601 bis 1697 Nuntius in Frankreich, seit 1606 zudem Kardinal und 1608 bis 1617 Bischof von Spoleto. Er wurde Präfekt der “Segnatura di Giustizia”, früher auch “Signatura iustitiae”, einer rechtlichen Behörde des Kirchenstaates. Urbans Politik als Papst war Frankreich sehr wohlgesonnen. So erhob er keinen Einspruch, als England und Frankreich 1629 Frieden schlossen, trotz Drohungen an ihn von Seiten Spaniens. Auch eine französisch-schwedische Allianz 1631 nahm er hin, obwohl es sich bei Schweden um ein protestantisches Königreich handelte. Im Dreißigjährigen Krieg versuchte Urban, die katholische Liga und den Kaiser nach besten Mitteln zu unterstützen, nicht zuletzt wegen der äußerst erfolgreichen Kriegsführung Schwedens. Urban hatte seinen Nuntius in Köln, den späteren Papst Alexander VII., mit strengen Anweisungen zur Friedensregelung dorthin geschickt. So kam es, dass dieser im Westfälischen

Frieden in Osnabrück kaum Handlungsspielraum für katholische Interessen durchsetzten konnte, was in der Folgezeit häufig kritisiert wurde, so auch von Urbans Nachfolger Papst Innocenz X. Wirtschaftlich gesehen tat Urbans Pontifikat dem Kirchenstaat nicht gut, da er die Finanzen im Castro-Krieg mit dem Haus Farnese, aus dem schon einige Päpste stammten, übermäßig belastete. Er versuchte das Staatskirchentum in Frankreich, also die Gallikanischen Artikel, zu bekämpfen, ebenso wie den Jansenismus. Gegen beide hatte er keinen Erfolg. Urban förderte den Künstler Giovanni Lorenzo Bernini, der für den Papst den Altarbaldachin über dem Petrusgrab schuf. War Urban auch ein Freund der Künste, so stellte er sich mit der Wissenschaft auf Kriegsfuß, als er am 22.6.1633 die disziplinarische Verurteilung Galileo Gallileis durchsetzte, was auch in der Folgezeit die Beziehungen zwischen Kirche und Wissenschaft belastete.

Quelle: Jaitner, Klaus: *Urban VIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 393-395.

1365

1366

1367

Münzstätte Rom

1365 Piastra A XXI/1643, Rom. Dav. 4061; Muntoni 28.
R Kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

1366 Piastra A XX/1643, Rom. Dav. 4057; Muntoni 31. Fast sehr schön 250,--

1367 Piastra AN XII (1634/1635), Rom. Dav. 4056; Muntoni 37.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

1368

1369

1368

1368 Piastra AN XII (1634/1635), Rom. Dav. 4058; Muntoni 38. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

1369 Testone A VIII (1630/1631), Rom. Muntoni 46 Var. I. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

1370

1371

1370 Testone A VIII (1630/1631), Rom. Muntoni 46 Var. I.
Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

1371 Testone A II/1625, Rom. Muntoni 49 Var. II. Schöne Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

1372

1373

1372 Testone A VI (1628/1629), Rom. Muntoni 68. Schöne Patina, sehr schön 150,--

1373 Testone A XIV (1636/1637), Rom. Muntoni 70 a. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 150,--

1,5:1

1374

1,5:1

Münzstätte Avignon

1374 Quadrupla 1643, Avignon. 13,06 g. Fb. 59 (dort unter Frankreich); Muntoni 208 b.
GOLD. Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--

Papst Urban VIII. neigte im Dreißigjährigen Krieg aus Furcht vor der Übermacht des Hauses Habsburg, dessen Selbstbewußtsein durch die Erfolge Kaiser Ferdinands II. stark gestiegen war und die Unabhängigkeit des Kirchenstaats bedrohte, mehr Frankreich zu und unterstützte es gegen Österreich und Spanien. Hierdurch war er mitverantwortlich für den nachteiligen Ausgang des Krieges für die katholische Kirche. Urban VIII. ließ außer in Avignon und Rom auch in Bologna und Ferrara prägen.

1375

1375 Barberino 1631, Avignon. Muntoni 221 a. Sehr schön 100,--

1376

1377

Münzstätte Bologna

1376 Gabellone 1624, Bologna. Muntoni 235. **R** Schöne Patina, sehr schön 300,--

1377 Ku.-1/2 Bolognino 1624, Bologna. Muntoni 237. Sehr schön 60,--

1,5:1

1378

1,5:1

Medaillen des Papstes Urban VIII.

1378 Goldmedaille AN I/1624, von G. A. Moro, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Justitia sitzt v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Waage. 28,25 mm; 15,80 g. Bartolotti 624; Miselli 147.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--

1381

1379

1380

1381

1379 Silbermedaille AN I/1624, von G. A. Moro, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Justitia sitzt v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Waage. 28,44 mm; 15,79 g. Miselli 147.
Fast sehr schön 150,--

1380 Versilberte Bronzemedaille AN P(rimo)/1623, von G. A. Moro, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Darstellung der Transfiguration (Verklärung) Christi. 31,77 mm. Miselli 149. Rand bearbeitet, fast vorzüglich 100,--

1381 Bronzemedaille AN III/1626, von G. Mola, auf die Schließung der Heiligen Pforte 1625. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die geschlossene Heilige Pforte, an der das Schweißtuch Christi angebracht ist, darunter die Jahreszahl MDC / XXV, davor kniende Gläubige, oben Engel mit Ölzweig. 32,70 mm. Miselli 190. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

1383

1382

1383

1382 Bronzemedaille A IIII/1626, von G. Mola, auf die Grundsteinlegung zur Kirche Santa Maria della Concezione dei Cappuccini in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst, begleitet von den Kardinälen, legt den Grundstein. 36,03 mm. Miselli 195. Vorzüglich 200,--

1383 Bronzemedaille 1626, unsigniert, auf den von Kardinal Ludovico Ludovisis in Auftrag gegebenen Bau der Kirche Sant'Ignazio di Loyola in Campo Marzio, Rom. Brustbild des 1622 durch Papst Gregor XV. heilig gesprochenen Ignatius von Loyola r. mit Heiligenschein, in den Händen hält er ein aufgeschlagenes Buch//Zehn Zeilen Schrift. 64,63 mm. **RR** Loch, vorzüglich 200,--

1384

1385

1386

1384 Bronzemedaille A IIII/1627, von G. Mola, auf die Weihe des Petersdoms. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst steht nach r., umgeben von Kardinälen und zelebriert die Weihe. 31,84 mm. Bartolotti 627 a; Miselli 197 a. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1385 Bronzemedaille A IIII (1627), von G. Mola, auf die Weihe des Petersdoms. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Verziertes Kreuz. 32,25 mm. Variante ohne Jahreszahl und mit anderer Vorderseitendarstellung (Ornamente anstelle der Bildnisse von St. Petrus und St. Paulus auf dem Pluviale). Bartolotti zu 627 b; Miselli zu 198. Vorzüglich 150,--

1386 Silbermedaille A V/1628, von G. Mola, auf die neue Befestigung des Castel Sant'Angelo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Castel Sant'Angelo aus der Vogelperspektive. 32,36 mm; 23,60 g. Bartolotti 628; Miselli 213. **Von großer Seltenheit.** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

1387

1388

1389

1387 Silbermedaille AN VI (1629), von G. Mola, auf die Heiligsprechung von Andrea Corsini. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Der Papst, umgeben von den Bischöfen, thront nach r. vor dem Hauptaltar des Petersdoms und verkündet die Heiligsprechung Corsinis, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 35,43 mm; 28,66 g. Bartolotti 629; Miselli 223 b.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön 400,--

1388 Bronzemedaille AN VI/1629, von G. Mola, auf die Heiligsprechung von Andrea Corsini. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Der Papst, umgeben von den Bischöfen, thront nach r. vor dem Hauptaltar des Petersdoms und verkündet die Heiligsprechung Corsinis, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 34,17 mm. Bartolotti 629 Anm.; Miselli 224. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1389 Bronzegußmedaille A VIII/1631, von G. Mola, auf die Eingliederung des Herzogtums Urbino in den Kirchenstaat. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Roma sitzt halbr., in der Rechten Speer, in der Linken Modell des Petersdoms, umher Lorbeerkranz. 33,30 mm. Bartolotti zu 631; Miselli zu 234 a.
Kl. Loch, sehr schön 100,--

1390

1390 Silbermedaille A X (1633), unsigniert, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 26,72 mm; 6,21 g. Miselli 246. Fast sehr schön 150,--

1391

1392

1391 Silbermedaille A X/1633, von G. Mola, auf die Weihe des Altars im Petersdom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Altars. 34,63 mm; 30,94 g. Bartolotti 633; Miselli 247.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 250,--

1392 Bronzemedaille A XII/1635, von G. Mola, auf die Restaurierung der Kirche San Caio in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 35,47 mm. Bartolotti 635; Miselli 267.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1393

1394

1393

1393 Bronzemedaille AN XIII (Jahresangabe im Stempel aus XII geändert, 1636), von G. Mola, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 23,66 mm. Miselli 278. Vorzüglich 100,--

1394 Bronzemedaille A XIII (1636), von G. Mola, auf den Wiederaufbau der Kirche Santa Anastasia in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 36,66 mm. Bartolotti 636; Miselli 280. Vorzüglich 150,--

1395

1396

1397

1395 Bronzemedaille A XIIII (1637), von G. Mola, auf die Umbauten am Baptisterium der Basilika San Giovanni in Laterano. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Baptisteriums. 36,20 mm. Bartolotti 637 Anm.; Miselli 289. Vorzüglich 150,--

1396 Silbermedaille A XV/1638, von G. Mola, auf den Bau des Palastes von Castel Gandolfo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht von Castel Gandolfo mit dem Palast. 36,60 mm; 32,77 g. Bartolotti 638; Miselli 296. **RR** Henkelspur und Druckstelle, Felder poliert, sehr schön 300,--

1397 Bronzemedaille A XV (1638), von G. Mola, auf den Bau des Palastes von Castel Gandolfo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht von Castel Gandolfo mit dem Palast. 36,07 mm. Bartolotti 638 Anm.; Miselli 297. Etwas Belag, vorzüglich 100,--

1398

1398 Vergoldete Silbermedaille A XVI (1639), von G. Mola, auf die Waffenkammer des Vatikans. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Waffenkammer. 43,36 mm; 35,38 g. Bartolotti 639; Miselli 306 b. Altvergoldet, sehr schön 150,--

1399

1400

1401

1399 Bronzemedaille A XVII/1639, von G. Mola, auf die 100-Jahrfeier des Jesuitenordens und auf den Förderer, Kardinal Antonio Barberini. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Acht Zeilen Schrift, darüber drei Bienen, umher Lorbeerkranz. 43,94 mm. Miselli 320 a. Vorzüglich 150,--

1400 Bronzemedaille A XVII/1639, von G. Mola, auf sein 16jähriges Krönungsjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst kniet nach l., vor ihm Tiara, und blickt zu dem auf Wolken schwebenden Erzengel Michael auf, der in der Rechten eine Waage, in der Linken ein Schwert hält. 28,71 mm. Miselli 323. Vorzüglich 100,--

1401 Bronzemedaille A XVII/1640, von G. Morone, auf die Erweiterungen am Palazzo del Quirinale. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos. 40,92 mm. Bartolotti 640; Miselli 327 a. Sehr schön 150,--

1403

1402

1403

1402 Silbermedaille A XIX/1642, von G. Morone, auf den Neubau eines Getreidespeichers (Annona). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Getreidespeichers. 41,80 mm; 31,21 g. Bartolotti 642 a; Miselli 341. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön 500,--

1403 Bronzemedaille A XX (1643, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Verstärkung der Mauern von Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat, umher Lorbeerkranz//Stadtansicht mit den Mauern und dem Hafen, umher Lorbeerkranz. 45,18 mm. Bartolotti zu 643 a; Miselli zu 346. Fast vorzüglich 100,--

1404

1405

1404

1404 Bronzemedaille A XX (1643, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Verstärkung der Mauern von Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat, umher Lorbeerkranz//Stadtansicht mit den Mauern und dem Hafen, umher Lorbeerkranz. 45,55 mm. Bartolotti zu 643 b; Miselli zu 349. Vorzüglich 150,--

1405 Goldmedaille A XXI (1644), von G. Morone, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 26,04 mm; 13,21 g. Miselli zu 355 (dort in Bronze, mit Jahresangabe XXI). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Henkelspur, vorzüglich 800,--

1406

1407

1408

1406 Silbermedaille AN XXI/1644, von G. Morone, auf den Krieg gegen die Herzöge Farnese um das Herzogtum Castro. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der personifizierte Frieden thront v. v., in der Rechten Ölzweig, in der erhobenen Linken Palmzweig, davor zu den Seiten stehen die Personifikationen von Klugheit und Stärke. 45,66 mm; 72,59 g. Bartolotti 644 b; Miselli 357. Sehr schön 750,--

1407 Bronzemedaille AN XXI/1644, von G. Morone, auf den Krieg gegen die Herzöge Farnese um das Herzogtum Castro. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der personifizierte Frieden thront v. v., in der Rechten Ölzweig, in der erhobenen Linken Palmzweig, davor zu den Seiten stehen die Personifikationen von Klugheit und Stärke. 44,43 mm. Bartolotti 644 b; Miselli 357. Vorzüglich 250,--

1408 Silbermedaille o. J. (1632), von A. Astesano, auf den Bau neuer Befestigungsanlagen im Hafen von Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens aus der Vogelperspektive. 38,47 mm; 27,12 g. Bartolotti 632 Anm.; Miselli 364. **RR** Schöne Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

PAPST INNOCENZ X., 1644-1655

Geb. 6. Mai 1574 Rom; gest. 7. Januar 1655 Rom
Bürgerlicher Name: Giambattista Pamfili
Pontifikat: 15. September 1644 – 7. Januar 1655

Innocenz studierte Jura und wurde 1604 Auditor in der Römischen Rota, dem zweithöchsten Gericht in der katholischen Kirche nach der Apostolischen Signatur. Seit 1621 war er päpstlicher Diplomat und reiste im selben Jahr als Nuntius nach Neapel. 1625 begleitete er den Neffen Urbans VIII., Kardinal Francesco Barberini, nach Frankreich und Spanien. 1627 wurde Innocenz selbst Kardinal. Zum Papst konnte er nur deshalb gewählt werden, weil der französische Einspruch gegen ihn zu spät in Rom eintraf. Gegen die hemmungslose Bereicherung der Familie Barberini, zu der auch sein Vorgänger Papst Urban VIII. gehörte, ging Innocenz entschieden vor. Er verfasste am 26.11.1648 das Breve "Zelo domus Dei", in dem er gegen die Bestimmungen des Westfälischen Friedens protestierte, die unter seinem Vorgänger Urban VIII. zu Ungunsten der katholischen Kirche ausgehandelt worden waren. Innocenz erließ außerdem am 31.5.1653 die Bulle "Cum occasione" gegen das literarische Werk des Bischofs Jansen, den "Augustinus", und verurteilte mit ihr zugleich den Jansenismus. Nach der Trennung Portugals von Spanien 1640 weigerte sich Innocenz, den König Johann IV. von Portugal als König anzuerkennen und ihm das Bischofsrecht zu verleihen, ohne jedoch die Revolte Portugals formal und offiziell zu verurteilen, wie dies von Spanien gefordert wurde. Bei Spannungen zwischen Spanien und Frankreich blieb Innocenz neutral. Künstlerisch war er sehr aktiv. So restaurierte er die Lateranbasilika und vollendete die Inneneinrichtung des Petersdoms. Der Rest seiner Bauaktivitäten ist nicht weniger beeindruckend, steht aber eher unter dem Aspekt der Prunksucht und des Nepotismus. So ließ er die Villa "Doria Pamphili" errichten, den heutigen "Palazzo Doria-Pamphili". An der Piazza Navona errichtete er neben dem Vierströmebrunnen "Fontana dei Quattro Fiumi" auch den Familienpalast, den heutigen "Palazzo Pamphili", den er für seine Schwägerin Olimpia Maldachini erbaut haben soll. So kam es, dass die Piazza Navona auch das "Forum Pamphili" genannt wurde.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Innozenz X.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 171-173.

1409

Münzstätte Rom

1409 Piastra ANNO VII/1650, Rom. Dav. 4065; Muntoni 10.
RR Schöne Patina, kl. Zainende, kl. Fleck, sehr schön + 1.500,--

1410

1411

1410 Testone A II (1645/1646), Rom. Muntoni 22. Kl. Zainende, mehrere Randfehler, sehr schön 150,--

1411 Testone A II (1645/1646), Rom. Muntoni 28. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1412

1413

Medaillen des Papstes Innocenz X.

1412 Silbermedaille AN I (1644, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Cormano, auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Strahlendes Kreuz, zu den Seiten kniet je ein betender Engel auf Wolken. 31,05 mm; 15,79 g. Bartolotti zu 645 Anm.; Miselli zu 380. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1413 Bronzemedaille AN I (1645, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Cormano, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 28,53 mm. Miselli zu 385. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1414

1415

1414 Bronzemedaille AN I (1645, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Cormano, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 27,60 mm. Miselli zu 385. Vorzüglich 75,--

1415 Bronzemedaille AN II (1645, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf den ersten Jahrestag seiner Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Zwei schwebende Engel halten strahlendes Kreuz, oben geflügelter Engelskopf. 31,20 mm. Bartolotti zu 645 Anm.; Miselli zu 394. Vorzüglich 100,--

1416

1417

1416 Bronzemedaille AN II (1645/1646, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf den Frieden von Castro. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Gerechtigkeit und Gnade umarmen einander. 33,17 mm. Miselli zu 397. Vorzüglich 100,--

1417 Bronzemedaille AN III/1647 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Basilika. 36,05 mm. Bartolotti zu 647; Miselli zu 405. Vorzüglich 150,--

1418

1419

1418 Bronzemedaille A IIII (1648, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Ausstattung des Petersdoms. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Innenansicht des Petersdoms. 35,35 mm. Bartolotti zu 648; Miselli zu 409. Vorzüglich 150,--

1419 Silbermedaille A V (1649), von G. Morone, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus sitzt v. v. auf Wolken, in der erhobenen Rechten miteinander verbundene Schlüssel, mit der Linken hält er das Evangelium. 38,25 mm; 27,01 g. Bartolotti 649; Miselli 413. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön 200,--

1420

1421

1420 Silbermedaille AN V (1648/1649), von G. Morone, auf den Beginn der Arbeiten am Brunnen auf der Piazza Navona. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Brunnens, umher Gebäude. 38,35 mm; 25,41 g. Bartolotti - (Rückseite siehe 652); Miselli 417. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit herrlicher Patina 750,--

1421 Bronzemedaille A IVB/1650 von G. Morone, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 36,89 mm. Bartolotti 650; Miselli 422. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1424

1422

1423

1424

1422 Silbermedaille A IVBIL/1650, von G. Morone, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die geöffnete Heilige Pforte, an der das Schweißtuch Christi angebracht ist. 30,75 mm; 11,52 g. Miselli 425. **RR** Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--

1423 Bronzemedaille A VII/1650 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die geöffnete Heilige Pforte, an der das Schweißtuch Christi angebracht ist. 31,08 mm. Miselli zu 443. Vorzüglich 75,--

1424 Bronzemedaille A VII/1650 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Öffnung und Schließung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die geschlossene Heilige Pforte, an der ein Kreuz angebracht ist, umher Lorbeerkranz. 38,28 mm. Miselli zu 451. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--

1425

1425 Bronzegußmedaille o. J. (um 1650), unsigniert, auf Vincenzo Berardi, Stifter der Kirche San Paolo in Macerata. Brustbild des Heiligen Paulus v. v., den Kopf halbr. gewandt, in der Rechten Schwert, in der Linken Buch, darunter drei Zeilen Schrift//Gefäß, darüber Kreuz und Buch, darunter Schrift und Christusmonogramm, oben Schriftband. 71,89 mm. **RR** Originalguß. Vorzüglich erhalten 400,--

1426

1427

1426 Bronzemedaille A VII (1651), von G. Morone, auf den Westfälischen Frieden. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Heilige Vater sitzt v. v. auf Wolken, die Rechte erhoben, in der Linken Reichsapfel. 38,84 mm. Bartolotti 651; Miselli 463. Vorzüglich + 200,--

1427 Vergoldete Bronzemedaille A VII (1651), von G. Morone, auf den Westfälischen Frieden. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Heilige Vater sitzt v. v. auf Wolken, die Rechte erhoben, in der Linken Reichsapfel. 38,73 mm. Bartolotti 651; Miselli 463. Vergoldet, fast vorzüglich 150,--

1428

1429

1428 Bronzemedaille AN IX (1653, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf seine gegen den niederländischen Theologen Cornelius Jansen (Bischof von Ypern) wegen Ketzerei ausgesprochene Verurteilung. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, darunter drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 37,80 mm. Bartolotti 653 Anm.; Miselli 480. Vorzüglich 150,--

1429 Bronzemedaille AN X (1654), von G. Morone, auf die Kirche Sant'Agnese in Agone. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 38,48 mm. Bartolotti 654 Anm.; Miselli 488. Vorzüglich 150,--

1430

1431

1430

DIE SEDISVAKANZ VON 1655

Münzstätte Rom

1430	Piastra 1655, Rom. Dav. 4069; Muntoni 4.	**RR** Kl. Henkelspur, sehr schön	500,--
1431	Testone 1655, Rom. Muntoni 5.	**Von großer Seltenheit.** Kl. gestopftes Loch, sehr schön	200,--

PAPST ALEXANDER VII., 1655-1667

Geb. 13. Februar 1599 Siena; gest. 22. Mai 1667 Rom
Bürgerlicher Name: Fabio Chigi
Pontifikat: 7. April 1655 – 22. Mai 1667

Alexander studierte in seiner Heimatstadt Siena Jura, Philosophie und Theologie. 1635 wurde er auf Malta mit der Inquisition beauftragt. 1639 schickte man ihn als Nuntius nach Köln, wo er von 1644 bis 1649 im Dienste des Papstes am Westfälischen Frieden mitwirkte. Alexander wurde als Favorit der politisch unabhängigen Kardinäle gewählt. Während seiner Zeit als Papst setzte er sich gegen die Protektionswirtschaft und den Nepotismus seines Vorgängers Innocenz X. ein, weshalb er den Kongregationen mehr Macht zuteilte, damit diese gegebenenfalls bei Vetternwirtschaft widersprechen konnten. Wichtige Maßnahmen in seiner Amtszeit waren zwei Konstitutionen gegen den Jansenimus am 16.10.1656 und am 15.2.1665. Ebenso verurteilte er die Theorien des Laxismus am 24.9.1665 und am 18.3.1666. Außenpolitisch kam es zu tiefen Spannungen mit Frankreich, die durch einen Konflikt 1662 eines französischen Gesandten mit der Schweizer Garde entstanden. Als Folge kam es zum Krieg, den die Kirche verlor. Im Frieden von Pisa am 12.2.1664 musste die Kirche deshalb harte Bedingungen annehmen. So wurde Avignon von Frankreich besetzt. Im Kampf gegen die Türken unterstützte Alexander Venedig und konnte somit in der Republik ein Jesuitenverbot aufheben, das seit Papst Paul V. bestand. Alexander tat sich künstlerisch hervor durch die Kolonnaden des Petersdoms als Zeichen der Macht der Päpste, erbaut von Giovanni Lorenzo Bernini. Ebenso gründete er die Bibliotheken Chigi und Alessandria als Bestandteil der Vatikanischen Bibliothek.

Quelle: Repgen, Konrad: *Alexander VII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 12-14.

1432

1433

1432

Münzstätte Rom

1432 Piastra o. J. (1658), Rom. Dav. 4070; Muntoni 7 Var. I. **R** Fast sehr schön 400,--

1433 Testone o. J., Rom. Muntoni 9. Kl. Reste von Zaponlack, vorzüglich 200,--

1434

1435

1436

1434 Giulio o. J., Rom. Muntoni 14. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

Münzstätte Avignon

1435 Luigino 1662, Avignon. Mit Brustbild und Namen des Kardinals Flavio Chigi. Cammarano 13 var. (R); Muntoni 44 var. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

Münzstätte Bologna

1436 Lira (20 Bolognini) 1665, Bologna. Muntoni 67 var. **R** Kl. Zainende, kl. Sammlerpunze, sehr schön 150,--

1437

1438

Medaillen des Papstes Alexander VII.

1437 Silbermedaille A I/1655, von G. Morone, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Frieden und Gerechtigkeit umarmen einander. 31,69 mm; 14,72 g. Bartolotti 655; Miselli 519. **RR** Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--

1438 Bronzemedaille A II/1656, von G. Mola, auf den feierlichen Einzug der zum Katholizismus konvertierten schwedischen Königin Christina in Rom am 23. Dezember 1655. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Christina und zwei Kardinäle reiten mit großem Gefolge durch die Porta del Popolo in die Stadt Rom ein. 34,93 mm. Bartolotti 656; Miselli zu 537 (dort in Ziereinfassung). Sehr schön-vorzüglich 150,--

Der Papst Alexander VII. betrachtete den Übertritt Christinas, der Tochter des Vorkämpfers für die protestantische Sache, zum katholischen Glauben als päpstlichen Erfolg. Er ließ die Porta del popolo (das alte Stadttor Porta Flaminia) vor der Ankunft der Schwedin durch Bernini restaurieren. Dabei wurde die heute noch sichtbare, auch auf der vorliegenden Medaille zu lesende Umschrift angebracht: FELICI FAVSTOQVE INGRESSVI (= "Für einen glücklichen und gesegneten Einzug").

1439

1440

1439

1439 Bronzemedaille A III (1657), von G. Morone, auf die Pestepedimie in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus mit Schlüssel im Arm schwebt am Himmel über einer Gruppe von Aussätzigen, r. fliehender Engel mit dem abgetrennten Kopf der Pest in der Linken, im Hintergrund Petersdom. 35,42 mm. Bartolotti 657; Miselli 545. Vorzüglich 150,--

1440 Silbermedaille A IV (1658), von G. Morone, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,57 mm; 9,76 g. Miselli 557. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1441

1442

1441 Bronzemedaille A IV (1658, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Kirche Santa Maria della Pace. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Ansicht der Kirche. 36,62 mm. Bartolotti zu 658 Anm.; Miselli zu 559. Etwas fleckig, fast vorzüglich 100,--

1442 Bronzemedaille A IV/1659 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf den Bau des neuen Flügels am Palazzo del Quirinale. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos, darüber Schriftband. 39,25 mm. Miselli zu 565. Vorzüglich 150,--

1443

1443 Versilberte Bronzegußmedaille 1659, von G. F. Travani, auf die neue Werft von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Werft. 68,81 mm. Miselli 566.
Versilbert, sehr schön-vorzüglich 250,--

1444

1446

1445

1444 Bronzemedaille A V/1659 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die neue Kirche San Tommaso die Villanova in Castel Gandolfo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 37,88 mm. Bartolotti zu 659 a var.; Miselli zu 571 b.
Vorzüglich 150,--

1445 Bronzemedaille A V/1659 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die neue Kirche San Nicola in Castel Gandolfo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 36,86 mm. Bartolotti zu 659 b; Miselli zu 573. Vorzüglich 150,--

1446 Silbermedaille AN VI/1660, von G. Morone, auf die Kirche Sant'Ivo alla Sapienza in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 41,47 mm; 36,87 g. Bartolotti 660; Miselli 578. Vorzüglich 400,--

1447

1448

1449

1447 Bronzemedaille AN VI (1660/1661, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf den Bau des neuen Flügels am Palazzo del Quirinale 1659. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos, darüber Schriftband. 37,90 mm. Miselli zu 582.
Vorzüglich 150,--

1448 Silbermedaille A VII (1661), von G. Morone, auf die Kolonnade am Petersdom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kolonnade, darüber Karte mit dem Grundriß. 41,81 mm; 31,38 g. Bartolotti 661 a; Miselli 589. **R** Sehr schön 500,--

1449 Bronzemedaille A VII/1661, von G. Morone, auf die Kolonnade am Petersdom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kolonnade, darüber Karte mit dem Grundriß. 41,48 mm. Bartolotti 661 b; Miselli 590. Sehr schön 150,--

1450

1451

1452

1450 Silbermedaille AN VIII (1662), von G. Morone, auf den Katheder des Petersdoms. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Katheders, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 42,02 mm; 31,33 g. Bartolotti 662; Miselli 600. Henkelspur, fast sehr schön 200,--

1451 Bronzemedaille A IX (1663, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Scala Regia (königliche Treppe) im Vatikan. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Treppe. 40,47 mm. Bartolotti zu 663; Miselli zu 611. Vorzüglich 200,--

1452 Silbermedaille A X (1664), von G. Morone, auf die Fronleichnamprozession. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Darstellung der Prozession. 41,91 mm; 31,23 g. Bartolotti 664; Miselli 617 a. **RR** Sehr schön + 400,--

1453

1454

1455

1453 Silbermedaille AN XI/1665, von G. Morone, auf die Heiligsprechung von Francesco di Sales. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Petersdoms, darin thront der Papst v. v., umgeben von den Kardinälen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 42,57 mm; 29,24 g. Bartolotti 665 b; Miselli 627. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--

1454 Vergoldete Bronzemedaille A XII (1665/1666), von G. Morone, auf Hospital di Santo Spirito in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hospitals. 41,18 mm. Bartolotti 666 Anm. 1; Miselli 634. **R** Vergoldet, sehr schön 150,--

1455 Bronzemedaille A XII (1665/1666, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Kirche Sant'Andrea della Valle in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 42,56 mm. Bartolotti zu 666 Anm. 1/3; Miselli zu 637. Vorzüglich 150,--

1456

1457

1456 Bronzemedaille A XII (1665/1666, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), auf die Kirche Santa Maria in Campitelli in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 41,57 mm. Bartolotti 666 Anm. 2/1; Miselli 638. Vorzüglich 150,--

1457 Bronzemedaille A XIII (1667, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone (Vorderseite) und G. Hamerani (Rückseite), auf auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 40,95 mm. Miselli zu 646. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1458

1458 Bronzegußmedaille o. J. (1657), unsigniert, auf die Kolonnaden des Petersplatzes. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersplatzes aus der Vogelperspektive mit dem Obelisken und einem Springbrunnen, umher die Kolonnaden, im Hintergrund Petersdom. 74,27 mm. Miselli 657.
Späterer Guß, sehr schön 200,--

1460
1459

1459 Bronzemedaille 1660 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone (Vorderseite) und G. F. Travani (Rückseite), auf die neue Werft von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Werft. 42,85 mm. Miselli zu 664. Vorzüglich 150,--

DIE SEDISVAKANZ VON 1667

Die Münzstätte Rom

1460 Testone 1667, Rom. Muntoni 6. **R** Sehr schön 250,--

1461

1462

1461 Giulio 1667, Rom. Muntoni 7. **R** Winz. Reste von Zaponlack, sehr schön 200,--

Die Münzstätte Bologna

1462 Lira (20 Bolognini) 1667, Bologna. Muntoni 8. **RR** Etwas Zaponlack, schön-sehr schön 150,--

PAPST CLEMENS IX., 1667-1669

Geb. 28. Januar 1600 Pistoia (Toscana); gest. 9. Dezember 1669 Rom
Bürgerlicher Name: Giuligo Rospigliosi
Pontifikat: 20. Juni 1667 – 9. Dezember 1669

Unter Papst Urban VIII. machte sich Clemens an der Kurie einen Namen. Ferner wurde er Staatssekretär seines Vorgängers Papst Alexanders VII. Von 1644 bis 1653 war er Nuntius in Spanien und ab 1657 Kardinal. Nachdem Spanien das Nachbarkönigreich Portugal anerkannt hatte, widmete sich der Papst nun den kirchlichen Verhältnissen dort, nachdem seine Vorgänger dem König Johann IV. die Bischofsrechte verwehrt und ihn nicht anerkannt hatten. Er unterstützte zusammen mit Frankreich die Republik Venedig mit einem Expeditionskorps gegen die türkischen Angreifer, doch konnte der Verlust Kretas nicht vermieden werden. Im Krieg zwischen Frankreich und Spanien fungierte er als Vermittler und sorgte so 1668 für den Frieden von Aachen. Clemens suchte im Streit um den Jansenismus nach einer Lösung und schuf den Clementinischen Frieden in seinem letzten Jahr als Papst. Dieser war jedoch nur von kurzer Dauer und schuf den Konflikt nicht aus der Welt, sondern verschob ihn nur. Literarisch war er recht engagiert und schuf mehrere Melodramen und Gedichte, die auch in Opern aufgeführt wurden, so etwa “Chi soffre speri” oder “Dal male il bene”.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens IX.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 63-64.

1463

Die Münzstätte Rom

1463 Piastra o. J., Rom. Mit dem Thron des heiligen Petrus in der Rückseitendarstellung. Dav. 4072; Muntoni 4. **R** Schöne Patina, vorzüglich 1.000,--

1464

1465

1464

1464	Testone o. J., Rom. Muntoni 5.	Prägeschwäche, sehr schön	100,--
1465	Giulio o. J., Rom. Muntoni 8.	Fast vorzüglich	150,--

1466

1467

1468

Medaillen des Papstes Clemens IX.

1466 Bronzemedaille 1667 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekreuzte Schlüssel, darüber Tiara. 31,79 mm. Bartolotti zu 667 Anm.; Miselli zu 675. Vorzüglich 150,--

1467 Bronzemedaille A I (1667), unsigniert, auf St. Petrus, Beschützer der Kirche. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Petrus sitzt fast v. v. mit segndender Rechten, im linken Arm Schlüsselpaar. 31,60 mm. Bartolotti 667; Miselli 677. Vorzüglich 200,--

1468 Bronzemedaille A I/1667, unsigniert, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Drei Zeilen Schrift in Kartusche, darunter liegt das Lamm Gottes nach r., zu den Seiten je ein Olivenbaum, oben die Taube des Heiligen Geistes. 31,62 mm. Miselli 679. Vorzüglich 150,--

1469

1470

1469 Silbermedaille ANNO I (1667/1668), von A. Hamerani, auf seine Mildtätigkeit gegenüber den Bedürftigen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Adler in Nest füttert seine Jungen. 34,79 mm; 20,63 g. Miselli 682. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Henkelspur, vorzüglich 400,--

1470 Bronzemedaille ANNO I (1667/1668, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von A. Hamerani, auf seine Mildtätigkeit gegenüber den Bedürftigen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Adler in Nest füttert seine Jungen. 34,16 mm. Miselli zu 682. Vorzüglich 100,--

1471

1472

1473

1471 Bronzemedaille A I/1668 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Seligsprechung der Rosa von Lima. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift, umher Blumenkranz. 31,81 mm. Miselli 687. Vorzüglich 200,--

1472 Bronzemedaille AN II (1668, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf den Frieden von Aachen zwischen Frankreich und Spanien. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst, umgeben von Kardinälen und Klerus, in einer Prozession zum Petersdom. 34,11 mm. Bartolotti zu 668; Miselli zu 693. Vorzüglich 100,--

1473 Versilberte Bronzemedaille A III (1669, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen, Pietro d'Alcántara und Maria Maddalena de Pazzi, knien einander gegenüber auf Wolken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 34,06 mm. Bartolotti zu 669; Miselli zu 704. Versilbert, Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 100,--

1475

1474

1475

1474 Bronzemedaille A III (1669), unsigniert, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift mit Bezug auf die Heiliggesprochenen, Pietro d'Alcántara und Maria Maddalena de Pazzi, umher Lorbeerkranz. 32,21 mm. Bartolotti 669 Anm.; Miselli 705. Vorzüglich 100,--

1475 Silbermedaille AN III (1669), von A. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Heilige Vater thront v. v. und hält je einen Heiligenschein über die Häupter der vor ihm knienden Heiliggesprochenen, Pietro d'Alcántara und Maria Maddalena de Pazzi. 40,61 mm; 34,28 g. Bartolotti 669 Anm.; Miselli 706. Schöne Patina, sehr schön 400,--

1476

1476 Bronzemedaille AN III (1669, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von A. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Der Heilige Vater thront v. v. und hält je einen Heiligenschein über die Häupter der vor ihm knienden Heiliggesprochenen, Pietro d'Alcántara und Maria Maddalena de Pazzi. 41,12 mm. Bartolotti zu 669 Anm.; Miselli zu 706. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

1477

1477 Bronzegußmedaille 1669, unsigniert, vermutlich von G. F. Travani, auf die Erweiterung der Kirche Santa Maria Maggiore in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 73,09 mm. Miselli 709. Sehr schön-vorzüglich 250,--

1478 1479

1478 Bronzemedaille AN III (1669, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von A. Hamerani, auf die Brücke Sant'Angelo in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Ansicht der Brücke. 39,72 mm. Miselli zu 713. Etwas Grünspan, vorzüglich 100,--

1479 Bronzemedaille AN III (1669), von A. Hamerani, auf die Brücke Sant'Angelo in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke. 40,67 mm. Miselli 714. Vorzüglich 200,--

1480

1480 Bronzegußmedaille AN III (1669), von F. Cheron, auf die Restaurierung der Engelsbrücke in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke, oben schwebende Fama mit zwei Posaunen, unten lagert der Flußgott des Tibers nach r., im Rechten Arm Füllhorn, r. die Wölfin mit Romulus und Remus. 97,39 mm. Miselli 715. **Von großer Seltenheit.** Originalguß. Fast vorzüglich 2.000,--

1481

DIE SEDISVAKANZ VON 1669-1670

Münzstätte Rom

1481 Piastra 1669, Rom. Dav. 4073; Muntoni 4. Schöne Patina, sehr schön 400,--

1482

1483

1482

1482 Testone 1669, Rom. Muntoni 5. Kl. Henkelspur, sehr schön 150,--

1483 Giulio 1669, Rom. Muntoni 6. Schöne Patina, min. gewellt, vorzüglich 150,--

PAPST CLEMENS X., 1670-1676

Geb. 13. Juli 1590 Rom; gest. 22. Juli 1676 Rom
Bürgerlicher Name: Emilio Altieri
Pontifikat: 29. April 1670 – 22. Juli 1676

Der Sohn einer alten römischen Patrizierfamilie studierte Jura und arbeitete nach Erlangung des Doktortitels eine Zeit lang als Rechtsanwalt. Nach seiner Priesterweihe 1624 widmete Clemens sein Leben der Kirche und wurde von verschiedenen Päpsten mit wichtigen Aufgaben betraut, z.B. mit der Wiederherstellung des Friedens nach den stürmischen Tagen in Masaniello. Nach seiner fast 40jährigen Amtszeit als Bischof von Camerino, wurde er 1667 päpstlicher Nuntius in Neapel. Im Jahr 1667 folgte seine Ernennung zum Kardinal durch Papst Clemens IX. (sein Namensgeber). Sein Papstamt hatte Clemens X. im Prinzip seinem hohem Alter zu verdanken. Das Konklave nach dem Tod seines Vorgängers Clemens IX. war durch schwere Parteikämpfe der Kardinale geprägt und dauerte insgesamt 4 Monate an. Letztendlich einigte man sich auf einen Kompromiss-Papst: Emilio Altieri. Für viele Kardinäle enttäuschend war die Vitalität Clemens X., er starb erst nach einem, für sein Alter überraschend langem Pontifikat von sechs Jahren. Die laufenden Amtsgeschäfte übertrug Clemens allerdings seinem Verwandten Kardinal Paoluzzi-Altieri.

1484

1485

1486

Münzstätte Rom

1484 Piastra AN IIII/1673, Rom. Dav. 4076; Muntoni 11. **R** Schöne Patina, sehr schön 500,--

1485 Piastra 1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4081 A; Muntoni 16. Schöne Patina, sehr schön + 400,--

1486 Piastra AN IVB/1675, Rom, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Dav. 4077; Muntoni 17. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich 2.000,--

1487

1488

1487 Piastra ANN II/1671, Rom. Dav. 4074; Muntoni 19. **R** Fast sehr schön 250,--

1488 Piastra 1672, Rom. Mit dem Hafen von Civitavecchia in der Rückseitendarstellung. Dav. 4075; Muntoni 20. **R** Felder min. geglättet, sehr schön 500,--

1489

1490

1491

1489 Testone A II/1671, Rom. Muntoni 21 a. **R** Schöne Patina, sehr schön 200,--

1490 Testone 1675, Rom. Muntoni 22. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

1491 Testone A IVB/1675, Rom. Muntoni 25. **R** Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1492

1493

1492 Testone o. J., Rom. Muntoni 26. **R** Winz. Kratzer, sehr schön 200,--

1493 Testone o. J., Rom. Muntoni 28. **RR** Schöne Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 200,--

1495

1494

1495

1494 Testone o. J., Rom. Muntoni 29. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1495 Giulio A III/1672, Rom. Muntoni 32. Feine Tönung, sehr schön 150,--

1496

1497

1496

Medaillen des Papstes Clemens X.

1496 Bronzemedaille AN I (1670), von A. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Christus übergibt dem vor ihm knienden St. Petrus die Schlüssel, im Hintergrund l. Baum, r. Tempel. 40,30 mm. Miselli 4. Etwas Grünspan, vorzüglich 100,--

1497 Bronzemedaille AN I (1670, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von A. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild l. in geistlichem Ornat// St. Petrus steht v. v., in der Rechten Palmzweig, oben schwebender Engel, der einen Kranz über sein Haupt hält. 32,69 mm. Miselli zu 5. Vorzüglich 150,--

1498

1499

1498 Silbermedaille A I/1670, von G. Lucenti, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Roma kniet nach r. und ergreift die rechte Hand des vor ihr stehenden St. Petrus, der das Schlüsselpaar im linken Arm hält, dahinter steht St. Paulus mit Schwert. 31,14 mm; 13,20 g. Miselli 7.
R Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1499 Bronzemedaille A I/1670 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Lucenti, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Roma kniet nach r. und ergreift die rechte Hand des vor ihr stehenden St. Petrus, der das Schlüsselpaar im linken Arm hält, dahinter steht St. Paulus mit Schwert. 31,46 mm. Miselli 7. Vorzüglich 100,--

1500

1501

1500 Silbermedaille A I/1670, von G. Lucenti, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei Zeilen Schrift in Kartusche, darunter sechs Sterne über Erdhalbkugel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,72 mm; 13,82 g. Miselli 8. **R** Min. berieben, sehr schön 200,--

1501 Bronzemedaille A I/1670, von G. Lucenti, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Erdhalbkugel, darüber Sterne und zwei Zeilen Schrift, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,15 mm. Miselli 8. Vorzüglich 100,--

1502

1502 Bronzemedaille A I (1670/1671), von A. Hamerani, auf den Brauch der Anbetung der unbefleckten Empfängnis zum Schutz vor Katastrophen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Heilige Maria mit Sternenkranz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken. 37,65 mm. Miselli 10. Vorzüglich + 150,--

1503

1504

1503 Bronzemedaille A I/1671 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, Rückseite gefertigt nach einer Vorlage von G. Lucenti, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,37 mm. Miselli 11 a. Vorzüglich 100,--

1504 Bronzemedaille A II/1671, von G. Lucenti, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Gaetano da Thiene, Francesco Borgia de Borja, Filippo Benzini, Luigi Bertrand di Valencia und Rosa Flores da Lima stehen nebeneinander v. v., oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken und Strahlen. 30,98 mm. Bartolotti 671 a; Miselli 18. Vorzüglich 150,--

1505

1,5:1

1505

1505 Silbermedaille AN II/1671, von G. F. Travani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Gaetano da Thiene, Francesco Borgia de Borja, Filippo Benzini, Luigi Bertrand di Valencia und Rosa Flores da Lima knien nebeneinander v. v., oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken und Strahlen. 32,16 mm; 16,72 g. Bartolotti 671 b; Miselli 19.
R Herrliche Tönung, vorzüglich 400,--

1506

1507

1508

1506 Silbermedaille AN II (1671), von G. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Gaetano da Thiene, Francesco Borgia de Borja, Filippo Benzini, Luigi Bertrand di Valencia und Rosa Flores da Lima auf Wolken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 33,85 mm; 19,26 g. Miselli 20. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1507 Bronzemedaille AN II (1671/1672, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Hamerani, auf den Brauch der Anbetung der unbefleckten Empfängnis zum Schutz vor Katastrophen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heilige Maria mit Sternenkranz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken. 32,51 mm. Miselli 29. Vorzüglich 100,--

1508 Bronzemedaille A III/1672, von G. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Alter Mann sitzt angekettet nach r. im Gefängnis, vor ihm steht seine Tochter und gibt ihm die Brust. 33,95 mm. Miselli 34. Winz. Stempelfehler, vorzüglich 150,--

1510

1509

1511

1509 Vergoldete Bronzemedaille AN III (1673, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Lucenti, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 29,52 mm. Miselli zu 35. Vergoldet, sehr schön 100,--

1510 Silbermedaille AN IIII (1673), von G. F. Travani, auf den Sieg der türkischen Armee in Polen und die Bedrohung der Christenheit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus mit Schlüsselpaar und St. Paulus mit Schwert stehen nebeneinander v. v., oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 35,98 mm; 21,52 g. Bartolotti 673 b; Miselli 39. Feine Patina, kl. Henkelspur, vorzüglich 250,--

1511 Bronzemedaille AN IIII (1675), von G. Lucenti und G. Hamerani, auf den Brauch der Anbetung der unbefleckten Empfängnis zum Schutz vor Katastrophen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Maria mit Sternenkranz steht v. v. auf Mondsichel in Strahlen. 35,26 mm. Miselli 42. Vorzüglich 100,--

1512

1,5:1

1512

1512 Silbermedaille AN IIII (1673), von G. Hamerani, auf die durch den Papst veranlaßte Getreidezufuhr nach Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ceres sitzt nach r., im rechen Arm Füllhorn, in der Linken Ähren, und sieht zwei Putten beim Ernten zu, im Hintergrund Bauern, die ebenfalls ernten. 34,97 mm; 19,12 g. Bartolotti 673 b Anm.; Miselli 43. Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--

1513

1513 Bronzemedaille A IIII/1673, von G. Hamerani, auf die Vorherrschaft des katholischen Glaubens. Brustbild fast v. v. mit segnender Rechten//Die personifizierte Religion steht v. v. mit Kreuz und Bibel, und blickt auf die vor ihr knienden Gläubigen. 34,78 mm. Miselli 44. Vorzüglich 150,--

1514

1,5:1

1514

1514 Silbermedaille AN V/1674, von G. Lucenti, auf die Übergabe der türkischen Flagge an den Papst. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r. und erhält von einem vor ihm knienden, polnischen Adligen die türkische Flagge. 37,98 mm; 25,24 g. Bartolotti 674 a; Miselli 50.
RR Schöne Patina, Felder altpoliert, sehr schön 250,--

1515

1515 Bronzemedaille ANNO V/1674, von G. F. Travani, auf die Übergabe der türkischen Flagge an den Papst. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r. und erhält von einem vor ihm knienden, polnischen Adligen die türkische Flagge. 35,77 mm. Bartolotti 674 b var.; Miselli 51 a.
Fast vorzüglich 150,--

1516

1517

1518

1516 Bronzemedaille AN V/1675, von G. Hamerani, auf den Palazzo Altieri. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos. 41,12 mm. Miselli 56. Vorzüglich 150,--

1517 Bronzemedaille AN V/1674, von G. Hamerani, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres 1675. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. 41,32 mm. Miselli 58. Vorzüglich 150,--

1518 Vergoldete Bronzemedaille AN V/1674, von G. Hamerani, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres 1675. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. 40,52 mm. Miselli 58 a. Vergoldet, kl. Randfehler, sehr schön 100,--

1519

1520

1521

1519 Bronzemedaille AN V/1675, von G. Hamerani und G. Lucenti, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 40,54 mm. Bartolotti 675 (Rückseite); Miselli 59 a. Vorzüglich 150,--

1520 Bronzemedaille AN VI/1675, von G. B. Guglielmada und G. Lucenti, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 39,43 mm. Bartolotti 675 (Rückseite); Miselli 60. Vorzüglich 150,--

1521 Vergoldete Bronzemedaille AN V (1675, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Hamerani, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 41,21 mm. Miselli 62 a.
Vergoldet, vorzüglich 150,--

1523

1522

1523

1522 Bronzemedaille A IVB/1675, von G. Lucenti, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Schließung der Heiligen Pforte. 39,43 mm. Miselli 69.
Vorzüglich 150,--

1523 Bronzemedaille AN VI/1675, von G. Hamerani und G. Lucenti, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Schließung der Heiligen Pforte. 40,95 mm. Miselli 69 a.
Vorzüglich 100,--

1524

1525

1526

1524 Silbermedaille A VI/1675, von G. Hamerani, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Schließung der Heiligen Pforte. 37,39 mm; 30,33 g. Miselli 70.
RR Herrliche Tönung, fast vorzüglich 400,--

1525 Bronzemedaille A VI/1675, unsigniert, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Ansicht der geschlossenen Pforte//Sieben Zeilen Schrift in Kartusche, unten vierfeldiges Wappen. 42,17 mm. Miselli 75.
Sehr schön 150,--

1526 Bronzemedaille A VII (1676), von G. Lucenti, auf die Befestigung des Hafens von Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens aus der Vogelperspektive. 39,60 mm. Bartolotti 676; Miselli 79.
Vorzüglich 150,--

1528

1527

1529

1528

1527 Silbermedaille o. J., von A. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 28,93 mm; 14,66 g. Miselli 81.
Randfehler, sehr schön 150,--

DIE SEDISVAKANZ VON 1676

Die Münzstätte Rom

1528 Piastra 1676, Rom. Dav. 4084; Muntoni 1. Schöne Patina, Fassungsspuren, sehr schön 250,--

1529 Testone 1676, Rom. Muntoni 2. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

INNOCENZ XI., 1676-1689

Geb. 19. Mai 1611 Como; gest. 12. August 1689 Rom
Bürgerlicher Name: Benedetto Odescalchi
Pontifikat: 21. September 1676 – 12. August 1689
Seligsprechung am 7. Oktober 1956

Innocenz' Amtszeit zeichnete sich vor allem durch eine Verbesserung der Ordnung und Finanzen der Kirche aus. Sein Vorgehen gegen Vetternwirtschaft innerhalb der katholischen Kirche konnte er jedoch nicht gegen den Willen der Kardinäle in Form einer Bulle durchsetzen. Auf geistlichem Gebiet verurteilte er den Laxismus, eine besonders milde Form der Moraltheologie, und setzte sich verstärkt für den Tutorismus ein, nachdem man stets nach den Geboten Gottes handeln sollte und nicht nach dem eigenen Gewissen. Die Unterstützung eines Jesuiten gegen den Probabilismus in dessen Orden brachte Innocenz den Vorwurf des Jansenismus ein. Außenpolitisch gab es vor allem mit Frankreich große Probleme, dass zu der Zeit absolutistisch von Ludwig XIV. regiert wurde. Der König wollte seine Macht auch in kirchlichen Belangen in Frankreich mithilfe der Gallikanischen Artikel ausweiten, die Innocenz ablehnte. Das Vorgehen gegen die Hugenotten nach der Aufhebung des Ediktes von Nantes verurteilte er. Gegen das Osmanische Reich schuf Innocenz erfolgreiche Bündnisse europäischer Mächte und schmälerte so dessen Ausdehnung in Europa.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Innozenz XI.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 173-176.

1,5:1

1530

1,5:1

Münzstätte Rom

1530 Quadrupla AN III (1678/1679), Rom. 13,28 g. INNOCEN • XI • PONT • MAX • AN • III Brustbild r. in geistlichem Ornat//FVNDA (Verzierung) NOS - IN (Verzierung) PACE (Verzierung) Die personifizierte unbefleckte Empfängnis sitzt v. v. in Strahlenkranz auf Wolken und Regenbogen, unten das Wappen Corsini unter Kardinalshut. Fb. 154; Muntoni 1.

GOLD. Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder geglättet, fast vorzüglich 10.000,--

1,5:1

1531

1,5:1

1531 Doppia A V (1680/1681), Rom. 6,71 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel, oben Tiara//Kartusche mit zwei Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf, unten Wappen. Fb. 158; Muntoni 13.
GOLD. Von großer Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Randfehler, vorzüglich 5.000,--

1,5:1

1532

1,5:1

1532 Doppia AN IX/1684, Rom. 6,71 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel, oben Tiara, unten zu den Seiten zwei gekreuzte Palmzweige//Kartusche mit fünf Zeilen Schrift. Fb. 158; Muntoni 15.
GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 5.000,--

1533

1534

1535

1533	Piastra A VIII/1684, Rom. Dav. 4093; Muntoni 25.	Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich	400,--
1534	Piastra o. J., Rom. Dav. 4095; Muntoni 28.	Felder min. berieben, sehr schön	250,--
1535	Piastra 1680, Rom. Dav. 4090; Muntoni 32.	Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +	300,--

1536

1537

1538

1536 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Dav. 4091; Muntoni 35. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1537 Piastra o. J., Rom. Dav. 4096; Muntoni 37. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1538 Piastra o. J., Rom. Dav. 4096; Muntoni 37. Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

1539

1540

1541

1539 Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38. **R** Attraktives Exemplar mit schöner Patina, vorzüglich 1.000,--

1540 Piastra A II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4088; Muntoni 39. **R** Henkelspur, sehr schön 300,--

1541 Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4085; Muntoni 40. **Von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, fast sehr schön 300,--

1542

1543

1544

1542 Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41. Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön + 300,--

1543 Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086 A; Muntoni 42.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 400,--

1544 Piastra A III (1678/1679), Rom. Dav. 4089; Muntoni 43.
Attraktives Exemplar mit schöner Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1545

1545 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 51. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1546

1547

1548

1546 Testone A IIII (1694/1695), Rom. Muntoni 54. Schöne Patina, sehr schön + 150,--

1547 Testone A II (1677/1678), Rom. Muntoni 58. Sehr schön 150,--

1548 Testone AN I (1676/1677), Rom. Muntoni 60. Schöne Patina, sehr schön + 200,--

1549

1550

1549 Testone A VIII/1684, Rom. Muntoni 69. Etwas fleckig, sehr schön 100,--
1550 Testone A XIII/1689, Rom. Muntoni 116. Schöne Tönung, vorzüglich 200,--

1551 1552 1553 1554 1555

1551 Giulio A IIII (1679/1680), Rom. Muntoni 154. Schöne Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön 100,--
1552 Giulio A V (1680/1681), Rom. Muntoni 155. Schöne Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich 150,--
1553 Giulio 1676, Rom. Muntoni 157. Schöne Patina, sehr schön + 150,--
1554 Giulio A XI/1686, Rom. Muntoni 165. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--
1555 Grosso o. J., Rom. Muntoni 184. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

1556

1558

1557

Münzstätte Bologna

1556 Testone 1683, Bologna. Muntoni 223. Leicht bearbeitet, sehr schön 150,--
1557 Lira (20 Bolognini) 1682, Bologna. Muntoni 228. **RR** Sehr schön 200,--
1558 Doppio Bolognino (Muraiola) o. J., Bologna. Muntoni 234. Sehr schön 50,--

1559

Medaillen des Papstes Innocenz XI.

1559 Versilberte Bronzemedaille 1676, von G. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst wird auf einer Sänfte, begleitet von der Schweizer Garde, in den Petersdom getragen. 36,79 mm. Miselli 91. Vorzüglich 100,--

1560

1561

1560 Bronzemedaille A I/1676, unsigniert, von G. Lucenti, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,31 mm. Miselli 93. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1561 Bronzemedaille AN I (1677), von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Christus steht nach r. auf dem See und zieht Petrus aus den Wellen, im Hintergrund Boot mit den anderen Aposteln. 29,02 mm. Bartolotti 677; Miselli 97. Vorzüglich + 150,--

1562

1563

1562 Silbermedaille A II/1678, von G. Hamerani, auf seine Vermittlungsversuche für den Frieden in Europa. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus und St. Paulus stehen einander gegenüber. 30,17 mm; 10,17 g. Bartolotti 678; Miselli 106. **R** Schöne Patina, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 150,--

1563 Silbermedaille AN III/1679, von G. Hamerani, auf den Frieden von Nijmegen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus sitzt nach r. auf einem Stein in Landschaft, in der Rechten Buch, in der Linken Schlüsselpaar. 33,84 mm; 18,91 g. Bartolotti 679; Miselli 111; Pax in Nummis -. **RR** Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 250,--

1564

1,5:1

1564

1564 Talerförmige Silbermedaille A III/1679, unsigniert, auf das päpstliche Rechtswesen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ein nach r. auf Wolke schwebender Engel hält eine Waage der vor ihm stehenden Justitia entgegen, die einen Schlangenring in der Linken hält, vor ihr am Boden liegt der Schild des Münzmeisters Bichi. 40,32 mm; 26,93 g. Miselli 113. **RR** Schöne Tönung, fast vorzüglich 600,--

1565

1565 Bronzemedaille o. J. (1679), unsigniert, vermutlich von G. Hamerani, auf sein Familienwappen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Symbole seines Familienwappens: Adler, darunter Löwe l. (in einem Abschnitt des Tierkreises, zu den Seiten die Symbole der Sternzeichen Krebs bzw. Jungfrau), unten Kelch auf Wolken, umgeben von sieben Sternen. 37,14 mm. Miselli 114. Vorzüglich 150,--

1566

1567

1568

1566 Bronzemedaille A IIII/1680, von G. Hamerani, auf die römische Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten strahlender Hostienkelch, in der Linken Kreuz, im Hintergrund Petersdom und die Milvische Brücke. 35,55 mm. Bartolotti 680; Miselli 121. Vorzüglich 150,--

1567 Silbermedaille A V (1681), von G. Hamerani, auf den Krieg gegen die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Erzengel Michael mit Blitz in der Rechten schreitet über den in Flammen am Boden liegenden Teufel hinweg. Variante mit auf dem Mantel dargestellter Kreuzigungsszene 36,60 mm; 24,69 g. Bartolotti 681 Anm.; Miselli 125 a. **RR** Sehr schön 250,--

1568 Bronzemedaille A V (1681), von G. Hamerani, auf den Krieg gegen die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Erzengel Michael mit Blitz in der Rechten schreitet über den in Flammen am Boden liegenden Teufel hinweg. Variante mit auf dem Mantel dargestellter Kreuzigungsszene 35,99 mm. Bartolotti 681 Anm.; Miselli 125 a. Vorzüglich 150,--

1569

1570

1571

1569 Bronzemedaille A V (1680/1681), von G. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Wohltätigkeit sitzt v. v., den Kopf nach r. gewandt, und stillt einen Säugling, im linken Arm hält ein Kind, das ihr die Hände entgegenstreckt. 35,58 mm. Miselli 130. Vorderseite versilbert, vorzüglich 150,--

1570 Bronzemedaille A VI (1682), von G. Hamerani, auf den Quietismus. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Ecclesia sitzt v. v. auf Wolken, den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Kreuz, in der Linken Schlüsselpaar, l. Putto mit Tiara, r. Putto mit viersäuligem Tempelmodell. 35,03 mm. Bartolotti 682; Miselli 133. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1571 Silbermedaille AN VII (1683), von G. Hamerani, auf die römische Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v. auf Wolken, den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Kreuz, in der Linken Schlüsselpaar, l. Putto mit viersäuligem Tempelmodell, r. Putto mit Tiara. 36,75 mm; 27,36 g. Bartolotti 683; Miselli 135. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

1572

1573

1572 Bronzemedaille AN VII (1683), von G. Hamerani, auf die römische Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v. auf Wolken, den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Kreuz, in der Linken Schlüsselpaar, l. Putto mit viersäuligem Tempelmodell, r. Putto mit Tiara. 35,36 mm. Bartolotti 683; Miselli 135. Sehr schön/fast vorzüglich 100,--

1573 Bronzemedaille A VIII/1684, von G. Hamerani, auf die Allianz mit Polen, Österreich und Venedig gegen die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Altar, darauf liegen die Krone Österreichs, die päpstliche Tiara, die Krone Polens und die Dogenmütze Venedigs, oben Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. Ohne Randschrift. 36,18 mm. Bartolotti 684 Anm.; Miselli 139 a. Vorzüglich 150,--

1574

1575

1574 Bronzemedaille A VIII (1684), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 28,25 mm. Miselli 141. Herrliche Tönung, winz. Stempelfehler, vorzüglich 150,--

1575 Bronzemedaille A VIII (1684), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 28,44 mm. Miselli 141 a. Vorzüglich 100,--

1,5:1

1576

1,5:1

1576 Silbermedaille AN VIII (Jahresangabe im Stempel aus VII geändert, 1684), von G. Hamerani, auf die Allianz mit Polen, Österreich und Venedig gegen die Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v. auf Wolken, den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Kreuz, in der Linken Schlüsselpaar, l. Putto mit viersäuligem Tempelmodell, r. Putto mit Tiara. 36,46 mm; 24,79 g. Bartolotti 684; Miselli 143. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1578

1577

1579

1577 Tragbare Silbermedaille 1684, unsigniert, auf den Sieg über die Türken bei Parkany und die erbeutete Flagge. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Fahne, darunter angreifende Truppen, oben Madonna mit Kind auf einem Gebäude. 40,11 mm; 37,16 g. Miselli 147. Fast sehr schön 150,--

1578 Silbermedaille AN IX (1685), von G. Hamerani, auf die Belagerung der Insel Santa Maura. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt fast v. v. in Landschaft, in der Rechten Kreuz, in der Linken Flamme, l. sitzt Putto mit aufgeschlagenem Buch. 36,83 mm; 25,35 g. Bartolotti 685; Miselli 151. Schöne Patina, sehr schön 150,--

1579 Bronzemedaille A XI (1687), von G. Hamerani, auf die Siege der Heiligen Liga in Ungarn. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Strahlendes Kreuz mit angehängtem Lorbeerkranz auf Felsen im Meer, zu den Seiten die vier als Köpfe in Wolken dargestellten Winde. 36,18 mm. Bartolotti 687; Miselli 159. Vorzüglich 150,--

1580

1581

1580

1580 Silbermedaille A XI (1687), von P. H. Müller, auf die Siege der Heiligen Liga in Ungarn. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Strahlendes Kreuz mit angehängtem Lorbeerkranz auf Felsen im Meer, zu den Seiten die vier als Köpfe in Wolken dargestellten Winde. 38,08 mm; 26,60 g. Bartolotti 687 Anm. var.; Forster 849 var.; Miselli 159 a. **RR** Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 750,--

1581 Silbermedaille AN XI (1687), von P. H. Müller, auf die Siege der Heiligen Liga in Ungarn. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Strahlendes Kreuz mit angehängtem Lorbeerkranz auf Felsen im Meer, zu den Seiten die vier als Köpfe in Wolken dargestellten Winde. 32,39 mm; 14,98 g. Bartolotti 687 Anm.; Forster 849; Miselli 159 b. Schöne Patina, winz. Randfehler, sehr schön 200,--

1583

1582

1583

1582 Tragbare Silbermedaille A XII (1688), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße, umher stehen die anderen Apostel. 29,10 mm; 16,15 g. Miselli 164.
RR Schöne Tönung, vorzüglich 250,--

1583 Silbermedaille AN XII (1688), von G. Hamerani, auf die Siege der Heiligen Liga. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Hoffnung steht fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf einem Anker, im Hintergrund Landschaft, oben Strahlen. 37,18 mm; 26,59 g. Bartolotti 688; Miselli 165.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich 500,--

1585

1584

1585

1584 Silbermedaille 1688, von G. B. Guglielmada, auf den Empfang der Abgesandten aus Tongking. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., vor ihm steht ein Jesuit, der aus einer Schriftrolle vorliest, umher knien bzw. verbeugen sich die drei Gesandten. 41,86 mm; 30,54 g. Miselli 168.
RR Feine Tönung, Stempelfehler, vorzüglich 400,--

1585 Messingmedaille ANNO XII (1687/1688), unsigniert, auf Maria, Mutter Jesu Christi. Brustbild r. im geistlichen Ornat//Brustbild Marias l. mit umgelegtem Tuch in Strahlenkranz. 27,82 mm. Miselli 172.
Sehr schön + 100,--

1587

1586

1587

1586 Bronzemedaille A XIII (1689), von G. Hamerani, auf seine Standhaftigkeit im Kampf gegen die Türkei. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Minerva sitzt nach r., im rechen Arm hält sie eine abgebrochene Säule, den linken Fuß hat sie auf eine weitere, am Boden liegende Säule gestellt, die Linke ruht auf dem Kopf eines neben ihr liegenden Löwen, der seine Vordertatzen ebenfalls auf die Säule gelegt hat, l. Schild. 36,88 mm. Bartolotti 689; Miselli 174. Sehr schön 100,--

1587 Silbermedaille o. J. (1683), unsigniert, vermutlich von J. Eberhard, auf die Befreiung Wiens von den Türken. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Strahlende Tiara über Globus. 58,39 mm; 86,37 g. Miselli zu 185 (dort mit Signatur). **RR** Winz. Randfehler, sehr schön + 750,--

1588

1588 Vergoldete Bronzegußmedaille o. J. (1684, späterer Guß, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, vermutlich nach J. I. Bendl, auf die Allianz mit Österreich, Polen und Venedig gegen die Türkei. Brustbilder von Innocenz XI., Leopold I. von Österreich, Johann III. Sobieski von Polen und Marc Antonio Giustinian von Venedig nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen und Wappen auf der Brust blickt zu strahlendem Kreuz in Wolken empor. 79,72 mm. Miselli zu 186. Späterer Guß. Kl. Tuscheziffer auf der Vorderseite, vergoldet, fast vorzüglich 250,--

1589

1589 Bronzemedaille o. J. (1684), unsigniert, gefertigt zu Ehren von Papst Pius V. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Brustbild des Papstes Pius V. l. in geistlichem Ornat. 39,08 mm. Miselli 187.
Henkelspur, korrodiert, fast sehr schön 100,--

1590

1590 Satirische Silbermedaille o. J. (1685), unsigniert, von J. Smeltzing, auf die Aufhebung des Edikts von Nantes und auf die Dragonaden. Der Papst mit Blitzbündel in der Rechten und Schlüsselpaar in der Linken reitet v. v., den Kopf nach l. gewandt, auf siebenköpfigem Ungeheuer, das eine protestantische Familie zerfleischt; l. steht ein Dragoner mit Schwert und Kette, r. steht ein Jesuit mit Schriftrolle//Ein Reiter mit Säbel in der erhobenen Rechten schleift eine an sein Pferd gefesselte Reformierte hinter sich her, l. Galgen mit Gehenktem, r. eine am Boden liegende männliche Leiche, die von einem Hund und einem Raben angefressen wird, daneben Kirchenruine; im Hintergrund Prozession und Galeere auf See. 57,60 mm; 77,20 g. Coll. Fieweger 402; Miselli 194; v. Loon III, S. 333.
RR Felder der Rückseite geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 600,--

1591

1592

1591

1591 Bronzemedaille o. J. (1688), unsigniert, vermutlich von G. B. Guglielmada, auf den Empfang der Abgesandten aus Tongking. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und empfängt die Gesandten. 40,03 mm. Miselli 197 a. Sehr schön 150,--

1592 Bronzemedaille o. J., mit Signatur G, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach r. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 37,34 g. Miselli 202. Sehr schön 100,--

1593

1594

1593

DIE SEDISVAKANZ VON 1689

Münzstätte Rom

1593 Piastra 1689, Rom. Dav. 4098; Muntoni 3. Kl. Fassungsspuren, sehr schön 150,--

1594 Testone 1689, Rom. Muntoni 4. **R** Fast vorzüglich 300,--

1595

1,5:1

1595

Eine Medaille der Sedisvakanz 1689

1595 Bronzemedaille 1689, unsigniert, von G. Hamerani, auf den Capitano Generale des Heiligen Stuhls Livio Odescalchi (*1652, †8. September 1713). Gekröntes Familienwappen des Livio Odescalchi, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Sechs Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 28,40 mm. Boccia 16. Vorzüglich 150,--

PAPST ALEXANDER VIII., 1689-1691

Geb. 22. April 1610 Venedig; gest. 1. Februar 1691 Rom
Bürgerlicher Name: Pietro Ottoboni
Pontifikat: 6. Oktober 1689 – 1. Februar 1691

Alexander trat bereits im Alter von 20 Jahren in den Dienst der Kurie. Seit 1630 war er, selbst studierter Jurist, Auditor in der Römischen Rota, dem zweithöchsten Gericht der römisch-katholischen Kirche. 1652 wurde er Kardinal und von 1654 bis 1664 zudem Bischof von Brescia. Er zählte zu den Zelanten, für die der Papst eher religiöse Pflichten zu erfüllen habe als politische. Als Papst bemühte sich Alexander um eine Versöhnung mit dem französischen König Ludwig XIV., die er jedoch nicht erreichte. Im Anschluss zeigte er eine strengere Seite von sich und verurteilte die Gallikanischen Artikel. Ebenso erteilte er dem Jansenismus eine Abfuhr und verurteilte 31 Sätze. Auch mit dem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches führte er keine guten Beziehungen. 1690 kam es zu Unruhen wegen der Hilfe für Venedig im Krieg gegen die Türken. Auch eine großzügige Steuerpolitik Alexanders konnte diese nicht verhindern. Die Vatikanische Bibliothek konnte Alexander durch Kauf um einen Großteil der Bibliotheken der schwedischen Königin Christina erweitern, die zum Katholizismus konvertiert und im April 1689 gestorben war.

Quelle: Repgen, Konrad: *Alexander VIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 14.

1,5:1

1596

1,5:1

Münzstätte Rom

1596 Quadrupla A I/1689, Rom. 13,55 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei Ochsen pflügen ein Feld, zu den Seiten zwei große Getreidezweige. Fb. 166; Muntoni 3.
GOLD. Von großer Seltenheit. Leichte Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 5.000,--

1,5:1

1597

1,5:1

1597 Scudo d'oro A I/1690, Rom. 3,40 g. Fb. 171; Muntoni 10.
GOLD. RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

1598

1600

1599

1598 Piastra A I/1690, Rom. Dav. 4100; Muntoni 11. Sehr schön 400,--
1599 Piastra A I (1689/1690), Rom. Dav. 4099; Muntoni 13.
RR Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--
1600 Testone AN II/1690, Rom. Muntoni 14. **R** Sehr schön 150,--

1601

1602

1603

1601 Testone A I/1690, Rom. Muntoni 16. Herrliche Tönung, vorzüglich 250,--
1602 Testone o. J., Rom. Muntoni 19. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 250,--
1603 Testone A I/1689, Rom. Muntoni 21. **R** Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön-vorzüglich 150,--

1605

1604

1605

Medaillen des Papstes Alexander VIII.

1604 Bronzemedaille 1689, von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Globus, mit der Ansicht Italiens auf der linken Hälfte, auf der rechten Wolken und Sterne, in der Mitte Doppelband mit den Symbolen der Tierkreiszeichen. 38,04 mm. Miselli 255. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

1605 Bronzemedaille 1689, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zehn Zeilen Schrift, oben das päpstliche Wappen auf gekreuzten Schlüsseln, darüber Tiara, unten Verzierung. Mit Randschrift. 44,52 mm. Forster 660; Miselli 256. **R** Vorzüglich 250,--

1606

1,5:1

1606

1606 Silbermedaille 1689, von G. Hautsch, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 37,00 mm; 20,50 g. Miselli 258.
RR Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

1607

1608

1609

1607 Silbermedaille A I (1689), von A. Travani, auf den Schutz des Heiligen Geistes. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,75 mm; 14,23 g. Miselli 259.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--

1608 Silbermedaille A I/1690, von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Cathedra Petri, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,16 mm; 14,12 g. Bartolotti 690; Miselli 265. **RR** Schöne Tönung, vorzüglich 400,--

1609 Bronzemedaille A I/1690, von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die Cathedra Petri, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,41 mm. Bartolotti 690; Miselli 265.
Vorzüglich 150,--

1610

1611

1610 Bronzemedaille A I (1690), von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die Cathedra Petri, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,55 mm. Bartolotti - (Rückseite 690); Miselli 265 a. Vorzüglich 100,--

1611 Vergoldete Bronzemedaille A I/1690, von G. Hamerani, auf die Liebenswürdigkeit des Papstes. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weihrauchgefäß. 29,67 mm. Miselli 266. Vorzüglich 150,--

1612

1613

1612 Bronzemedaille AN I (1690), von G. Ortolani, auf die Siege Venedigs über die Türken und die Befreiung von Morea (Peloponnes). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei gefesselte Kriegsgefangene sitzen einander gegenüber, umher Trophäen, oben Madonna mit Kind in Wolken. 40,00 mm. Miselli 269. Vorzüglich 200,--

1613 Bronzemedaille o. J. (1689), von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Globus, mit der Ansicht Italiens auf der linken Hälfte, auf der rechten Wolken und Sterne, in der Mitte Doppelband mit den Symbolen der Tierkreiszeichen. 38,19 mm. Miselli 278. Vorzüglich 200,--

1614

1615

1616

1617

DIE SEDISVAKANZ VON 1691

Münzstätte Rom

1614 Testone 1691, Rom Muntoni 2. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 250,--

Medaillen der Sedisvakanz 1691

1615 Bronzemedaille 1691, von G. Hamerani, auf den Feiertag der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni. Die Brustbilder der Apostel nebeneinander r.//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,53 mm. Boccia 17; Miselli 288. Vorzüglich 200,--

1616 Bronzemedaille 1691, von G. Hamerani, auf den Feiertag der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni. Die Brustbilder der Apostel nebeneinander r.//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 29,82 mm. Boccia 17; Miselli 288. Vorzüglich 150,--

1617 Silbergußmedaille 1691, von G. Hamerani, auf den Feiertag der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni. Die Brustbilder der Apostel nebeneinander r.//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 29,04 mm; 10,02 g. Boccia 17; Miselli 288. Späterer Guß. Sehr schön 75,--

PAPST INNOCENZ XII., 1691-1700

Geb. 13. März 1615 bei Spinazzola (Basilicata); gest. 27. September 1700 Rom
Bürgerlicher Name: Antonio Pignatelli
Pontifikat: 12. Juli 1691 – 27. September 1700

Innocenz war Sohn des Fürsten von Minervino und am römischen Jesuitenkolleg erzogen worden. In geistlichen und administrativen Bereichen führte er die Kirche ganz im Sinne Innocenz' XI. fort. Außenpolitisch konnte er den bereits fünfzig Jahre andauernden Konflikt mit dem absolutistischen Frankreich beenden, da Ludwig XIV. in Sachen spanischer Erbfolge auf Hilfe des Pontifex hoffte. Wie Innocenz XI. ging auch er gegen Quietismus vor und unterstützte den Jesuiten Tirso González de Santalla gegen den Probabilismus innerhalb der "Societas Jesu".

Quelle: Schwaiger, Georg: *Innozenz XII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 176-178.

1619

1618

1619

Münzstätte Rom

1618	Piastra A IX/1700, Rom. Mit der geöffneten Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4110; Muntoni 14.	**R** Sehr schön	400,--
1619	Piastra A IIII/1694, Rom. Dav. 4104; Muntoni 15.	**R** Feine Tönung, fast vorzüglich	750,--

1620

1621

1622

1620 Piastra A II/1692, Rom. Michael bezwingt den Teufel. Dav. 4102; Muntoni 16.
R Mehrere kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

1621 Piastra A VIII/1699, Rom. Der Empfang des Manna in der Wüste. Dav. 4108; Muntoni 17.
R Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

1622 Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19. **R** Schöne Patina, sehr schön + 500,--

1623

1624

1625

1623 Piastra AN V/1696, Rom. Der Papst mit dem Konsistorium. Dav. 4106; Muntoni 20.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

1624 Piastra ANN VI (1696/1697), Rom. Der Papst mit dem Konsistorium. Dav. 4105; Muntoni 22 a.
Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--

1625 Piastra A III/1693, Rom. Dav. 4103; Muntoni 23. Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

1626

1628

1627

1626 Piastra A II (1692/1693), Rom. Mit der Cathedra Petri. Dav. 4101; Muntoni 24.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 1.000,--

1627 Piastra A VIII/1699, Rom. Mit dem Hafen von Anzio in der Rückseitendarstellung. Dav. 4109; Muntoni 25.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--

1628 1/2 Piastra AN VII (1697/1698), Rom. Mit der Arche Noah in der Rückseitendarstellung. Muntoni 28.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1629

1630

1629 1/2 Piastra AN V (1695/1696), Rom. Muntoni 30. **R** Rand und Felder min. bearbeitet, sehr schön 150,--

1630 1/2 Piastra AN VI (1696/1697), Rom. Muntoni -. **R** Sehr schön 250,--

Für die Vorderseite scheinen die Stempel des Jahrgangs 1696 benutzt worden zu sein. Aus Mangel an Platz ist die römische Zahl I fast in das Porträt des Papstes gerückt und berührt dieses.

1631

1632

1631 1/2 Piastra AN VII (1697/1698), Rom. Muntoni 32. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1632 1/2 Piastra AN III/1693, Rom. Muntoni 34. **RR** Vorzüglich 500,--

1633

1635

1634

1633	1/2 Piastra A II/1692, Rom. Muntoni 35 Var. I.	**R** Sehr schön	300,--
1634	1/2 Piastra A IX/1699, Rom. Muntoni 36.	**R** Schöne Patina, sehr schön	250,--
1635	Testone A IX/1700, Rom. Muntoni 37.	Feine Tönung, vorzüglich	200,--

1636

1637

1636	Testone A IIII/1694, Rom. Muntoni 40.	Schöne Patina, sehr schön	150,--
1637	Testone A VII/1698, Rom. Muntoni 41.	**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich	300,--

1638

1639

1638	Testone AN I (1691/1692), Rom. Muntoni 42.	Schöne Patina, sehr schön	150,--
1639	Testone AN II (1692/1693), Rom. Muntoni 43.	Herrliche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich	200,--

1640

1641

1640	Testone A IX/1699, Rom. Muntoni 44.	Feine Patina, vorzüglich	200,--
1641	Testone AN II/1692, Rom. Muntoni 45.	Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich	150,--

1642

1643

1642 Testone A VI/1696, Rom. Muntoni 48. Schöne Patina, sehr schön + 150,--
1643 Testone A V/1695, Rom. Muntoni 49. **RR** Sehr schönes Exemplar 200,--

1644

1645

1644 Testone AN I (1691/1692), Rom. Muntoni 50. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--
1645 Testone A III/1693, Rom. Muntoni 51. **R** Schöne Tönung, vorzüglich 300,--

1646

1647

1648

1649

1646 Giulio A IX/1700, Rom. Muntoni 52. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
1647 Giulio A IIII/1694, Rom. Muntoni 54. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
1648 Giulio A V/1695, Rom. Muntoni 57. Sehr schön + 100,--
1649 Giulio A IX/1699, Rom. Muntoni 61.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 200,--

1652

1650

ex 1651

1652

1650 Grosso 1699, Rom. Muntoni 88. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

Münzstätte Avignon

1651 1/12 Scudo A II/1692, A II/1693, Avignon. Muntoni 126, 128. **2 Stück. R** Schön-sehr schön 200,--

Münzstätte Bologna

1652 Testone 1700, Bologna. Muntoni 131. **RR** Fast sehr schön 200,--

1653

Medaillen des Papstes Innocenz XII.

1653 Silbermedaille 1691, von P. H. Müller, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Gerechtigkeit und Frieden mit ihren Attributen stehen nebeneinander v. v., dazwischen das päpstliche Wappen auf gekreuzten Schlüsseln, darüber Tiara. 38,24 mm; 22,14 g. Forster 673; Miselli 295.
RR Schöne Patina, fast vorzüglich 400,--

1654

1655

1654 Bronzemedaille A I/1691, von G. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Vier Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf. 30,67 mm. Miselli 296 a.
Winz. Flecken, vorzüglich 100,--

1655 Silbermedaille A I (1692), von G. Hamerani, auf sein religiöses Regierungsprogramm. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Wohltätigkeit steht v. v., den Kopf halbl. gewandt, mit Säugling auf dem linken Arm, den rechten Fuß auf einen Krug gestellt, aus dem Geldstücke fallen, die Rechte liegt auf einem Krug, der von einem Kind getragen wird und aus dem ebenfalls Geldstücke fallen, r. ein weiteres Kind, das die Geldstücke selbst aus einem Krug schüttet. 30,99 mm; 14,26 g. Bartolotti 692; Miselli 300.
RR Herrliche Tönung, vorzüglich 400,--

1656

1657

1656 Bronzemedaille A I (1692), von G. Hamerani, auf sein religiöses Regierungsprogramm. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Wohltätigkeit steht v. v., den Kopf halbl. gewandt, mit Säugling auf dem linken Arm, den rechten Fuß auf einen Krug gestellt, aus dem Geldstücke fallen, die Rechte liegt auf einem Krug, der von einem Kind getragen wird und aus dem ebenfalls Geldstücke fallen, r. ein weiteres Kind, das die Geldstücke selbst aus einem Krug schüttet. 31,09 mm. Bartolotti 692; Miselli 300.
Vorzüglich 150,--

1657 Bronzemedaille A I (1691/1692), von G. Hamerani, auf die Anrufung des Heiligen Geistes bei den Friedensbemühungen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, unten Kartusche mit zwei Zeilen Schrift. 30,61 mm. Miselli 301. Vorzüglich 150,--

1658

1658 Silbermedaille A II (1693), von G. Hamerani, auf den Empfang der Bedürftigen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und empfängt Bedürftige. 32,45 mm; 16,49 g. Bartolotti 693; Miselli 304.
RR Herrliche Tönung, vorzüglich 400,--

1659

1660

1661

1659 Vergoldete Bronzemedaille A II (1693), von G. Hamerani, auf den Empfang der Bedürftigen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und empfängt Bedürftige. 32,40 mm. Bartolotti 693; Miselli 304. **RR** Vorzüglich 150,--

1660 Versilberte Bronzemedaille A II (1693), von G. Hamerani, auf den Empfang der Bedürftigen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und empfängt Bedürftige. 32,30 mm. Bartolotti 693; Miselli 304. Fast vorzüglich 100,--

1661 Versilberte Bronzemedaille A III/1694, von G. Hamerani, auf die päpstliche Gabe vor dem Tag der Heiligen Peter und Paul. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus steht v. v., in der Rechten miteinander verbundene Schlüssel, in der Linken Buch, den Kopf der im Hintergrund liegenden Stadt Rom zugewandt. 34,20 g. Miselli 309. Vorzüglich 150,--

1662

1663

1664

1662 Bronzemedaille A III/1694, von A. Pilaia, auf den Bau des Erziehungsheims am römischen Tiberufer (Ripa Grande). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Heimes. 40,91 mm. Miselli 311. **R** Gelocht, vorzüglich 100,--

1663 Bronzemedaille A IV/1694, von G. Hamerani, auf die neue Kirche Santa Maria delle Fornaci. Ansicht der Kirche//12 Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf, unten Kreuzrosette. 46,62 mm. Miselli 314. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1664 Bronzemedaille A IV/1695, von G. Hamerani, auf die Vollendung des Gerichtsgebäudes (Palazzo Ludovisi). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Gebäudes, davor Piazza mit flanierenden Passanten, Reitern und Droschken. 35,50 mm. Bartolotti 695; Miselli 316. Vorzüglich 200,--

Der Palazzo (heute Palazzo Montecitorio) ist heutzutage das italienische Abgeordnetenhaus.

1665

1665 Bronzegußmedaille A IIII (1695), von P. P. Borner, auf den Bau des neuen Zollhauses und des Armenhauses. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Zollhauses. 95,16 mm. Miselli 317.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

1666

1667

1668

1666 Bronzemedaille AN V/1696, von G. Hamerani, auf die Vollendung des Landzollamts auf der Piazza di Pietra. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Landzollamts, davor Piazza mit flanierenden Passanten und Droschken. 34,60 mm. Bartolotti 696; Miselli 320. Vorzüglich 200,--

1667 Vergoldete Bronzemedaille AN V/1696, von G. Hamerani, auf die Vollendung des Landzollamts auf der Piazza di Pietra. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Landzollamts, davor Piazza mit flanierenden Passanten und Droschken. 35,42 mm. Bartolotti 696; Miselli 320. Kl. Henkelspur, vorzüglich 150,--

1668 Silbermedaille A VI (1697), von G. Hamerani, auf die päpstliche Unterstützung der 1622 gegründeten Kongregation "Propaganda Fide" zur Christianisierung der Welt und die Segnung neuer Missionare. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach l. und segnet die vor ihm knienden Missionare. 36,69 mm; 21,41 g. Bartolotti 697; Miselli 322. Schöne Patina, min. berieben, vorzüglich 300,--

1669

1670

1669

1669 Bronzemedaille A VI (1697), von G. Hamerani, auf die päpstliche Unterstützung der 1622 gegründeten Kongregation "Propaganda Fide" zur Christianisierung der Welt und die Segnung neuer Missionare. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach l. und segnet die vor ihm knienden Missionare. 36,98 mm. Bartolotti 697; Miselli 322. Vorzüglich 150,--

1670 Silbermedaille A VII (1698), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,36 mm; 13,89 g. Miselli 324. **RR** Randfehler und Kratzer, sehr schön 150,--

1671

1672

1671 Bronzemedaille A VII/1698, von G. Hamerani, auf die Apostel Petrus und Paulus. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Brustbilder der Apostel einander gegenüber. 36,28 mm; 20,54 g. Bartolotti 698; Miselli 325. Vorzüglich 150,--

1672 Silbermedaille 1699, von G. Hamerani, auf das von Carlo Maratta entworfene und von Giuseppe Monti geschaffene Mosaik der Heiligen Jungfrau mit Kind im Hof des Quirinals. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Mosaiks. 38,21 mm; 23,73 g. Miselli 330. **RR** Herrliche Tönung, vorzüglich 400,--

1674

1673

1674

1673 Bronzemedaille A VIII/1699, von G. Hamerani, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Engel mit zwei Posaunen schwebt v. v. vor der Heiligen Pforte. 36,63 mm; 20,87 g. Bartolotti 699; Miselli 331. Vorzüglich 150,--

1674 Bronzemedaille 1700, von F. de Saint Urbain, auf die Errichtung des Grabmals und der Gedenkstätte für Papst Alexander VIII. Brustbild Alexanders VIII. l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Gedenkstätte. 64,51 mm. Miselli 287 (dort unter Papst Alexander VIII.). Etwas Grünspan, vorzüglich 300,--

1675

1676

1675

1675 Bronzemedaille AN IVB/1700, von G. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 36,41 mm. Bartolotti 700; Miselli 349.
Etwas Grünspan, vorzüglich 100,--

1676 Bronzemedaille A IVB/1700, unsigniert, von G. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt sitzt fast v. v. auf Sockel, den Blick nach oben gerichtet, in der Rechten Waage, in der Linken Ölzweig, vor ihr liegt ein Schwert auf dem Boden. 30,61 mm. Miselli 350.
Vorzüglich 100,--

1677

1677 Bronzemedaille o. J., von F. de Saint-Urbain, auf seine Mildtätigkeit gegenüber den Bedürftigen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt mit Kind auf dem linken Arm verteilt Almosen an die Bedürftigen. 53,98 mm. Miselli 351. Vorzüglich 150,--

1678

1,5:1

1678

DIE SEDISVAKANZ VON 1700

Münzstätte Rom

1678 Piastra 1700, Rom. Dav. 4112; Muntoni 3.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 1.250,--

PAPST CLEMENS XI., 1700-1721

Geb. 22. Juli 1649 Urbino; gest. 19. März 1721 Rom
Bürgerlicher Name: Gian Francesco Albani
Pontifikat: 23. November 1700 – 19. März 1721

Clemens entstammte einer umbrischen Adelsfamilie. 1687 wurde er Brevensekretär nach zehnjährigem Dienst für die Kurie. Ab 1690 war er Kardinal. In seinem Pontifikat sah er sich dem Spanischen Erbfolgekrieg gegenübergestellt. Nach außen Neutralität zwischen den Konkurrenten um den spanischen Thron wahrend, bevorzugte er den Bourbonen Philipp V. und erkannte ihn als spanischen König an. Dies brachte ihn in Konflikt mit Kaiser Leopold I. aus dem Hause Habsburg. Unter dessen Nachfolger Joseph I. verschlechterten sich die Beziehungen noch weiter und führten 1708 zum Krieg zwischen Kaiser und Kirchenstaat. Teile Italiens wurden von Habsburg besetzt. Der Papst verlor den Krieg und musste 1709 den Bruder Josephs als König Karl III. von Spanien anerkennen. Nun beschwerte sich jedoch der französische König Ludwig XIV. und auch unter dessen Enkel Philipp V. von Spanien litten die päpstlich-französischen Beziehungen. Um diese ein wenig zu bessern erließ Clemens auf Drängen Ludwigs zwei Bullen: 1705 “Vineam Domini” und 1713 “Unigenitus” gegen die Jesuiten. Die Ernennung des Kurfürsten von Brandenburg, Friedrich, zum König von Preußen 1701 führte zum Protest des Papstes, der jedoch keinerlei Wirkung hatte.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens XI.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 65-66.

2:1

1679

2:1

Münzstätte Rom

1679 Scudo d'oro A XVIII (1718), Rom. 3,32 g. Fb. 206; Muntoni 25.
GOLD. R Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 2.000,--

1,5:1

1680

1,5:1

1680 Scudo d'oro A XVIII (1718), Rom. 3,30 g. Fb. 206; Muntoni 25.
GOLD. R Leichte Fassungsspuren, kl. Druckstellen, sehr schön 500,--

1,5:1

1681

1,5:1

1681 1/2 Scudo d'oro A XVII (1716/1717), Rom. 1,66 g. Fb. 189; Muntoni 29.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit schöner Goldtönung, vorzüglich 1.000,--

1682

1683

1684

1682 Piastra A II/1702, Rom. Dav. 1430; Muntoni 34.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

1683 Piastra AN VII/1707, Rom. Dav. 1437 (dort als Scudo bezeichnet); Muntoni 35. **RR** Sehr schön 500,--

1684 Piastra ANN IX (1708/1709), Rom. Dav. 1441; Muntoni 37.
RR Henkelspur, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

1685

1686

1687

1685 Piastra AN XIII (1712/1713), Rom. Ansicht des Brunnens und Obelisken auf dem Platz vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1446; Muntoni 38. **R** Henkelspur, sehr schön 300,--

1686 Piastra AN XIII (1713/1714), Rom. Ansicht des Platzes vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1445; Muntoni 39. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1687 Piastra A III/1703, Rom. Mit der Kirche S. Teodoro al Palatino in der Rückseitendarstellung. Dav. 1431; Muntoni 40. **R** Schöne Tönung, vorzüglich 1.500,--

1688

1689

1688

1688 Piastra AN I/1700, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte. Dav. 1428 (dort als Scudo bezeichnet); Muntoni 41. **R** Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

1689 Piastra ANN XI (1710/1711), Rom. Mit der Civita Castellana-Brücke in der Rückseitendarstellung. Dav. 1443; Muntoni 42. **R** Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön 500,--

1690

1690 Piastra AN IV/1704, Rom. Dav. 1432; Muntoni 43.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.250,--

Die Rückseite zeigt das Jesuskind im Tempel am 40. Tag nach der Geburt. Nach jüdischem Brauch mußte die Mutter ein Reinigungsopfer darbringen und das Kind vor Gott "darstellen". Bei dieser Gelegenheit rief der greise Prophet Simeon die in der Umschrift angegebenen Worte aus: VIDERVNT OCVLI MEI SALVTARE TVVM (= Meine Augen haben dein Heil gesehen).

1691 1692 1693

1691 Piastra A VI (1705/1706), Rom. Der Papst hält eine Predigt in der Kirche Santa Maria Maggiore. Dav. 1433; Muntoni 44. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--

1692 Piastra ANN VI (1705/1706), Rom. Der Papst hält eine Predigt in der Kirche Santa Maria Maggiore. Dav. 1434; Muntoni 45. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

1693 Piastra AN VI (1705/1706), Rom. Dav. 1436; Muntoni 47.
RR Henkelspur, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

1694

1694 Piastra A XV (1714/1715), Rom. Dav. 1448; Muntoni 49.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winz. Stempelfehler, vorzüglich 1.000,--

1695

1696

1697

1695 1/2 Piastra ANN XV/1715, Rom. Muntoni 51. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

1696 1/2 Piastra AN XI (1710/1711), Rom. Ansicht des Pantheons. Muntoni 53.
Sehr sehr in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 750,--

1697 1/2 Piastra AN VIII (1707/1708), Rom. Muntoni 54. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1698

1,5:1

1698

1698 1/2 Piastra AN VI/1706, Rom. Ansicht des Hafens von Ripetta. Muntoni 55.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1699

1700

1699 1/2 Piastra AN VI/1706, Rom. Ansicht des Hafens von Ripetta. Muntoni 55.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 600,--

1700 1/2 Piastra A IIII/1704, Rom. Muntoni 57. **R** Schöne Patina, winz. Zainende, fast vorzüglich 500,--

1701

1702

1701 1/2 Piastra ANN VII (1706/1707), Rom. Tobias mit dem Erzengel Raphael. Muntoni 58.
R Schöne Patina, sehr schön + 300,--

1702 Testone AN VIII (1707/1708), Rom. Muntoni 60. Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 300,--

1703

1704

1703 Testone AN VIII (1707/1708), Rom. Muntoni 60. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1704 Testone ANN VII/1707, Rom. Muntoni 62. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 200,--

1705

1706

1707

1705 Testone A VI (1705/1706), Rom. Die drei Grazien auf dem römischen Kapitol. Muntoni 64.
R Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1706 Testone AN IV/1704, Rom. Muntoni 66. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

1707 Testone A III/1703, Rom. Muntoni 67 a. **R** Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1708

1709

1708 Testone ANN XII (1711/1712), Rom. Muntoni 69. Sehr schön 100,--

1709 Testone ANN X (1710), Rom. Muntoni 70. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

1710

1711

1710 Testone AN XVII (1716/1717), Rom. Muntoni 81. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

1711 Testone ANN VII (1706/1707), Rom. Josef mit dem Kind. Muntoni 82.
R Winz. Henkelspur, sehr schön 100,--

1712 1713 1714

1712 Giulio AN XII (1711/1712), Rom. Muntoni 83. **R** Leicht gewellt, sehr schön 100,--

1713 Giulio A I/1700, Rom. Muntoni 85. Herrliche Tönung, vorzüglich + 150,--

1714 Giulio o. J., Rom. Muntoni 89. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1715 1716 1717 1718

1715 Giulio ANN VII/1707, Rom. Muntoni 90. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1716 Giulio A IIII/1704, Rom. Muntoni 91. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1717 Giulio ANN IX (1708/1709), Rom. Muntoni 100. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

1718 Giulio AN XVIII (1717/1718), Rom. Muntoni 103.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1719 1720

1719 Giulio A III/1703, Rom. Muntoni 110. Feine Patina, vorzüglich 150,--

1720 Giulio AN XIV (1713/1714), Rom. Muntoni 112. Sehr schön 75,--

1721

1722

1723

1721 Giulio AN XVII (1716/1717), Rom. Muntoni 114. Schöne Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 100,--
1722 Giulio AN XIV (1713/1714), Rom. Muntoni 116. Feine Tönung, vorzüglich 150,--
1723 Giulio AN V (1704/1705), Rom. Der heilige Franz. Muntoni 118. **R** Schöne Patina, sehr schön 100,--

1724

1725

1726

1727

1728

1724 Grosso A X (1709/1710), Rom. Muntoni 120. Feine Tönung, vorzüglich 50,--
1725 Grosso A VII (1706/1707), Rom. Muntoni 150. Feine Tönung, vorzüglich 75,--
1726 1/2 Grosso o. J., Rom. Muntoni 161. Herrliche Patina, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 50,--
1727 1/2 Grosso AN V (1704/1705), Rom. Muntoni 163. Schöne Patina, vorzüglich 50,--
1728 1/2 Grosso o. J., Rom. Muntoni 166. Schöne Patina, vorzüglich 50,--

1729

1,5:1

1729

Münzstätte Ferrara

1729 Testone AN XI/1710, Ferrara. Muntoni 233 a. **RR** Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

1730

ex 1731

1730

1730 Muraiola da 4 Baiocchi A IX/1708, Ferrara. Muntoni 240 a. Sehr schön 50,--

Münzgewichte des Papstes Clemens XI.

1731 Lot von drei Messing-Passiergewichten: Doblone Doppia d'Italia, 26,24 g; Doblone Doppia di Spagna, 26,77 g; Dobla Stampe Spag, 6,62 g. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1732

Medaillen des Papstes Clemens XI.

1732 Bronzemedaille o. J. (1700), von E. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Christus l. bricht unter der Last des Kreuzes zusammen. 51,43 mm. Miselli 11. Vorzüglich 200,--

1733

1734

1735

1733 Bronzemedaille AN I (1701), von G. Hamerani, auf die Reiterprozession des Papstes und seines Gefolges zur Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Landschaft, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,86 mm. Miselli 21 a. Vorzüglich 100,--

1734 Bronzemedaille AN I (1701), von G. Hamerani, auf die Reiterprozession des Papstes und seines Gefolges zur Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Landschaft, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,53 mm. Miselli 21 a. Vorzüglich 100,--

1735 Silbermedaille ANNO I/1701, von G. Hamerani, auf seine Bemühungen zur Beilegung des Spanischen Erbfolgekrieges. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht halbl., die Linke auf Tiara gelegt, und blickt zum strahlenden Dreieck empor, hinter ihr Altar mit dem päpstlichen Wappen, an dem ein Kreuz lehnt. 31,43 mm; 14,70 g. Bartolotti 701; Miselli 23. **RR** Sehr schön 200,--

1736

1736 Bronzemedaille 1702, von G. Hamerani, auf die Restaurierung der Basilika Santi XII Apostoli in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Grundriß der Basilika. 44,81 mm.- Miselli 25. **R** Vorzüglich 200,--

1737

1,5:1

1737

1737 Silbermedaille A II/1702, von E. Hamerani, auf die Entsendung des päpstlichen Legaten Charles Thomas Maillard de Tournon nach China. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und übergibt dem vor ihm knienden Legaten den Missionsbrief für China. 33,04 mm; 18,27 g. Bartolotti 702; Miselli 29. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1739

1738

1739

1738 Bronzemedaille A II/1702, von E. Hamerani, auf die Entsendung des päpstlichen Legaten Charles Thomas Maillard de Tournon nach China. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und übergibt dem vor ihm knienden Legaten den Missionsbrief für China. 32,91 mm. Bartolotti 702; Miselli 29. Vorzüglich 150,--

1739 Bronzemedaille A II (1702/1703), von F. de Saint-Urbain, auf die "Linea Clementina" im Querhaus der Kirche Santa Maria degli Angeli in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Querhauses mit der Linea Clementina. 53,13 mm. Miselli 31. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

Die "Linea Clementina", ein Messingstreifen, der den linken Teil des Querhauses der Kirche Santa Maria degli Angeli durchzieht, symbolisiert den Meridian, auf dem Rom liegt.

1740

1741

1740 Silbermedaille AN III (1703), von F. de Saint-Urbain, auf die Fertigstellung der neuen Wasserleitung von Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens mit Schiffen und Leuchtturm im Vordergrund, dahinter Teile des Aquädukts im Bergland. 34,87 mm; 17,71 g. Bartolotti 703; Miselli 37. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 500,--

1741 Vergoldete Bronzemedaille A III (1702/1703), von E. Hamerani, auf die Beständigkeit des Papstes in der vorherrschenden Wirtschaftsflaute. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Stärke mit Helm, Speer und Schild sitzt nach l. an Säule gelehnt und blickt zu den aus Wolken kommenden, göttlichen Strahlen empor, neben ihr sitzender Löwe. 36,20 mm. Bartolotti 703 Anm.; Miselli 39. Vorzüglich 150,--

1742

1743

1742

1742 Bronzemedaille 1704, von E. Hamerani, auf Erweiterungsbau des Getreidespeichers (Annona) in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Getreidespeichers. 50,87 mm. Miselli 43.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1743 Silbermedaille AN V/1705, von E. Hamerani, auf den Neubau des Getreidespeichers (Annona) neben den Thermen des Diocletianus (nahe des römischen Bahnhofs Termini). Brustbild r. in geistlichem Ornat// Ansicht des Getreidespeichers. 37,26 mm; 23,34 g. Bartolotti 705; Miselli 47.
RR Feine Tönung, vorzüglich 600,--

1744

1745

1746

1744 Bronzemedaille 1705, von G. Ortolani, auf die Vollendung des Grabmonumentes für die schwedische Königin Christina im Petersdom zu Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Religio steht nach l. an einem Altar, auf dem eine brennende Lampe steht, im Linken Arm eine Kerze, die Rechte liegt auf einem Medaillon Christinas, das auf einem Sarkophag steht, unten auf einem Kissen Krone und Zepter. 35,46 mm. Bartolotti 705 Anm.; Miselli 49. Vorzüglich 150,--

1745 Bronzemedaille AN VI/1706, von E. Hamerani, auf die Einweihung des Hafens von Ripetta. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens. 39,29 mm. Bartolotti 706; Miselli 56. Vorzüglich 200,--

1746 Bronzemedaille A VI (1705/1706), von F. de Saint-Urbain, auf die Streitigkeiten zwischen dem Heiligen Stuhl und Österreich. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront v. v., den Kopf nach r. gewandt, und deutet mit der Rechten auf die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen und Wolken, zu seinen Füßen Globus mit der Darstellung Italiens. 40,65 mm. Miselli 57 a. Vorzüglich 150,--

1747

1748

1749

1747 Silbermedaille AN VII (1707), von E. Hamerani, auf die Versuche zur Wiedererrichtung der Antoninus-Pius-Säule in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Säule, umgeben von einem Gerüst mit Arbeitern, im Hintergrund Gebäude. 39,78 mm; 25,25 g. Bartolotti 707; Miselli 62.
RR Felder der Vorderseite etwas poliert, vorzüglich 300,--

1748 Bronzemedaille AN VII (1707), von E. Hamerani, auf die Versuche zur Wiedererrichtung der Antoninus-Pius-Säule in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Säule, umgeben von einem Gerüst mit Arbeitern, im Hintergrund Gebäude. 39,73 mm. Bartolotti 707; Miselli 62. Vorzüglich 200,--

1749 Bronzemedaille AN VIII (1708), von E. Hamerani, auf die Errichtung des St. Crescentino-Altars in der Kirche in Urbino. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Altars. 39,19 mm. Bartolotti 708; Miselli 67. Vorzüglich 150,--

1750

1751

1752

1750 Versilberte Bronzemedaille AN VIII (1708), von E. Hamerani, auf die Errichtung des St. Crescentino-Altars in der Kirche in Urbino. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Altars. 38,76 mm. Bartolotti 708; Miselli 67. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 150,--

1751 Bronzemedaille AN VIIII/1709, von E. Hamerani, auf die vom Papst eingeführte Prozession für den Frieden zwischen Frankreich und Österreich. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Darstellung der Prozession. 39,42 mm. Bartolotti 709; Miselli 70. Vorzüglich 150,--

1752 Versilberte Bronzemedaille AN VIIII/1709, von E. Hamerani, auf die vom Papst eingeführte Prozession für den Frieden zwischen Frankreich und Österreich. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Darstellung der Prozession. 39,25 mm. Bartolotti 709; Miselli 70. Vorzüglich 150,--

1753 1754 1753

1753 Silbermedaille AN X (1710), von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,67 mm; 13,29 g. Miselli 73. **RR** Kl. Druckstellen und Kratzer, sehr schön 250,--

1754 Silbermedaille AN X/1710, von E. Hamerani, auf die Einweihung der Cappella Albani in der römischen Basilika San Sebastiano fuori le mura. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Cappella Albani. 41,21 mm; 27,10 g. Bartolotti 710; Miselli 74. **RR** Kl. Henkelspur, Felder leicht gestichelt, sehr schön 250,--

1755 1756 1757

1755 Bronzemedaille AN X/1710, von E. Hamerani, auf die Einweihung der Cappella Albani in der römischen Basilika San Sebastiano fuori le mura. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Cappella Albani. 39,82 mm. Bartolotti 710; Miselli 74. Vorzüglich 200,--

1756 Silbermedaille AN XI/1711, von E. Hamerani, auf seine Gebete für die Beendigung des Krieges in Europa. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Kreuz, vor ihr zwei Putten mit Tiara bzw. Schild, im Hintergrund Schlachtszene. 39,94 mm; 25,23 g. Bartolotti 711; Miselli 77. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--

1757 Bronzemedaille AN XI/1711, von E. Hamerani, auf seine Gebete für die Beendigung des Krieges in Europa. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Kreuz, vor ihr zwei Putten mit Tiara bzw. Schild, im Hintergrund Schlachtszene. 38,91 mm. Bartolotti 711; Miselli 77. Vorzüglich 200,--

1758

1758 Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Freude des Papstes über die christliche Glaubensgemeinschaft. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Vier Zeilen Schrift. 37,75 mm; 21,78 g. Forster -; Miselli 78. **RR** Feine Tönung, winz. Henkelspur, sehr schön 250,--

1759

1759 Bronzemedaille A XII/1712, von E. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Andrea Avellino, Caterina da Bologna, Felice da Cantalice und Pio V. Ghisleri auf Wolken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 40,16 mm. Bartolotti 712; Miselli 84. Vorzüglich 200,--

1760

1,5:1

1760

1760 Silbermedaille AN XIII/1713, von E. Hamerani, auf den Frieden von Utrecht. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Moses weist den Israeliten den Weg durch das Rote Meer. 38,73 mm; 25,80 g. Bartolotti 713; Miselli 91; Pax in Nummis 1241. **RR** Schöne Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

1761

1762

1763

1761 Silbermedaille AN XIII/1713, von E. Hamerani, auf den Frieden von Utrecht. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Moses weist den Israeliten den Weg durch das Rote Meer. 39,96 mm; 28,27 g. Bartolotti 713; Miselli 91; Pax in Nummis 1241. **RR** Schöne Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön + 300,--

1762 Bronzemedaille AN XIV (1714), von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,86 mm. Miselli 95 (siehe Abbildung). Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1763 Bronzemedaille AN XIV/1714, von E. Hamerani, auf die Restaurierung der Kur- und Badeeinrichungen in Nocera (Umbrien). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht von Nocera mit den neuen Bauwerken. 39,67 mm. Bartolotti 714; Miselli 96. Vorzüglich 200,--

1764

1764 Silbermedaille AN XIV/1714, von E. Hamerani, auf die Grundsteinlegung der Kirche (Chiesa) delle Santissime Stimmate di San Francesco in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift. 39,23 mm; 22,06 g. Miselli 98. **RR** Doppelschlag, fast vorzüglich 250,--

1765 1,5:1 1765

1765 Silbermedaille A XV (1715), von E. Hamerani, auf die Restaurierung der Kirche San Clemente in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 38,34 mm; 38,95 g. Bartolotti 715; Miselli 102. **RR** Feine Tönung, winz. Stempelfehler, vorzüglich 400,--

1766 1767 1768

1766 Bronzemedaille A XV (1715), von E. Hamerani, auf die Restaurierung der Kirche San Clemente in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 38,32 mm. Bartolotti 715; Miselli 102. Vorzüglich 200,--

1767 Bronzemedaille AN XVI (1716), von E. Hamerani, auf die Wiederaufnahme der militärischen Operationen gegen die Türkei während des Venezianisch-Österreichischen Türkenkrieges. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Madonna mit dem Kind auf dem Schoß sitzt nach l. auf Wolken unter Strahlen und hält zahlreichen Gläubigen, die vor ihr knien, einen Rosenkranz entgegen, im Hintergrund Schiffe. 39,26 mm. Bartolotti 716; Miselli 105. Winz. Druckstellen, vorzüglich 150,--

1768 Bronzemedaille AN XVII (1717), von E. Hamerani, auf das von Carlo Maratta entworfene und von Giuseppe Monti geschaffene Mosaik der Heiligen Jungfrau mit Kind im Hof des Quirinals. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Mosaiks. 38,25 mm. Bartolotti 717; Miselli 108. Vorzüglich 150,--

1769

1769 Bronzemedaille A XVIII (1718), von E. Hamerani, auf die Ausschmückung der Basilika San Giovanni in Laterano. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia thront halbl., den Kopf nach vorn gewandt, in der Linken Gesetzestafeln, mit der Rechten deutet sie auf die Basilika, umher zwei Putten mit aufgeschlagenem Buch bzw. Kreuz. 38,93 mm. Bartolotti 718; Miselli 113. Sehr schön 100,--

1,5:1 1770 1,5:1

1770 Goldmedaille AN XIX (1719), von E. Hamerani, auf die Mission in Asien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus mit den Aposteln in Schiff auf bewegter See. 37,89 mm; 33,65 g. Bartolotti 719; Miselli 117. **GOLD. Von großer Seltenheit.**
Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1771

1771 Bronzemedaille ANNO XX/1720, von E. Hamerani, auf den 20. Jahrestag seines Pontifikats. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 53,53 mm. Miselli 118. Fast vorzüglich 200,--

1,5:1

1772

1,5:1

1772 Silbermedaille AN XX (1720), von E. Hamerani, auf seine Förderung des Instituts für Kunst und Wissenschaften in Bologna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Instituts. 38,99 mm; 23,33 g. Bartolotti 720; Miselli 120. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 600,--

1773

1773 Bronzemedaille AN XX (1720), von E. Hamerani, auf seine Förderung des Instituts für Kunst und Wissenschaften in Bologna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Instituts. 38,48 mm. Bartolotti 720; Miselli 120. Vorzüglich 200,--

1774

1,5:1

1774

1774 Silbermedaille AN XX (1720), von F. Corazzini, auf seine Förderung des Instituts für Kunst und Wissenschaften in Bologna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Instituts. 38,48 mm; 25,23 g. Bartolotti 720 Anm.; Miselli 120 a. **Von größter Seltenheit.** Kl. Henkelspur, sehr schön 250,--

1776

1775

1777

1775 Silbermedaille 1721, von P. P. Werner, auf seine Initiative zur Heiligsprechung Johann von Nepomuks. Brustbild des Heiligen halbr. mit Barett, umgelegtem Mantel und Kreuz//Das päpstliche Wappen auf gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 44,08 mm; 29,38 g. Miselli 123; Slg. Erlanger -.
RR Felder min. geglättet, sehr schön 250,--

1776 Silbermedaille 1721, von G. W. Vestner, auf seinen Tod. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen auf gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 48,96 mm; 43,35 g. Bernheimer 176; Miselli 126.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1777 Zinnmedaille 1721, unsigniert, von G. W. Vestner und P. P. Werner, auf seinen Tod. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Teilansicht von Rom mit der Tiberbrücke und dem Castello St. Angelo. 48,76 mm. Bernheimer 177 (dort in Silber); Miselli 127. Mit Kupferstift, vorzüglich 150,--

1778

1779

1778

1778 Bronzemedaille o. J., unsigniert, auf die Verschönerung der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Basilika. 37,62 mm. Miselli 131. Kl. Loch, vorzüglich 100,--

DIE SEDISVAKANZ VON 1721

Eine Medaille der Sedisvakanz 1721

1779 Vergoldete Bronzemedaille 1721, unsigniert, auf den Gouverneur der Konklave, Bartolomeo Ruspoli (*25. Oktober 1697, †21. Mai 1741). Familienwappen des Bartolomeo Ruspoli auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Fünf Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. 28,26 mm. Boccia 25; Miselli 144. Sehr schön + 100,--

PAPST INNOCENZ XIII., 1721-1724

Geb. 13. Mai 1655 Poli (östlich von Rom); gest. 7. März 1724 Rom
Bürgerlicher Name: Michelangelo Conti di Poli
Pontifikat: 8. Mai 1721 – 7. März 1724

Innocenz war der Sohn des Herzogs von Poli. Sein Studium absolvierte er an einer Jesuitenschule in Rom. Viele Jahre lang war er Nuntius, 1695 bis 1698 in Luzern und 1698 bis 1709 in Lissabon. Hier entstand auch seine kritische Haltung gegenüber den Jesuiten, die sich später als Papst am Festhalten der Bulle "Unigenitus" seines Vorgängers Clemens XI. zeigte. Ferner wurde er 1706 Kardinal und in der Folgezeit auch Bischof von Osimo und später Viterbo. Während seines Pontifikats war Innocenz sehr auf den Ausgleich der Mächte bedacht. Kaiser Karl VI. erhielt von ihm Neapel-Sizilien als Lehen, obwohl es statt dem neuen Kaiser eigentlich dem Papst zugestanden hätte. Die Rückgabe Commachios an den Kirchenstaat konnte von ihm in Wiener Verhandlungen erst 1725 erreicht werden. Bei Verhandlungen über Oberlehensrechte Piacenzas und Parmas erzielte Innocenz keinen Erfolg.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Innozenz XIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001 , S. 178.

1,5:1

1780

1,5:1

Münzstätte Rom

1780	Giulio AN II (1722/1723), Rom. Muntoni 8.	**R** Sehr schön	150,--

1781

1782

1781

Medaillen des Papstes Innocenz XIII.

1781 Silbermedaille 1721, von A. Vestner, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt v. v. an einen Stein mit fünf Zeilen Schrift gelehnt, in der Rechten Kreuz, in der Linken Medaillonbild des Papstes, und blickt zu drei am Ufer entlanggehenden, männlichen Gestalten hinüber, im Hintergrund Kirche auf Felsen in bewegter See, oben nach r. schwebender Erzengel Michael mit Flammenschwert, darauf Schrift: VT VINDICET. 43,59 mm; 29,69 g. Bernheimer 179; Miselli 153.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

1782 Bronzemedaille 1721, von E. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Sieben Zeilen Schrift. 31,40 mm. Miselli 154. Vorzüglich 100,--

1783

1784

1783 Silbermedaille A I/1721, von E. Hamerani, auf die Reiterprozession des Papstes und seines Gefolges zur Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Erzengel Michael sitzt fast v. v. auf Wolken, in der Rechten Schwert, im linken Arm Kirchenmodell, und blickt zur Taube des Heiligen Geistes in Strahlenkranz empor, am Boden mehrköpfiger Drachen. 30,45 mm; 13,58 g. Miselli 159.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

1784 Bronzemedaille A I/1721, von E. Hamerani, auf die Reiterprozession des Papstes und seines Gefolges zur Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Erzengel Michael sitzt fast v. v. auf Wolken, in der Rechten Schwert, im linken Arm Kirchenmodell, und blickt zur Taube des Heiligen Geistes in Strahlenkranz empor, am Boden mehrköpfiger Drachen. 31,75 mm. Miselli 159. Vorzüglich 100,--

1785

1785 Bronzemedaille 1721, von E. Hamerani, auf die Neueinschätzung der politischen und religiösen Situation in Europa. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt nach l. auf Wolken mit Kirchenmodell im linken Arm, daneben Putto mit Kreuz, vor ihr steht der Erzengel Michael mit Schwert und Schild, am Boden mehrköpfiger Drachen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 48,37 mm. Miselli 160.
Vorzüglich 200,--

1786

1787

1786 Silbermedaille AN II/1722, von E. Hamerani, auf die Lobpreisung des katholischen Glaubens. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der personifizierte Glaube steht halbr., den Kopf nach vorn gewandt, in der Rechten Kugel, die Linke erhoben, r. Altar, darauf Tiara und Schlüsselpaar, oben Strahlen. 33,53 mm; 22,55 g. Bartolotti 722; Miselli 163.
RR Feine Tönung, linkes Feld der Vorderseite geglättet, vorzüglich 250,--

1787 Bronzemedaille A II (1723), von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,81 mm. Miselli 164. Vorzüglich 100,--

1789

1788

1789

1788 Bronzemedaille A II (1723), von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,11 mm. Miselli 164. Vorzüglich 100,--

1789 Silbermedaille A III (1723), von E. Hamerani, auf die Eröffnung des Franziskanerkongresses. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach l. und empfängt Kongressmitglieder. 35,35 mm; 20,55 g. Bartolotti 723; Miselli 166. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich 500,--

1790

1791

DIE SEDISVAKANZ VON 1724

Medaillen der Sedisvakanz 1724

1790 Bronzemedaille 1724, unsigniert, auf den Gouverneur der Konklave, Maffeo Nicolò Farsetti (*3. Mai 1677, †7. Februar 1741). Familienwappen des Maffeo Nicolò Farsetti, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Fünf Zeilen Schrift, umher Ornamente und Palmzweige. 27,46 mm. Boccia 33; Miselli 175. Vorzüglich 150,--

1791 Bronzemedaille 1724, unsigniert, auf den Gouverneur der Konklave, Maffeo Nicolò Farsetti (*3. Mai 1677, †7. Februar 1741). Familienwappen des Maffeo Nicolò Farsetti, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Fünf Zeilen Schrift, darüber Stern. 27,50 mm. Boccia 31; Miselli 176. Fast vorzüglich 100,--

PAPST BENEDIKT XIII., 1724-1730

Geb. 2. Februar 1649 Gravina in Puglia, Königreich Neapel; gest. 21. Februar 1730 Rom
Bürgerlicher Name: Pietro Francesco Orsini
Pontifikat: 29. Mai 1724 – 21. Februar 1730
Seligsprechung am 21. Februar 1931

Benedikt XIII. kam aus dem bekannten und einflussreichen Geschlecht der Orsini. Mit seiner Entscheidung, Dominikaner zu werden, lehnte er sich gegen seine Familie auf, ließ sich aber nicht abhalten. Er studierte Theologie in Bologna und Venedig sowie Philosophie in Neapel. Papst Clemens X. ernannte ihn, trotz einiger Gegenwehr seitens Benedikts XIII., zum Kardinal. In den Jahren 1675, 1680 und 1686 folgte die Ernennung zum Erzbischof von Manfredonia, zum Bischof von Cesena und zum Erzbischof von Benevent. Seine Verantwortung nahm Benedikt sehr ernst und kümmerte sich intensiv um das Wohl seiner Bistümer. Auch die Wahl zum Papst lehnte Benedikt zunächst aufgrund seines Alters und seines Gesundheitszustandes ab, wurde aber am 29. Mai 1724 ernannt und am 4. Juni inthronisiert. Benedikt versuchte den luxuriösen Pomp geistlicher Würdenträger einzudämmen, konnte sich aber mit den erlassenen Richtlinien nicht durchsetzen. Durchsetzungsstark zeigte er sich jedoch im Kampf gegen den Jansenismus. Er zwang den Hauptvertreter der Strömung, Kardinal de Noailles die Bulle *Unigenitus* (Verurteilung des Jansenismus) des Papstes Clemens XI. vorbehaltlos zu akzeptieren. 1725 veröffentlichte Benedikt das *Memoriale Rituum* für kleinere Pfarrkirchen der Stadt Rom. Es war das jüngste liturgische Buch der tridentinschen Liturgie. Darin wurde für Gottesdienste, die nach dem Missale Romanum die Mitwirkung von Diakon und Subdiakon verlangten (Lichtmess, Aschermittwoch, Palmsonntag und Kartage), eine Ordnung geschaffen, die ein einzelner Priester ohne Assistenz solcher Kleriker vollziehen konnte. Aufgrund seiner friedliebenden Art zeigte er sich in politischen Fragen häufig sehr nachgiebig, so auch gegenüber Piemont und Sizilien bezüglich ihrer Ansprüche nach einer eigenen Staatskirche (Monarcha Sicula) im Jahr 1728. Kritik erntete er für die Duldung der Misswirtschaft und Korruption des Kardinals Niccoló Coscia. Am 21. Februar 1931 erklärte Papst Pius XI. Benedikt XIII. zum Diener Gottes.

1792

Münzstätte Rom

1792	Testone A I/1725, Rom. Muntoni 4.	**RR** Kl. Lackreste, sehr schön	250,--

1793 1794 1795

1793	Giulio A V/1728, Rom. Muntoni 8.	Etwas fleckig, sehr schön	100,--
1794	Grosso AN V (1728/1729), Rom. Muntoni 18.	Herrliche Patina, vorzüglich	100,--

Münzstätte Gubbio

1795	1/2 Baioccho AN IVB/1725, Gubbio. Muntoni 49.	Sehr schön	50,--

1,5:1 1796 1,5:1

Medaillen des Papstes Benedikt XIII.

1796 Kleine Goldmedaille A I (1724/1725), von E. Hamerani, auf seine Familie, das Geschlecht der Orsini. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Rose der Orsini. 24,22 mm; 7,67 g. Miselli 182.
GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Lackreste, winz. Druckstelle, sehr schön 500,--

1797 1798 1799 1800

1797	Bronzemedaille A I/1724, von E. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Leuchtender Kandelaber auf Altar, dahinter zwei gekreuzte Posaunen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 31,04 mm. Miselli 183.	Fast vorzüglich	100,--
1798	Bronzemedaille A I/1724, von E. Hamerani, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres 1725. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Linken Kreuz, mit der Rechten gießt sie Wasser aus einem Kelch auf einen Globus. 30,22 mm. Bartolotti 724; Miselli 184.	Vorzüglich	100,--
1799	Bronzemedaille A I (1724), von E. Hamerani, auf die Reiterprozession des Papstes und seines Gefolges zur Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Heilige Dominikus sitzt v. v. auf Wolken, die Linke liegt auf einem Buch, das ihm ein Putto entgegenhält, l. ein weiterer Putto mit Ölzweig, unten liegender Hirsch auf Erdhalbkugel. 30,66 mm. Miselli 186.	Kl. Doppelschlag, vorzüglich	100,--
1800	Silbermedaille A I (1725), von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,44 mm; 15,51 g. Miselli 191.	**RR** Sehr schön	200,--

1801

1802

1803

1801 Bronzemedaille AN IVBIL (1725), von E. und G. Hamerani, auf das Eintreffen der Pilger in Rom zur Feier des Heiligen Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. Mit gravierter Jahreszahl 1674 auf der Rückseite (siehe Clemens X., Miselli 58) 40,59 mm. Miselli 192 a. Vorzüglich 200,--

Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel einer von Giovanni Hamerani gefertigten Medaille aus dem Jahr 1674 auf das Heilige Jahr und die Öffnung der Heiligen Pforte verwendet.

1802 Silbermedaille AN IVBIL (graviert 1725), von E. und G. Hamerani, auf die Öffnung der Heiligen Pforte des Petersdoms am Heiligabend 1724. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 41,56 mm; 38,09 g. Miselli 193. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

Im Jahre 1300 wurde das erste Heilige Jahr durch Bonifaz VIII. verkündet, es sollte alle 100 Jahre begangen werden, dieser Zeitraum wurde später auf 25 Jahre reduziert. Das Heilige Jahr beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte am Petersdom am Heiligen Abend (24. Dezember), indem der Papst sie mit einem goldenen Hammer einschlägt. Zeitgleich öffnen Kardinal-Legaten in drei weiteren Patriarchbasiliken Roms die Heiligen Pforten. Nach Ablauf des Jahres werden alle Pforten am Heiligen Abend wieder vermauert.

1803 Bronzemedaille AN IVBIL/1725, von E. Hamerani, auf die Grundsteinlegung für das Krankenhaus San Gallicano in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift. 40,47 mm. Miselli 198. Fast vorzüglich 100,--

1804

1805

1804

1804 Silbermedaille 1725, von E. Hamerani, auf die Einweihung des Reiterdenkmals für Karl den Großen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Denkmals. 48,95 mm; 52,44 g. Miselli 199 a. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

1805 Silbermedaille AN II/1725, von E. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Der Erlöser erscheint in der Heiligen Pforte, davor stehen und knien zahlreiche Pilger. 33,06 mm; 17,07 g. Bartolotti 725; Miselli 200. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 300,--

1806

1807

1806

1806 Silbermedaille o. J. (1725), von O. Hamerani. Prämie der Academia San Luca. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Lukas sitzt nach r. und malt Madonnenbild, r. liegender Ochse, oben Madonna mit Kind in Strahlen. 43,65 mm; 35,23 g. Miselli 209. Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 150,--

1807 Silbermedaille AN III/1726, von E. Hamerani, auf die vom Papst durchgeführten Weihen während des Heiligen Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Jakob kniet nach l. und gießt Öl aus einem Krug auf einen Stein, im Hintergrund Landschaft, l. Engel auf Himmelsleiter in Wolken. 34,20 mm; 20,14 g. Bartolotti 726; Miselli 213. **RR** Schöne Patina, vorzüglich 300,--

1808

1809

1808 Bronzemedaille A III (Jahresangabe im Stempel aus A I geändert, 1726/1727), von E. Hamerani, auf die Reiterprozession des Papstes und seines Gefolges zur Lateranbasilika. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Der Heilige Dominikus sitzt v. v. auf Wolken, die Linke liegt auf einem Buch, das ihm ein Putto entgegenhält, l. ein weiterer Putto mit Ölzweig, unten liegender Hirsch auf Erdhalbkugel. 31,60 mm. Miselli 214. Vorzüglich 100,--

1809 Silbermedaille A IV/1727, von E. Hamerani, auf die Fertigstellung des Krankenhauses und die Weihe der Kirche Santa Maria e San Gallicano in Trastevere. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Ansicht des Hospitals. 36,71 mm; 22,33 g. Bartolotti 727; Miselli 219.
RR Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1811

1810

1811

1810 Bronzemedaille A V/1728, von E. Hamerani, auf den Bau der Haftanstalt beim Hafen von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Haftanstalt, im Vordergrund Hafenbecken mit Schiffen. 36,77 mm; 21,60 g. Bartolotti 728; Miselli 221. Vorzüglich 150,--

1811 Bronzemedaille 1728, von O. Hamerani, auf den Kardinal Niccolo Coscia, Koadjutor in Benevent und den Bau der Petrikirche in Foggia. Brustbild Coscias r. in geistlichem Ornat//Gottvater in Wolken zeigt einer nach l. schreitenden, weiblichen Gestalt eine im Hintergrund auf einem Hügel stehende Kirche. 45,36 mm. Wurzbach 1512. Vorzüglich 200,--

Pietro Francesco Orsini war vor seinem Pontifikat als Benedikt XIII. seit 1686 Erzbischof von Benevent und ernannte Coscia zu seinem persönlichen Sekretär. Obwohl Coscia unter Korruptionsverdacht stand, ernannte ihn Benedikt XIII. zum Koadjutor von Benevent, was im Volk auf massive Kritik stieß.

1813

1812

1814

1812 Silbermedaille A VI/1729, von E. Hamerani, auf die Heiligsprechung Johann von Nepomuks. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Der Heiliggesprochene steht v. v. auf Wolken, in der Rechten Palmzweig, hinter ihm ein Engel, der eine Krone über sein Haupt hält, im Hintergrund l. das Kolosseum, r. die Basilika San Giovanni in Laterano. 39,14 mm; 27,25 g. Bartolotti 729; Miselli 227.
RR Felder poliert, sehr schön 150,--

1813 Bronzemedaille A VII (1730), posthume Prägung, von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,68 mm. Miselli 240. Vorzüglich 100,--

1814 Bronzemedaille A VII (1730), posthume Prägung, von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,64 mm. Miselli 240. Vorzüglich 100,--

1815

1815 Bronzemedaille o. J., von A. Travani, auf seine Mildtätigkeit gegenüber den Bedürftigen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Adler in Dornennest füttert seine Jungen. 33,90 mm; 18,65 g. Miselli 235.
Vorzüglich 150,--

1816

DIE SEDISVAKANZ VON 1730

Eine Medaille der Sedisvakanz 1730

1816 Versilberte Bronzemedaille 1730, unsigniert, auf den Gouverneur der Konklave, Giovanni Battista Ariberti (*10. Mai 1686, † 1746). Familienwappen des Giovanni Battista Ariberti, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Sieben Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. 28,17 mm; 7,44 g. Boccia 40; Miselli 247. Vorzüglich 150,--

PAPST CLEMENS XII., 1730-1740

Geb. 7. April 1652 Florenz; gest. 6. Februar 1740 Rom
Bürgerlicher Name: Lorenzo Corsini
Pontifikat: 12. Juli 1730 – 6. Februar 1740

Als Sproß florentinischer Adeliger, studierte Clemens in Florenz, Pisa und Rom. 1690 wurde er Titularerzbischof von Nikomedien und 1691 wurde er als Nuntius nach Wien geschickt. Clemens war bereits sehr alt und gebrechlich, als er zum Papst gewählt wurde. Kurze Zeit später, 1732, erblindete er. In seiner Amtszeit erließ er 1732 die "Constitutio Apostolatus officium", in der das Konklave geregelt wurde und die Kardinalrechte während einer Sedisvakanz eingeschränkt wurden. In Kursachsen versuchte Clemens durch Gutheißung der Säkularisation kirchlicher Güter, das Land wieder zu Katholizismus zu bringen, jedoch ohne Erfolg. Gegen die Freimaurerei setzte sich Clemens entschieden ein und verbot diese 1738 durch die Bulle "In eminenti". Auch an anderen Krisenherden hatte es Clemens schwer. So konnte er sich im Polnischen Erbfolgekrieg nicht durchsetzen und Parma und Piacenza nicht dem Kirchenstaat zuführen. Künstlerisch und literarisch konnte Clemens einige Leistungen für sich verbuchen. So ließ er die Fassade der nach seiner Familie benannten Corsinikapelle in der Lateranbasilika errichten und erneuerte auch die Kapitolinischen Museen. Ebenso richtete er die "Biblioteca Corsini" ein und erweiterte mit ihr den literarischen Fundus der Vatikanischen Bibliothek.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens XII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 66-67.

1,5:1

1817

1,5:1

Münzstätte Rom

1817 Zecchino o. J., Rom. 3,42 g. Fb. 222; Muntoni 6. **GOLD.** Vorzüglich 400,--

1,5:1

1818

1,5:1

1818 Zecchino o. J., Rom. 3,41 g. Fb. 222; Muntoni 7.
GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--

1819

1820

1819

1819 1/2 Piastra A VII/1736, Rom. Mit Ansicht der Basilika San Giovanni dei Fiorentini in Rom. Muntoni 19.
R Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1820 Testone 1736, Rom. Muntoni 28. Schöne Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

1821

1822

1823

1824

1821 Testone AN V/1735, Rom. Mit dem Heiligen Andrea Corsini. Muntoni 33.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--

1822 Testone AN IIII/1733, Rom. Muntoni 35. Schöne Patina, sehr schön 150,--

1823 Testone ANNO V (1734/1735), Rom. Muntoni 40. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1824 Testone AN V/1734, Rom. Muntoni 44. Schöne Patina, sehr schön + 150,--

1825

1826

1827

1828

1825 Giulio A VI (1735/1736), Rom. Muntoni 94. Sehr schön 75,--

1826 Grosso A VI/1735, Rom. Muntoni - (vgl. 11, dort Scudo in Gold).
Von größter Seltenheit. Sehr schön 250,--

1827 Grosso A V (1734/1735), Rom. Muntoni 136. Sehr schön 75,--

1828 Grosso A VIII/1736, Rom. Muntoni 139. Feine Tönung, vorzüglich 75,--

1,5:1

1829

1,5:1

Medaillen des Papstes Clemens XII.

1829 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf seine Wahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Säule zwischen zwei Putten, die eine Tiara bzw. ein Kreuz halten. 37,68 mm; 21,62 g. Patrignani 2 (dort unsigniert und in Bronze); Slg. Erlanger -. **RR** Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 750,--

1830

1831

1830 Bronzemedaille 1730, von O. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Tiara zwischen Kelch und Schlüsselpaar, oben die Taube des Heiligen Geistes über Strahlen. 32,00 mm. Patrignani 4 var (ohne Signatur auf der Rückseite). Vorzüglich 100,--

1831 Bronzemedaille 1730, unsigniert, von O. Hamerani, auf seine Wahl und Krönung. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Tiara zwischen Kelch und Schlüsselpaar, oben die Taube des Heiligen Geistes über Strahlen. 31,94 mm. Patrignani 4 var. (ohne Signaturen auf Vorder- und Rückseite). Vorzüglich 100,--

1832

1832 Bronzemedaille 1730, von F. de Saint-Urbain, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Minerva steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, im linken Arm Krug, in der Linken Ölzweig. 61,34 mm. Patrignani 8. Vorzüglich 150,--

1833

1833 Silbermedaille A II/1732, von E. und O. Hamerani, auf den Bau des Porto Franco in Ancona. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens. 32,62 mm; 16,59 g. Bartolotti 732; Patrignani 12 b.
RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

1834

1834 Tragbare, vergoldete Bronzemedaille AN III/1733, von O. Hamerani, auf den Bau des Portikus der Lateranbasilika San Giovanni. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Ansicht der Basilika, 71,50 mm. Patrignani 19 a. Vergoldet, mit Ziereinfassung, sehr schön-vorzüglich 250,--

1835 1836 1835

1835 Bronzemedaille ANNO III/1732, unsigniert, auf die Gerechtigkeit des Pontifikats. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift, unten vierfeldiges Wappen unter Kardinalshut. 43,81 mm. Patrignani 20. Vorzüglich 150,--

1836 Silbermedaille A III/1733, von E. und O. Hamerani, auf die Restaurierung des Konstantinsbogens in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Konstantinsbogens. 33,84 mm; 20,29 g. Bartolotti 733; Patrignani 21 b.
RR Sehr schön 150,--

1838

1837 1837

1837 Vergoldete Bronzemedaille AN III/1733, von O. Hamerani, auf den Bau der Cappella Corsini in der Lateranbasilika San Giovanni. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Innenansicht der Kapelle. 71,31 mm. Patrignani 23. **RR** Vergoldet, sehr schön-vorzüglich 250,--

1838 Bronzemedaille A III (Jahresangabe im Stempel aus A II geändert, 1732/1733), von E. und/oder O. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 26,78 mm. Patrignani 24. Vorzüglich 100,--

1839

1840

1839

1839 Silbermedaille AN IV/1734, von E. und O. Hamerani, auf die Ausstellung antiker Statuen auf dem Kapitol. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Roma mit Helm und Schwert sitzt nach l. auf einem Schild, auf dem die Jahreszahl 1734 und eine Wölfin zu sehen sind, in der ausgestreckten Rechten hält sie eine geflügelte Statuette mit Füllhorn und Lorbeerkranz. 30,89 mm; 22,36 g. Bartolotti 734; Patrignani 26 a. **RR** Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 250,--

1840 Bronzemedaille A IV (1733/1734), von E. und/oder O. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,08 g. Patrignani 27 var. Kl. Doppelschlag, vorzüglich 100,--

1841

1842

1841 Silbermedaille A V/1735, von E. und O. Hamerani, auf die Zusammenlegung der Flüsse Montone und Ronco zum Schutz vor Überschwemmungen in Ravenna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt sitzt nach l., den Kopf auf den linken Arm gestützt, die Rechte auf ein Füllhorn gelegt, im Hintergrund Baum, zu den Seiten Quellurnen mit den Aufschriften "MONTO" bzw. "RONCHVS". 32,30 mm; 19,14 g. Bartolotti 735; Patrignani 33 a. **RR** Henkelspur, sehr schön 150,--

1842 Silbermedaille A VII/1737, von E. und O. Hamerani, auf den Bau des Palazzo della Consulta in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Palazzos. 38,37 mm; 26,43 g. Bartolotti 737; Patrignani 36 a. Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

1844 1843 1844

1843 Bronzemedaille 1735, unsigniert. Prämie für die Beamten der päpstlichen Münze. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekreuzte, miteinander verbundene Schlüssel unter Schirm. 27,48 mm. Patrignani 37 var.
Vorzüglich 100,--

1844 Silbermedaille A VI/1736, von E. und O. Hamerani, auf den Fontana di Trevi. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Brunnens. 33,70 mm; 25,78 g. Bartolotti 736; Patrignani 39 a.
RR Felder poliert, sehr schön 150,--

1845 1846

1845 Bronzemedaille A VI/1736, unsigniert, auf die Stärkung der Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift. 39,78 mm. Patrignani 40. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--

1846 Silbermedaille A IX (1739), unsigniert, von E. und O. Hamerani, auf seinen Besuch im Hospital di Santo Spirito in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst besucht Frauen und Kinder im Krankenhaus, r. weibliche Gestalt mit Füllhorn, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 38,67 mm; 27,21 g. Bartolotti 739 a; Patrignani 50 a var. **RR** Sehr schön 150,--

1,5:1 1847 1,5:1

DIE SEDISVAKANZ VON 1740

Münzstätte Rom

1847 1/2 Zecchino 1740, Rom. 1,70 g. Fb. 228; Muntoni 6. **GOLD.** Sehr schön 200,--

1848 1849

Medaillen der Sedisvakanz 1740

1848 Bronzemedaille 1740, unsigniert, von E. Hamerani, auf den Bischof der Heiligen Römischen Kirche und Kardinal Annibale Albani (*15. August 1682, †21. Oktober 1751). Drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche//Familienwappen des Annibale Albani auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, oben Pavillon mit gekreuzten Schlüsseln. 27,20 mm. Boccia 44.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1849 Bronzemedaille 1740, unsigniert, auf den Präfekt der Sacri Palazzi Apostolici und Gouverneur der Konklave Girolamo Colonna (*8. März 1708, †18. Januar 1763). Sieben Zeilen Schrift//Familienwappen des Girolamo Colonna, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten. 28,15 mm. Boccia 48.
Vorzüglich 150,--

PAPST BENEDIKT XIV., 1740-1758

Geb. 31. März 1675 Bologna; gest. 3. Mai 1758 Rom
Bürgerlicher Name: Prospero Lambertini
Pontifikat: 17. Juli 1740 – 3. Mai 1758

Benedikt studierte Jura und arbeitete seit 1701 für die Kurie. Er wurde 1727 Erzbischof von Ancona und 1731 von Bologna. Seit 1728 war er zudem Kardinal. Während seines Pontifikates stellte er sich mit vielen Mächten gut und führte eine sehr bedachte Politik. So sah er den preußischen König auch als legitimen König an, was seine Vorgänger nicht taten. Auch mit Neapel, Spanien und Österreich traf Benedikt Übereinkommen über ungeklärte Fragen. Bekannt ist Benedikt heute vor allem durch sein umfangreiches literarisches Wirken. Hier ist insbesondere das von ihm reformierte Kirchenrecht bedeutsam. Liturgie, Ehe, Ordensführung und Buße waren nur einige der reformierten Bereiche. Auch der Index der verbotenen Bücher wurde von ihm erneuert. Er verfasste ein vierbändiges Werk zur Selig- und Heiligsprechung, das "De servorum Dei beatificatione et beatorum canonisatione" von 1734 bis 1738. Dieses wurde fortan das Standardwerk in diesem Bereich, ebenso wie das Werk über die Diözesansynode "De synodo dioecesiana" von 1755. Auch zur Kirchenmusik schrieb Benedikt ein Werk, die Enzyklika "Annus qui" von 1749, die für deren Weiterentwicklung sorgte.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Benedikt XIV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 31-33.

1850

1,5:1

1850

Münzstätte Rom

1850	1/2 Scudo romano AN XIV/1753, Rom. Muntoni 48.	Attraktives, vorzügliches Exemplar	300,--

1852

1851

1852

1851 Giulio A I/1741, Rom. Muntoni 52. Feine Tönung, vorzüglich 100,--

Medaillen des Papstes Benedikt XIV.

1852 Silbermedaille A I (1741), von E. und O. Hamerani, auf die Restaurierung der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Basilika. 31,91 mm; 13,82 g. Bartolotti 741 Anm.; Patrignani 1 a. **RR** Sehr schön 150,--

1854

1853

1855

1853 Bronzemedaille A I (1741), von E. und O. Hamerani, auf die Restaurierung der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Basilika. 32,49 mm. Bartolotti 741 Anm.; Patrignani 1. Vorzüglich 100,--

1854 Silbermedaille 1740, von O. Hamerani, auf die hervorragenden Eigenschaften des Papsttums. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v., den Kopf halbl. gewandt, in der Rechten Waage, in der Linken Kreuz mit dem Monogramm Christi, zu ihren Füßen Schlange. 39,18 mm; 33,58 g. Patrignani 3 (dort in Bronze). **RR** Schöne Patina, vorzüglich 400,--

1855 Bronzemedaille 1741, von E. und/oder O. Hamerani, auf die Restaurierung der Säulenhalle der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift. 39,57 mm. Patrignani 6. Vorzüglich 100,--

1856

1857

1856 Silbermedaille A I (1740/1741), von O. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,74 mm; 12,78 g. Patrignani 7 b. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1857 Silbermedaille A I/1741, unsigniert, von E. und O. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Providentia steht v. v., in der Linken Ruder, mit der Rechten deutet sie auf einen Globus, der neben ihr auf dem Boden liegt, oben strahlendes Gottesauge. 31,85 mm; 14,95 g. Bartolotti 741; Patrignani 8 c. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1

1858

1,5:1

1858 Silbermedaille AN II/1742, von E. und O. Hamerani, auf den Porto Franco in Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Abundantia steht v. v., im linken Arm Füllhorn, mit der Rechten deutet sie auf ein Schiffsheck, r. neben ihr Warenballen und Faß, im Hintergrund weitere Schiffe auf See. 32,58 mm; 15,36 g. Bartolotti 742; Patrignani 11 c. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1859

1860

1859 Bronzemedaille A III (1743), unsigniert, von O. Hamerani, auf die Weihe des Grabmonuments für Maria Clementina Sobieska im Petersdom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Grabmonuments. 34,73 mm. Bartolotti 743; Patrignani 13. Vorzüglich 150,--

1860 Silbermedaille A IV (1744), von O. Hamerani, auf die Restaurierung der Mosaiken des Triclinio Leoniano. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Apsis des Triclinio Leoniano im Lateran. 35,88 mm; 20,16 g. Bartolotti 744; Patrignani 17 b. **RR** Feine Tönung, kl. Reparaturstelle, vorzüglich 150,--

1861

1862

1861 Bronzemedaille A IV (1744), von O. Hamerani, auf die Restaurierung der Mosaiken des Triclinio Leoniano im Lateran. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Apsis des Triclinio Leoniano. 36,35 mm. Bartolotti 744; Patrignani 17. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1862 Bronzemedaille A V/1745, von O. Hamerani, auf die Einrichtung einer Kunstakademie auf dem Campidoglio (Kapitol in Rom). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Minerva steht v. v. vor dem Kapitol, den Kopf nach l. gewandt, in der linken Speer, in der Rechten Winkelmaß und Hammer, umher diverse Torsi. 37,70 mm. Bartolotti 745; Patrignani 19 a. Vorzüglich 150,--

1863

1864

1865

1863 Bronzemedaille A VI/1746, von O. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Fedele da Simaringa, Giuseppe da Leonessa, Camillo de Lellis, Pietro Regalado und Caterina de Ricci auf Wolken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken und Strahlen. 40,55 mm. Bartolotti 746; Patrignani 21. Vorzüglich 150,--

1864 Bronzemedaille A VI/1746, von O. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Fedele da Simaringa, Giuseppe da Leonessa, Camillo de Lellis, Pietro Regalado und Caterina de Ricci auf Wolken, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken und Strahlen. 39,52 mm. Bartolotti 746; Patrignani 21. Vorzüglich 150,--

1865 Bronzemedaille A VIII (1748), unsigniert, von O. Hamerani, auf die Reform des Tribunale della Signatura. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte päpstliche Weisheit thront v. v., in der Rechten Stab, in der Linken Buch, r. steht ein Engel, in der Rechten Waage, im linken Arm Füllhorn, oben Strahlen. 39,23 mm. Bartolotti 748; Patrignani 23. Vorzüglich 150,--

1866

1866 Bronzemedaille A VIII/1747, unsigniert. Prämie für die Beamten der päpstlichen Münze. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekreuzte, miteinander verbundene Schlüssel unter Schirm. 33,30 mm. Patrignani 24. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--

1867

1867 Silbermedaille A IX (1749), von O. Hamerani, auf die Einrichtung der Gemäldegalerie im Museo Capitolino in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Genius der Kunst schreitet l. durch die Galerie, in der Rechten Famastatuette, im linken Arm Füllhorn. 39,16 mm; 25,56 g. Bartolotti 749; Patrignani 27 b. **RR** Felder und Rand bearbeitet, sehr schön 150,--

1868

1868 Bronzemedaille AN X IVB/1750, von O. Hamerani, auf das Heilige Jahr und seinen Vorsitz auf der Franziskaner-Synode. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., umgeben von seinem Gefolge, und empfängt einen Franziskaner-Mönch. 39,73 mm. Patrignani 34. Vorzüglich 100,--

1,5:1 1869 1,5:1

1869 Silbermedaille A IVB (1750), von O. Hamerani, auf das Eintreffen der Pilger in Rom zur Feier des Heiligen Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. Mit gravierter Jahreszahl 1674 auf der Rückseite (siehe Clemens X., Miselli 58 sowie Losnr. 1801). 40,52 mm; 29,83 g. Patrignani 48 c. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 600,--

Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel einer von Giovanni Hamerani gefertigten Medaille aus dem Jahr 1674 auf das Heilige Jahr und die Öffnung der Heiligen Pforte verwendet.

1870 1871

1870 Bronzemedaille A IVB (1750), von O. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 36,65 mm. Bartolotti 750 Anm. 3; Patrignani 51 a. Vorzüglich 100,--

1871 Bronzemedaille AN X IVB/1750, von O. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 40,27 mm. Bartolotti 750; Patrignani 58. Vorzüglich 100,--

1,5:1

1872

1,5:1

1872 Silbermedaille AN XI (1751), von O. Hamerani, auf das Heilige Jahr 1750. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Schließung der Heiligen Pforte. 39,82 mm; 28,98 g. Bartolotti 751; Patrignani 64 b. **RR** Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

1873

1874

1875

1873 Bronzemedaille AN XII/1752, von O. Hamerani, auf die Renovierung der römischen Stadtmauern. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikation der Sicherheit ruht nach l. auf einem Sockel und einer kleinen Säule, darauf die Jahreszahl 1752, l. die Wölfin Romulus und Remus, im Hintergrund die Stadtmauern. 40,29 mm. Patrignani 72. Vorzüglich 150,--

1874 Silbermedaille AN XIII (1753), von O. Hamerani, auf die geglückte Grenzregulierung mit Venedig. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Papst mit Waage in der Rechten und Venezia mit Zweig in der Linken reichen einander die Hand, l. Putto mit Schild und Schlüsselpaar, r. Markuslöwe mit aufgeschlagenem Buch, im Hintergrund Säule mit Januskopf. 39,43 mm; 24,63 g. Bartolotti 753; Patrignani 74 a. Kl. Feilspuren am Rand, sehr schön 150,--

1875 Bronzemedaille A XIV (1754), von O. Hamerani, auf den kirchlichen Friedensvertrag vom 29. Januar 1753. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die beiden Erzbischöfe von Gorizia (Görz) und Udine mit Kreuzen reichen sich die Hand. 39,58 mm. Bartolotti 754; Patrignani 80. Vorzüglich 150,--

1876

1877

1878

1876 Silbermedaille A XVI/1756, von O. Hamerani, auf das Wachstum des Handels. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Abundantia sitzt nach l. mit Füllhorn und blickt zu Neptun hinüber, der nach l. in einem von zwei Meereswesen gezogenem Muschelwagen steht, im Hintergrund l. Frachtschiff auf See. 38,74 mm; 24,94 g. Bartolotti 756; Patrignani 84 b. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

1877 Bronzemedaille A XVI/1756, von O. Hamerani, auf das Wachstum des Handels. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Abundantia sitzt nach l. mit Füllhorn und blickt zu Neptun hinüber, der nach l. in einem von zwei Meereswesen gezogenem Muschelwagen steht, im Hintergrund l. Frachtschiff auf See. 38,86 mm. Bartolotti 756; Patrignani 84. Vorzüglich 150,--

1878 Bronzemedaille A XVII/1757, von O. Hamerani, auf die Restaurierung des Pantheons. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Pantheons. 39,04 mm. Bartolotti 757; Patrignani 87. Vorzüglich 150,--

1879

1879 Bronzemedaille o. J., unsigniert, auf seine Mildtätigkeit gegenüber den Bedürftigen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Adler in Dornennest füttert seine Jungen. 34,44 mm. Patrignani 101. Fast vorzüglich 100,--

1880

1,5:1

1880

DIE SEDISVAKANZ VON 1758

Eine Medaille der Sedisvakanz 1758

1880 Bronzemedaille 1758, von G. Hamerani, auf den Feiertag der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni. Die Brustbilder der Apostel nebeneinander r.//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,73 mm. Boccia 53. Vorzüglich 150,--

PAPST CLEMENS XIII., 1758-1769

Geb. 7. März 1693 Venedig; gest. 2. Februar 1769 Rom
Bürgerlicher Name: Carlo della Torre Rezzonico
Pontifikat: 6. Juli 1758 – 2. Februar 1769

Seit 1716 war Clemens schon in jungen Jahren im Dienst der Kurie tätig. 1737 wurde er Kardinaldiakon von San Nicola und 1743 Bischof von Padua. Seine Wahl zum Papst verdankte er französischen Einflüssen, durch die sein Konkurrent Kardinal Carlo Alberto Cavalchini Guidobono als möglicher Papst ausschied. Clemens konnte sich nicht gegen eine Vertreibung der Jesuiten in vielen Gebieten Europas einsetzen, nachdem diese vom portugiesischen Premierminister 1759 angestachelt wurde. In der Folge kam es auch in Frankreich 1762/64 und Spanien 1767 zu Vertreibungen ebenso wie in Neapel und Sizilien im selben Jahr und Parma-Piacenza 1768. Durch Clemens' gegenteilige Einstellung kam es schließlich zu Konflikten mit den europäischen Mächten. So wurden Avignon, Benevent und Pontecorvo besetzt. Strömungen, die den katholischen Einfluss minderten, waren zu seiner Zeit vor allem die Aufklärung, der Gallikanismus und der Episkopalismus. Letzteren, der eine höhere menschliche Autorität als die Bischöfe ablehnte und damit dem Papst kritisch gegenüberstand, verurteilte er 1764 offen. Alle nicht mit dem Katholizismus vereinbaren Dogmen wies Clemens in seiner Enzyklika "Christianae reipublicae salus" 1766 als unwahr ab. Architektonisch machte Clemens dadurch auf sich aufmerksam, dass er in der Sixtinischen Kapelle an alle Statuen und auf allen Gemälden die Scham der Dargestellten bedeckte.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens XIII.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 67-68.

1,5:1

1881

1,5:1

Münzstätte Rom

1881 2 Zecchini AN I/1759, Rom. 6,86 g. Fb. 236; Muntoni 1.
GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1883

1882

1883

1882 1/5 Scudo (Doppelter Giulio) A II/1760, Rom. Muntoni 17.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 100,--

Münzstätte Gubbio

1883 Ku.-Baiocco AI/1759, Gubbio. Muntoni 45. Fast vorzüglich 50,--

1884

1885

Medaillen des Papstes Clemens XIII.

1884 Bronzemedaille AN I/1759, von O. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Ecclesia steht v. v. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn, oben strahlendes Gottesauge. 30,54 mm. Bartolotti 759; Patrignani 1. Vorzüglich 150,--

1885 Bronzemedaille AN I/1758, von O. Hamerani, auf seine Gerechtigkeit. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Aequitas steht v. v., in der Rechten Waage, im linken Arm Füllhorn. 30,57 mm. Bartolotti 759 Anm.; Patrignani 3. Fast vorzüglich 100,--

1886

1887

1888

1889

1886 Bronzemedaille A II/1760, von O. Hamerani, auf die Eröffnung eines Ausgabeschalters für Getreide am Getreidespeicher in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Speichers, davor mehrere Personen mit Getreidesäcken. 33,72 mm. Bartolotti 760; Patrignani 8. Vorzüglich 150,--

1887 Silbermedaille A III/1761, unsigniert, von O. Hamerani, auf Vergrößerung des Hafens von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens mit Schiffen im Vordergrund. 34,47 mm; 16,73 g. Bartolotti 761; Patrignani 10 b. **RR** Fast sehr schön 150,--

1888 Bronzemedaille A III/1761, unsigniert, von O. Hamerani, auf Vergrößerung des Hafens von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens mit Schiffen im Vordergrund. 34,63 mm. Bartolotti 761; Patrignani 10 a. Felder der Rückseite leicht geglättet, vorzüglich 100,--

1889 Bronzemedaille A IV/1762, von O. Hamerani, auf seinen Besuch in Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst steht nach l. im Hafen von Civitavecchia, umgeben von seinem Gefolge, und segnet ein Schiff, im Hintergrund ein weiteres Schiff auf See. 35,80 mm. Bartolotti 762; Patrignani 12. Vorzüglich 150,--

1890

1891

1892

1890 Bronzemedaille A V/1763, von O. Hamerani, auf die Schiffbarmachung des Tibers. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Flußgott des Tibers lagert nach r. an Quellurne gelehnt, im rechten Arm Füllhorn, im linken Arm Ruder, l. Wölfin mit Romulus und Remus, im Hintergrund Flußlandschaft. 38,15 mm. Bartolotti 763; Patrignani 16. Vorzüglich 150,--

1891 Silbermedaille A VI/1764, von F. Hamerani, auf die Vergrößerung von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stadtansicht aus der Vogelperspektive mit den neuen Bauten. 39,37 mm; 24,79 g. Bartolotti 764; Patrignani 19 a. **RR** Fast vorzüglich 300,--

1892 Silbermedaille A VII (1765), von F. Hamerani, auf die Ausstellung der beiden römischen Zentauren vor dem Museo Capitolino. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Zentauren vor dem Museum. 38,97 mm; 24,31 g. Bartolotti 765; Patrignani 20 a. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

1893

1894

1893

1893 Silbermedaille A VIII/1766, unsigniert, von F. Hamerani, auf die neuen Bauten am Palazzo del Quirinale. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der neuen Bauten. 39,30 mm; 21,08 g. Bartolotti 766; Patrignani 22 a. Feine Tönung, kl. Stempelfehler, min. berieben, fast vorzüglich 200,--

1894 Bronzemedaille A VIII/1765, unsigniert, vermutlich von F. Hamerani. Geschenk für die Angestellten der päpstlichen Münze. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht nach r., im rechten Arm Kreuz, und deutet mit der Linken auf einen Altar, darauf Rauchgefäß, oben aus Wolken kommende Strahlen. 32,95 mm. Patrignani 23. Fast vorzüglich 100,--

1895

1896

1895 Bronzemedaille A VIII (1765/1766), von O. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 31,44 mm. Patrignani 24 var. (dort unsigniert). Fast vorzüglich 100,--

1896 Bronzemedaille A VIII (1765/1766), von O. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,30 mm. Patrignani 25 var. (dort unsigniert). Vorzüglich + 150,--

1897

1898

1897

1897 Silbermedaille A IX/1767, unsigniert, von F. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Wohltätigkeit sitzt fast v. v., den Kopf halbr. gewandt, mit einem Kind auf dem Schoß, mit der Linken überreicht sie einem Kind einen Apfel, l. sitzt ein weiteres Kind, das ihr die Arme entgegenstreckt. 39,89 mm; 28,48 g. Bartolotti 767; Patrignani 26 a.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 400,--

In der Forschung wird auch die Ansicht vertreten, daß diese Medaille auf die Friedensbemühungen des Papstes mit Portugal Bezug nimmt.

1898 Silbermedaille A X/1768, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Heiligsprechungen des Jahres 1767. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heiliggesprochenen Giovanni Canzio, Giuseppe da Copertino, Giuseppe Colasanzio, Giovanna Francesca Frémyot de Chantal, Girolamo Miani und Serafino da Montegranaro auf Wolken, oben Strahlen. 39,77 mm; 24,44 g. Bartolotti 768; Patrignani 28 a.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 400,--

1899

1900

1901

DIE SEDISVAKANZ VON 1769

Medaillen der Sedisvakanz 1769

1899 Silbermedaille 1769, unsigniert, von F. Hamerani, auf den Kardinal Camerlengo Carlo Rezzonico (*25. April 1724, †26. Januar 1799). Drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche//Familienwappen des Camerlengo Carlo Rezzonico auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, oben Pavillon mit gekreuzten Schlüsseln. 28,03 mm; 8,15 g. Boccia 64. **RR** Vorzüglich 200,--

1900 Silbermedaille 1769, unsigniert, auf den Vizekanzler der Heiligen Römischen Kirche und Kardinal, Enrico Stuart Duca di York (*6. März 1725, †13. Juli 1807). Sieben Zeilen Schrift//Familienwappen des Enrico Stuart, darüber Krone, oben Kardinalshut mit herabhängenden Quasten. 28,54 mm; 9,93 g. Boccia 65. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1901 Bronzemedaille 1769, unsigniert, auf den stellvertretenden Leiter der Apostolischen Kammer und den Gouverneur der Stadt Rom, Antonio Casali (*25. Mai 1715, †14. Januar 1787). Familienwappen des Antonio Casali, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Sieben Zeilen Schrift, darüber Stern. 29,52 mm. Boccia 67. Fast vorzüglich 100,--

PAPST CLEMENS XIV., 1769-1774

Geb. 31. Oktober 1705 Sant' Arcangelo; gest. 22. September 1774 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Vinzenzo Antonio Ganganelli
Pontifikat: 19. Mai 1769 – 22. September 1774

Clemens trat 1723 dem Orden der Minoriten bei, wo er den Ordensnamen Lorenzo erhielt. Ab 1746 war er als Konsulator des Heiligen Offiziums tätig, das sich als bedeutende Institution mit Häresie innerhalb der Kirche beschäftigte. 1759 wurde er Kardinal. Zuerst jesuitenfreundlich, war er bald gegen die Politik seines Vorgängers Clemens XIII. Er stand dabei unter großem Druck, denn von ihm erwartete man endlich eine Lösung der Jesuitenfrage, die es unter seinen Vorgängern noch nicht gegeben hatte. Den Gallikanischen Artikeln kam Clemens entgegen, indem er der Französischen Staatskirche große Zugeständnisse machte, auch um die Beziehungen zu Frankreich und Spanien im Guten zu halten, denn diese beiden bourbonischen Staaten drohten dem Papst in dieser Hinsicht heftig. Nach zahlreichen Überlegungen verbot Clemens den Jesuitenorden durch das Breve "Dominus ac Redemptor noster" am 21.7.1773. Die territoriale Lage des Kirchenstaates besserte sich daraufhin, denn Neapel und Frankreich gaben die besetzten Gebiete wie zum Beispiel Avignon und Benevent an den Kirchenstaat zurück. Finanziell und wirtschaftlich konnte Clemens keine Erfolge aufweisen. Dafür ist er unter Künstlern hoch geschätzt durch das von ihm gebaute und unter seinem Nachfolger Pius VI. erweiterte "Mueseo Pio-Clementino", in dem auch heute noch antike griechische und römische Statuen ausgestellt sind.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Clemens XIV.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 69-70.

1902

Münzstätte Bologna

1902	1/2 Scudo (2 Lire) A V/1773, Bologna. Muntoni 15.	**R** Sehr schön	500,--

1903

1904

1905

Medaillen des Papstes Clemens XIV.

1903 Silbermedaille A I/1769, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Basilika Santi XII Apostoli in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 31,00 mm; 13,08 g. Bartolotti 769; Patrignani 2 b.
RR Sehr schön 150,--

1904 Bronzemedaille A I/1769, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Basilika Santi XII Apostoli in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 31,14 mm. Bartolotti 769; Patrignani 2.
Vorzüglich 150,--

1905 Silbermedaille A I/1769, unsigniert, vermutlich von F. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Wohltätigkeit sitzt fast v. v. mit einem Kind auf dem Schoß, mit der Rechten deutet sie auf ein Kind, das eine Ähre hält, am Boden liegen Heugarben, im Hintergrund r. lagert eine Sirene nach l. 31,42 mm; 14,72 g. Bartolotti -; Patrignani 3 a.
Schöne Patina, vorzüglich 200,--

1906

1907

1908

1906 Bronzemedaille A I/1769, unsigniert, vermutlich von F. Hamerani, auf seine Wohltätigkeit. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Wohltätigkeit sitzt fast v. v. mit einem Kind auf dem Schoß, mit der Rechten deutet sie auf ein Kind, das eine Ähre hält, am Boden liegen Heugarben, im Hintergrund r. lagert eine Sirene nach l. 31,39 mm. Bartolotti -; Patrignani 3. Vorzüglich 150,--

1907 Silbermedaille A II/1770, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Versöhnung mit Portugal. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia umarmt einen antik geharnischten Krieger, der ein Kreuz hält, den rechten Fuß hat sie auf den am Boden liegenden Dämon der Zwietracht gestellt, r. Drachen mit dem portugiesischen Wappen. 32,87 mm; 15,46 g. Bartolotti 770; Patrignani 5 b.
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 300,--

1908 Silbermedaille A III/1771, von F. Cropanese, auf die Gründung des Museo Clementino in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte päpstliche Großzügigkeit sitzt v. v. und entleert ein Füllhorn mit Geldstücken, in der ausgestreckten Linken hält sie ein weiteres Geldstück, im Hintergrund r. antike Skulpturen und Ansicht des Museums. 34,98 mm; 17,55 g. Bartolotti 771; Patrignani 9 a.
RR Sehr schön + 200,--

1909

1909 Bronzemedaille AN III (Jahresangabe im Stempel aus I geändert, 1771/1772), unsigniert, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,12 mm. Patrignani 10. Vorzüglich 100,--

1,5:1

1910

1,5:1

1910 Goldmedaille zu 8 Dukaten A V (1773), von F. Cropanese, auf seine Förderung der bildenden Künste. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Malerei, Bildhauerei und Architektur mit ihren Attributen stehen in Säulenhalle. 38,57 mm; 27,64 g. Bartolotti 773; Patrignani 13 (dort in Silber und Bronze). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Schöne Goldpatina, vorzüglich 4.000,--

1912

1911

1912

1911 Silbermedaille A V (1773), von F. Cropanese, auf seine Förderung der bildenden Künste. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Malerei, Bildhauerei und Architektur mit ihren Attributen stehen in Säulenhalle. 38,84 mm; 27,62 g. Bartolotti 773; Patrignani 13 a.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--

1912 Silbermedaille 1773, von J. L. Oexlein, auf die Aufhebung des Jesuitenordens. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Christus mit den Aposteln Petrus und Paulus stehen nach r. und vertreiben drei Jesuiten. 44,74 mm; 21,88 g. Patrignani 17 a. Schöne Patina, vorzüglich 250,--

1914

1913

1914

1913 Silbermedaille 1773, von T. van Berckel, auf die Aufhebung des Jesuitenordens. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt fast v. v. auf Globus, in der Rechten Kreuz, in der Linken Ölzweig, oben r. Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 39,04 mm; 23,06 g. Patrignani 20 (dort in Zinn und Kupfer).
Schöne Patina, vorzüglich 250,--

1914 Bronzemedaille o. J. (1769), von F. Cropanese, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Christus l. bricht unter der Last des Kreuzes zusammen. 52,56 mm. Patrignani 25. Vorzüglich 200,--

Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Stempel einer von Ermengildo Hamerani gefertigten Medaille aus der Zeit von Clemens XI. verwendet (siehe Losnr. 1732, Miselli 11).

1915

1,5:1

1915

DIE SEDISVAKANZ 1774

Medaillen der Sedisvakanz 1774

1915 Bronzemedaille 1774, unsigniert, von F. Hamerani, auf den Kardinal Camerlengo Carlo Rezzonico (*25. April 1724, †26. Januar 1799). Drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche//Familienwappen des Camerlengo Carlo Rezzonico auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, oben Pavillon mit gekreuzten Schlüsseln. 28,20 mm. Boccia 71.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1916

1916 Bronzemedaille 1774, unsigniert, auf den Gouverneur von Rom und Vizekardinalvikar Giovanni Potenziani (*18. Mai 1714, †14. September 1774). Familienwappen des Giovanni Potenziani auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Sieben Zeilen Schrift. 28,72 mm. Boccia 74.
Vorzüglich + 150,--

PAPST PIUS VI., 1775-1799

Geb. 25. Dezember 1717 Cesena; gest. 29. August 1799 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Angelo Braschi
Pontifikat: 15. Februar 1775 – 29. August 1799

Pius stammte aus adeligem Hause und besaß einen Grafentitel. Er studierte Jura in Ferrara und arbeitete sich unter dem Kardinallegaten Tommasco Ruffo in der Kirche empor, bis er 1773 zum Kardinal ernannt wurde. Gewählt wurde er von den Anhängern der Zelanti, die der Meinung waren, dass der Papst religiös, statt politisch agieren sollte. Da Pius kein Bischof war, wurde ihm einen Tag vor seinem Pontifikat und der Krönung am 22.2. rasch die Bischofswürde verliehen. Auch Pius setzte sich gegen den Febronianismus ein und widerrief 1778 dessen Verbreiter Nikolaus von Hontheim. Mit Eifer versuchte Pius den Kaiser Joseph II. von seinen Reformen der Staatskirche abzubringen und reiste deshalb 1782 sogar nach Wien. Dennoch ließ Joseph nicht von seinen Reformen ab. Pius verurteilte in der Bulle "Auctorem fidei" am 28.8.1794 die Beschlüsse der Synode von Pistoia als Irrtümer. 1791 verurteilte er zudem die französische Revolution und die Zivilkonstitution des Klerus. Pius trat der ersten Koalition gegen Napoléon bei, welche jedoch nicht siegreich war. Deshalb musste der Papst im Frieden von Tolentino am 19.2.1797 mehrere Gebiete abtreten, wie zum Beispiel Avignon, Ferrara und Bologna sowie große Reparationszahlungen leisten. Am 28.12.1797 besetzten die Franzosen Rom, nachdem es zu einer Erschießung eines französischen Generals gekommen war. Es wurde nun am 15.2.1798 die Römische Republik ausgerufen und das Papsttum für beendet erklärt. Pius geriet in Gefangenschaft und wurde in der Folgezeit mehrfach in andere Städte gebracht. Er starb 1799 im Kerker. Erst 1802 konnte sein Leichnam nach Rom gebracht werden. Pius' Wirken lässt sich auch heute noch in der von ihm errichteten Sakristei des Petersdoms erkennen. Außerdem erweitere er das "Museo Clementino" seines Vorgängers, weshalb es auch "Museo Pio-Clementino" heißt. Ferner ließ er die Pontinischen Sümpfe südöstlich von Rom trockenlegen.

Quelle: Gelmi, Josef: Pius VI., in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 320-322.

1,5:1

1917

1,5:1

Münzstätte Rom

1917 Doppia romana 1783, Rom. 5,49 g. Fb. 246; Muntoni 3 f.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1918

1919

1918 1/2 Scudo romano ANNO I/1775, Rom. Muntoni 20. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1919 Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1797, Rom. Muntoni 94.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 50,--

1920

1,5:1

1920

Münzstätte Bologna

1920 10 Zecchini AN XII/1787, Bologna. 34,25 g. Familienwappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Tiara, darunter die Signatur • P • TAD • (Stempelschneider Petronio Tadolini)//St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab auf Wolken, unten zu den Seiten je ein Wappen, im Abschnitt • ZECCH • 10 •. Fb. 390; Muntoni 159 a. **GOLD. R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--

1921

1922

1921 1/2 Scudo romano AN VIII/1782, Bologna. Muntoni 205. Schöne Patina, sehr schön 200,--

1922 Ku.-Baiocco 1796, Bologna. Muntoni 261 Var. I var. (dort mit Sternen bei MAXIMVS). Sehr schön 50,--

1924

1923

1924

Münzstätte San Severino

1923 Ku.-1/2 Baiocco A XXIII (1797), San Severino. Muntoni 411 a. **R** Etwas verprägt, sehr schön 50,--

Münzstätte Tivoli

1924 Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1797, Tivoli. Muntoni 423. **R** Randfehler, sehr schön 100,--

1926

1925

1927

Medaillen des Papstes Pius VI.

1925 Silbermedaille AN I/1775, unsigniert, von F. Hamerani, auf seine Erhebung zum Papst und auf das Heilige Jahr. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Andreas, St. Petrus und der im Jahr 1712 heiliggesprochene Papst St. Pius V. auf Wolken. 30,99 mm; 17,14 g. Bartolotti 775; Patrignani 4 a.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

1926 Bronzemedaille AN I/1775, unsigniert, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Schließung der Heiligen Pforte. 39,63 mm. Patrignani 5. Vorzüglich 200,--

1927 Silbermedaille 1775, von J. Chr. Reich, auf seine Erhebung zum Papst. Brustbild fast v. v. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Das päpstliche Wappen auf gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 37,10 mm; 16,72 g. Patrignani 6 (dort in Zinn). **RR** Sehr schön 250,--

1,5:1

1928

1,5:1

1928 Silbermedaille 1775, von J. Chr. Reich, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt steht nach l. und gießt eine Palme, im Hintergrund Landschaft. 38,65 mm; 20,08 g. Patrignani 8 a.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1929

1931

1930

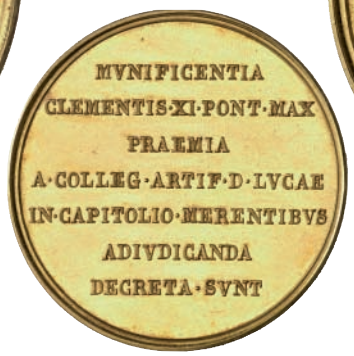
1929 Silbermedaille 1775, von G. Z. Weber, auf seine Erhebung zum Papst. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Weibliche Gestalt kniet nach r. vor einem Altar, auf dem ein Opferlamm liegt, oben strahlendes Gottesauge. 41,60 mm; 21,15 g. Patrignani 12 b. **RR** Sehr schön 250,--

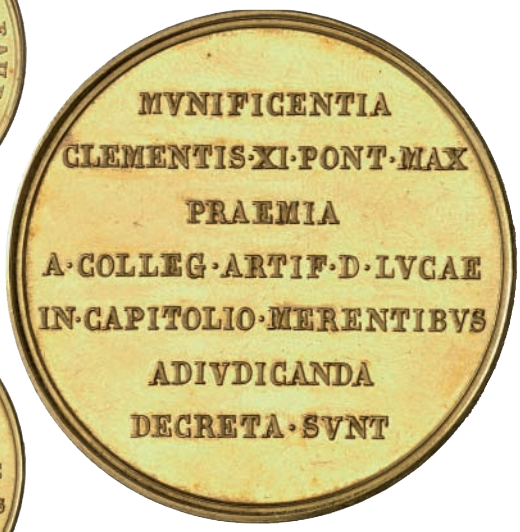
1930 Bronzemedaille 1775, von G. Z. Weber, auf seine Erhebung zum Papst. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt kniet nach r. vor einem Altar, auf dem ein Opferlamm liegt, oben strahlendes Gottesauge. 43,06 mm. Patrignani 12. Vorzüglich 200,--

1931 Bronzemedaille AN I/1775, unsigniert, von F. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 31,29 mm. Patrignani 16. Vorzüglich 150,--

1,5:1

1932





1,5:1

1932 Goldmedaille 1775, von J. Schwendimann. Prämie der Academia San Luca, gestiftet durch Clemens XI. Weibliche Gestalt mit Tiara im linken Arm und Schlüsselpaar in der Linken steht nach l. und hält einen Lorbeerkranz über einen Altar, auf dem die Attribute von Malerei, Bildhauerei und Architektur liegen// Sieben Zeilen Schrift. 45,16 mm; 75,25 g. Patrignani -.
GOLD. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1933

1934

1935

1933

1933 Silbermedaille 1775, von J. Schwendimann und mit Signatur B. P auf der Rückseite. Prämie der Academia San Luca. Weibliche Gestalt mit Tiara im linken Arm und Schlüsselpaar in der Linken steht nach l. und hält einen Lorbeerkranz über einen Altar, auf dem die Attribute von Malerei, Bildhauerei und Architektur liegen//St. Lukas sitzt nach l. und malt Madonnenbild, dahinter Engel, r. liegender Ochse, oben Madonna mit Kind in Strahlen. 45,45 mm; 39,34 g. Patrignani -.
Schöne Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

1934 Silbermedaille AN II/1776, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Einweihung der neuen Kaserne in Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kaserne. 33,87 mm; 16,10 g. Bartolotti 776; Patrignani 20 a. **RR** Vorzüglich 250,--

1935 Bronzemedaille AN II/1776, unsigniert, auf die Grundsteinlegung zur neuen Sakristei des Petersdomes. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Stern. 33,83 mm. Patrignani 21. Vorzüglich 100,--

1936

1937

1936 Silbermedaille A III/1777, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Gründung der Gemeinde San Lorenzo Nouvo (Latium). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Gemeinde aus der Vogelperspektive. 35,80 mm; 17,87 g. Bartolotti 777; Patrignani 22 b. **RR** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1937 Silbermedaille AN IV/1778, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Abschaffung der Binnenzölle im Kirchenstaat. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Libertas mit Freiheitshut und Stab steht v. v., zu den Seiten zwei Putten, von denen einer eine Absperrkette aus der Halterung entfernt. 37,60 mm; 20,49 g. Bartolotti 778; Patrignani 27 b. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1938

1938 Bronzemedaille 1779, unsigniert, auf die Restaurierung des Forte Urbano in Castelfranco Emilia. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Neun Zeilen Schrift, oben Stern. 50,72 mm. Patrignani 29. Vorzüglich 200,--

1939

1940

1941

1939 Silbermedaille AN V/1779, unsigniert, von F. Hamerani, auf das 1775 eröffnete Conservatorio Pio für Mädchen, erbaut am Fuß des Gianicolo in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Hochschule. 39,06 mm; 22,84 g. Bartolotti 779; Patrignani 30 b. **RR** Sehr schön 200,--

1940 Bronzemedaille A VI/1780, unsigniert, von F. Hamerani, auf die neue Brotfabrik in Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Fabrik. 39,88 mm. Bartolotti 780; Patrignani 33. Vorzüglich 150,--

1941 Bronzemedaille 1781, unsigniert, von F. Hamerani, auf den Bau des Erziehungsheims in Foligno (Umbrien). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Heims aus der Vogelperspektive. 40,92 mm. Bartolotti 781 Anm.; Patrignani 36. Fast vorzüglich 150,--

1942

1942 Silbermedaille 1782, unsigniert, auf seine Rückkehr aus Wien. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Der Papst in geistlichem Ornat thront fast v. v. mit segnender Rechten. 46,62 mm; 38,84 g. Patrignani 37 c; Slg. Montenuovo -. **RR** Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön 150,--

1944

1943

1944

1943 Silberner Jeton 1782, von T. Rosa, auf seinen Besuch in Augsburg auf seiner Rückreise aus Wien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift. 23,70 mm; 4,58 g. Forster 134; Patrignani 38 b; Slg. Montenuovo 2159. Herrliche Patina, vorzüglich + 100,--

1944 Silbermedaille 1782, von J. Donner, auf seine Reise nach Wien. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Fünf Zeilen Schrift. 38,10 mm; 17,45 g. Patrignani 41 b; Slg. Montenuovo 2157. Schöne Patina, vorzüglich 200,--

1945

1945 Silbermedaille 1782, von T. Rosa, auf seinen Besuch in Augsburg auf seiner Rückreise aus Wien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//11 Zeilen Schrift, darunter Stadtpyr zwischen zwei Sternen. 41,70 mm; 37,87 g. Forster 133; Patrignani 42 b; Slg. Montenuovo 2158. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1946 1947 1946

1946 Silbermedaille 1775, von J. L. Oexlein, auf seinen Regierungsantritt am 15. Februar. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Büsten von Pius I. bis Pius V. einander gegenüber. 45,34 mm; 29,20 g. Patrignani 43 b (dort unter 1782). **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 600,--

1947 Silbermedaille A VIII/1782, unsigniert, von F. Hamerani, auf seinen Besuch in Augsburg auf seiner Rückreise aus Wien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., neben ihm der Zeremonienmeister, auf der gegenüberliegenden Seite sitzt Clemens Wenzeslaus, Bischof von Augsburg, im Hintergrund der Altar des im Jahr 1712 heiliggesprochenen Papstes St. Pius V. 39,48 mm; 26,66 g. Bartolotti 782; Forster 135; Patrignani 45 b. Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

1948

1948 Silbermedaille AN VIII (1782/1783), unsigniert, auf seine sichere Rückkehr aus Wien, gewidmet von der Stadt Bologna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Religion steht v. v., in der Linken Kreuz, und blickt zu den aus Wolken kommenden Strahlen empor, zu den Seiten S - C. 51,44 mm; 72,39 g. Patrignani 46 a var. (dort anderer Durchmesser).
Schöne Patina, winz. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 250,--

1949

1949 Bronzemedaille A IX/1783, unsigniert, auf die Aufstellung des Obelisken vor dem Quirinal. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Zehn Zeilen Schrift. 50,56 mm. Patrignani 48. Vorzüglich 200,--

1950

1951

1952

1950 Silbermedaille AN IX/1783, unsigniert, von F. Hamerani, auf den Bau der neuen Sakristei des Petersdomes. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der neuen Sakristei. 40,95 mm; 26,99 g. Bartolotti 783; Patrignani 49 a. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1951 Silbermedaille A X (1784), unsigniert, von F. Hamerani, auf die Seligsprechungen des Jahres 1783. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Seliggesprochenen Lorenzo da Brindisi, Maria Anna di Gesù und Giovanna Maria Bonomo auf Wolken, oben Strahlen. 41,25 mm; 26,48 g. Bartolotti 784; Patrignani 53 a. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1952 Goldene Gußmedaille A XI/1785, unsigniert, nach F. Hamerani, auf den Bau des Waisenhauses in Città di Castello (Umbrien). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Waisenhauses. 39,61 mm; 30,75 g. Bartolotti zu 785; Patrignani zu 54 b. **GOLD.** Späterer Nachguß, sehr schön 1.000,--

1953

1953 Silbermedaille A XI/1785, unsigniert, von F. Hamerani, auf den Bau des Waisenhauses in Città di Castello (Umbrien). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Waisenhauses. 41,27 mm; 23,87 g. Bartolotti 785; Patrignani 54 a. Feine Tönung, sehr schön 200,--

1954

1956

1955

1954 Bronzemedaille A XII (1786), unsigniert, von F. Hamerani, auf das neue Gefängnis von Treja (Marken). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Gefängnisses. 40,76 mm. Bartolotti 786; Patrignani 57.
Vorzüglich 150,--

1955 Bronzemedaille 1787, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Eröffnung der Mädchenschule in Fabriano (Marken). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Mädchenschule. 40,87 mm. Bartolotti 787; Patrignani 59. Vorzüglich 150,--

1956 Bronzemedaille A XIII (1787/1788), von G. Hamerani, auf seine Förderung der schönen Künste. Brustbild fast v. v. mit segnender Rechten//Der päpstliche Genius hält die personifizierte Zeit davon ab, antike Kunstwerke zu zerstören. 51,56 mm. Patrignani 60. Vorzüglich 200,--

1957

1958

1957 Silbermedaille A XIV/1788, von G. Hamerani, auf die Wiederherstellung der Via Appia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Antike weibliche Gestalt, die Via Appia symbolisierend, sitzt nach r., den Kopf zurückgewandt, im rechten Arm Füllhorn, die Linke auf ein Rad gelegt, hinter ihr ein Meilenstein mit der Aufschrift M • P / X. 39,43 mm; 24,12 g. Bartolotti 788; Patrignani 65 a. **RR** Fast vorzüglich 300,--

1958 Silbermedaille A XV/1789, von G. Hamerani, auf die Einweihung der Kirche St. Andrea in Subiaco (Latium). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Einweihungsszene mit dem Papst, umgeben von Prälaten und Kardinälen. 40,35 mm; 25,65 g. Bartolotti 789; Patrignani 67 a.
RR Fassungsspuren, leicht bearbeitet, fast vorzüglich 150,--

1959

1959 Silbermedaille AN XVI/1790, von G. Hamerani, auf die Abschaffung der Lebensmittelsteuer. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt steht v. v. mit Füllhorn und Ruder, im Hintergrund r. Karren, l. Umzäunung. 39,96 mm; 27,44 g. Bartolotti 790; Patrignani 69 a.
RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

1,5:1 1960 1,5:1

1960 Goldmedaille zu 4 Dukaten AN XVI/1790, von G. Hamerani, auf die Erhebung von Montecchio (Provinz Macerata in den Marken) zur Stadt und deren Umbenennung in den ursprünglichen römischen Namen Treia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst steht nach r. und ergreift die Hand der vor ihm knienden Stadtgöttin, die ein Füllhorn im linken Arm hält. 31,49 mm; 14,15 g. Patrignani 71 b.
GOLD. Von großer Seltenheit. Schöne Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

1961 1962 1961

1961 Silbermedaille AN XVI/1790, von G. Hamerani, auf die Erhebung von Montecchio (Provinz Macerata in den Marken) zur Stadt und deren Umbenennung in den ursprünglichen römischen Namen Treia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst steht nach r. und ergreift die Hand der vor ihm knienden Stadtgöttin, die ein Füllhorn im linken Arm hält. 31,13 mm; 13,96 g. Patrignani 71 a.
RR Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--

1962 Bronzemedaille AN XVI/1790, von G. Hamerani, auf die Erhebung von Montecchio (Provinz Macerata in den Marken) zur Stadt und deren Umbenennung in den ursprünglichen römischen Namen Treia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst steht nach r. und ergreift die Hand der vor ihm knienden Stadtgöttin, die ein Füllhorn im linken Arm hält. 31,73 mm. Patrignani 71. Vorzüglich + 150,--

1,5:1

1963

1,5:1

1963 Silbermedaille A XVII/1791, von G. Hamerani, auf seine Unterstützung bei der versuchten Trockenlegung der Pontinischen Sümpfe. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ceres sitzt nach r. mit Füllhorn im rechten Arm und ausgestreckter Linken, die Füße auf Quellurnen gestellt, im Hintergrund Landschaft. 39,95 mm; 22,27 g. Bartolotti 791; Patrignani 74 a. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 500,--

1964

1965

1966

1964 Silbermedaille A XVIII/1792, von G. Hamerani, auf die Schiffbarmachung des Flusses Aniene von Tivoli nach Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Flußgott Aniene lagert nach r. mit Ruder in der Linken, den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, im Hintergrund r. Tempel der Sybille bei Tivoli. 40,00 mm; 26,53 g. Bartolotti 792; Patrignani 76 b. Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

1965 Silbermedaille A XIX (1793), von G. Hamerani, auf die neuen Befestigungen von Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Stadt sitzt nach l., im linken Arm Füllhorn, in der Rechten Speer, hinter ihr Schiffsbug mit Anker, im Hintergrund l. Kanone und Kanonenkugeln. 39,35 mm; 24,63 g. Bartolotti 793; Patrignani 80 a.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--

1966 Silbermedaille AN XX/1794, von G. Hamerani, auf die Regulierung des Wasserfalles von Marmore bei Terni. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Flußgötter von Nera und Velino mit Quellurnen lagern einander gegenüber. 39,52 mm; 22,63 g. Bartolotti 794; Patrignani 82 a.
RR Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 250,--

1967

1967 Silbermedaille A XXI (1795), von G. Hamerani, auf die Aufnahme der französischen Prälaten in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r. und empfängt französische Kleriker. 40,39 mm; 23,90 g. Bartolotti 795; Patrignani 83 a.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1968

1969

1970

1968 Silbermedaille A XXI (1795), von G. Hamerani, auf die Aufnahme der französischen Prälaten in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r. und empfängt französische Kleriker. 39,90 mm; 23,93 g. Bartolotti 795; Patrignani 83 a. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1969 Silbermedaille ANNO XXII/1796, von T. Mercandetti, auf die Fertigstellung des Apostolischen Hospitals in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hospitals. 38,70 mm; 24,62 g. Bartolotti 796; Patrignani 88 a. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1970 Silbermedaille A XXIII/1797, von T. Mercandetti, auf die Errichtung des Waisenhauses in Camerino (Marken). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Waisenhauses. 37,08 mm; 29,01 g. Bartolotti 797; Patrignani 89 b. Vorzüglich 400,--

1,5:1

1971

1,5:1

DIE SEDISVAKANZ VON 1823

Münzstätte Bologna

1971 Doppia 1823 B, Bologna. 5,02 g Feingold. Fb. 251; Pagani 111; Schl. 16.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

PAPST GREGOR XVI., 1831-1846

Geb. 18. September 1765 Belluno; gest. 1. Juni 1846 Rom
Bürgerlicher Name: Bartolomeo Alberto Capellari
Pontifikat: 2. Februar 1831 – 1. Juni 1846

Gregor zeigte sich während seiner Amtszeit als äußerst reaktionärer Papst. Er war Sohn eines adeligen Rechtsanwalts und seit 1783 im Eremitenorden der Kamaldulenser. Sein Ordensname wurde Fra Mauro. In seinem Orden stieg er 1787 zum Priester auf, außerdem zum Lehrmeister. 1823 wurde er Ordensgeneral und 1826 Kardinal. Seine Wahl dauerte ganze fünzig Tage lang. Die treibende Kraft waren hier die strenger religiösen Zelanti und Fürst von Metternich. Er empfing nach seiner Wahl zum Papst rasch die Bischofsweihe am 6.2.1831. Eine Reform des bankrotten und verschuldeten Kirchenstaates fand unter Gregor nicht statt, trotz Mahnung europäischer Mächte. Dafür ging Gregor umso aktiver an die Bekämpfung anderer Glaubensweisen und politischer Strömungen. Unterstützt wurde er dabei stets von seinen reaktionären Kardinalstaatssekretären Tommaso Bernetti und Luigi Lambruschini. In seiner Enzyklika “Mirari vos” vom 5.8.1832 zeigte er seine Verachtung gegenüber Strömungen seiner Zeit, wie dem Liberalismus und der Pressefreiheit. Auch die Trennung von Staat und Kirche war ihm ein Dorn im Auge. Seine Herrschaft stand ganz unter dem Primat des Papstes, der “Plenitudo potestatis”. Den Febronianismus, der die Bischöfe als höchste kirchliche Instanz sieht, verurteilte er ebenfalls. In den “Kölner Wirren”, dem Höhepunkt der Spannungen in den preußischen Westgebieten mit der katholischen Kirche, konnte er sich erfolgreich durchsetzen. Den nationalgesinnten Aufstand in Polen im November 1830 gegen Russland verurteilte er. Mit dem Zaren Nikolaus I. traf sich Gregor in Rom 1845 persönlich, da er die Verfolgung von Katholiken im Zarenreich nicht hinnehmen wollte. Große Verdienste erlangte Gregor in Übersee. Er gründete zahlreiche Diözesen und ernannte fast zweihundert Bischöfe für die Missionen. Er konnte die Streitigkeiten über Bischofsbesetzungen in Indien und Lateinamerika beenden. In seinem Breve “In supremo” vom 3.12.1839 zeigte sich Gregor als entschiedener Gegner der Sklaverei in den Vereinigten Staaten. Zahlreiche Bautätigkeiten wurden während Gregors Pontifikat durchgeführt. Er errichtete das etruskische und ägyptische Museum im Vatikan, heute das “Museo Gregoriano Egizio”, ebenso das christliche Museum im Lateran.

Quelle: Schwaiger, Georg: *Gregor XVI.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 129-132.

1,5:1

1972

1,5:1

Münzstätte Bologna

1972 5 Scudi AN V/1835 B, Bologna. 7,79 g Feingold. Fb. 266; Pagani 137; Schl. 66.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1973

1,5:1

1973

Medaillen des Papstes Gregor XVI.

1973 Tragbare, vergoldete, ovale Bronzemedaille 1831, von G. Cerbara, des Apostolischen Hospitals. Brustbild des Heiligen Georgs r. mit Taube am rechten Ohr, mit der Rechten schreibt er in ein Buch// Romualdo sitzt nach l. und belehrt seine Mönche. 61,18 x 46,98 mm. Slg. Brettauer -; Spink -.
Mit Henkel, sehr schön 200,--

1974

1974 Vergoldete Bronzemedaille 1842, von G. Girometti, auf die Restaurierung der Fassade der Kathedrale von Orvieto. Ansicht der Kathedrale//Sechs Zeilen Schrift, darunter Verzierung, umher Lorbeerkranz. 55,88 mm. Spink -.
Fast Stempelglanz 150,--

PAPST PIUS IX., 1846-1878

Geb. 13. Mai 1792 Sinigalia (Marken); gest. 7. Februar 1878 Rom
Bürgerlicher Name: Giovanni Maria Mastai-Feretti
Pontifikat: 16. Juni 1846 – 7. Februar 1878
Seligsprechung am 3. September 2000

Bei Pius handelte es sich um einen reaktionären Papst. Durch die Erklärung der päpstlichen Unfehlbarkeit und des Juristinktionsprimats gelang es ihm, die Rolle des Papstes in der katholischen Kirche zu stärken und somit den römischen Zentralismus voranzutreiben. Dies war ganz in seinem Sinne einer Stärkung der christlichen Kirche gegen die immer lauter werdenden Stimmen nach Säkularisierung. Durch seine reaktionäre Einstellung gelang der Kirchenstaat in eine wirtschaftliche Krise, die schließlich dazu führte, dass Pius am 24.11.1848 vor einem Aufstand in Rom nach Gaeta fliehen musste. Erst am 12.4.1850 konnte er unter Begleitung französischer Soldaten nach Rom zurückkehren. Auch in der Folgezeit gab es Probleme. Die römischen Intellektuellen sahen sich von Pius in ihrer politischen Freiheit eingeschränkt. Umso begeisterter schlossen sie sich deshalb Camilo Benso von Cavour an, dem politischen Einiger der italienischen Staaten. Zehn Jahre lang verteidigte sich der Kirchenstaat gegen die Modernisierer, bis schließlich Rom am 20.9.1870 von italienischen Soldaten eingenommen wurde. Im Anschluss legte man Pius ein Garantiegesetz vor, dass das Verhältnis zwischen Papst, Kirche und Staat regeln sollte. Pius verweigerte sich den Vorschlägen. In der Folge verlor der Vatikan den Großteil seines Territoriums, damals noch bestehend aus Latium und Rom. Auch mit Reichskanzler Bismarck kam es zu Konflikten, an deren Ende in Deutschland der Kulturkampf um Säkularisierung stand.

Quelle: Aubert, Roger: *Pius IX.*, in: Kasper, W. (Hg. u.a.): *Lexikon der Päpste und des Papsttums*, Freiburg (u.a.) 2001, S. 330-333.

1,5:1

ex 1975

1,5:1

Münzstätte Rom

1975 20 Lire AN XXI/1866, A XXIV/1870 R, Rom. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 280 (2x); Pagani 529, 537; Schl. 152, 160. **2 Stück. GOLD.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--

1976

1977

1976 5 Lire A XXIV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 549.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1977 Ku.-5 Baiocchi ANNO VI/1851 R, Rom. Pagani 480. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

1978

Medaillen des Papstes Pius IX.

1978 Bronzemedaille 1846, von C. Radnitzky, auf seine Wahl am 16. Juni. Brustbild l. in geistlichem Ornat// Ansicht des Petersplatzes aus der Vogelperspektive mit dem Obelisken und zwei Springbrunnen, umher die Kolonnaden, im Hintergrund Petersdom. 72,52 mm. Spink -. Vorzüglich 200,--

1979

1979 Versilberte Bronzemedaille 1846, von C. Radnitzky, auf seine Wahl am 16. Juni. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt mit Palmzweig in der Rechten und Stab in der Linken sitzt v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf einem l. schreitenden Löwen, am Boden liegen zerrissene Ketten. 72,65 mm. Spink -. Berieben, sehr schön 150,--

1980

1980 Bronzemedaille 1846, von J. und L. Wiener, auf die 600-Jahrfeier des Fronleichnamfestes, das erstmals im Jahr 1246 im Bistum Lüttich gefeiert wurde. Dreipaß, darin Säule zwischen dem mit Mitra besetztem Papstwappen und dem mit Kardinalshut besetztem Wappen des Bischofs van Bommel, umher verzierter Wappenkranz der an der Gestaltung der Feier beteiligten Erzbischöfe und Bischöfe//Innenansicht der Kirche St. Martin in Lüttich. 74,46 mm. Reinicke 11. Vorzüglich 200,--

1981

1981 Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von G. Girometti, auf die im Jahre 1822 gegründete Gesellschaft zur Verbreitung des Glaubens in Lyon. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Strahlendes Kreuz auf Globus in Wolken (geprägt mit dem Rückseitenstempel der Medaille von 1840). 50,90 mm; 60,70 g. Spink - (Rückseite siehe 2196, dort in Bronze). Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

1982

1982 Silbermedaille 1850, von G. Girometti, auf seine Rückkehr nach Rom am 12. April. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift, oben Rosette, unten Verzierung. 58,37 mm; 110,74 g. Spink -. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1983

1983 Bronzemedaille 1850, von G. Girometti, auf seine Rückkehr nach Rom am 12. April. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Sieben Zeilen Schrift, oben Rosette, unten Verzierung. 58,49 mm. Spink -.
Vorzüglich 150,--

1984 (90%)

1984 Bronzemedaille 1854, von I. Bianchi, auf die Einweihung der wiederhergestellten Basilika San Paolo fuori le mura. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Kirche. 81,18 mm. Spink -. Vorzüglich 300,--

1985 (90%)

1985 Bronzemedaille 1857, von N. Cerbara und B. Zaccagnini, auf den Wiederaufbau der antiken Basilika Sant' Alessandro an der Via Nomentana außerhalb Roms. Brustbild l. in geistlichem Ornat//12 Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 80,85 mm. Spink -. Vorzüglich 300,--

1986

1986 Silbermedaille 1862, von B. Zaccagnini, auf die Heiligsprechung von 26 Franziskanern, die bei der Mission in Japan als Märtyrer von Nagasaki 1597 ihr Leben für den Glauben geopfert haben. Ecclesia sitzt v. v., in der Rechten zwei Palmzweige mit Lorbeerkranz, in der Linken Schlüsselpaar, Tiara und Kreuzstab, oben die Taube des Heiligen Geistes, im Hintergrund Petersdom und Vatikan//14 Zeilen Schrift über Verzierung, oben Rosette. 50,84 mm; 61,23 g. Forrer S. 712; Spink -.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1987

1987 Bronzemedaille 1862, von I. Bianchi, auf die Einberufung von 16 Männern zur Beratung über die Unterstützung der Katholischen Kirche und die Erhebung des Peterspfennigs. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Schrift und 16 Namensangaben. 81,99 mm. Spink -. Vorzüglich 250,--

1988

1988 Silbermedaille 1863, von J. Stordeur und J. P. Dehaen, gefertigt zur Erinnerung an den Katholiken-Kongreß in Malines (Mechelen), Belgien. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Aufgeschlagenes Buch auf kirchlichen Emblemen. 59,79 mm; 66,45 g. Spink -. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1989

1989 Silbermedaille 1865, von G. Girometti, auf die Fertigstellung der Eisenbahnlinie von Orvieto nach Rom in Anwesenheit des Königs Vittorio Emanuele. Ansicht der im Jahr 1842 unter Papst Gregor XVI. restaurierten Kathedrale von Orvieto//Sieben Zeilen Schrift. 56,51 mm; 83,16 g. Spink 2295 (dort falsche Jahresangabe). Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1990

1990 Silbermedaille 1867, von C. Voigt, auf die 1.800-Jahrfeier des Märtyrertodes der Apostel Petrus und Paulus. Christus steht v. v. und bekränzt Petrus und Paulus//12 Zeilen Schrift. 69,90 mm; 149,58 g. Spink -. Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1991

1991 Silbermedaille 1869, Vorderseite von G. Cerbara aus dem Jahr 1843, auf das 50jährige Jubiläum der Wiederherstellung der päpstlichen Herrschaft in Velletri. Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten, zweifeldiges Wappen von Velletri auf der Brust//Sieben Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 51,75 mm; 72,76 g. Spink -; Wurzbach -. Herrliche Tönung, vorzüglich 150,--

1992

1992 Bronzemedaille 1869, unsigniert, auf das Ökumenische Konzil. Ansicht des Petersplatzes aus der Vogelperspektive mit dem Obelisken und zwei Springbrunnen, umher die Kolonnaden, im Hintergrund Petersdom//Innenansicht des Petersdoms. 72,77 mm. Spink -. Vorzüglich 200,--

1993

1993 Silbermedaille 1877, von I. Bianchi und F. Speranza, auf sein 50jähriges Bischofsjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Neun Zeilen Schrift, oben Stern, umher Kranz aus Lorbeer- und Eichenblättern. 82,24 mm; 289,74 g. Spink -. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--

1994

1994 Einseitige Bronzehohlgußplakette o. J., unsigniert. Brustbild r. in geistlichem Ornat. 108,62 mm.
Vorzüglich 250,--

1995

1995 Silbermedaille 1878, von A. Dubois, auf seinen Tod. Der Papst steht fast v. v. vor seinem Thron, mit der Rechten hält er ein geöffnetes Pergament, das auf einem Tisch liegt und auf dem verschiedene Ereignisse aus seinem Pontifikat vermerkt sind, hinter dem Pergament befinden sich Tiara auf Kissen sowie ein Kreuz//Erzengel Michael ersticht den Teufel. 71,90 mm; 231,79 g. Spink -.
R Feine Tönung, vorzüglich 300,--

PAPST PIUS XI., 1922-1939

Geb. 31. Mai 1857 Desio (Lombardei); gest. 10. Februar 1939 Rom
Bürgerlicher Name: Achille Ambrogio Domiano Ratti
Pontifikat: 6. Februar 1922 - 10. Februar 1939

Pius XI. studierte in Mailand Theologie und wurde im Dezember 1879 zum Priester geweiht. Als dreifach promovierter Gelehrter (Theologie, Philosophie und Jura) erhielt er 1882 eine Professur für Dogmatik am Priesterseminar in Mailand. 1888 wurde er Bibliothekar an der berühmten Mailänder Bibliothek Ambrosiana; ab 1907 leitete er sie als Präfekt. Papst Pius X. berief ihn im Jahr 1911 nach Rom. Hier wurde er 1914 Präfekt der Vatikanischen Bibliothek. Als Apostolischer Visitator wurde Pius von Papst Benedikt XV. nach Polen gesandt. 1919 folgte die Ernennung zum Nuntius sowie zum Titularerzbischof von Lepanto (Naupactus). Als Botschafter verfügte er unter anderem die Wiedererrichtung von fünf Bistümern, die unter russischer Herrschaft aufgehoben worden waren. Hohes Ansehen erlangte er durch sein furchtloses Verhalten angesichts des Vorrückens der Roten Armee auf Warschau: er war der einzige akkreditierte Diplomat, der in den Jahren 1919-1921 in der Stadt blieb. 1921 wurde er aus Polen abberufen, um am 13.6.1921 Erzbischof von Mailand und kurz darauf zum Kardinal ernannt zu werden. Nach dem überraschenden Tod des Papstes Benedikt XV. wurde Kardinal Ratti am 6.2. nach viertägigem Konklave zum Papst gewählt. Der Wahlspruch Papst Pius‘ XI. war “Pax Christi in regno Christi” (Friede Christi in Christi Reich). Pius XI. war der erste gelehrte Papst seit Benedikt XIV., der über ein breites Wissen, beträchtliche Sprachkenntnisse, internationale Beziehungen und über Kenntnisse moderner, wissenschaftlicher Forschung verfügte. Die Förderung der Wissenschaft war ihm ein sehr wichtiges Anliegen. Er gründete den Sender Radio Vatikan und war der erste Papst, der über den Rundfunk zur ganzen Welt sprach. Unter Pius XI. gelang die Lösung der “Römischen Frage” nach der Souveränität des Kirchenstaates. Mit der Unterzeichnung der Lateranverträge am 11.2.1929 durch Benito Mussolini und Pius XI. erlangte die Vatikanstadt ihre Unabhängigkeit. Dennoch verschlechterten sich die Beziehungen zur faschistischen Regierung zusehends. In seiner 1931 veröffentlichten Enzyklika “Non abbiamo bisogno” schrieb er über den Kampf der Kirche gegen Beschränkungen in totalitären Regimen. Sein bedeutendstes Konkordat war wohl das Reichskonkordat mit dem Deutschen Reich am 20.7.1933. Es sollte aber keine Gutheißung der Lehre und Ziele des Nationalsozialismus bedeuten. Hitler hielt sich in vielerlei Hinsicht nicht an die Verträge, so dass Pius insgesamt 34 Protestschreiben an die Regierung schrieb und in der Enzyklika “Mit brennender Sorge” die nationalsozialistische Ideologie verurteilte, mit Hitlers Unaufrichtigkeit abrechnete und die nationalsozialistische Religionspolitik weltweit anklagte. Dennoch wird ihm und seinem Nachfolger Pius XII. häufig vorgeworfen, sich nicht deutlich genug gegen den Nationalsozialismus gewandt zu haben. Von der Sorge um den Frieden verzehrt, bot Pius XI. an Weihnachten 1938 Gott sein Leben für die Erhaltung des Friedens an und starb am 10.2.1939.

1,5:1

1996

1,5:1

Münzstätte Rom

1996 100 Lire ANNO IX/1930, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 613; Schl. 169.
GOLD. Nur 2.621 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1

1997

1,5:1

1997 100 Lire ANNO XI/1932, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 615; Schl. 171. **GOLD.** Vorzüglich 300,--

1,5:1

1998

1,5:1

1998 100 Lire ANNO XIV/1935, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 618; Schl. 174.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

PAPST PIUS XII., 1939-1958

Geb. 2. März 1876 Rom; gest. 9. Oktober 1958 Castel Gandolfo
Bürgerlicher Name: Eugenio Maria Giuseppe Giovanni Pacelli
Pontifikat: 2. März 1939 - 9. Oktober 1958
Seligsprechung am 19. Dezember 2009 Erhalt des heroischen Tugendgrades (zur Seligsprechung fehlt der Nachweis einer Wunderheilung).

Papst Pius XII. stammt aus einer Familie von Kirchenjuristen, die seit Generationen dem Vatikan stark verbunden war. Er besuchte das humanistische Gymnasium Visconti und erlernte hier neben Deutsch noch sechs weitere Fremdsprachen. Anschließend studierte der spätere Papst an der Päpstlichen Universität "Gregoriana", an der Hochschule Sant' Apollinare und an der staatlichen Universität Sapienza in Rom Philosophie und katholische Theologie. Der hochbegabte Akademiker schloss seine Studien mit den Promotionen zum Doktor der Philosophie, der Theologie und beider Rechte ab. Am 2.4.1899 erhielt Pius die Priesterweihe. Mit seiner Promotion zum Dr. iur. can (Doktor für kanonisches Recht) entschied er sich, im Sinne der Familientradition, für eine diplomatische Kirchenkarriere und begann am 8.2.1901 als Auszubildender im Staatssekretariat des Vatikans. In den nächsten Jahren sammelte Pius erste diplomatische Erfahrungen durch die Tätigkeit als Sekretär der "Kommission für die Kodifizierung des kirchlichen Rechts" und als Mitglied der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten. Bis 1905 wurde er zum päpstlichen Hausprälaten befördert. Von 1909 bis 1914 lehrte er zusätzlich an der Diplomaten-Akademie des Vatikans sowie am Institut Sant' Apollinare Kirchenrecht. Papst Pius X. ernannte ihn am 7.3.1911 zu seinem Untersekretär, am 1.2.1914 zu seinem Sekretär. Nach seiner Weihe zum Titular-Erzbischof im Jahr 1917 durch Papst Benedikt XV. ging er am 25.5. desselben Jahres als Nuntius nach München. Als erster Nuntius des Deutschen Reiches förderte er stark die Konkordatspolitik seines Vorgängers Papst Pius XI. 1924 erreichte Pius XII. die Konkordatsunterzeichnung mit Bayern, am 14.6.1929 den Abschluss mit Preußen. Das spätere Reichskonkordat (Abschluss 20.7.1933 in seiner Funktion als rechtlicher Stellvertreter des Papstes) beinhaltete den Verzicht der politischen Betätigung des Klerus und sicherte die materielle und institutionelle Sicherung der katholischen Kirche im Deutschen Reich. Nach dem Tod seines Vorgängers Papst Pius XI. wird Pius XII. am 2.3.1939 zum Papst gewählt. Aufgrund seines Pontifikats vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg, gibt es zu seiner Haltung zum Nationalsozialismus zwei öffentliche Meinungen, die nicht miteinander vereinbar sind. Während seine Befürworter sagen, dass er alles in seiner Macht stehende getan habe, um die Juden in den verfolgten Regionen zu schützen, seine sehr energische Enzyklika, in der er die Judenverfolgung stark anprangerte, nur nicht veröffentlichte, um die Juden nicht noch weiter in Gefahr zu bringen, werfen ihm seine Gegner vor, einfach nur geschwiegen und somit dem NS-Regime zugestimmt zu haben. Laut seinen Anhängern hat Pius XII. im Hintergrund Hilfsprojekte unterstützt, um verfolgte Juden zu evakuieren, im später besetzen Italien abgeschiedene Kirchen und Klöster für verfolgte Juden geöffnet und ähnliche Unterstützungsarbeit geleistet. Befürworter verweisen auf die 1937 erschienene Enzyklika "Mit brennender Sorge", die Papst Pius XI. in sehr enger Zusammenarbeit mit dem späteren Papst Pius XII. verfasst hat und die sich vehement gegen das NS-Regime und Rassenpolitik ausspricht. In verschiedenen Botschaften rief er zu Menschlichkeit und Versöhnung zwischen den Völkern auf. Seine Gegner dagegen sind der Überzeugung, Papst Pius XII. habe sich nicht eindeutig gegen die Judenverfolgung geäußert, da er selbst aus religiösen und rassistischen Gründen Antisemit war. Sie werfen ihm vor, die Juden in Rom nach der Besetzung durch die Deutschen nicht gewarnt zu haben und zu den Deportationen tatenlos geschwiegen zu haben. Das 1963 erschienene Drama "Der Stellvertreter" von Rolf Hochhuth, in dem die Haltung Pius XII. zum Nationalsozialismus angeklagt wird, löste eine, bis dato noch nicht vorhandene Diskussion in der Öffentlichkeit zum Pontifikat Pius XII. aus – obwohl der Roman nicht auf Tatsachen beruhte und rein fiktiv war. Am 9.10.1958 starb Papst Pius XII. nach langer Krankheit im päpstlichen Sommersitz Castel Gandolfo. Auch heute liegt keine eindeutige Beweislage zu der Haltung Pius XII. vor.

1,5:1 1999 1,5:1

Münzstätte Rom

1999 100 Lire ANNO V/1943, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 287; Pagani 709; Schl. 182.
GOLD. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1 2000 1,5:1

2000 100 Lire ANNO XI/1949, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 288; Pagani 715; Schl. 188.
GOLD. Seltener Jahrgang. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1 2001 1,5:1

2001 100 Lire AN XIII/1951, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 290; Pagani 717; Schl. 190.
GOLD. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1 2002 1,5:1

2002 100 Lire AN XIX/1957, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 291; Pagani 723; Schl. 196.
GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Stempelglanz 400,--

2003

2003 100 Lire AN XIX/1957, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 291; Pagani 723; Schl. 196.
GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 400,--

PAPST JOHANNES PAUL II., 1978-2005

Geb. 8. Mai 1920 Wadowice (Nähe Krakau); gest. 2. April 2005 Vatikan Stadt
Bürgerlicher Name: Karol Jozef Wojtyla
Pontifikat: 16. Oktober 1978 - 2. April 2005
Seligsprechung am 1. Mai 2011 durch Papst Benedikt XVI.

Johannes Paul II. wurde als jüngster Sohn eines polnischen Unteroffiziers in der Nähe von Krakau geboren. Bereits mit neun Jahren verlor er seine Mutter, im Jahr 1932 seinen Bruder Edmund und bereits mit 21 Jahren seinen Vater. Nach seinem Abitur 1938 begann der junge Wojtyla mit seinem Literatur- und Philosophiestudium an der Jagiellonen-Universität in Krakau. Gleichzeitig ging er seiner Leidenschaft, dem Theaterspiel, nach und schrieb sich an einer Schauspielschule ein. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde die Universität unter deutscher Besatzung offiziell geschlossen, existierte aber teilweise im Untergrund weiter, so dass er seine Studien fortsetzen konnte. 1942 trat er ins illegale Untergrundpriesterseminar ein; außerdem war er Mitglied des Untergrund-Theaters "Rhapsodie". In den Jahren 1942-1944 arbeitete Johannes Paul II. in einem Steinbruch und einem Chemiewerk als Zwangsarbeiter und entging dadurch der Deportation. Ein Jahr nach Beendigung des Krieges wurde Wojtyla in Krakau im Geheimen zum Priester geweiht und setzte seine Studien an der Päpstlichen Universität in Rom fort. Dort promovierte er in Theologie und Philosophie. 1948 kehrte Wojtyla nach Polen zurück, um als Kaplan in Niegowice und später an der Studentenkirche in Krakau tätig zu sein. Ab 1953 erhielt er eine Professur für Moralethik an der Universität in Krakau, später lehrte Wojtyla Philosphie und Moralethik in Lublin. Im Jahr 1958 ernannte Papst Pius XII. ihn zum Titularbischof von Ombi und zum Weihbischof von Krakau. Mit der Bischofsweihe am 28.9.1958 wurde Wojtyla zum jüngsten Mitglied des polnischen Episkopats. In dieser Funktion nahm er an dem von Papst Johannes XXIII. einberufenen Zweiten Vatikanum teil. Papst Paul VI. ernannte ihn am 13.1.1964 zum Erzbischof von Krakau. Drei Jahre später erhielt Johannes Paul II. die Kardinalswürde. Nach dem Tod seines Vorgängers, Papst Johannes Paul I., wählte das Konklave Johannes Paul II. am 16.10.1978 zum ersten nicht-italienischen Papst seit Hadrian VI. Getreu seines Leitmotivs "Non abbiate paura!" (Habt keine Angst) unternahm der Papst während seines langem Pontifikats 104 Auslandsreisen. In den ersten Jahren des Pontifikats standen das Beharren auf Religionsfreiheit und eine damit verbundene Konfrontation mit den kommunistischen Regimes Osteuropas im Vordergrund. Mit seiner politischen Haltung wurde er zum Symbol des polnischen Widerstands. Am 4.3.1979 veröffentlichte Johannes Paul II. seine Antrittsenzyklika *Redemptor Hominis*, die ihn als *Papst der Menschenrechte* erscheinen ließ und den markanten Satz enthielt: *Der Weg der Kirche ist der Mensch*. Der Türke Ali Agca verübte am 13.5. 1981 in Rom ein Attentat auf Johannes Paul II. aus. Der Papst wurde schwer verletzt. Einen weiteren Attentatsversuch im Mai 1982 im portugiesischen Wallfahrtsort Fatima überstand er unverletzt. Johannes Paul II besuchte als erster Papst ein protestantisches, ein jüdisches und ein islamisches Gotteshaus. In den 80er Jahren rief er die Weltjugendtage sowie die Weltfamilientage ins Leben und initiierte am 27.10.1986 in Assisi ein Weltgebetstreffen für den Frieden. 1998 erkannte der Papst die Mitschuld von Christen am Holocaust an und bittet im "Mea Culpa" am 12.3.2000 um Vergebung der Sünden, die Christen im Laufe der Kirchengeschichte vor allem an Juden, Frauen und Urvölkern begangen haben. Am 2.4.2005 starb der schwer kranke Papst im Apostolischen Palast in Rom.

2004 Euro-Kursmünzensatz 2002 R, bestehend aus 1, 2, 5, 1, 20 und 50 Cents, 1 und 2 Euro, sowie einer Silbermedaille. Im Originaletui mit Zertifikat und Umverpackung.
Nur 9.000 Sätze geprägt. Polierte Platte 250,--

SAMMLUNGEN VON MÜNZEN UND MEDAILLEN DER PÄPSTE

2005 Kleine Sammlung von Münzen der Päpste des 14.-18. Jahrhunderts in meist mäßigen Erhaltungen, darunter aber auch einige bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, das besichtigt werden sollte.
ca. 80 Stück. Meist mit Mängeln, schön und sehr schön 2.000,--

2006 Umfangreiche Sammlung diverser Medaillen in Silber (28 Stück) und unedlen Metallen (149 Stück) der Päpste des 16.-19. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Seltenheiten und bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte.
177 Stück. Unterschiedlich erhalten, z. T. mit Mängeln, schön-vorzüglich 4.000,--

2007 Kleine Sammlung von Medaillen der Päpste des 17.-20. Jahrhunderts, von Paul V. bis Johannes Paul II. Dazu einige spätere Prägungen früherer Päpste sowie zwei religiöse Plaketten. Hochinteressantes Objekt mit seltenen Ausgaben, bitte besichtigen. **39 Stück.** Fast sehr schön-polierte Platte 1.000,--

PÄPSTLICHE UND ITALIENISCHE DOKUMENTE UND BLEIBULLEN

2008 Julius II., 1503-1513. Bulle 1508. Lateinische Handschrift auf Pergament. Vorzüglich erhalten 150,--

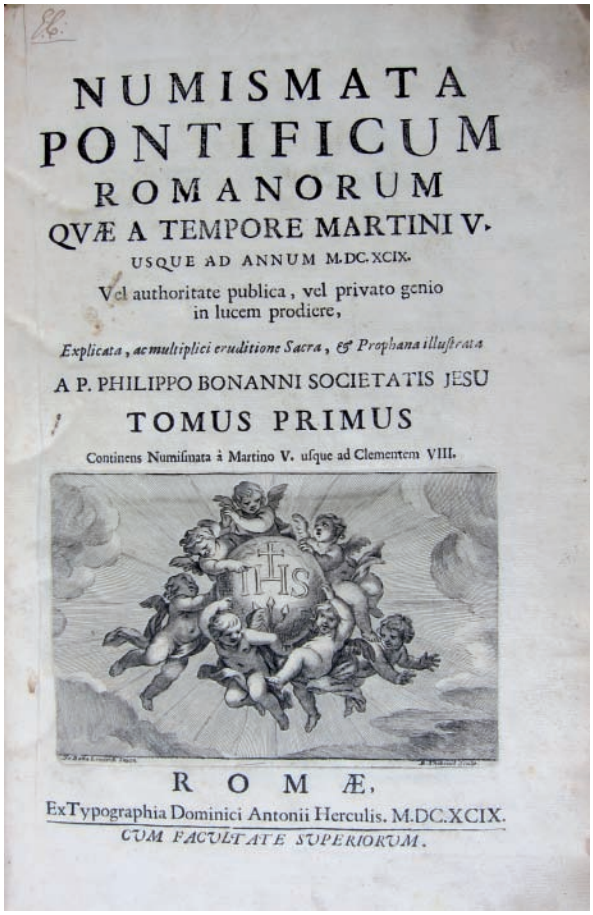
2009 Urban VIII., 1623-1644. Bulle 1623. Lateinische Handschrift auf Pergament. Löcher, sehr schön 100,--

2010 Innocenz XI., 1676-1689. Bulle 1685. Lateinische Handschrift auf Pergament. Kl. Loch, vorzüglich 150,--

2011 Clemens XII., 1730-1740. Bulle 1735. Lateinische Handschrift auf Pergament. Vorzüglich 150,--

2012 LOT. Kleine Serie von Bleibullen diverser Päpste. **15 Stück.** Meist sehr schön 200,--

2013 VENEDIG. Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. Bulle vom 3. März 1701. Italienische Handschrift auf Pergament. Beendigung der Garnison in den Festungen Verona und Legnago. Vorzüglich erhalten 150,--


NUMISMATA
PONTIFICUM
ROMANORUM
QVÆ A TEMPORE MARTINI V.
USQUE AD ANNUM M.DC.XCIX.
Vel authoritate publica, vel privato genio in lucem prodiere,
Explicata, ac multiplici eruditione Sacra, & Prophana illustrata
A P. PHILIPPO BONANNI SOCIETATIS JESU
TOMUS PRIMUS
Continens Numismata à Martino V. usque ad Clementem VIII.
ROMÆ,
Ex Typographia Dominici Antonii Herculis. M.DC.XCIX.
CUM FACULTATE SUPERIORUM.

2014

LITERATUR

2014 BONANNI, F.S.J. (1638-1725). Numismata/ Pontificium/ Romanorum/ Qvae A Tempore Martini V./Usque Ad Annum M.DC.XCIX. Band 1 und 2. Rom 1699. XXXVI, 455 S., 40 Tfn., 3 Falttfn.; 3 Tfn., S. 457-869, 43 Tfn., 7 Falttfn. Dekesel B 168. Zwei Bände im Pergament der Zeit. Kleiner Besitzervermerk im Vorsatz, Rücken minimal beschädigt, sonst tadelloses Exemplar dieses seltenen Werkes. (2) 4.000,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

2015

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2015 **Maximilian I., 1490-1519.** Doppelter Schauguldiner 1509, geprägt 1517 in Antwerpen, auf die Annahme des Kaisertitels. 59,19 g. Stempelschneider Ulrich Ursenthaler. Der geharnischte Kaiser mit Helm reitet r., mit der Rechten die Reichsfahne schulternd, vor dem Roß Rosette//Gekröntes Wappen, umgeben von sieben kleineren Wappen, umher ein Kranz aus 19 weiteren Wappen. Dav. 282; Egg 14; M./T. 82 (dort als Goldabschlag zu 17 Dukaten). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 7.500,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempeleisen der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette auf der Vorderseiten-Darstellung kenntlich machte, wie es auch bei dem vorliegenden Stück der Fall ist. Die Krönungsdoppelguldiner sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und seine Idee als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.

Maximilian I., *1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipps des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.

2016

2017

2016 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

2017 Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Auf der Vorderseite eine Rosette am Anfang der Umschrift, auf der Rückseite ein Kreuz. Dav. 8030; M./T. 217/218 var.; Voglh. zu 39.
Etwas Belag, vorzüglich 400,--

2018

2019

2018

2018 1/2 Taler o. J., Wien. Markl 58 var.
Min. Korrosionsspuren, attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 500,--

2019 Pfundner 1526, Wien. Markl 71. Sauber ausgeprägtes Exemplar, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 150,--

2020

2021

2022

2020 Pfundner 1527, Wien. Markl 83/82. Feine Patina, scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 200,--
2021 Pfundner 1527, Wien. Markl 84. Sauber ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 200,--
2022 Pfundner 1528, Linz. Markl 463. Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 200,--

2023

2025

2024

2023 Taler o. J. (1541/1542), Joachimstal. Münzmeister Martin Kempf. Dav. 8039; Dietiker 129, Halacka 106; Voglh. 40. Sehr schön 500,--

2024 Taler o. J. (1541/1542), Joachimstal. Münzmeister Martin Kempf. Dav. 8039; Dietiker 130; Halacka 106; Voglh. 40. **R** Sehr schön 350,--

2025 1/4 Taler 1548, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dietiker 63; Halacka 135; Markl 804. **R** Sehr schön 200,--

2026

2027

2026

2026 1/2 Reichstaler (36 Kreuzer) 1556, Wien. Markl 184. **R** Fast vorzüglich 1.000,--

2027 1/4 Taler 1556, Kuttenberg. Dietiker 61; Halacka 62 a; Markl 1007 var. **RR** Sehr schön 400,--

2028

2029

2028

2028 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73. Sehr schön 300,--

2029 10 Kreuzer 1566, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzkofler. Dietiker 197; Halacka 214. **RR** Sehr schön 350,--

2030

2031

2030 Guldentaler (60 Kreuzer) 1567, Prag. Münzmeister Hans Harder. Dav. 46; Dietiker 212; Halacka 174; Voglh. 75 II. **RR** Min. Bearbeitungsstellen im Feld der Vorderseite, sehr schön 500,--

2031 Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, Prag. Münzmeister Hans Harder. Dav. 46; Dietiker 212; Halacka 174; Voglh. 75 II. **RR** Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 300,--

2033

2032

2033

2032 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1569, Prag. Münzmeister Hans Harder. Dietiker 203; Halacka 176. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2033 Reichstaler 1573, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 230; Halacka 226; Voglh. 65 I. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--

2034

2035

2036

2034 Reichstaler 1575, Kuttenberg. Münzmeister G. Satný von Olivet mit Samuel Wodolinský. Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 194; Voglh. 68. Sehr schön 300,--

2035 Reichstaler 1577, Kuttenberg. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Posthume Prägung. Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 195; Voglh. 68. Etwas rauer Schrötling, leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich 400,--

2036 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8094 A var.; M./T. 262; Voglh. 87 Var. 1. Vorzüglich 250,--

2037

2038

2037

2037 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8094 A var.; M./T. 265 var.; Voglh. 87 Var. 3 var. Sehr schön + 100,--

2038 1/2 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 244. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--

2040

2039

2040

2039 Zehner 1567, Mühlau. M./T. 192. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--

2040 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1591, Wien. Dav. 8064; Voglh. 106 III.
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.000,--
Ungewöhnlich gut erhaltenes Exemplar dieses sehr seltenen Münztyps.

2041

2042

2043

2041 Reichstaler 1600 NB, Nagybanya. Dav. 3014; Voglh. 102 VII. **RR** Kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--

2042 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 C/c. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2043 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 C/c. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

2045

2044

2046

2044 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 56,65 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 600,--

2045 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1611, Wien. Dav. 3039; Voglh. 112 I. **R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.250,--

2046 1/2 Reichstaler 1613 KB, Kremnitz. Huszar 1114. **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2047

2048

2047

2047 1/4 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Huszar 1125. **RR** Schöne Patina, vorzüglich 750,--

2048 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1621, Hall. Dav. A 3125; M./T. 424; Voglh. 136 I. Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 300,--

2049

2051

2050

2049 Reichstaler 1624, Wien. Dav. 3085; Voglh. 154 V. Vorzüglich 400,--

2050 Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 300,--

2051 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,64 g. Dav. 3332; M./T. 463. Winz. Zainende, sehr schön + 500,--

2052

2052 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 58,48 g. Dav. 3336; M./T. 459 b. Kl. Inventarnummer (Tintenschrift), hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2053

2054

2055

2053 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2054 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2055 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1641 MI, Breslau. Dav. 3219; F. u. S. 290; Voglh. 190 I. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

2056

2057

2058

2056 Reichstaler 1642, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. Dav. 3205; Dietiker 810; Halacka 1172; Voglh. 202 II. Sehr schön + 3.000,--

2057 Reichstaler 1645, St. Veit. Präsenttaler der Kärntner Stände. Dav. -; Voglh. 214. Originalvergoldetes, vorzügliches Exemplar 4.000,--

2058 Reichstaler 1652 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 250,--

2060

2059

2060

2059 1/2 Reichstaler 1655 KB, Kremnitz. Herinek 591. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

2060 **Leopold I., 1657-1705.** Brettstein aus dunklem Ahornholz 1690, gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef zum römischen König. Ein Engel hält drei gekrönte Medaillons mit den Brustbildern Leopolds I., Josefs und Eleonore Magdalenas, darüber drei Sonnen//Pannonia, Germania und Bohemia stehen v. v. auf ihre Wappenschilde gestützt. 56,71 mm. Himmelheber 196.
Reparierte Bruchstelle, sehr schön 250,--

2061

2062

2063

2061 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,38 g. Dav. 3252; M./T. 762. Sehr schön-vorzüglich 600,--

2062 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2063 **Karl VI., 1711-1740.** Silbermedaille 1711, von Chr. v. Loh, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. Germania mit der Kaiserkrone in der Rechten steht nach l. in einer Gartenanlage und hält mit der Linken ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben unter strahlender Sonne drei von Genien gehaltene weitere Medaillons mit den Brustbildern von Karl dem Großen, Karl IV. dem Weisen und Karl V.//Nördliche Erdhalbkugel mit den Bezeichnungen HISP / GERMAN / ITAL, oben ein Halbkreis mit den Sternzeichen Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion und Schütze. 48,04 mm; 44,60 g. Förschner 162; Forster 773; J. u. F. 653; Slg. Montenuovo 1374. **RR** Vorzüglich 500,--

2064

2065

2066

2064 Reichstaler 1715, Siebenbürgen. Dav. 1101; Voglh. 265 II.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2065 Reichstaler 1715, Siebenbürgen. Dav. 1102; Voglh. 265 III.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.750,--

2066 Reichstaler 1715, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--

2067

2068

2069

2067 Reichstaler 1717, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

2068 Reichstaler 1719, Hall. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

2069 Reichstaler 1735, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1086; Dietiker 1020; Halacka 1811; Voglh. 262 XIX. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--

2070

2071

2072

2070 Reichstaler 1738, Wien. Dav. 1038; Voglh. 267 IV. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

2071 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1741, Wien. Dav. 1109; Eypeltauer 12.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird.

2072 Reichstaler 1758, Prag. Münzmeister Pavel Erdmann. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. **R** Sehr schön + 600,--

2073

2073 Ku.-Kreuzer 1760 W, Wien. Dazu: Ku.-Heller 1779, Wien. Eypeltauer 163, 228.
2 Stück. Prachtexemplar (1x). Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 50,--

2074

2075

2074

2074 Konv.-Taler 1761, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 959. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2075 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung von Erzherzog Leopold mit Maria Ludovica von Spanien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Die Stadtgöttin von Innsbruck mit österreichischem Schild empfängt einen Genius mit Fackel und spanischem Schild. 28,65 mm; 8,63 g. Slg. Montenuovo 1947. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 40,--

Maria Ludovica war die Tochter Karls III. von Neapel und Sizilien. Die Hochzeit fand am 5. August 1765 in Innsbruck statt.

2076

2077

2076 Konv.-Taler 1766, Günzburg. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone, ohne Münzzeichen und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a. Vorzüglich + 300,--

2077 Bronzemedaille o. J. (1776), von T. van Berckel, auf den kaiserlichen Finanzminister Thomas Gundacker Graf Starhemberg (*14. Dezember 1663 in Wien, †8. Juli 1745 in Prag). Brustbild des Ministers r.//Pietas und Minerva reichen sich über brennendem Altar die Hand. 40,37 mm. Kenis 76; Slg. Montenuovo 3253 (dort das Exemplar von M. Donner). Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

Theodor van Berckel schuf diese Medaille im Jahr 1776 nach dem Vorbild der von Matthias Donner im Jahre 1745 geschaffenen Medaille auf den Tod des Grafen. Mit der vorliegenden Medaille setzte sich van Berckel im Wettbewerb mit fünf weiteren Kandidaten um den Posten des Generalstempelschneiders an der Brüsseler Münze durch.

2078

2080

2081

2079

2078 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Florin 1790, Brüssel. Typ I. J. 65. Vorzüglich 200,--

2079 Florin 1790, Brüssel. Typ II. J. 67. **R** Vorzüglich 250,--

2080 10 Sols (1/2 Florin) 1790, Brüssel. J. 64. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2081 10 Sols (1/2 Florin) 1790, Brüssel. J. 64. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2082

2083

2084

2082 **Franz II., 1792-1804.** 3 Kreuzer (Groschen) 1792 B, Kremnitz. J. 105.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2083 6 Kreuzer 1795 G, Nagybánya. J. 113. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2084 3 Kreuzer (Groschen) 1798 A, Wien. J. 105.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2085

2086

KAISERREICH ÖSTERREICH

2085 **Franz I., 1804-1835.** Konv.-Taler 1804 A, Wien. Mit Bügelkrone des Heiligen Römischen Reichs in der Rückseitendarstellung. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2086 Konv.-Taler 1806 A, Wien. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Obwohl sich Franz I. (II.) bereits am 14. August 1804 zum Erbkaiser von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Taler von 1806 noch der Titel "Franz II."

2087

2088

2089

2090

2087 10 Kreuzer 1809 A, Wien. J. 160. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2088 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 2-Franc-Stückes (Module de 2 Francs). Drei Lilien auf Globus, umher GALLIA REDDITA EUROPAE., unten APRILE 1814.// FRANÇOIS I • EMP • D'AUTRICHE., in der Mitte ANGE / DE / PAIX., unten PARIS. und Tiolier. Mit Randschrift: ★ DIEU PROTEGE LA FRANCE. 26,98 mm; 10,03 g. Gadoury 508 b; Slg. Montenuovo 2390. Stempelglanz 300,--

2089 10 Kreuzer 1814 A, Wien. J. 172. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 300,--

2090 10 Kreuzer 1815 C, Prag. J. 172. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2091

2093

2092

2091 20 Kreuzer 1818 V, Venedig. Mit Stempelfehler "FNANCISCUS" in der Vorderseitenumschrift. J. 188.
RR Feine Patina, vorzüglich 200,--

2092 10 Kreuzer 1819 A, Wien. J. 187. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2093 3 Kreuzer (Groschen) 1820 A, Wien. J. 185.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

2094

2095

2094

2094 Konv.-Taler 1822 A, Wien. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Fast vorzüglich 60,--

2095 10 Kreuzer 1826 A, Wien. J. 195.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 300,--

2096

2097

2096 5 Kreuzer 1826 A, Wien. J. 194.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2097 10 Kreuzer 1827 A, Wien. J. 195. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2098

2098 Silbermedaille 1830, von J. D. Boehm, auf die Krönung des Kronprinzen Ferdinand am 28. September zum König von Ungarn in Pressburg. Der Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz und Kopf Ferdinands nebeneinander r.//Das gekrönte ungarische Wappen an eine alte Eiche, die von Weinreben umwickelt wird, gelehnt, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randschrift. 48,49 mm; 43,80 g. Slg. Montenuovo 2515.
Mit Tuscheziffer auf der Vorderseite, min. Randfehler, kl. Druckstelle, vorzüglich 150,--

2099

2100

2099 1/2 Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. J. 201.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag, fast Stempelglanz 600,--

2100 1/2 Konv.-Taler 1832 A, Wien. J. 214. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1,5:1

2101

1,5:1

2101 **Ferdinand I., 1835-1848.** 10 Kreuzer 1835 A, Wien. J. 236.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 1.500,--

2102

2103

2102

2102 1/2 Konv.-Taler 1847 A, Wien. J. 245. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2103 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** 10 Krajczár 1848 KB, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. J. 264.
R Vorzüglich 200,--

1,5:1

2104

1,5:1

2104 **Franz Josef I., 1848-1916.** 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1851 A, Wien. J. 289.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

2105

1,5:1

2105

2105 Konv.-Taler 1852 A, Wien. Dav. 16; J. 292; Kahnt 348. **RR** Stempelglanz 15.000,--

Es gibt von den Talern mit dem linksgewandten Porträt Franz Josefs jeweils 10 Stück mit den Jahreszahlen 1848, 1849, 1850, 1851. Bei den Talern mit der Jahreszahl 1852 fehlt das Wort "Dalmatia" in der Umschrift. Auch von diesem Jahrgang gibt es nur 10 Stück. Diese Münzen wurden alle im Jahre 1852 geprägt, kamen nie in Umlauf und sind Probeprägungen. Die Darstellung seines Porträts mit dem Gesicht nach links mißfiel Kaiser Franz Josef. Darum wurde dieser Typ nicht weiter geprägt. Die hergestellten 50 Stück wurden, wie Vogelhuber angibt, an öffentliche Münzkabinette und Anstalten, sowie an hohe Persönlichkeiten abgegeben. Auch Kaiser Franz Josef selbst hat möglicherweise Exemplare erhalten, so daß denkbar ist, daß von den hier angebotenen Stücken das eine oder andere oder gar beide durch die Hand Kaiser Franz Josefs gegangen sind.

2107 2106 2107

2106 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1852 A, Wien. Die Blätter des Lorbeerkranzes zeigen auf die Buchstaben AV (in AVSTRIA). J. 295. **RR** Vorzüglich 750,--

2107 20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 291. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

2109 2108 2109

2108 10 Kreuzer 1853 ohne Münzzeichen. Probe; 2,49 g. J. vgl. 293.
Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, Stempelglanz 500,--

2109 Gulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. J. 299. Vorzüglich 50,--

2110

2110 Bronzemedaille 1857, von W. Seidan, auf die 100-Jahrfeier des Maria-Theresia-Ordens. Brustbild Maria Theresias r.//Orden, dahinter Schwert und Lorbeerzweig gekreuzt. 58,41 mm; 104,72 g. Slg. Horsky vgl. 3776 (dort in Gold); Slg. Montenuovo -. Vorzüglich 200,--

1,5:1 2111 1,5:1

2111 10 Kreuzer 1858 A, Wien. Probe; 2,02 g. J. vgl. 325.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

1,5:1 2112 1,5:1

2112 10 Kreuzer 1859 M, Mailand. J. 325. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--

1,5:1

2113

1,5:1

2113 Doppelgulden 1866 ohne Münzzeichen. Probe in Kupfer, von J. Tautenhayn; 21,54 g. Mit Randschrift.
Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Kupferpatina, Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

2114

1,5:1

2114 Doppelgulden 1866 ohne Münzzeichen. Probe in Kupfer, von W. Seidan; 21,06 g. Mit Randschrift.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 2.000,--

2115

1,5:1

2115

2115 Bronzeabschlag von den Stempeln des Feintalers 1868. III. Deutsches Bundesschießen in Wien. Dav. - (vgl. 289); J. - (vgl. 371); Thun - (vgl. 461). **R** Vorzüglich + 1.500,--

2116

2117

2118

2116 Doppelgulden 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. Dav. 29; J. 367; Thun 463. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2117 Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. Dav. 31; J. 369; Thun 464. Feine Patina, vorzüglich 30,--

2118 Doppelgulden 1880, Wien. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. Dav. 32; Thun 465. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

1,5:1

2119

1,5:1

2119 Schützenpreis zu einem Doppelgulden 1882, auf das 2. Niederösterreichische Landesschießen in St. Pölten. Probe in Kupfer; 13,97 g. Stempel von A. Scharff. Wappen in verzierter Kartusche// Schwebende, weibliche Gestalt, r. Knabe mit Armbrust. 36,89 mm. Slg. Horsky 6942 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1911 (dort in Silber). **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 2.000,--

2120

2120 Schützenpreis zu einem Doppelgulden 1883, von A. Scharff, auf das Türkenbefreiungs- und Jubiläumsschießen zur Gründung des Wiener Schützenvereins. Doppeladler mit Wappenschild auf der Brust in gekrönter, verzierter Kartusche, umher Ordenskette//Schütze mit Büchse in der Rechten steht v. v., im Hintergrund Stadtansicht von Alt-Wien um 1683. 36,30 mm; 22,16 g. Slg. Horsky 7075; Slg. Peltzer 1933. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2121

1,5:1

2121 10 Franken (4 Forint) 1891 KB, Kremnitz. Gelochte Probe in Nickel; 2,91 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. vgl. 248; Huszar 2122 a; J. vgl. 363 b; Schl. vgl. 89. **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2122

1,5:1

2122 Schützenpreis zu 5 Kronen 1892, auf das 4. Österreichische Bundesschießen in Brünn. Probe in Kupfer; 34,20 g. Stempel von von A. Neudeck. Stadtansicht von Brünn, oben gekröntes Stadtwappen zwischen Arabesken, unten Kartusche, darin Adler mit Büchse vor Scheibe//Stadtwappen auf gekrönter Karusche, umher vier Kartuschen mit Schrift. 36,20 mm. Slg. Horsky 6098 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1866 (dort in Silber); Steulmann Nachtrag S. 58, 2 a. **Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 5.000,--

Bei der vorliegenden Prägung handelt es sich um einen Dickabschlag in Kupfer zu der entsprechenden Silbermedaille.

1,5:1

2123

1,5:1

2123 20 Franken (8 Forint) 1892 KB, Kremnitz. Gelochte Probe in Nickel; 3,91 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. vgl. 244; Huszar 2118 a; J. vgl. 364 b; Schl. vgl. 87. **Von größter Seltenheit.** Fast Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

2124

1,5:1

2124 Ku.-Kreuzer 1892 KB, Kremnitz. Probe in Aluminium; 1,03 g. Mit glattem Rand. Huszar 2187 c; J. vgl. 357 b. **R Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

2125

1,5:1

2125 10 Heller 1892, Wien. J. 374. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2126

2126 10 Heller 1893, Wien. Probe; 3,01 g. Mit glattem Rand. J. vgl. 374. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1,5:1

2127

1,5:1

2127 Denar 1896, nach dem Typ des Königs Emerich (1196-1204). Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Herinek 1115. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2128

2128 Schützenpreis zu 5 Kronen 1898, auf das 5. Österreichische Bundesschießen in Wien zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. Probe in Bronze; 23,49 g. Stempel von A. Scharff. Brustbild r.//Weibliche Gestalt steht v. v. und schneidet in eine Eiche die Jahreszahl 1898, darüber stehen vier weitere Jahreszahlen, l. Stadtwappen, im Hintergrund Stadtansicht von Wien. 37,21 mm. Slg. Horsky 3894 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1938 (dort in Silber); Steulmann S. 134, 2.
Von größter Seltenheit. Stempelglanz 2.500,--

LOTS HABSBURG

2129 Kleine Serie von habsburgischen Kleinmünzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum Taler, darunter auch einige Gedenkprägungen sowie einige einseitige Zinnabschläge. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen und zahlreichen herrlichen Qualitäten, bitte besichtigen.
131 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 2.000,--

2130 Diverse österreichische Silbermünzen des 20. Jahrhunderts, vom 2 Schilling bis zum 500 Schilling-Stück.
27 Stück. Vorzüglich-polierte Platte 250,--

2131

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

2131 **Kaspar Ignaz von Künigl, 1702-1747.** Taler 1710, Augsburg. Dav. 1203; Forster 406; Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, Nr. 98. **RR** Feine Patina, kl. Zainende, vorzüglich 4.000,--
Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine Arbeit des Münzmeisters Christian Holeisen und des Stempelschneiders Philipp Heinrich Müller.

2132

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

2132 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1730. Dav. 1223; Suchomel/Videman 757.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

2133

2134

2133

PRAG, ERZBISTUM

2133 **Ferdinand Graf von Khüenburg, 1713-1731.** Silbermedaille 1720, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die Initiative zur Heiligsprechung Johann von Nepomuks durch Papst Clemens XI. Brustbild des Heiligen r. mit Barett, umgelegtem Mantel und Kreuz//Das päpstliche Wappen von Clemens XI. auf gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 44,03 mm; 34,69 g. Bernheimer - (vgl. 149); Doneb. 4645; Miselli 122; Slg. Horsky 4517. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 600,--

Ferdinand Graf von Khüenburg wurde 1649 als Sohn des Grafen Johann Friedrich und seiner Gemahlin Johanna Gussman geboren. Er wurde nach dem Tod des Erzbischofs Johann Joseph Grafen von Breuner zu seinem Nachfolger ernannt, trat aber sein Amt wegen der in Prag herrschenden Pest erst 1713 an. Er starb am 7.8.1731.

SALZBURG, ERZBISTUM

Salzburger Münzen des Mittelalters finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 55-59.

2134 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** Klippenförmiger Rechenpfennig 1615. Zöttl 1242.
R Fast vorzüglich 150,--

2136

2135

2136

2135 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Reichstaler 1656. Zöttl 1807. Vorzüglich 200,--

2136 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1670. Dav. 3508; Zöttl 1994.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

2137 2138 2139

2137 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1709. Dav. 1234; Zöttl 2181.
Prachtvolle Patina, vorzüglich + 300,--

2138 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747.** Reichstaler 1745. Ohne Signatur "FMK" auf dem Sockel. Dav. 1243; Zöttl 2817. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

2139 Reichstaler 1745. Mit Signatur "FMK" auf dem Sockel. Dav. 1243; Zöttl 2816. **R** Vorzüglich 1.000,--

2140

2140 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Silbermedaille 1772, von F. Matzenkopf. Hüftbild des St. Rudbertus v. v. mit Mitra, Salzgefäß und Bischofsstab auf Postament, davor Kapitelwappen, oben Krone, umher Wappenkranz//Hüftbild des St. Virgilius halbl. mit Mitra, Modell der Domkirche und Bischofsstab auf Postament, oben Krone, umher Wappenkranz. 55,82 mm; 62,33 g. Zepernick 61; Zöttl 3116.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2141

SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

2141 **Ferdinand, 1803-1806.** Konv.-Taler 1803. Dav. 43; Zöttl 3408. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2142

2143

2142

2142 20 Kreuzer 1804. Zöttl 3411. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2143 6 Kreuzer 1805. Variante mit der Jahreszahl in liegender Raute. Zöttl 3417. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2144

2145

2146

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

SCHLICK, GRAFEN

2144 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Auf der Rückseite durchbricht der Löwenkopf den inneren Fadenkreis. Dav. 8138; Doneb. 3747.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.000,--

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).

2145 **Leopold Heinrich, 1766-1770.** Konv.-Taler 1767, Prag, mit Titel Maria Theresias. Dav. 1197; Holzmair 82. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

ALTBUNZLAU

2146 Silbermedaille 1721, von P. P. Werner, auf die Initiative zur Heiligsprechung Johann von Nepomuks durch Papst Clemens XI. Brustbild des Heiligen r. mit Barett, umgelegtem Mantel und Kreuz// Madonna mit Kind v. v. auf Wolken. 43,90 mm; 29,30 g. Doneb. 4089; Slg. Erlanger II, 2879.
R Schöne Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

2147 2148 2149

ALBANIEN

2147 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 2 Franken 1926 R, Rom. K./M. 7. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 300,--

2148 1 Franken 1927 R, Rom. K./M. 6. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 300,--

2149 10 Lek 1939 R, Rom. K./M. 34. Feine Tönung, fast Stempelglanz 150,--

2150

ANDORRA

2150 **Revolution 1873.** Ku.-10 Centimos 1873. K./M. X 2.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

1,5:1 2151 1,5:1

BALTIKUM

KURLAND

2151 **Friedrich Kettler, 1587-1642.** 3-Gröscher 1596, Mitau. Iger KuF.96.1 a (R4); Kopicki 4030 (R5).
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 500,--

1,5:1 2152 1,5:1

2152 **Wilhelm Kettler, 1587-1616.** 3-Gröscher 1599, Mitau. Iger KuW.99.1 c/b (R4); Kopicki 4045 (R6).
Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2153

1,5:1

RIGA, STADT

2153 18 Ferding (Taler) 1574. 27,83 g. CIVITATIS - RIGENSIS Stadtwappen, unten Wertangabe 1 • 8 F, zu den Seiten Verzierungen, oben gekreuzte Schlüssel//✿ DENARIVS ° NOVVS ° ARGENTEVS (Verzierung) Gekreuzte Schlüssel in verzierter Kartusche, zu den Seiten 7 - 4. Dav. 8459; Haljak 871 (6R).
Von großer Seltenheit. Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 15.000,--

2154

2155

2154 **Unter Polen. Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröscher 1586. Iger R.86.2 a (R); Kopicki 8097 (R).
Winz. Zainende, sehr schön + 50,--

LITAUEN

2155 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** 1/24 Taler (Dreipölker) 1619, Vilnius. Kopicki 3507 (R6).
Von großer Seltenheit. Schwach ausgeprägt, kl. Zainende, sehr schön 100,--

1,5:1

2156

1,5:1

LIVLAND, HERZOGTUM

2156 **Johann Chodkiewicz, 1563-1578.** 1 Mark 1573. 10,46 g. Der livländische Greif schreitet l. mit erhobenem Schwert in den Pranken, umher Lorbeerkranz//Die Wappenschilde von Polen und Litauen nebeneinander, oben EINE MARCK, unter • 1573 •, umher Lorbeerkranz. Haljak 978 (5R); Kopicki 3114 (R8).
Von allergrößter Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 5.000,--

2157

2158

BELGIEN

ANTWERPEN

2157 **Stadt.** Ku.-5 Centimes 1814 V, geprägt während der Belagerung durch die Alliierten. Brause-Mansfeld Tf. 9, 4; Gadoury 129 b; Mazard 628. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

BRABANT

2158 **Antoine von Burgund, 1406-1415.** Double gros o. J., Louvain. Botdrager. Vanhoudt G 342. Fast sehr schön 200,--

2159 (doppelt)

2160

2161

2159 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Doppelter Dukaton 1654, Brüssel. Dav. 4453; Delm. 285 a (R2). **RR** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--

2160 Patagon 1665, Antwerpen. Dav. 4462; Delm. 293. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2161 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Dukaton 1703, Antwerpen. Dav. 1703; Delm. 354 b. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

2162

FLANDERN

2162 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1568. Dav. 8650; Delm. 93 (R1). Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 250,--

2164

2163

2165

HAINAUT (HENNEGAU)

2163 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu Philippe 1581, Mons (Bergen). Delm. 70.
Prägeschwäche, sehr schön 200,--

LÜTTICH

2164 **Georg von Österreich, 1544-1557.** Taler 1557, Hasselt, mit Titel Karls V. Dav. 8411; Delm. 440 (R2); Mignolet 490 (R). **RR** Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 600,--

2165 **Gerhard von Groesbeck, 1564-1580.** Reichstaler 1568, Hasselt, mit Titel Maximilians II. Dav. 8415; Delm. 451. Sehr schön 200,--

2166

2167

2166

NAMUR

2166 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ku.-2 Denier 1579. v. G./H. 266-13. Sehr schön 75,--

THOREN

2167 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** 1/2 Taler 1557, mit Titel Karls V. Delm. 764 (R4).
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

1,5:1

2168

1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

2168 **Leopold I., 1830-1865.** 2 Francs 1834. Morin 16 b.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, polierte Platte 3.500,--

2169

2170

2169

2169 Silbermedaille 1843, unsigniert, auf den Besuch der englischen Königin Victoria in Belgien. Die Büsten von Leopold I. mit Lorbeerkranz und seiner Gemahlin Louise d'Orléans nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, umher Früchtekranz. 41,51 mm; 31,68 g. Tourneur 620.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2170 2 1/2 Francs 1848. Kleiner Kopf. Morin 46. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1

2171

1,5:1

2171 1 Franc 1849. Morin 49.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

2172

2172 5 Francs 1853, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. Dav. 52; Morin M2. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 200,--

1,5:1

2173

1,5:1

2173 **Leopold II., 1865-1909.** 2 Francs 1866, Brüssel. Morin 157.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 2.000,--

2174

2174 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 2 Franc-Stückes 1866. 9,90 g. Mit geriffeltem Rand. Morin vgl. 157. Polierte Platte 500,--

ex 2175

ex 2176

2175 5 Francs 1880, auf die 50-Jahrfeier des Königreichs. Dav. 54; Morin M12. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze. **2 Stück.** Stempelglanz 500,--

2176 **Leopold III., 1934-1950.** 50 Francs 1935, Brüssel, auf die Weltausstellung in Brüssel und auf die 100-Jahrfeier der belgischen Eisenbahn. Zwei Varianten mit flämischer bzw. französischer Legende. Dav. 57, 57 Anm.; Morin 433, 434. **2 Stück.** Fast Stempelglanz 150,--

2178

2177

2178

DÄNEMARK

Mittelaltermünzen aus Dänemark finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 1-6.

KÖNIGREICH

2177 **Christian IV., 1588-1648.** 8 Skilling 1624, Kopenhagen. Hede 133. Sehr schön + 100,--

2178 **Christian V., 1670-1699.** Silbermedaille o. J. (1676), von Chr. Schneider, auf die Eroberung der Stadt Helsingborg am 3. Juli. Blick über den Öresund auf das Schloß und die Marienkirche von Helsingborg// Zwei mit der gekrönten Initiale des Königs und dänischen Fahne geschmückte Säulen auf beiden Seiten des von Schiffen befahrenen Öresunds, im Hintergrund Stadtansicht. 39,22 mm; 21,56 g. Galster 123. **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

In den letzten Junitagen des Jahres 1676 fiel ein bedeutender Teil des dänischen Heeres in der südlichsten schwedischen (bis 1658 dänischen) Provinz Schonen (Skåne) ein, was dem Krieg seine in Schweden übliche Benennung ("Skånska Kriget") einbrachte. Eines der ersten dänischen Ziele war die an der engsten Stelle des Öresunds in Sichtweite des dänischen Königschlosses Kronborg gelegene Stadt Helsingborg. Am 2. Juli 1676 begannen die Dänen den Beschuß. Bereits am nächsten Tag schlug eine dänische Bombe in einen Pulverkeller ein, der daraufhin in die Luft flog und großen Schaden an den umliegenden Häusern verursachte. Der schwedische Kommandant, Oberstleutnant Per Hästesko kapitulierte noch am selben Tag, obwohl er mit 36 Kanonen sowie ausreichender Munition und Proviant ausgerüstet war. Daraufhin wurde er vor das Kriegsgericht gestellt, zum Tode verurteilt und hingerichtet.
Die gemäß der antiken Mythologie an den Ufern beidseits der Meerenge von Gibraltar aufgestellten Säulen des Herakles sind die Vorlage für das den Öresund flankierende Säulenmotiv auf der Rückseite der vorliegenden Medaille.

2179

2179 **Frederik IV., 1699-1730.** 3 Kronen 1726, Kopenhagen. 67,35 g. Dav. 538; Hede 41.
Von großer Seltenheit.
Broschierspuren im Feld der Rückseite, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Slg. H. O. Hansen, Auktion Bruun Rasmussen 824, Kopenhagen 2011, Nr. 5086.

2180

2181

2180

2180 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1743, von G. W. Wahl, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich V.) mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Acht Kränze mit Namen der verstorbenen Verwandten, die in Verbindung zu Dänemark, England und Lüneburg stehen, in der Mitte ein Kranz mit den Namen des Hochzeitspaares//Geflügelter Hymen mit Fackel und Abundantia mit Füllhorn halten einen Myrtenkranz, darin befinden sich die gekrönten Wappenschilde von Dänemark, England und Lüneburg. 64,89 mm; 101,13 g. Brockmann 982; Eimer -; Galster 389. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--

Luise, *1724 in London, †1751 in Christiansborg, war die dritte Tochter Georgs II. und seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Die vorliegende Medaille weist auf die vielfältigen ehelichen Verbindungen zwischen dem welfischen und dem dänischen Fürstenhaus hin. Nach Angaben von Galster wurden von diesem Stück 1 Exemplar in Gold und 181 Exemplare in Silber ausgeprägt.

FINNLAND

2181 **2. Republik seit 1917.** 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympischen Spiele 1952 in Helsinki. K./M. 35. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2182

2183

FRANKREICH

Französische Münzen des Mittelalters finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 7-21.

KÖNIGREICH

2182 **François I, 1515-1547.** Teston o. J. (1515-1540), 3. Typ, Paris. Duplessy 794.
Ausgezeichnetes Porträt, winz. Kratzer, sehr schön 500,--

2183 Teston o. J. (1515-1540), 13. Typ, Lyon. Mit Münzzeichen Dreiblatt am Ende der Vorder- und Rückseitenumschrift. Duplessy 810. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

2184

2185

2184 1/2 Teston o. J. (1515-1540), 13. Typ, Dijon. Duplessy 811 var. Sehr schön 500,--

2185 Teston o. J. (1537-1539), 18. Typ, Lyon. Duplessy 819. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

2186

2187

2186 Teston o. J. (1540-1547), 25. Typ, D, Lyon. Duplessy 904. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.000,--

2187 Teston du Dauphiné o. J. (1523-1528), 2. Typ, R, Romans. Duplessy 823.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--

2188

2189

2188 Teston de Bretagne o. J. (1515-1540), 4. Typ, Rennes. Duplessy 833. **RR** Sehr schön 1.250,--

2189 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1554 G, Poitiers. Duplessy 983.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

2190

2190 **Charles IX, 1560-1574.** Silbermedaille 1572, unsigniert, von G. Pillon. Geharnischtes Brustbild des Königs l. mit Lorbeerkranz//Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Österreich l. 37,20 mm; 19,99 g. Jones I, 122 a. Spätere Prägung des 19. Jahrhunderts. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2191

2192

2191 **Henri III, 1574-1589.** 1/2 Franc 1577 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert; 28,28 g. Mit Randschrift. Duplessy vgl. 1131. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--

2192 **Henri IV, 1589-1610.** 1/4 Ecu de Navarre 1599, Saint-Palais. Duplessy 1238.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2193

2193

2193 Franc 1607 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert; 56,13 g. Mit Randschrift. Ciani 1533; Duplessy -. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--

2194

2195

2194 **Louis XIII, 1610-1643.** Douzain 1618 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert, von N. Briot; 9,64 g. Mit geriffeltem Rand. Ciani 1704; Duplessy -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--

2195 "Louis d'or" 1641. Probe in Zinn; 5,09 g. Mit glattem Rand. Geprägt mit dem Vorderseitenstempel des Louis d'or 1641 (Duplessy 1298). Die Rückseite ist dem Douzain des Henri IV nachempfunden (vgl. Duplessy 1249). Vorzüglich 200,--

2196

2196 1/4 Ecu 1643 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert; 27,34 g. Mit Randschrift. Duplessy vgl. 1351; Gadoury vgl. 48.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 2.500,--

2198

2197

2199

2197 **Louis XIV, 1643-1715.** Ku.-3 Deniers (Liard) o. J. (1643-1648), Münzzeichen A, Paris. Einseitiger Dickabschlag (Piéfort) der Rückseite in Kupfer, unsigniert, von J. Warin; 13,66 g. Mit geriffeltem Rand. Duplessy -; Gadoury 73 (Rückseite). **RR** Vorzüglich 500,--

2198 1/2 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1462; Gadoury 168.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 500,--

2199 1/2 Ecu à la mèche longue 1651 H, La Rochelle. Duplessy 1470; Gadoury 169.
Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 750,--

2201

2200

2201

2200 1/4 Lis d'argent 1653. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Kupfer, unsigniert; 18,90 g. Mit geriffeltem Rand. Ciani zu 1814 (Vorderseite)/1819 (Vorderseite); Duplessy -; Gadoury -.
RR Vorzüglich 750,--

2201 Ecu de Navarre à la mèche longue 1657 V, Saint-Palais. Dav. 3800; Duplessy 1473; Gadoury 203.
Leicht justiert, vorzüglich 600,--

2202

2203

2202

2202 1/2 Ecu au buste juvénile 1662 T, Nantes. Duplessy 1484; Gadoury 173.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

2203 Ecu au buste juvénile 1664 L, Bayonne. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 205.
Feine Tönung, zwei kl. Kratzer, vorzüglich 750,--

2204

2205

2204 Ecu aux huit L 1690 A, Paris. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

2205 Ecu aux huit L 1690 X, Amiens. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

2206

2207

2206 Ecu aux huit L 1691 H, La Rochelle. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2207 1/2 Ecu de Flandre aux palmes 1693 I, Limoges. Réformation. Duplessy 1529; Gadoury 187.
R Sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--

2208

2209

2208 Ecu aux huit L 1704, Münzzeichen "9", Rennes. Dav. 1320; Duplessy 1551; Gadoury 224.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2209 Ecu aux trois couronnes 1710, Pau. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 230.
R Leicht justiert, sehr schön 750,--

2211

2210

2211

2210 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199.
Etwas berieben, fast vorzüglich 150,--

2211 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu "vertugadin" 1716, Münzzeichen nicht lesbar. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Überprägungsspuren, etwas Belag, sehr schön + 100,--

2212

2213

2212

2212 Ecu "vertugadin" 1716 S, Reims. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317.
R Vorzüglich 500,--

2213 Pièce de deux livres de Strasbourg 1716 BB, Strasbourg. Réformation. Duplessy 1656; Gadoury 309.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Überprägungsspuren, vorzüglich 800,--

2214

2215

2214 20 Sols de Navarre (1/6 Ecu) 1719 A, Paris. Duplessy 1661; Gadoury 295. Vorzüglich 150,--

2215 20 Sols de Navarre (1/6 Ecu) 1719 G, Poitiers. Duplessy 1661; Gadoury 295.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

2216

2217

2216 Ecu de France 1723 A, Paris. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Min. justiert, vorzüglich 1.250,--

2217 Ecu aux huit L 1725 W, Lille. Dav. 1329; Duplessy 1670; Gadoury 320.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--

2218

2220

2219

2218 Ecu aux rameaux d'olivier 1726 Y, Bourges. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321.
Herrliche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--

2219 Ecu aux rameaux d'olivier 1728 Münzzeichen "9", Rennes Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321.
Herrliche Patina, Rückseite justiert, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

2220 Silberjeton 1730, von B. Duvivier, des französischen Klerus. Dreimaster aus See, umher Felsen//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 30,15 mm; 9,82 g. Feuardent 3958. Sehr schön 100,--

2221

2222

2221

2221 Ku.-Jeton 1738, unsigniert, auf François Moricaud, Bürgermeister von Nantes (1738-1740). Gekröntes Wappen von Nantes, umher sechs Liebesknoten//Gekröntes Wappen des Bürgermeisters. 28,98 mm; 8,79 g. Feuardent 8912. **Kabinettstück.** Feine Kupferpatina, Stempelglanz 100,--

2222 Ecu au bandeau 1749 T, Nantes. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Min. justiert, vorzüglich 500,--

2224

2223

2224

2223 **Louis XVI, 1774-1793.** 1/5 Ecu aux rameaux d'olivier 1788 H, La Rochelle. Duplessy 1710; Gadoury 354.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

2224 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.
Min. justiert, vorzüglich + 250,--

2225

2226

2225 Kleine Silbermedaille o. J. (1793), von D. F. und F. W. Loos, auf das ungewisse Schicksal seiner Kinder Louis Charles und Marie Therese Charlotte. Die Brustbilder seiner Kinder nebeneinander r.// Ein heruntergelassener Vorhang. 30,33 mm; 9,58 g. Slg. Julius -; Sommer A 33.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2226 **Constitution, 1791-1792.** Ku.-3 Sols AN III/1791. Caisse de Bonne Foi, Paris. Brause-Mansfeld Tf. 12, 21; Mazard 116. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--

2227

2228

2227 Bronzemedaille de confiance zu 5 Sols AN IV/1792, Paris. Werkstatt der Brüder Monneron, Paris. Brause-Mansfeld Tf. 12, 6; Mazard 145. Vorzüglich 150,--

2228 Bronzemedaille de confiance zu 2 Sols AN IV/1792, Paris. Werkstatt der Brüder Monneron, Paris. Brause-Mansfeld Tf. 12, 11; Mazard 157. Fast vorzüglich 75,--

2229

2230

2229 Ecu constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Vorzüglich 400,--

2230 30 Sols (1/4 Ecu constitutionnel) AN 4/1792 I, Limoges. Duplessy 1720; Gadoury 39.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2232

2231

2232

2231 **Convention, 1792-1795.** Bronzene Probemünze für 2 Sols (Module de 2 Sols) 1792, unsigniert, Werkstatt der Brüder Monneron; 15,74 g. Mit vertiefter Randschrift. Gadoury -; Mazard 332.
R Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2232 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Leicht justiert, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--

2233

2234

2233

2233 **Directoire, 1795-1799.** 5 Francs AN 4 (1795/1796) A, Paris. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 252.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

2234 Ku.-2 Décimes AN 4 (1795/1796) A, Paris. Gadoury 300; Mazard 262.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 350,--

2235

2236

2235

2235 5 Francs AN 7 (1798/1799) Q, Perpignan. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 255.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

2236 Ku.-Décime AN 7 (1798/1799) A, Paris. Gadoury 187; Mazard 271. Vorzüglich 150,--

2238

2237

2238

2237 **Consulat, 1799-1804.** 2 Decimes AN 8 (1799) A, Paris. Probe (Essai) in Silber, von P. J. Lorthior; 2,21 g. Mit geriffeltem Rand. Gadoury 301; Mazard 586 a. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

2238 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 435.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2:1

2239

2:1

2239 Quart AN 12 (1803/1804) A, Paris. Gadoury 346; Mazard 502.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2241

2240 2240

2240 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Bronzemedaille A XIII (1804), von A. Galle und R. V. Jeuffroy, auf das Festmahl der Stadt Paris. Büste l. mit Lorbeerkranz//Napoléon thront nach r. in antiker Uniform, in der Linken Adlerzeichen, vor ihm steht die Personifikation von Paris mit Mauerkrone, r. neben ihr ein Schiffsheck mit einem rudernden Genius. 67,52 mm. Slg. Julius 1296; Zeitz 43.
Originalprägung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2241 Bronzemedaille 1806, von B. Andrieu und A. Galle, auf die Schlacht bei Jena am 14. Oktober. Büste r. mit Lorbeerkranz//Napoléon sitzt nach r. auf fliegendem Adler mit Blitz in der erhobenen Rechten, am Boden liegen drei besiegte Giganten. 40,37 mm. Slg. Julius 1596; Slg. Merseb. -; Zeitz 74.
Originalprägung. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2243 2242 2244

2242 5 Francs 1806 BB, Straßburg. Dav. 83; Gadoury 581; Mazard 440.
RR Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2243 Bronzemedaille 1807, von B. Andrieu, auf die Fertigstellung der Simplonpaß-Straße in Wallis. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der Berggott Simplon sitzt v. v. mit übereinandergeschlagenen Beinen auf Felsen, unter ihm Truppen, die über die neu erbeute Paß-Straße marschieren. 40,72 mm. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1467; Slg. Julius 1841 (dort in Silber); Zeitz 93.
R Originalprägung. Fast Stempelglanz 200,--

2244 Bronzemedaille 1809, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf den Bruch des Vertrages von Pressburg durch die Österreicher und die Schlachten von Abensberg und Eggmühl. Janustempel mit beschädigtem Portal, darauf Januskopf mit vier Gesichtern//Napoléon steht v. v. in antiker Uniform mit ausgebreiteten Armen zwischen zwei Trophäen. 40,52 mm. Slg. Julius 2077; Zeitz 98.
Originalprägung. Fast Stempelglanz 150,--

2246

2245

2247

2245 Bronzemedaille 1809, von H. Vassallo und L. Manfredini, auf die Schlacht bei Regensburg. Büste l., dahinter Blitz//Enkelados unter Felstrümmern. 42,55 mm. Slg. Julius 2081; Zeitz -.
RR Originalprägung. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2246 5 Francs 1810 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 445.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--

2247 5 Francs 1811 B, Rouen. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.
Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2248

2249

2248 2 Francs 1811 A, Paris. Gadoury 501; Mazard 463. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2249 2 Francs 1811 D, Lyon. Gadoury 501; Mazard 463.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.000,--

2250

2251

2250

2250 2 Francs 1811 H, La Rochelle. Gadoury 501; Mazard 463.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.000,--

2251 Einseitiger Probeabschlag in Kupfer vom unbrauchbar gemachten Rückseitenstempel des 1 Franc-Stückes 1814, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht, auf viereckigem Schrötling; 21,19 g. Mit glattem Rand. Gadoury - (vgl. Rückseite 447); Mazard - (vgl. Rückseite 483). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2252

2253

2252

2252 5 Francs 1815 I, Limoges. Période des Cent-Jours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
R Min. justiert, sehr schön 200,--

2253 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 1/2 Franc 1816. Probe (Essai) in Bronze, unsigniert; 1,88 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 400; Mazard 640.
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, Stempelglanz 100,--

2255

2254

2256

2254 Ku.-10 Centimes 1816. Probe (Essai), unsigniert; 14,15 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 197; Mazard 642. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2255 Ku.-5 Centimes 1816. Probe (Essai), unsigniert; 10,75 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 133; Mazard 643.
Kl. Sammlerpunze "AE" im Feld der Vorderseite, herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2256 Ku.-3 Centimes 1816. Probe (Essai), unsigniert; 4,28 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 114; Mazard 644. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

2258

2257

2258

2257 Ku.-Centime 1816. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai), unsigniert; 4,72 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 78 P; Mazard vgl. 645 (dort als Probe).
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, Stempelglanz 150,--

2258 Silbermedaille 1817, von A. J. Depaulis, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Paris. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Religion steht v. v. in Wolken auf Erdkugel, daneben Buch auf Altar. 40,81 mm; 40,50 g. Slg. Whiting 566. Vorzüglich 150,--

2260

2259

2261

2259 Ku.-1 Sou 1817 A, Paris. Probe (Essai) unsigniert, vermutlich von N. Tiolier; 8,05 g. Mit Kerbrand. Gadoury 134; Mazard 755.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Kupferpatina, Stempelglanz 300,--

2260 Ku.-5 Centimes 1821 A, Paris. Probe (Essai) von N. Tiolier; 7,56 g. Mit geriffeltem Rand. Gadoury 137; Mazard 760. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

2261 Ku.-5 Centimes 1821 A, Paris. Probe (Essai) von N. Tiolier; 7,73 g. Mit glattem Rand. Gadoury 136; Mazard 760. Vorzüglich 75,--

2262

2263

2262

2262 5 Francs 1822 A, Paris. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 675.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

2263 **Charles X, 1824-1830.** Bronzene Probemünze für 2 Francs (Module de 2 Francs) o. J. (1824), von Moreau; 8,14 g. Mit Randschrift. Gadoury -; Mazard 899 a.
Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2264

2265

2266

2264 5 Francs 1825, Paris. Silberne Probemünze (Module de 5 Francs), von N. Tiolier, auf den Besuch des Prinzen von Salerno und der Herzogin von Berry in der Pariser Münze. 24,93 g. Mit Randschrift. Gadoury 645 a; Mazard 900. **R** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2265 5 Francs 1827 A, Paris. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 819. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

2266 5 Francs 1829 L, Bayonne. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 821.
Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--

2267

2268

2267

2267 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883).** 5 Francs 1832. Probe (Essai) in Silber, unsigniert; 24,54 g. Mit glattem Rand. Gadoury 651; Mazard 906 a bzw. b var. (dort mit Randschrift oder höherem Gewicht). **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2268 Bronzene Probemünze für 1/2 Francs (Module de 1/2 Francs) 1833, unsigniert; 2,35 g. Mit glattem Rand. Gadoury -; Mazard -. Vorzüglich 40,--

2269

2270

2269 **Louis Philippe, 1830-1848.** 1 Franc 1831 B, Bayonne. Gadoury 452; Mazard 998. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 350,--

2270 Ku.-3 Centimes o. J. (1831-1842), A, Paris. Probe (Essai) von F. Domard; 4,94 g. Mit glattem Rand. Gadoury 116; Mazard 1097. **Prachtexemplar.** Feine Kupferpatina, Stempelglanz 300,--

2271

2272

2273

2274

2271 2 Francs 1833 B, Rouen. Gadoury 520; Mazard 982. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2272 Bronzene Probemünze für 10 Centimes (Module de 10 Centimes) 1839, unsigniert; 14,76 g. Mit glattem Rand. Gadoury 210; Mazard 1141 a. **Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 75,--

2273 Ku.-5 Centimes 1840. Probe (Essai) von J. J. Barre; 7,48 g. Mit glattem Rand. Gadoury 145; Mazard -. **Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, Stempelglanz 100,--

2274 Bronzene Probemünze für 1 Décime (Module de 1 Décime) 1846, von J. J. Barre; 15,21 g. Mit glattem Rand. Gadoury 212; Mazard 1149. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 75,--

2275

2276

2275 1 Franc 1847 A, Paris. Gadoury 453; Mazard 1014. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2276 Bronzene Probemünze für 5 Centimes (Module de 5 Centimes) 1847, von J. J. Barre; 9,16 g. Mit glattem Rand. Gadoury 146; Mazard 1151. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

2277

2279

2280

2277 Ku.-2 Centimes 1847. Probe (Essai) von J. J. Barre; 2,90 g. Mit glattem Rand. Gadoury 97; Mazard 1119.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--

2278 **2. Republik, 1848-1852.** Ku.-Schrötling ohne Wertangabe o. J. (um 1850). 8,52 g. Mit glattem Rand.
Vorzüglich 50,--

2279 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184. Vorzüglich 200,--

2280 1 Franc 1852 A, Paris. Gadoury 458; Mazard 1191. Feine Tönung, Stempelglanz 500,--

2282

2281

2283

2281 **Napoléon III, 1852-1870.** 20 Centimes 1853 A, Paris. Gadoury 305; Mazard 1545.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

2282 Bronzene Probemünze für 10 Centimes (Module de 10 Centimes) 1853, Lille, von J. J. Barre, auf seinen Besuch in Lille; 10,16 g. Mit glattem Rand. Gadoury 249 c; Mazard 1751 b.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--

2283 Bronzene Probemünze für 5 Centimes (Module de 5 Centimes) 1853, Lille, von J. J. Barre, auf seinen Besuch der Handelskammer in Lille; 6,90 g. Mit glattem Rand. Gadoury 153 c; Mazard 1752 b.
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, Stempelglanz 75,--

2284

2286

2285

2284 Silberne Probemünze für 10 Centimes (Module de 10 Centimes) 1854, Paris, von J. J. Barre, auf seinen Besuch in der Pariser Münze. 11,72 g. Mit glattem Rand. Gadoury 250 b; Mazard 1753 a.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

2285 Bronzene Probemünze für 10 Centimes (Module de 10 Centimes) 1854, Lille, von J. J. Barre, auf die Errichtung des Denkmals für Napoléon I in Lille. 10,48 g. Mit glattem Rand. Gadoury 251; Mazard 1754 b. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 75,--

2286 2 Francs 1857 A, Paris. Gadoury 523; Mazard 1503.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2287

2288

2287 **3. Republik, 1870-1940.** 5 Francs 1870 A, Paris. Dav. 93; Gadoury 743; Mazard 1855.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

2288 5 Francs 1870 A, Paris. Dav. 93; Gadoury 743; Mazard 1855.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2289

2290

2289 Bronzemedaille 1871, unsigniert, auf die Belagerung von Paris. Drei Zeilen Schrift//Der Ballon "Le Faidherbe", umher zwei Zeilen Schrift. 29,82 mm. Button - (vgl. 15); Kaiser -.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2290 Bronzemedaille 1871, unsigniert, auf die Belagerung von Paris. Drei Zeilen Schrift//Der Ballon "Le Cambronne", umher zwei Zeilen Schrift. 29,89 mm. Button - (vgl. 15); Kaiser -.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2292

2291

2292

2291 1 Franc 1872 K, Bordeaux. Gadoury 465 a; Mazard 1892. Fast Stempelglanz 100,--

2292 2 Francs 1895 A, Paris. Gadoury 530 a; Mazard 1877. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

2293

2294

2293 20 Francs 1929. Probe (Essai) in Silber, von P. Turin; 19,88 g. Mit geriffeltem Rand. Gadoury 852; Mazard - (vgl. 2554, dort als Dickabschlag). **Nur 9 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 4.000,--

STADT STRASSBURG

2294 **Straßburg.** Ku.-Décime 1815 BB, Straßburg, geprägt während der französischen Belagerung durch Napoléon I. Brause-Mansfeld Tf. 13; Mazard 776.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2296

2295

2296

FRANKREICH/FEODALES

BESANÇON

2295 **Stadt.** 1/2 Reichstaler 1643, mit Titel Karls V. Carvalho/Clairand/Kind M 8/1643.
Feine Patina, durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

BOURGOGNE

2296 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1624, Dôle. Dav. 4472; Delm. 299 (R1).
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--

2298

2297

2298

CAMBRAI

2297 **Maximilien de Berghes, 1556-1570.** 2 1/2 Patards 1561. Robert S. 160, 1 var.
R Feine Patina, sehr schön 600,--

2298 Taler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 8214; Delm. 406 (R1). Sehr schön 200,--

2302

2299

2300

2301

2302

DOMBES

2299 **Anne Marie Louise d'Orléans, 1650-1693.** 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1664. Cammarano 43 (R); Divo 231. **R** Vorzüglich 150,--

2300 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1665. Cammarano 45; Divo 233. Vorzüglich 150,--

2301 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1668. Cammarano 50; Divo 238. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

LILLE

2302 **Stadt.** Ku.-20 Sols 1708, geprägt während der Belagerung durch Prinz Eugen von Savoyen. Brause-Mansfeld Tf. 10, 1; de Mey 280 a. Vorzüglich 75,--

2303

2304

2303

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, STADT

2303 Reichstalerklippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 5846 Anm.; Engel/Lehr 607; Slg. Whiting 94. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--

2304 Reichstaler o. J. (17. Jahrhundert). Dav. 5842; Engel/Lehr 439. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

2305

2306

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

2305 **Anton, 1508-1544.** 1/4 Teston 1533, Nancy. Flon 71.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.250,--

FRANKREICH/KOLONIEN

COLONIES GENERALES

2306 **Louis XV, 1715-1774.** Ku.-Sols 1767 A, Paris. Lecompte 277.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Kupferpatina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2307

2308

2307 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Centimes 1824 A, Paris. Probe (Essai) in Bronze, unsigniert; 6,38 g. Mit glattem Rand. Lecompte 293. Prachtvolle Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

2308 Ku.-10 Centimes 1824 A, Paris. Probe (Essai), unsigniert; 9,69 g. Mit glattem Rand. Lecompte 297.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2309 2310

2309 **Charles X, 1824-1830.** Ku.-5 Centimes 1825 A, Paris, für Guyana und den Senegal. Lecompte 298.
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

2310 **Louis Philippe, 1830-1848.** Ku.-5 Centimes 1839 A, Paris, für Guadeloupe. Lecompte 308.
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

2311 2312 2314 2313

2311 Ku.-5 Centimes 1844 A, Paris, für Marquesas. Lecompte 312. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

FRANZÖSISCH INDOCHINA

2312 Ku.-Sapeque 1894 A, Paris. Lecompte 10. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2313 Ku.-1 Cent 1911 A, Paris. Lecompte 72. **Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 50,--

ISLES DU VENT (ANTILLES)

2314 **Louis XV, 1715-1774.** 6 Sols 1731 H, La Rochelle. Lecompte 1. **Selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2316

2315 2315

ARAUCANIE-PATAGONIE (Nouvelle France)

2315 **Orélie-Antoine I, 1860-1878.** 1 Peso 1874 E. Probe (Essai) in Bronze, unsigniert; 21,63 g. Mit glattem Rand. Lecompte 6. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**
Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 750,--

LIBANON

2316 **Republik unter französischem Mandat, 1926-1941.** 50 Piaster 1929. Probe (Essai) in Silber, von L. Bazor; 10,02 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 39. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

1,5:1

2317

1,5:1

GRIECHENLAND

2317 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Katsouros 9.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2318

1,5:1

2318 Ku.-10 Lepta 1828, Ägina. Variante mit veränderten Strahlen auf der Vorderseite und veränderter Rückseitendarstellung. Divo 3 var.; Katsouros 7 var.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.000,--
Bei dem vorliegenden Stück könnte es sich auch um eine Kupferprobe handeln.

1,5:1

2319

1,5:1

2319 Ku.-5 Lepta 1828, Ägina. Variante mit fünfstrahligen Sternen auf der Vorderseite und veränderter Rückseitenumschrift. Divo 5 var.; Katsouros 5.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Kupferpatina, vorzüglich + 1.000,--
Bei dem vorliegenden Stück könnte es sich auch um eine Kupferprobe handeln.

2320 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1833, München. Divo 12 c.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 750,--

2321 1/2 Drachme 1842, Athen. Divo 14 c.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

2322 5 Drachmen 1844, Athen. Dav. 115; Divo 10 d. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 2.000,--

2323 1/2 Drachme 1851, Wien. Divo 15 a. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 4.000,--

2324 1/4 Drachme 1851, Wien. Divo 17 a. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 4.000,--

1,5:1 2325 1,5:1

2325 **Georg I., 1863-1913.** 1 Drachme o. J. (um 1868), Paris. Probe in Ku.-Nickel mit Wappen und Wertangabe auf beiden Seiten; 5,98 g. Mit glattem Rand. Divo - (vgl. P 78, dort als 2 Drachmen-Stück).
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1 2326 1,5:1

2326 10 Lepta 1912, mit Münzzeichen Füllhorn und Fackel, Paris. Probe in Nickel; 3,98 g. Mit glattem Rand. Divo - (vgl. 62 und P 90); K./M. E 28.
Von großer Seltenheit. Gelocht, herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

2327 2328 2327

IONISCHE INSELN

2327 **Unter britischer Verwaltung, 1809-1863.** Bronzemedaille 1817 (geprägt 1820), von A. J. Depaulis, aus der Suite von J. Mudie, Werkstatt Edward Thomason, Birmingham, auf die Annahme der Verfassung. Britannia sitzt nach l. und hält in ihrer Rechten die Gesetzestafel, die Linke auf den britischen Wappenschild gelehnt, im Hintergrund Neptunstatue//Sieben weibliche Gestalten (die Vertreter der Inseln) versammeln sich unter der britischen Flagge und halten sich bei den Händen. 41,09 mm. Eimer 1094 und 1136/40. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2328 Ku.-Lepton 1834. K./M. 34; Pridmore 23. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 150,--

2329

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

Englische Münzen des Mittelalters finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 22-33.

VEREINIGTES KÖNIGREICH

2329 **Charles I, 1625-1649.** Crown o. J. (1645), London. Prägung unter der Herrschaft des Parlaments. Münzzeichen Auge. Dav. 3764; Seaby 2761.
RR, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

2330

2331

2330

2330 **Commonwealth, 1649-1660.** Crown (5 Shillings) 1653, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Dav. 3772; Seaby 3214. **RR** Hübsche Patina, schön-sehr schön 1.500,--

Schon unter Elizabeth I. hatte sich ein labiles Verhältnis zwischen Krone und Parlament, speziell zwischen Krone und Unterhaus entwickelt. Diese Spannungen verstärkten sich erheblich während der Herrschaft der beiden ersten Stuartkönige James I. und Charles I., die sich in ständiger Finanznot befanden und daher auf die Bereitstellung zusätzlicher Mittel durch das Unterhaus angewiesen waren. Das Parlament spaltete sich zu Anfang der 40er Jahre des 17. Jahrhunderts in die königstreuen Kavaliere (die späteren Tories) und die Rundköpfe (die späteren Whigs), die die Auffassung vom göttlichen Recht der Könige in Frage stellten. Es kam zur Puritanischen Revolution und zum großen Bürgerkrieg. Nach dem Sieg des Parlamentsheeres wurde England am 19. Mai 1649 zu einem "freien Commonwealth" erklärt, einer von einem 41köpfigen Staatsrat regierten Republik. Auch auf der hier angebotenen seltenen Crown kommt der politische Umschwung zum Ausdruck. Die Umschrift ist englisch. Lateinische Legenden wurden als übertriebene Papsttreue angesehen.

2331 1/2 Crown (2 Shillings, 6 Pence) 1653, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Seaby 3215. **R** Etwas Fundbelag, sehr schön 400,--

2332

2333

2332 **Oliver Cromwell, 1656-1658.** Crown 1658 (Jahreszahl im Stempel aus 1657 geändert), London (Tower mint). Mit Randschrift. Dav. 3773; Seaby 3226. **RR** Herrliche Patina, üblicher Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Durch das Instrument of Government vom 16. Dezember 1653 wurde der Führer des Parlamentsheeres, Oliver Cromwell, als Lord-Protektor zum Alleinherrscher ernannt. Neben ihm existierten Staatsrat und Parlament, das bald Opposition übte und die Ablehnung des neuen Systems durch große Bevölkerungsteile erkennen ließ. Im Januar 1655 wurde das Parlament aufgelöst und Cromwell begann eine Militärdiktatur. Trotz der erneuten Einberufung des Parlaments und der Ernennung zum Lord-Protektor auf Lebenszeit geriet Oliver Cromwell 1658 in Isolation von praktisch allen politisch-gesellschaftlichen Gruppen. Kurz vor seinem Tod am 3. September 1658 ernannte Cromwell seinen unfähigen Sohn Richard zum Nachfolger, der sich jedoch nur ein halbes Jahr an der Regierung halten konnte. Auf der vorliegenden Porträtmünze wird Oliver Cromwell als römischer Kaiser, drapiert und mit Lorbeerkranz, dargestellt. Die Legende ist wieder lateinisch, und auf der Rückseite befindet sich der Wahlspruch des Lord-Protektors PAX QVÆRITVR BELLO (Der Friede wird durch Krieg erworben), mit dem die Beendigung des Bürgerkriegs und der erlangte Friede beschworen wird.

2333 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1678), unsigniert, von G. Bower, auf die durch den korrupten Kleriker Titus Oates initiierte Papisten-Verschwörung. Jesuit und Mönch wie ein Januskopf dargestellt//Sieben Gesichter (königliches Kabinett) wie eine Traube dargestellt. 36,91 mm; 24,60 g. Coll. Fieweger 600 (dort in Blei); Eimer 260. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2334

2335

2334 **Anne, 1702-1714.** 1/2 Crown 1708, London. Post-Union type. Mit Randschrift. Seaby 3604.
Sehr schön + 200,--

2335 **George I, 1714-1727.** 1/2 Crown 1723, London. Seaby 3643.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 150,--

2336

2337

2336 **George II, 1727-1760.** Crown 1734, London. Dav. 1347; Seaby 3686. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

2337 **George III, 1760-1820.** Ku.-2 Pence 1797, Birmingham. Seaby 3776.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

2338

2339

2338 Ku.-Penny 1797, Birmingham. Seaby 3777. Vorzüglich 200,--

2339 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 1.000,--

2340

2341

2340 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2341 Ku.-Penny 1806, Birmingham. Seaby 3780. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

2343

2342

2344

2342 5 Shillings & 6 Pence Token (Bank Dollar) 1811. Probe in Kupfer; 31,05 g. ESC 195; K./M. PnD 68; L.&S. 107. **RR** Späterer Abschlag. Stempelglanz 500,--

2343 Crown 1818 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2344 Crown 1819 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787. Feine Patina, vorzüglich 250,--

2345

2346

2347

2345 Crown 1820 (60. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787. Mattiert. Vorzüglich 250,--

2346 Silbermedaille 1761 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), von T. Pingo, auf die Einnahme von Pondicherry am 16. Januar unter Admiral Sir Eyre Coote und dem Konteradmiral Charles Steevens. Büste des Königs r. mit Lorbeerkranz, unten Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt//Viktoria steht nach r. an einer Säule und schreibt auf ein Schild die Namen der Generäle, zu den Seiten je eine Palme, ein Ruder und die Wasserurnen der Flüsse INDVS und GANGES. 39,11 mm; 26,54 g. Eimer 686. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2347 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2348

2349

2348

2348 1/2 Crown 1823, London. Seaby 3808. Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--

2349 Shilling 1824, London. Seaby 3811. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2350

2351

2351

2350 1/2 Crown 1825, London. Seaby 3809. Prachtvolle Patina, vorzüglich 400,--

2351 **Victoria, 1837-1901.** Ku.-Penny 1841, London. Seaby 3948.
Hübsche Patina, kl. Druckstelle, vorzüglich 50,--

2352

2353

2352 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2353 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

2354

2355

2354 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2355 Crown 1847, London. Gotischer Typ. Glatter Rand. Dav. 106 var. (dort mit Randschrift); Seaby 3883.
Vorzüglich 1.000,--

2356

2356 **Edward VII, 1901-1910.** Crown 1902 (2. Regierungsjahr), London. Dav. 109; Seaby 3978.
Mattiert. Fast Stempelglanz 200,--

ex 2357

2357 **George VI, 1936-1952.** Kleine Serie von britischen Bronzemedaillen des 19. Jahrhunderts auf berühmte militärische Persönlichkeiten sowie historisch relevante Kriegsschauplätze. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **40 Stück.** In buchförmiger Kassette. Gereinigt, sonst vorzüglich 1.000,--

2358

2359

2360

IRLAND

2358 **James II, 1685-1691.** Messing-1/2 Crown zu 30 Pence 1690 (Märzemission), Dublin oder Limerick. Large Size. 14,37 g. "Gunmoney" Coinage, 1689-1691. Seaby 6579 M.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

ISLE OF MAN

2359 **Victoria, 1837-1901.** Ku.-Farthing 1839, London. Seaby 7419.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

BRITISCHE KOLONIEN

2360 **British North Borneo Company. Sarawak.** 50 Cents 1900 H, Heaton. Charles Anthoni Johnson Brooke. Pridmore 1. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2361

2362

2361 **British East Africa Company. Mombasa.** Rupee 1888 H, Birmingham. K./M. 5.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2362 Rupee 1888 H, Birmingham. K./M. 5. Fast vorzüglich 125,--

LOT GROSSBRITANNIEN

2363 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. Crown 1688, 1819 (2x), 1821, 1845, 1847, 1887 (2x), 1888, 1890, 1891, 1893, 1902, 1927, 1937 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **29 Stück.** Meist sehr schön und besser 1.500,--

2364

2365

ITALIEN

Italienische Münzen des Mittelalters finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 34-39.

ARQUATA

2364 **Giulio und Gerardo Spinola, 1667-1691.** Luigino 1669. Cammarano 6 (R); Varesi 22/2 (R).
RR Hübsche Patina, kl. Zainende, min. korrodiert, fast vorzüglich 200,--

2365 Luigino 1669. Cammarano 6 (R); Varesi 22/2 (R). **R** Fast sehr schön 150,--

2366

2367

ASTI

2366 **Ludovico II., Herzog von Orléans, 1465-1498.** Testone o. J. Varesi 60 (R3).
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--

BOLOGNA

2367 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** 1/2 Scudo (5 Paoli) 1797. Varesi 59/2.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

2368

2369

CARMAGNOLA

2368 **Michele Antonio di Saluzzo, 1504-1528.** Cornuto o. J. Varesi 146 (R).
R Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön + 250,--

CASALE-MONTFERRAT

2369 **Guglielmo II., 1494-1518.** Cornuto o. J. CNI II, S. 107, 47. **R** Sehr schön 200,--

2370 2371

FOSDINOVO

2370 **Maria Maddalena, Gemahlin des Pasquale Malaspina, 1663-1669.** Luigino 1666. Cammarano 66.
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

2371 Luigino 1666. Cammarano 66. Sehr schön-vorzüglich 125,--

2372 2373 2374

GENUA

2372 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo stretto 1607, Genua. Mit Münzzeichen HP auf der Rückseite. Dav. 3900; Lunardi 230 (R1). Sehr schön 200,--

2373 Scudo stretto 1699, Genua. Mit Münzzeichen IBM auf der Rückseite. Dav. 3901; Lunardi 260 (R1).
Kl. Randfehler, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2374 **Ligurische Republik, 1798-1805.** 8 Lire ANNO 1/1798. Dav. 1371; Lunardi 375 (R1).
Zainende, sehr schön-vorzüglich 600,--

2375 2377 2376

LOANO

2375 **Violante Doria Lomellini, 1654-1671.** Luigino 1666. Cammarano 170 (R); Varesi 416 (R2).
RR Sehr schön-vorzüglich 300,--

2376 Luigino 1666. Cammarano 171 (R); Varesi 413/1 (R). **RR** Sehr schön 250,--

2377 Luigino 1668. Cammarano 179; Varesi 418/2 (R). **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--

2378

2379

2380

2378

LOMBARDEI

2378 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Variante mit kleinerem Abstand zwischen Stern und Krone und mit langen Zweigenden über der Jahreszahl. Dav. 206; J. 277; Pagani 213 b. Vorzüglich 250,--

LUCCA

2379 **Republik, 1369-1799.** Luigino 1668. Bellesia 120; Cammarano 190 (R2).
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 300,--

2380 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 1 Franco 1808, Florenz. Pagani 258.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2381

2382

2383

2384

MAILAND

2381 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Grosso da 5 Soldi o. J. Crippa 6/B Anm. Var. (R2); Toffanin 201/3 (RR). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 400,--

2382 1/2 Testone o. J. Crippa 8 (R); Toffanin 202/3 (R). **R** Hübsche Patina, sehr schön 250,--

2383 **Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494.** Testone o. J. Crippa 3 (R); Toffanin 221 (R). **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2384 **Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512.** Grosso regale da 6 Soldi o. J. Crippa 6; Toffanin 239/2.
Fast vorzüglich 400,--

2385

2386

2385

2385 Grosso regale da 3 Soldi o. J. Crippa 11; Toffanin 244 (RR). Sehr schön-vorzüglich 300,--

2386 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Scudo o. J. Crippa 13/G1; Dav. 8307; Toffanin 308/8.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2387

2388

2389

2387 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** Filippo 1707. Crippa 1 (R); Dav. 1380; Toffanin 398/1 (R). **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--

MESSERANO

2388 **Lodovico II., 1528-1532.** Testone o. J. Mit LVDOVICVS in der Vorderseitenumschrift. Varesi 691 var. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 2.500,--

MODENA

2389 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** Scudo o. J. Levantinischer Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber. Dav. 508 A; Gamberini 936; Varesi 763. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

2391

2390

2391

2390 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Scudo 1782. Varesi 860/1 (R). **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

NEAPEL UND SIZILIEN

2391 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Saluto d'argento o. J. 3,21 g. Zweifeldiges Wappen//Mariä Verkündigung. Pannuti/Riccio 3. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2392

2393

2392 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Gigliato o. J. 3,88 g. Der gekrönte König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln. Pannuti/Riccio 3. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2393 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Tari o. J. (1554-1567), Neapel. Münzmeister Giovan Battista Ravschiero. Pannuti/Riccio 13. Herrliche Patina, sehr schön 200,--

2394

2395

2394 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Ku.-5 Tornesi 1798, Neapel. Pannuti/Riccio 100. Vorzüglich 100,--

2395 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Ku.-3 Grana 1810, Neapel. Pagani 50 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2396

2397

2396 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 c. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

2397 **Ferdinand II., 1830-1859.** Ku.-2 Tornesi 1843, Neapel. Pagani 401. Hübsche Patina, vorzüglich + 60,--

SARDINIEN

2398 **Carlo Emanuele III., 1730-1773.** Ku.-2 Denari 1772. Dazu: Vittorio Amedeo III., 1773-1796. Ku.-2 Denari 1781. Cudazzo 953 o, 998 i. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--

2399

2400

2399 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 5 Lire 1860, Turin. Dav. 137; Pagani 389. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--

SIZILIEN

2400 **Giacomo von Aragon, 1285-1296.** Pierreale o. J., Messina. 3,32 g. Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, umher Achtpaß//Wappen, umher Achtpaß. Biaggi 1308; Spahr 8. Attraktive Patina, sehr schön 75,--

2401

2402

2401 **Federico III., 1296-1337.** Pierreale o. J., Messina. 2,98 g. Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, umher Achtpaß//Wappen, umher Achtpaß. Biaggi 1311; Spahr 32. Kl. Kratzer, sehr schön 50,--

TASSAROLO

2402 **Filippo Spinola, 1616-1688.** Luigino o. J. Cammarano - (zu 373, R4, dort mit Jahreszahl 1667); Varesi - (zu 992, R3, dort mit Jahreszahlen). **Von großer Seltenheit.** Etwas Grünspan, sehr schön 750,--

2403 2404 2405

TORRIGLIA

2403 **Violante Doria Lomellini, 1654-1671.** Luigino 1666. Cammarano 384; Varesi 571/2 (R).
R Kräftige Patina, sehr schön + 150,--

2404 Luigino 1668. Mit BONIT in der Rückseitenumschrift. Cammarano 388; Varesi -. **RR** Sehr schön + 250,--

2405 Luigino 1668. Mit BONITATIS in der Rückseitenumschrift. Cammarano 388; Varesi -. **R** Sehr schön 200,--

2406 2407 2406

TOSCANA

2406 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569.** Giulio o. J., Florenz. Mit COOS in der Rückseitenumschrift. Montagano 153/4 var. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2407 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Pezza della Rosa 1703, Livorno. Dav. 1499; Montagano 66/8 (R).
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.500,--

2409 2408 2409

2408 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 1/2 Francescone 1829, Florenz. Pagani 124.
Feine Patina, fast Stempelglanz 800,--

2409 Ku.-3 Quattrini 1839, Florenz. Pagani 187. Vorzüglich 50,--

2411 2410 2411

VENEDIG

2410 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Osella ANNO VIII/1683. Münzmeister Domenego Trevisan. Montenegro 2054 (R). Sehr schön 300,--

2411 **Silvestro Valier, 1694-1700.** Ducato o. J. (um 1694). Prägung für die Levante. Münzmeister Francesco Trevisan. Dav. 4286; Montenegro 2199 (R2). **R** Kl. Kratzer, sehr schön 400,--

2413

2412

2414

2412 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1714/1715). Münzmeister Alvise Minotto. Dav. 1530; Montenegro 2339. Hübsche Patina, Schrötlingsriß, sehr schön + 150,--

2413 Osella ANNO VIII/1716. Münzmeister Domenego Diego. Montenegro 2399 (R). Sehr schön 100,--

2414 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Osella ANN III/1702. Montenegro 2290 (R2).
RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

2415

1,5:1

2415

KÖNIGREICH ITALIEN

2415 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1861, Florenz. Dav. 139; Pagani 481.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--

2416

2417

2418

2416 Ku.-2 Centesimi 1861 M, Mailand. Pagani 557. Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

2417 Ku.-Centesimo 1861 M, Mailand. Pagani 562. **Prachtexemplar.** Feine Kupferpatina, Stempelglanz 75,--

2418 2 Lire 1862 N, Neapel. Pagani 505. Sehr schön 200,--

2419

2421

2420

2419 5 Lire 1876 R, Rom. Dav. 140; Pagani 501. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2420 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

KOLONIE ERITREA

2421 **Umberto I., 1878-1900.** 2 Lire 1890, Rom. Pagani 632.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 100,--

2423

2422

2423

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

2422 **Franz Joseph, 1772-1781.** 20 Kreuzer 1778, Wien. Divo 82.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

LUXEMBURG

HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

2423 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 1/2 Patagon 1632, Luxemburg. Delm. 304 (R3); Probst L 237-1.
RR Leicht korrodiert, sehr schön 300,--

2424

2425

2424 **Josef II., 1780-1790.** Ku.-Sol 1786, Brüssel. Probst L 256-1.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--

2425 **Leopold II., 1790-1792.** Ku.-Sol 1790 H, Günzburg. Probst L 261-1. Sehr schön 50,--

2426

2427

2429

2430

2426 **Wilhelm III. von Nassau, 1849-1890.** Ku.-10 Centimes 1855, Paris. Probst L 264-3.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 500,--

2427 Ku.-5 Centimes 1855 A, Paris. Probst L 265-2. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

2428 Ku.-5 Centimes 1855 A, Paris. Probst L 265-2. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2429 Ku.-10 Centimes 1865 A, Paris. Probst L 264-5. Prachtvolle Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2430 **Adolf von Nassau, 1889-1890.** 10 Centimes 1889, Brüssel. Probe in Kupfer; 9,68 g. Seltene Variante mit schmalem Wappenschild auf der Rückseite. Mit glattem Rand. Probst L 335-3.
RR Nur 50 Exemplare geprägt. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 150,--

2432

2431

2432

MONACO

FÜRSTENTUM

2431 **Honoré II., 1604-1662.** Scudo 1649. Dav. 4305; Varesi 433/2. **RR** Sehr schön 1.500,--

Es gelang Honoré II. aus der Familie Grimaldi, die seit dem 14. Jahrhundert die Herrschaft über Monaco innehatte, im Jahr 1641 durch den Vertrag von Péronne mit König Ludwig XIII. von Frankreich die Erhebung Monacos zum Fürstentum zu erreichen. Dabei wurde Honoré II. auch das Münzrecht zuerkannt, nachdem er bereits 1640 Münzen hatte prägen lassen. Im Jahr 1644 wurde den monegassischen Münzen per Gesetz Gültigkeit im gesamten französischen Königreich verliehen.

2432 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1662. Cammarano 263 (R3); Varesi 451/12 (R).
RR Gestopftes Loch, schön-sehr schön 300,--

2433

2434

2435

2433 **Louis I., 1662-1701.** 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1663. Cammarano 265 (R2); Varesi 472/2 (R).
RR Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 600,--

2434 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1665. Cammarano 268; Varesi 473/1 (R2). **R** Sehr schön + 300,--

2435 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1665. Cammarano 268; Varesi 473/1 (R2). **RR** Justiert, fast vorzüglich 300,--

2436 2437 2438

2436 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1667. Cammarano 275; Varesi 477/1 (R2). **RR** Feine Patina, vorzüglich 250,--

2437 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1668. Cammarano 278; Varesi 478 (R2). **RR** Fast vorzüglich 250,--

2438 1/12 d'Ecu de 5 Sols (Luigino) 1668. Cammarano 283 (R2); Varesi 477/2 (R2). **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

2439

NIEDERLANDE

Niederländische Münzen des Mittelalters finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 41 und 42.

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

2439 Silberne Hohlgußmedaille o. J. (um 1660), unsigniert, vermutlich von P. van Abeele, auf die Liebe und die Ehe. Ein Paar sitzt v. v., die Köpfe einander zugewandt, durch eine Kette, an der ein Herz hängt, miteinander verbunden, zu ihren Füßen Schlangen, r. Weinstöcke//Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz, der mit Früchten besteckt ist, sitzt v. v., in der Rechten Kelch, im linken Arm Lorbeerzweig, r. am Boden Füllhorn, l. Blumenkübel mit Agave. 76,24 mm; 78,18 g. Kl. Stiftsloch, sehr schön-vorzüglich 250,--

2440 2441 2440

CAMPEN

2440 **Stadt.** Silbermedaille 1673, unsigniert, zu Ehren der von den Franzosen entführten Geiseln der Stadt Campen. Zwei Löwen halten den gekrönten Wappenschild von Campen, darunter kleine Steinmauer mit Jahreszahl//Die Namen der zwölf Geiseln. 44,93 mm; 32,28 g. KPK 1170; v. Loon III, S. 134. **RR** Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

MIDDELBURG

2441 **Stadt.** Einseitige Talerklippe zu 36 Stübern 1572, geprägt während der Belagerung durch die Truppen der Generalstaaten. Brause-Mansfeld Tf. 24, 1; Delm. 165 (R1). **R** Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

2442

NIJMEGEN

2442 **Stadt.** Stephanustaler o. J. (1562/1563). Dav. 8544; Delm. 636. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

2443

2443 Silbermedaille 1677, von J. Rottier, auf den Frieden von Nijmegen und den Tod von Gerard van der Lynden. Die personifizierte Eitelkeit betrachtet sich im Spiegel, in der Linken hält sie ein Seil, an dem sie Fortuna mit verbundenen Augen führt; im Hintergrund Schiff auf See//Grabdenkmal mit Urne, davor zwei trauernde, geflügelte Genien die ein Tuch vor ein vierfeldiges Wappen halten, im Vordergrund Attribute der Medizin. 73,64 mm; 135,29 g. KPK -; Pax in Nummis -; v. Loon - (vgl. III, S. 275, Vorderseite). **Von großer Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, Randfehler, vorzüglich 1.000,--

2444

2444 Silbermedaille 1678, von J. van Dishoecke, auf den Frieden von Nijmegen am 10. August zwischen Frankreich und den Niederlanden. Stadtansicht von Nijmegen und der Festung Knotsenburg, im Vordergrund sich begrüßende Gesandte, unter ihnen der Gesandte von Brandenburg, oben Stadtwappen zwischen Palmzweigen und Spruchband//Pax mit Schlangenring (das Symbol der Ewigkeit) und Palmzweig steht auf Waffen hinter den Wappen von Brandenburg, Dänemark, Frankreich, dem deutschen Kaiser, Spanien, Schweden und den Niederlanden, im Hintergrund das offene Meer mit Segelschiffen. 71,71 mm; 108,00 g. Pax in Nummis 305; v. Loon III, S. 275. Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich 1.500,--

2445

2446

2445

OVERIJSSEL

2445 **Provinz.** 2 1/2facher Schautaler o. J. (1597), unsigniert, auf die Loslösung der Provinz von der spanischen Herrschaft. Das Wappen von Overijssel, darunter die kleineren Wappenschilde der Städte Campen, Deventer und Zwolle, umher Wappenkranz der 17 Lehen des Landtages//Der Statthalter Moritz von Nassau-Oranien im Harnisch reitet r., in der erhobenen Rechten Schwert, im Hintergrund Stadtansicht. 54,21 mm; 70,29 g. v. Loon I, S. 494, 3. **RR** Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

WESTFRIESLAND

2446 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1597. Delm. 934 (R1). Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

2447

2448 (doppelt)

2449

2447 Reichstaler 1657. Dav. 4842; Delm. 940. Min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich 100,--

ZEELAND

2448 **Provinz.** Doppelter Silberdukat 1748. 55,95 g. Dav. 1847; Delm. 976 a (R1). **R** Sehr schön + 1.500,--

ZWOLLE

2449 **Stadt.** Reichstaler 1620, mit Titel von Matthias. Dav. 4990; Delm. 717 (R1).
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

1,5:1

2450

1,5:1

2450 Luigino 1662. Cammarano 405 (R3). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 750,--

2451

1,5:1

2451

KÖNIGREICH HOLLAND

2451 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Silberdukat (Reichstaler) 1806, Utrecht. Dav. 225; Schulman 121.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 1.000,--

2452

2453

2452

2452 Silberdukat (Reichstaler) 1808, Utrecht. Dav. 225; Schulman 123 a.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2453 20 Gulden 1808, Utrecht. Probe in Kupfer, von George; 6,74 g. Mit Randschrift. Schulman 124 a Var. e.
RR Fast vorzüglich 1.250,--

2454

1,5:1

2454

2454 2 1/2 Gulden 1808, Utrecht. Dav. 229; Schulman 136 a.
RR Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 6.000,--

2455

2455 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1

2456

1,5:1

2456 1 Gulden 1808, Utrecht. Schulman 153.
RR Kabinettstück von polierten Stempeln. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 6.000,--

1,5:1

2457

1,5:1

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2457 **Wilhelm I., 1813-1840.** 3 Gulden 1817, Utrecht. Dav. 233; Schulman 239.
Von allergrößter Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt.
Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 25.000,--

1,5:1

2458

1,5:1

2458 **Wilhelmina, 1890-1948.** Gulden 1897, Utrecht. Schulman 797.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 2.000,--

LOT NIEDERLANDE

2459 Diverse Taler und Halbtaler des 16. und 17. Jahrhunderts, darunter einige Stücke mit Gegenstempeln. Hochinteressantes Lot mit seltenen Stücken, bitte besichtigen. **23 Stück.** Schön-sehr schön 1.250,--

2461

2460

2462

NORWEGEN

KÖNIGREICH

2460 **Christian IV., 1588-1648.** 1/2 Speciedaler 1632 (Jahreszahl im Stempel aus 1631 geändert), Christiania. Ahlström 55 (XR). **Von großer Seltenheit.** Etwas poröser Schrötling, sehr schön + 1.500,--

2461 Speciedaler 1638, Christiania. Ahlström 38; Dav. 3534. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2462 Speciedaler 1648, Christiania. 28,42 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zu den Seiten 1 - 6 - 48, unten die Signatur PG (Peter Grüner, Münzmeister in Christiania 1643-1650). Ahlström 49; Dav. 3534.
RR Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--

2463

2464

2463 **Christian V., 1670-1699.** 1/2 Mark (8 Skilling) 1670, Christiania. Ahlström 117. **RR** Sehr schön 400,--

2464 Silberne Probemünze o. J. (1675), Christiania, gefertigt im Auftrag von Ulrik Fredrik Gyldenløve, dänischer Statthalter in Norwegen. 5,50 g. Ahlström 156 (R). **RR** Sehr schön 1.000,--

2465

2466

2465 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** 1/2 Speciedaler 1844, Kongsberg. Ahlström 29.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--

2466 **Oskar II., 1872-1905.** 2 Kronen 1878, Kongsberg. Ahlström 17. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1

2467

1,5:1

POLEN

Einen polnischen Dreigröscher von 1529 finden Sie in Katalog 232 unter Nr. 43.
Weitere polnische Raritäten finden Sie am Anfang dieses Kataloges (Nrn. 1001-1054).

KÖNIGREICH

2467 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröscher 1580, Münzzeichen Fisch, Olkusz. Iger O.80.12 b (R6); Kopicki 509 a (R6). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

1,5:1

2468

1,5:1

2468 Groschen 1580, Olkusz. Mit Münzzeichen dreistieliges Blatt unter den Wappen in der Rückseitendarstellung. Kopicki 498 (R7). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

2471

2469

2470

2471

2469 **Sigismund III., 1587-1632.** 6-Gröscher 1595 I-F, Lublin. Kopicki 1236 (R6).
Von größter Seltenheit. Sehr schön 750,--

2470 6-Gröscher 1596, Marienburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Kopicki 1240 (R1).
Vorzüglich 100,--

2471 Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Dav. 4316; Kopicki 1383 (R1). Sehr schön 500,--

2472

2472 **August II., der Starke, 1697-1733.** Silbermedaille 1733, von G. W. Vestner, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Pyramide mit den Attributen des Herkules in Landschaft, l. ein zum Himmel schwebender Genius mit sternenumkränzten Medaillon mit dem Brustbild des Königs. 43,77 mm; 29,70 g. Bernheimer 286; H.-Cz. 2683; Slg. Merseb. 1571.
Vorzüglich 1.000,--

2473 2474 2475

2473 **Stanislaus August, 1764-1795.** Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2).
Feine Patina, sehr schön + 400,--

2474 Taler (6 Zlotych) 1794, Warschau. Dav. 1623; Kopicki 2487 (R). Sehr schön-vorzüglich 250,--

2475 Taler (6 Zlotych) 1794, Warschau. Dav. 1623; Kopicki 2487 (R). Feine Patina, justiert, sehr schön 150,--

2476 2478 2477

2476 **Revolution, 1830-1831.** 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2749 (R2).
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2477 2 Zlote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2748 (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2478 **Republik, 1919-1939.** 20 Groszy 1923, Wien. Kopicki 2837.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. In PP nur 10 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

2479

2479 **Volksrepublik, 1945-1989.** 200 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. Parchimowicz 316 a.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 150,--

2480

2480 200 Zlotych 1986; 100 Zlotych 1986. Papst Johannes Paul II. Beide in US-Plastikholder der PCGS mit den Bewertungen MS 69. Parchimowicz 316 f, 294 f.
2 Stück. RR Nur 75 und 128 Exemplare geprägt. Polierte Platte 750,--

2481

2481 200 Zlotych 1986; 100 Zlotych 1986. Papst Johannes Paul II. Beide in US-Plastikholder der PCGS mit den Bewertungen MS 69. Parchimowicz 316 f, 294 f.
2 Stück. RR Nur 75 und 128 Exemplare geprägt. Polierte Platte 750,--

2482 2483

2482 **Republik seit 1989.** 100.000 Zlotych 1990. Probe in Tombak. Mit glattem Rand. Tadeusz Kosciuszko. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 67. Parchimowicz - (zu 622).
Von größter Seltenheit. Polierte Platte 4.000,--

2483 100.000 Zlotych 1990. Probe in Tombak. Józef Pilsudski. Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66. Parchimowicz - (zu 624). **Von größter Seltenheit.** Polierte Platte 4.000,--

2484

2484 100.000 Zlotych 1990. Probe in Tombak. Frédéric Chopin. Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66. Parchimowicz - (zu 623). **Von größter Seltenheit.** Polierte Platte 4.000,--

LOT POLEN

2485 August III., 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1754, Leipzig; Sigismund III., 3-Gröscher 1594, Marienburg; 3-Gröscher 1599, Olkusz. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--

2487

2486

2487

DANZIG

2486 **Stadt.** Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dutkowski/Suchanek 130; Kopicki 7433 (R2). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2487 Reichstaler 1639, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 221 I; Kopicki 7563 (R2).
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Probierspur, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2488

2489

2488

2488 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a var.; Kopicki 7641 (R2). Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

PORTUGAL

KÖNIGREICH

2489 **Maria II., 1834-1853.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1835, Lissabon. Gomes M2 16.03. Fast Stempelglanz 250,--

2490

2491

2490

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

2490 **Karl I., 1866-1914.** 5 Lei 1880 B, Bukarest. Mit Stempelschneidersignatur am Perlkreis. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 018 a. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2491 1 Leu 1885 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 037. **R** Schöne Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

2492

2493

2492

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

2492 **Gustav Vasa, 1521-1560.** Daler 1544, Svartsjö. Ahlström 157 b; Dav. 8698. Sehr schön 1.000,--

2493 1 Mark 1558, Stockholm. Ahlström 118. **Überdurchschnittlich erhalten.** Fast vorzüglich 1.500,--

2494

2495

2494

2494 Silbermedaille o. J. (um 1700), von A. Karlsteen, auf seinen Kampf für das Vaterland. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Triumphbogen, darauf Reiterstatue des Königs zwischen gekröntem Wappenschild und Christusmonogramm. 51,90 mm; 55,42 g. Hildebrand I, S. 7, 5; Stenström (NNÅ 1945), 110. Hübsche Patina, Schürfspur am Rand, vorzüglich 300,--

2495 Silbermedaille o. J. (um 1700), unsigniert, von A. Karlsteen, auf die Einführung der Reformation auf dem Reichstag in Västerås im Jahr 1527. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Altar, darauf aufgeschlagene Bibel mit dem Christusmonogramm und den Buchstaben A und Ω. 26,95 mm; 7,86 g. Hildebrand I, S. 8, 7. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--

1,5:1

2496

1,5:1

2496 **Erik XIV., 1560-1568.** Daler 1561, Stockholm. Ahlström 5; Dav. 8701.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 4.000,--

1,5:1

2497

1,5:1

2497 **Sigismund, 1592-1599.** Daler 1594, Stockholm. 29,16 g. Münzmeister Gillis (Julius) Coyet d. Ä. Mit fehlerhaft geschriebenen Königsnamen SIGIMVNDVS auf der Vorderseite. SIGIMVNDVS ✿ DEI ✿ GRATIA ✿ SVECORVM Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit geschultertem Schwert in der Rechten und Reichsapfel in der Linken//GOTORVM • WANDALORVM • Q • & • POLONIÆ • REX Gekröntes, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Polen / Folkunger-Löwe (Folkungar) / Litauen mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 9 - 4. Ahlström 1 var. (R); Dav. 8709; Kopicki 10536 (R6); Slg. Hagander, Teil 3 (Auktion Fritz Rudolf Künker 208) 7511.
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schönes Exemplar 20.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 6, Auktion Nordlind, Stockholm 2010, Nr. 132.

1,5:1

2498

1,5:1

2498 **Karl (IX.), Herzog von Södermanland, 1560-1604, Reichsverweser 1592/1593 und 1599-1604.** Daler 1603, Stockholm. 29,36 g. Geharnischtes Brustbild l., davor gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Strahlender Name Jehovas. Ahlström 10; Dav. 4510.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit schöner Patina, fast vorzüglich 8.000,--

2499

2501

2500

2499 **Karl IX., (1598-) 1604-1611.** 4 Mark 1606, Stockholm. Ahlström 36. Felder geglättet, sehr schön 300,--

2500 4 Mark 1607, Stockholm. Ahlström 37. Schöne Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön + 500,--

2501 Riksdaler 1610, Stockholm. Variante mit MEVM in der Rückseitenumschrift. Ahlström 23 a; Dav. 4511.
Attraktives Exemplar mit schöner Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 1.250,--

2502

2504

2503

2502 Riksdaler 1610, Stockholm. Variante mit MEVM in der Rückseitenumschrift. Ahlström 23 a; Dav. 4511. Sehr schön 1.000,--

2503 **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** 4 Mark 1611 (Jahreszahl im Stempel aus 1610 geändert), Stockholm. Ahlström 41 b. **R** Sehr schön 750,--

2504 Silberne Suitenmedaille o. J. (1745), von J. C. Hedlinger, auf König Karl IX. Geharnischtes Brustbild Karls IX. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//11 Zeilen Schrift. 32,19 mm; 13,43 g. Felder 98; Hildebrand II, S. 559, 48. Vorzüglich + 50,--

2505

2506

2507

2505 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Riksdaler 1615, Stockholm. Variante mit großen Wappenschilden auf der Rückseite. Ahlström 23 b; Dav. 4515. **R** Min. Glättungsspuren, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

2506 4 Mark 1615, Stockholm. Ahlström 46. **R** Sehr schönes Exemplar 1.000,--

2507 Riksdaler 1616, Stockholm. Ahlström 24; Dav. 4515. Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--

2508

2508 Riksdaler 1617, Stockholm. Ahlström 25; Dav. 4516. Sehr schön 1.500,--

2509

2509 Tragbare, ovale, vergoldete Silbermedaille 1630, unsigniert, auf seine Landung mit den schwedischen Truppen auf der Insel Usedom am 24. Juni und den Eintritt Schwedens in den Dreißigjährigen Krieg. Geharnischtes Brustbild halbr. mit großem Spitzenkragen//Löwe steht fast v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten und der Bibel in der Linken Pranke, am Boden eine Krone, oben der strahlende Name Jehovas in Wolken. 49,56 x 41,11 mm; 30,50 g. Hildebrand I, S. 111, 17.

RR Altvergoldet, fein zisiliertes, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--

2510

2510 Silbermedaille 1632, von Jan van Looff, Middelburg, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November. Das gekrönte schwedische Wappen und 16 Zeilen Schrift//Geharnischter Arm aus Wolken hält Schwert, darüber der strahlende Name Jehovas, unten liegt in einer Landschaft ein Skelett-Teil (ein linker Arm). 57,49 mm; 57,92 g. Hildebrand I, S. 204, 214.

RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--

Die sechzehnzeilige Lobeshymne auf der vorliegenden Medaille lautet übersetzt: "Der unbesiegte Fürst Gustav, der zweite mit diesem Namen, König der Schweden etc., ewiger Schmuck seines Vaterlandes und der ganzen Welt, der Beschleuniger, Patron und Verteidiger der deutschen Freiheit, ein unvergleichliches Beispiel für Frömmigkeit und Tapferkeit, ist während eines blutigen Kampfes bei Leipzig, in dem er wie schon vorher und überall einen Sieg erreichte, ohne zu wanken durch mehr als eine Verwundung gefallen und wurde dem Himmel, von dem er gekommen war, zurückgegeben, er hinterließ sich selbst eine unsterbliche Ehre, seinen Feinden Neid und seinen Freunden Sehnsucht und Tränen". Auf der Rückseite wird die Allegorie erläutert: DEXTRA MANVS SVECIS SVPEREST PEREVNTE SINISTRA (= "Die rechte Hand bleibt den Schweden, während sie die linke verloren haben").

2511

2511 Silbermedaille 1632, von S. Dadler, auf die schwedisch-protestantischen Siege in Deutschland unter dem schwedischen König Gustav II. Adolf im Jahr 1632. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht halbl. auf seinen gefallenen Feinden, zu den Seiten je eine strahlende Sonne. 56,50 mm; 47,01 g. Hildebrand I, S. 132, 58; Maué 31.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--

2512

2512 Riksdaler 1632, Stockholm. Ahlström 32 b; Dav. 4521.
Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön + 2.000,--

2513

2513 Silbermedaillon 1634, von S. Dadler, auf sein Begräbnis in der Riddarholmskyrkan in Stockholm am 22. Juni. Der aufgebahrte König liegt im Vordergrund, im Hintergrund Schlachtszene, oben der Name Jehovas über einem sich zum König hin öffnenden Wolkenband mit 13 Engeln//Der König im Mantel mit Schwert und Buch, der Körper halb im Harnisch, halb als Skelett, sitzt in einem von drei geflügelten Pferden gezogenem Wagen, über seinem Kopf ein Lorbeerkranz, der gemeinsam von der links stehenden Religionsfreiheit und der rechts stehenden Tapferkeit gehalten wird. Unter dem Wagen vielköpfige Schlange, Löwenkopf und geflügelter Mann. 79,37 mm; 143,71 g. Dav. 275 A (dort unter Erfurt, als 5facher Reichstaler); Hildebrand I, S. 192, 188; Maué 35.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 4.000,--

2514

2516

2515

2514 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1640, Sala. Ahlström 11; Dav. 4523.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Zainende, sehr schön + 1.500,--

2515 Riksdaler 1641, Sala. Ahlström 12; Dav. 4523.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--

2516 1/2 Riksdaler 1642, Stockholm. Mit Signatur A - G unten zu den Seiten des Heiligen. Ahlström 27 b.
R Attraktives Exemplar mit schöner Patina, fast vorzüglich 1.500,--

2518

2517

2518

2517 1/2 Riksdaler 1642, Stockholm. Mit Signatur A - G unten zu den Seiten des Heiligen. Ahlström 27 b.
R Kl. Henkelspur, sehr schön 400,--

2518 Silbermedaille 1645, von J. Smeltzing, auf den Tod des schwedischen Gesandten in Paris, Huig de Groot (Hugo Grotius). Brustbild de Groots fast v. v.//Kiste, darauf zwei Kronen, im Hintergrund r. Schloß Loevestein. 48,07 mm; 48,28 g. Hildebrand -; Pax in Nummis 1017 (dort in Zinn); v. Loon II, S. 135. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich + 300,--

Hugo Grotius, *1583 Delft, †1645 Rostock, studierte an der Universität Leiden und schloß sich dem Nachfolger Wilhelms I. von Oranien im Niederländischen Freiheitskampf, Oldenvarnevelt, an, den er 1598 nach Paris begleitete. Ab 1599 Rechtsanwalt für die Ostindische Kompanie, schrieb er 1604/1605 sein Seerechtswerk "Über das Kriegsbeuterecht". 1607 wurde er Generalanwalt der Provinz Holland, 1613 Ratspensionär von Rotterdam und Mitglied der Generalstaaten. 1619 wurde er im Zusammenhang mit dem Remonstranten-Streit zu lebenslanger Haft verurteilt. Im Gefängnis entstand sein epochales Werk über die niederländische Rechtsgeschichte, das erst 1631 veröffentlicht wurde. 1621 gelang ihm mit seiner Familie die Flucht nach Frankreich. Nach einem mißlungenen Rückkehrversuch in die Niederlande trat Grotius in schwedische Dienste und wurde 1643 Gesandter in Paris. 1645 bat er Königin Christina um seine Abberufung. Auf der Rückreise von Stockholm schiffbrüchig geworden, starb Hugo Grotius am 28. August 1645 in Rostock. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille bezieht sich auf seine spektakuläre Flucht aus dem Gefängnis: Grotius entkam seiner Haft auf Schloß Loevestein in einer Bücherkiste.

2519

2520

2519

2519 4 Mark 1647, Stockholm. Ahlström 48 b. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön + 1.500,--

2520 8 Öre (1 Mark) 1650, Stockholm. Ahlström 77. **R** Sehr schön 300,--

2521

2522

2523

2521 Riksdaler 1652, Stockholm. Ahlström 21; Dav. 4525.
Feine Tönung, winz. Schrötlings- und Stempelfehler, vorzüglich 1.250,--

2522 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** Riksdaler 1654, Stockholm. Ahlström 14 a; Dav. 4528.
RR Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

2523 Riksdaler 1654, Stockholm. Ahlström 14 a; Dav. 4528. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 3.500,--

2524

2524 2 Mark 1657, Stockholm. Ahlström 18 (R). Sehr schön 300,--

2525

2525 Silberne Hohlgußmedaille 1658, von P. van Abeele, Amsterdam, auf den Zug des schwedischen Heeres auf dem Eis über den Großen Belt von Fünen nach Seeland im Februar. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Der geharnischte König reitet r. mit Federhut und Kommandostab, im Hintergrund angedeutet die Stadtansicht von Roskilde. 65,38 mm; 86,28 g. Hildebrand I, S. 351, 30.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2526

2526 Silbermedaille o. J. (1694), von A. Karlsteen, auf den Zug des schwedischen Heeres auf dem Eis über den Großen Belt von Fünen nach Seeland im Februar 1658. Geharnischtes Brustbild des schwedischen Königs Karl X. Gustav r. mit umgelegtem Mantel//Der Zug über das Eis, im Vordergrund die Insel Fünen, am Horizont die Insel Seeland. 69,09 mm; 118,28 g. Hildebrand I, S. 350, 28; Stenström (NNÅ 1945) 91.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--

Am 30. Januar 1658 überquerte der schwedische König von Jütland aus den zugefrorenen Kleinen Belt nach Fünen. Dort schlug er das dänische Heer und nahm einen Teil gefangen. In der Nacht vom 5. auf den 6. Februar setzte er seinen Zug über die zugefrorene Ostsee über Langeland und Falster nach Seeland fort und kam am 12. Februar im seeländischen Vordingborg an. Dieser Überraschungsangriff, der als eine der wagemutigsten Taten der Militärgeschichte gilt, brachte die erschrockenen Dänen zur Einwilligung in den für sie ungünstigen Frieden von Roskilde vom 26. Februar 1658.

2527

2527 **Karl XI., 1660-1697.** 2 Öre 1665, Stockholm. Ahlström 209 c. Fast vorzüglich 75,--

2528

2529

2530

2528	8 Mark 1666, Stockholm. Ahlström 55 a; Dav. 4531.	**RR** Feine Tönung, sehr schön	4.000,--
2529	Ku.-1 Öre Silvermynt 1669, Avesta. Ahlström 344. Leicht dezentriert, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich		200,--
2530	8 Mark 1672, Stockholm. Ahlström 60; Dav. 4537.	**RR** Feine Tönung, sehr schön +	2.500,--

2532

2531

2532

2531	2 Mark 1673, Stockholm. Ahlström 125.	Rand leicht bearbeitet, sehr schön	150,--
2532	Ku.-1 Öre Silvermynt 1675, Avesta. Ahlström 346.	Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich	200,--

2533

2533 Silbermedaille 1676, von J. G. Breuer, auf den schwedischen Sieg bei Lund über die Dänen am 4. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Helm, umgeben von einer Strahlenkrone//Runder Altar, auf dem der Gordische Knoten mit der Bezeichnung NODVS • - GORDI9 liegt, darüber waagerecht ein Schwert, im Hintergrund das Schlachtfeld mit den fliehenden Dänen, oben der strahlende Name Jehovas. 55,12 mm; 56,76 g. Hildebrand I, S. 409, 52. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--

2534

1,5:1

2534

2534 Riksdaler 1676, Stockholm. 29,64 g. Münzmeister Daniel Faxell. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar), in der Mitte der fünffeldige Schild von Pfalz-Zweibrücken. Ohne Randschrift. Ahlström 52 a; Dav. 4538. **Von großer Seltenheit.**
Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--

Während der gesamten als "Karolinische Zeit" bezeichneten Zeitspanne von 1654 - 1718 war das schwedische Hauptnominal der Carolin, das 2-Mark-Stück in Silber sowie das mehrfache und Teile davon. Riksdaler wurden hingegen äußerst selten und nur in kleinen Auflagen geprägt. In der 37jährigen Regierungszeit Karls XI. geschah dies nur ein einziges Mal im Jahr 1676, als Riksdaler in einer Auflage von nur 791 Stücken geprägt wurden. Die Stempel wurden vermutlich von Anton Meybusch geschnitten, und die Rückseite ist eine exakte Imitation des Riksdalers 1654 mit dem Wahlspruch "In Jehova sors mea ipse faciet (= Mein Schicksal liegt bei Gott, er soll es selbst gestalten)". Sonst ist diese Devise des Königs Karl X. Gustav, des Vaters Karls XI., nur auf den frühen Dukaten Karls XI. aus den Jahren 1662-1665 zu finden. Seit 1670 lautete der Wahlspruch auf den Gold- und Silbermünzen: "Dominus protector meus" (= Gott ist mein Beschützer). Die Umschrift auf dem Riksdaler 1676 war somit veraltet. Der Vorderseitenstempel weist ein ungewöhnlich tiefes Relief auf, weshalb die höchsten Partien der Vorderseite sowie die entsprechenden Stellen der Rückseite oft schwach ausgeprägt sind.

2535

2535 Silbermedaille o. J. (1680), von A. Karlsteen, auf den Frieden von Lund zwischen Schweden und Dänemark am 26. September 1679 und die umsichtige Staatsführung des schwedischen Königs. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Der Nordstern zwischen dem Großen und Kleinen Bären sowie weitere Sternbilder auf Himmelsglobus. 53,42 mm; 66,40 g. Hildebrand I, S. 438, 106; Stenström (NNÅ 1945) 68.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Die Medaille trägt die Devise des späteren Nordsternordens: NESCIT OCCASVM (= "Er kennt keinen Untergang").

Der Friede von Lund am 26. September 1679 war eine Bestätigung des vom französischen Sonnenkönig durchgesetzten Friedens von Fontainebleau vom 23. August 1679, der die Rückgabe der von Dänemark im Schonischen Krieg eroberten Gebiete und die Wiederherstellung des Status Quo nach den Friedenschlüssen von Brömsebro 1645, Roskilde 1658 und Kopenhagen 1660 vorsah. Karl XI. wollte den Schonischen Krieg, der faktisch zu einer Niederlage für Dänemark geführt hatte, in Schonen beenden und wählte daher Lund als Vertragsort.

2536

2537

2536

2536 Silbermedaille 1687, von A. Karlsteen, auf seinen Besuch in der Silbergrube von Sala am 13. August. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Grubenaufriß mit Bergarbeitern, im Füllort sind sieben Besucher zu sehen, im Schacht hängen zwei Kübel am Förderseil, oben strahlende Sonne. Ohne Randschrift. 53,78 mm; 78,62 g. Hildebrand I, S. 436, 103 a; Müseler 60/2 a.
RR Herrliche Patina, vorzüglich + 1.500,--

In Begleitung seines Freundes Freiherr Fabian Wrede, Präsident des Bergkollegiums, stieg König Karl XI. am 13. August 1687 in die Silbergrube von Sala (Västmanland) hinab und besichtigte das Bergwerk, das noch heute die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Region ist. Zu den Attraktionen gehört die Tonne, mit der König Karl XI. in die Grube heruntergefahren ist.

2537 Silbermedaille 1687, von R. Faltz, auf die Erhebung des schwedischen Staatssekretärs Olof Thegner (*25. Dezember 1615, †8. März 1689) zum Baron. Brustbild Thegeners r. mit umgelegtem Mantel// Geflügelte Viktoria steht nach r. an einer Säule, in der Rechten Zepter, in der Linken Lorbeerkranz, im Hintergrund Landschaft. 42,55 mm; 33,50 g. Hildebrand S. 59; Hyckert XVII, I, S. 73; Steguweit 117.
Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--

2539

2538

2539

2538 4 Mark 1691, Stockholm. Ahlström 82. Sehr schön + 300,--

2539 8 Mark 1692, Stockholm. Ahlström 61; Dav. 4539.
Schöne Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 800,--

2540

2540 Silbermedaille 1693, unsigniert, von A. Karlsteen, auf die 100-Jahrfeier des Religionstreffens in Uppsala am 26. Februar. Schiff mit Kreuz am Achter und einer Fahne mit dem Monogramm Christi fährt in tosendem Meer//Acht Zeilen Schrift. 63,05 mm; 103,77 g. Hildebrand I, S. 445, 119; Slg. Whiting 143; Stenström (NNÅ 1945) 85. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

Noch bevor der katholische polnische König Sigismund III. im Februar 1594 auch zum schwedischen König gekrönt werden sollte, konnte sein Onkel, der spätere König Karl IX., auf der Kirchensynode von Uppsala 1593 das eindeutige Bekenntnis zum evangelischen Glauben erreichen.

2541

2541 8 Mark 1693, Stockholm. Ahlström 62; Dav. 4539.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.500,--

2542

2542 Silbermedaille 1694, von A. Karlsteen, auf seine Reise in die Provinz Västerbotten zur Beobachtung der Mitternachtssonne vom 14.-15. Juni. Geharnischtes Brustbild mit Rückenansicht r. mit umgelegtem Mantel//Teil vom Globus, auf dem der Bottnische Meerbusen mit zwei Flüssen (beschriftet: Sinus Botnicus und Torne) zu sehen ist, darüber die strahlende und aufgehende Mitternachtssonne. 63,15 mm; 97,92 g. Hildebrand I, S. 447, 123; Stenström (NNÅ 1945) 94.
RR Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--

2543

2544

2543 8 Mark 1694, Stockholm. Ahlström 63; Dav. 4539. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön + 400,--

2544 **Karl XII., 1697-1718.** 4 Mark 1700, Stockholm. Ahlström 42. Fast vorzüglich 300,--

2545

2546

2545 Riksdaler 1707, Stockholm. Ahlström 27; Dav. 1714. **R** Henkelspur, sehr schön 800,--

2546 4 Mark 1708 (Jahreszahl im Stempel aus 1707 geändert), Stockholm. Ahlström 48.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.750,--

2547

2548

2549

2550

2547 2 Mark 1717, Stockholm. Ahlström 78. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

2548 Riksdaler 1718, Stockholm. Mit Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716.
Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--

2549 4 Caroliner (2 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. Ahlström 142; Dav. 1717.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

2550 **Ulrika Eleonora, 1718-1720.** 2 Mark 1719, Stockholm. Ahlström 6; SMH 5.
R Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

2551

2551 Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1720, Avesta. 103 x 104 mm. Ahlström 23; SMH 17.2; Tingström S. 293, D 2. **R** Sehr schön 400,--

2552

2553

2554

2552 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 58 b; Dav. 1719; SMH 24. Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--

2553 1/4 Riksdaler 1723, Stockholm. Ahlström 101; SMH 40.1.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2554 Riksdaler 1725, Stockholm. Ahlström 62; Dav. 1720; SMH 26.3.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.000,--

2555

2557

2556

2555 Riksdaler 1727, Stockholm. Ahlström 65; Dav. 1722; SMH 27.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.500,--

2556 Riksdaler 1731, Stockholm. Ahlström 69; Dav. 1724; SMH 28. **R** Sehr schön 400,--

2557 Silbermedaille o. J. (1733), von J. C. Hedlinger. Lagom-Medaille. Büste Hedlingers l.//Eule mit Helm, Speer und Schild steht nach l., den Kopf zurückgewandt. 33,38 mm; 17,36 g. Felder 134; Hildebrand S. 170, 6. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--
Das mit griechischen Buchstaben geschriebene, schwedische Wort "Lagom" (= nicht zuviel und nicht zuwenig) war Hedlingers Devise.

2558

2559

2558

2558 Riksdaler 1740, Stockholm. Variante mit FRIDERICVS in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 81; Dav. 1728; SMH 32.3. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

2559 Riksdaler 1744, Stockholm. Ahlström 85; Dav. 1728; SMH 32.7.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

2560

2560 Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1748, Huså. 92 x 99 mm. Ahlström 309; SMH 68; Tingström S. 331, B 1. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--

2561

2563

2562

2561 Riksdaler 1748, Stockholm. Ahlström 88; Dav. 1728; SMH 32.10. Feine Tönung, vorzüglich 800,--

2562 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Silbermedaille 1755, von M. G. Arbien, auf den schwedischen Gesandten am dänischen Hof, Freiherr Otto Fleming (*1697, †24. November 1778). Geharnischtes Brustbild Flemings r. mit umgelegtem Mantel//Das Wappen Flemings, vom Kommandeursband des Schwertordens mit Ordenszeichen umgeben, auf Löwenfell mit Freiherrenkrone. 40,31 mm; 38,43 g. Hyckert XVII, I, S. 272. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 200,--

2563 10 Öre Silvermynt 1763, Stockholm. Ahlström 95; SMH 23.9.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 500,--

2565

2564

2566

2564 1/2 Riksdaler 1768, Stockholm. Ahlström 67; SMH 11.2. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2565 **Gustav III., 1771-1792.** Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1775, Stockholm. Ahlström 42; Dav. 1735; SMH 4.1. Kl. Kratzer, sehr schön + 150,--

2566 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

2567

2568

2567

2567 1/3 Riksdaler (1 Daler Silvermynt) 1777, Stockholm. Ahlström 61; SMH 8.2. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2568 2/3 Riksdaler 1779, Stockholm. Ahlström 58; SMH 7.2. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

2570

2569

2570

2569 1/6 Riksdaler 1779, Stockholm. Ahlström 79; SMH 17.2. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--

2570 Riksdaler 1780 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert), Stockholm. Ahlström 46; Dav. 1736; SMH 5.2. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2571

2572

2573

2571	Riksdaler 1780, Stockholm. Ahlström 46; Dav. 1736; SMH 5.2.	Vorzüglich	200,--
2572	Riksdaler 1781, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 47 a; Dav. 1736; SMH 5.3.	Fast vorzüglich	250,--
2573	Riksdaler 1782, Stockholm. Ahlström 48; Dav. 1736; SMH 5.4.	Fast vorzüglich	200,--

2574

2575

2574	1/3 Riksdaler 1783, Stockholm. Ahlström 67; SMH 10.6. **Kabinettstück.** Feine Patina, fast Stempelglanz		600,--
2575	1/3 Riksdaler 1787, Stockholm. Ahlström 71; SMH 10.10. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz		150,--

2578

2576

2577

2578

2576	1/6 Riksdaler 1789, Stockholm. Ahlström 87; SMH 17.10.	Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz	150,--
2577	1/6 Riksdaler 1790, Stockholm. Ahlström 88; SMH 17.11. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz		150,--
2578	Riksdaler 1791, Stockholm. Ahlström 53; Dav. 1736; SMH 5.9.	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--

2579

2580

2581

2579 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Riksdaler 1793, Stockholm. Ahlström 22; Dav. 1737; SMH 7.2.
Selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich + 1.500,--

2580 Riksdaler 1796, Stockholm. Ahlström 25; Dav. 1738; SMH 8.1.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Feine Patina, Stempelglanz 4.000,--

2581 Riksdaler 1797, Stockholm. Ahlström 26; Dav. 1738; SMH 8.2.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 2.000,--

2582

2583

2582 1/3 Riksdaler 1798, Stockholm. Ahlström 31; SMH 10. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, min. justiert, Stempelglanz 1.500,--

2583 1/3 Riksdaler 1800, Stockholm. Ahlström 33; SMH 11.2.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2584

2585

2586

2584 1/6 Riksdaler 1801, Stockholm. Ahlström 36; SMH 14.2. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

2585 1/6 Riksdaler 1803, Stockholm. Ahlström 38; SMH 14.4.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

2586 1/6 Riksdaler 1807, Stockholm. Ahlström 42; SMH 14.8.
Feine Tönung, winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 300,--

2587

2588

2587

2587 **Karl XIII., 1809-1818.** 1/3 Riksdaler 1813, Stockholm. Ahlström 17; SMH 8.1.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

2588 Riksdaler 1814 (Jahreszahl im Stempel aus 1812 geändert), Stockholm. Ahlström 11 Anm.; Dav. 347; SMH 4.2. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Justierspuren, vorzüglich 2.000,--

2589

2590

2591

2589 Riksdaler 1815, Stockholm. Ahlström 13; Dav. 348; SMH 5.2.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Winz. Justierspuren, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2590 Riksdaler 1816, Stockholm. Ahlström 14; Dav. 348; SMH 5.3.
Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

2591 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1818, Stockholm. Ahlström 39; Dav. 349.
Prachtexemplar mit prachtvoller Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2592

2593

2592 Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 43; Dav. 350. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--

2593 Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 43; Dav. 350. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--

2594

2595

2594

2594 Silbermedaille 1822, von H. Gube, gefertigt 1824 in der Werkstatt Loos, auf die Eröffnung des Göta-Kanals. Büste r.//Die Flußgötter Vätter und Väner mit Wasserurne und Ruder sitzen vor einer Schleuse und halten je einen Arm auf den Bug eines aus der Schleuse kommenden Schiffs; im Hintergrund sind Schiffsmasten und ein Obelisk zu sehen. 50,31 mm; 56,26 g. Hildebrand II, S. 342, 32.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 400,--

2595 Riksdaler 1824, Stockholm. Ahlström 46; Dav. 349. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2596

1,5:1

2596 1/6 Riksdaler 1829, Stockholm. Ahlström 58. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 500,--

1,5:1

2597

1,5:1

2597 1/12 Riksdaler 1829, Stockholm. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber, von C. Borg; 4,25 g. Mit glattem Rand. Ahlström 197 b (R). **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 500,--

2598

2599

2598 Ku.-1/2 Skilling 1832, Stockholm. Ahlström 131.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2599 1/4 Riksdaler specie 1834, Stockholm. Ahlström 82 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

2600

2601

2602

2600 Riksdaler specie 1835, Stockholm. Ahlström 63; Dav. 352. Vorzüglich + 600,--

2601 Riksdaler specie 1840, Stockholm. Ahlström 68; Dav. 352.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, vorzüglich 400,--

2602 Riksdaler specie 1841, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 69; Dav. 352. Fast vorzüglich 250,--

2603

2604

2603

2603 **Oskar I., 1844-1859.** Riksdaler specie 1846, Stockholm. Ahlström 27; Dav. 354. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2604 1/2 Riksdaler specie 1848 (Jahreszahl im Stempel aus 1845 geändert), Stockholm. Ahlström 38 b.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

2606

2605

2606

2605 1/4 Riksdaler specie 1848 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. Ahlström 41 b.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

2606 Ku.-4 Skilling banco 1849, Stockholm. Ahlström 71. Schöne Kupferpatina, vorzüglich 200,--

2607

2608

2607

2607 Ku.-1/3 Skilling banco 1851, Stockholm. Ahlström 116. Feine Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz 60,--

2608 Riksdaler specie 1852, Stockholm. Ahlström 32; Dav. 354. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz 3.000,--

2609

2611

2610

2609 1/16 Riksdaler specie 1852, Stockholm. Ahlström 50. Feine Tönung, vorzüglich 60,--

2610 1/32 Riksdaler specie 1852 (Jahreszahl im Stempel aus 1851 geändert), Stockholm. Ahlström 53 b. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

2611 Ku.-2 Öre 1853, Stockholm. Probe mit geriffeltem Rand; 4,11 g. Ahlström 166 b. Vorzüglich 150,--

2612 Ku.-1 Öre o. J. (1853/1854). Stockholm. Probe mit glattem Rand; 2,95 g. Dazu: Ku.-1/2 Öre o. J. (1853/1854), Stockholm. Probe mit glattem Rand; 2,35 g. Ahlström 169, 172. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--

2613

2614

2616

2615

2613

2613 Ku.-2 Skilling banco 1853, Stockholm. Ahlström 85. Feine Kupferpatina, vorzüglich 150,--

2614 1/16 Riksdaler specie 1855, Stockholm. Ahlström 51. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

2615 25 Öre 1855, Stockholm. Ahlström 62. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 100,--

2616 10 Öre 1855, Stockholm. Ahlström 67 c. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

2617

2618

2617 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmynt) 1856, Stockholm. Ahlström 56 b; Dav. 355. Fast vorzüglich 250,--

2618 2 Riksdaler Riksmynt 1857, Stockholm. Ahlström 59. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2619

2620

2621

2619

2619 2 Riksdaler Riksmynt 1857, Stockholm. Ahlström 59. **R** Vorzüglich 250,--

2620 50 Öre 1857, Stockholm. Ahlström 61. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

2621 50 Öre 1857, Stockholm. Ahlström 61. **R** Feine Tönung, vorzüglich 150,--

2623

2622

2623

2622 **Karl XV., 1859-1872.** 4 Riksdaler Riksmynt 1864, Stockholm. Ahlström 17; Dav. 356.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Polierte Platte 3.000,--

2623 Ku.-5 Öre 1864, Stockholm. Ahlström 55 a. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

2624

2625

2624 4 Riksdaler Riksmynt 1865, Stockholm. Ahlström 18; Dav. 356.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Polierte Platte 3.000,--

2625 4 Riksdaler Riksmynt 1866, Stockholm. Ahlström 19 a; Dav. 356. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2626

2628

2627

2626 1 Riksdaler riksmynt 1867, Stockholm. Ahlström 33.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2627 Ku.-2 Öre 1867, Stockholm. Ahlström 67 a. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 60,--

2628 Ku.-1 Öre 1867, Stockholm. Ahlström 77. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 50,--

2629

2630

2629

2629 4 Riksdaler Riksmynt 1871, Stockholm. Ahlström 24; Dav. 356.
Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 600,--

2630 2 Riksdaler Riksmynt 1871, Stockholm. Ahlström 27 b.
Kabinettstück. Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.000,--

2631

2633

2631

2631 25 Öre 1871, Stockholm. Ahlström 41 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

2632 Lot. Ku.-2 Öre 1863; Ku.-Öre 1870, beide Münzstätte Stockholm. Ahlström 63 a, 78. Dazu: Oskar I., Ku.-Öre 1857, Stockholm. Ahlström 138. **3 Stück.** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2633 **Oskar II., 1872-1907.** 1 Krone 1877, Stockholm. Ahlström 64. **R** Polierte Platte, min. berührt 1.500,--

2634

2635

2634 2 Kronen 1878, Stockholm. Ahlström 46.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, Stempelglanz 2.500,--

2635 2 Kronen 1878, Stockholm. Variante mit "OCH" in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 47.
Äußerst seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

2636

2637

2638

2640

2639

2636 50 Öre 1883, Stockholm. Ahlström 86. Vorzüglich 75,--
2637 25 Öre 1885, Stockholm. Ahlström 99. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
2638 1 Krone 1890, Stockholm. Ahlström 73. **R Kabinettstück.** Stempelglanz 400,--
2639 50 Öre 1898, Stockholm. Ahlström 87. Vorzüglich 60,--
2640 25 Öre 1899, Stockholm. Ahlström 105. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 100,--

2641

2641 Silberplakette 1900, von T. Szirmai, auf den Besuch des schwedisch-norwegischen Königs Oskar II. im schwedischen Pavillon auf der Weltausstellung in Paris im Juni 1900. Der schwedische Pavillon, l. sitzt das personifizierte Schweden mit einem Anker und zwei Fischen an einem Steuerruder, r. hält eine weibliche Gestalt das gekrönte schwedische Reichswappen, oben hält ein Engel einen Schild mit dem Namen des Königs//Weibliche Gestalt mit Mauerkrone sitzt vor Balustrade, darüber drei Zeilen gravierte Schrift. 78,13 x 99,07 mm; 230,81 g. Augustin 610 (Vorderseite). Vorzüglich 250,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Auktion Fritz Rudolf Künker/Nordlind 145, Osnabrück 2008, Nr. 7611.

2642

2643

2642 2 Kronen 1900, Stockholm. Ahlström 56. Vorzüglich 200,--

2643 2 Kronen 1904, Stockholm. Ahlström 58. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

2644

2645

2644 1 Krone 1904, Stockholm. Ahlström 78.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--

2645 2 Kronen 1906, Stockholm. Ahlström 59. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 250,--

2646

2647

2646 50 Öre 1906, Stockholm. Ahlström 89. **Kabinettstück.** Stempelglanz 150,--

2647 2 Kronen 1907, Stockholm. Ahlström 60. **Kabinettstück.** Stempelglanz 300,--

2648

2649

2648

2648 **Gustav V., 1907-1950.** 2 Kronen 1922, Stockholm. Ahlström 10. Erstabschlag, Stempelglanz 250,--

GOTLAND

2649 **Christian III. von Dänemark, 1535-1559.** Skilling 1535, 1536, Visby. Galster 147 (2x).
2 Stück. Sehr schön und schön 150,--

LOTS SCHWEDEN

2650 Umfangreiche Sammlung schwedischer Medaillen, meist des 18. und 19. Jahrhunderts, in Silber und Bronze. Darunter zahlreiche bessere Stücke, u. a. mit Bezug und aus der Zeit von Gustav II. Adolf, Christina, Karl XI., Karl XII. etc. Hochinteressante Sammlung, die unbedingt besichtigt werden sollte.
221 Stück. Unterschiedlich erhalten. Meist vorzüglich 4.000,--

2651 Kleine Sammlung diverser schwedischer Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter ein Taler und mehrere Teilstücke des Königs Gustav III. **24 Stück.** Meist sehr schön 300,--

2652

SCHWEIZ

BASEL

2652 **Stadt.** Taler 1756. D./T. 744; Dav. 1751. Schöne Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2654

2653

2654

BERN

2653 **Stadt.** Dicken 1492. 9,16 g. Stadtwappen von Bern, darüber Adler, zu den Seiten 𝔅 - 𝔊//Der Heilige Vinzenz steht halbl. mit Palmzweig in der Rechten und Buch in der Linken. HMZ 2-163 d.
RR Kl. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 6.000,--

2654 Dicken o. J. (um 1492). HMZ 2-163 b. **RR** Feine Patina, sehr schön 300,--

2655

2656

2655

2655 Silbermedaille (Sechzehnerpfennig) o. J. (ab 1780), von J. C. Mörikofer und J. Dassier. Schulprämie. Der Berner Bär mit einem Schuppenpanzer steht nach l. auf Waffentrophäen, den Kopf zurückgewandt, in der Rechten Zepter, mit der Linken hält er den Wappenschild von Bern//Religio mit Schwert, Zepter und Fasces steht v. v. neben einem Altar, darauf aufgeschlagenes Buch, l. Kranich, r. Eule. 57,37 mm; 92,58 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 633. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

2656 Taler zu 40 Batzen 1795. D./T. 507 a; Dav. 1759.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2657

FREIBURG

2657 **Stadt.** Dicken o. J. HMZ 2-257 a. **R** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2658

2658 Guldiner o. J. (ab 1530). 28,93 g. ⊕ CVDEBAT ⊕ RESPVB ⊕ FRIBVRGI ⊕ HELVECIORVM Burg unter doppelköpfigem Adler, umher Wappenkreis//⊕ ESTO ⁝ NOBIS ⁝ DNE ⁝ TVRR ⁝ FORTIT ⁝ A ⁝ FACIE ⁝ INIMIC / • SANCTVS ⊕ - • NICOLAVS Der Heilige Nikolaus steht v. v. , den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Krummstab, in der Linken drei Steine. HMZ 2-256 a. **Von großer Seltenheit.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

2659

2659 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1813, Freiburg. D./T. 104; Dav. 363.
Nur 2.429 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2660

ZÜRICH

2660 **Stadt.** Guldiner 1512. 29,70 g. Die drei Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius stehen nebeneinander v. v. und halten ihre abgeschlagenen Köpfe in den Händen, umher bogenförmige Verzierung// Gekröntes Reichswappen von zwei Löwen gehalten, darunter zwei zusammengebundene Wappenschilde von Zürich, umher Wappenkranz. Dav. 8771; HMZ 2-1122 a. **RR** Fast vorzüglich 5.000,--
Der erste Züricher Taler.

2661 (doppelt)

2661 Dicker Doppeltaler 1624. 57,16 g. Löwe steht nach l. und hält mit der Linken das Schwert und das Stadtwappen von Zürich, in der erhobenen Rechten Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler. D./T. 1068 c; Dav. 4637. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--

2662 2663

EIDGENOSSENSCHAFT

2662 5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--

2663 5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2665 2664 2665

2664 2 Franken 1916 B, Bern. Divo 318. Kl. Kontaktstelle auf der Wertseite, sonst Stempelglanz 500,--

2665 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1867, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Schwyz. Dav. 383; Divo S9.
Vorzüglich 150,--

LOT SCHWEIZ

2666 Kleine Serie von Schweizer Münzen des 20. Jahrhunderts, darunter u. a. 5 Franken 1907, 1939 (Laupen, Schützenfest Luzern) etc. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
24 Stück. Vorzüglich-polierte Platte 250,--

2667

SPANIEN

BARCELONA

2667 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1811, Barcelona. Calicó 19; Dav. 310.
Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--

2668 2669

KÖNIGREICH

2668 **Juan I., König von Kastilien und Leon, 1379-1390.** 1 Real o. J., Sevilla. C./C. 839.
Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 125,--

2669 **Fernando V., 1452-1516.** Real o. J., Navarra. C./C. 1783 (Tipo 37-C). Sehr schön 100,--

2670

2671

2670

2670 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** 1 Real o. J., Sevilla. Mit Münzstättenzeichen S und retrogradem N in der Legende. C./C. 2239. Sehr schön 75,--

2671 **Felipe II., 1556-1598.** 8 Reales 1590, Segovia. Calicó 214; Dav. 8478. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2673

2672

2673

2672 **Carlos III., 1759-1788.** Ku.-2 Maravedis 1772, Segovia. Calicó 1914. Vorzüglich 50,--

2673 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 5 Pesetas 1809, Tarragona, geprägt während der spanischen Insurrektion gegen die französische Besatzung. Brause-Mansfeld Tf. 37, 1 var.; Calicó 653; Dav. 316. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2674

2675

2676

2677

2674 Ku.-2 Maravedis 1824 J, Jubia. Calicó 1589. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2675 Ku.-8 Maravedis 1825 J, Jubia. Calicó 1561. Vorzüglich 75,--

2676 Ku.-3 Maravedis 1825 P-P, Pamplona. Calicó 1643. Vorzüglich 75,--

2677 **Isabella II., 1833-1868.** Ku.-8 Maravedis 1842, Segovia. Calicó 497. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2678

2679

2678

2678 Ku.-2 Maravedis 1846, Segovia. Calicó 558. Sehr schön-vorzüglich 50,--

2679 20 Reales 1851. Probe in Zinn; 20,94 g. Mit glattem Rand. Calicó S. 772. **RR** Vorzüglich 750,--

ex 2680

1,5:1

2681

1,5:1

TSCHECHIEN

Mittelaltermünzen aus Böhmen/Mähren finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 44-51.

TSCHECHOSLOWAKEI

2680 **Republik.** 5 Korun 1952. K./M. 34 (3x). **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

TÜRKEI

2681 **Bayezid II., 1481-1512.** Akce 886 H., Edirne. Im Revers gegengestempelt unter der Aq-Quyunlu Herrschaft 'adl Shîrâz. zu HE 476; Pere 105; Artuk 1477; Sreckovic S. 108 Nr. 8-11; Damali 8-ED-G1; MacKenzie, Numismatic Circular Oct. 1993 Nr. 88; Wilski S. 304f Nr. 15. 0,73 g. **RR** Sehr schön 50,--

ex 2682

2682 **Süleyman I., 1520-1566.** Großes Lot von 72 Maydin (Amid, Halab, Kharbirt, Dimashq, Ruhâ, Mardîn, Misr 928, Mar'ash) und 15 Akce (Laranda, Mukus, o. Mzst.) aus den frühen Jahren Sulaymans aus dem Raum Nordsyrien/Nordmesopotamien, alle mit Bestimmungen von Kenneth MacKenzie. Eine von ihm beabsichtigte Veröffentlichung wurde durch seinen Tod 2003 unmöglich.
Meist sehr schön oder besser, viele Seltenheiten 1.000,--

2683 2684 2685

2683 **Selim II., 1566-1574.** Akce 972 H. (sic! für 974), Sidre Qapsî. Titel und Name des Sultans//Segenswunsch, Münzstätte und Jahreszahl. zu HE 1133ff; Sultan 1191; Sreckovic 2005 S. 59 Nr. 2; Damali 11-SD-G1. 0,67 g. **R** Gelocht, sorgfältige Prägung auf breitem Schrötling, sehr schön 50,--

2684 **Murad III., 1574-1595.** Shahi 982 H., Mawsil (Mosul). Titel und Name des Sultans, Vatersname mit Titel einmal als khân, bei einem zweiten Stück als shâh, ein drittes mit vorangestelltem sultân//Münzstätte im Kreis, Segenswunsch und Jahr in Umschrift, dabei 82 über dem Wort sana, 9 danach. HE 1365; Artuk 1626; Damali 12-MU-G1. 3,79 g. Sehr schön 50,--

2685 Kupfergewicht zu einem Dirham. Tughra//Im Rechteck mu'âmala (Geld). Vgl. Kürkman 1. 3,07 g.
RR Sehr schön 50,--

2686 2687 2686

2686 **Ahmed I., 1603-1617.** Mangir o.J., Belen. Austand des 'Alî ibn Jânbulât. Tughra//Münzstätte. Artuk 1679. 1,53 g. Sehr schön 50,--

2687 **Selim III., 1789-1807.** Kurus 1203 H./Jahr 01 (sic! für 10), Tarâblus gharb. Tughra mit Bume//Münzstätte und Prägejahr. Pere 720; KM 60. 12,25 g. **RR** Justierspuren am Rand, vorzüglich 300,--

2690

ex 2688

2689

2690

2688 Viertel Buju 1210 und 1213 H., Jazâ'ir (Algier). Titel, Name und Segenswunsch//Münzstätte und Prägejahr. Artuk 1913 (1214 H.); Sultan 2603 (1206 H.) und 2604; KM 42. 3,03 und 2,58 g.
2 Stück. Sehr schön 75,--

2689 **Mahmut II., 1808-1839.** 10 Para 1223 H./Jahr (1)3, Baghdad. Tughra mit Blume in dreifachem Kreis// Regierungsjahr, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs. Ölçer 30-404; KM 51. 2,15 g.
Sehr schön 50,--

2690 50 Para 1222 (sic! für 1223) H./Jahr 20, Tarâblus gharb. Tughra mit S-förmiger Blume in Zierrand// Regierungsjahr, Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs in Zierrand wie im Av. Ölçer 30-894; KM 196. 16.05 g. **R** Sehr schön 50,--

2691

ex 2693

2691

2691 Billon-Kurus 1223 H./Jahr 3, Tarâblus gharb. Tughra mit Blütenstengel über Münzstätte und Jahr des Regierungsanfangs//Titel sultân al-barrayn …, das Regierungsjahr über dem Ende der dritten Zeile. Ölçer 30-872 Typ; KM 141. 11,93 g. **RR** Geringe Silbersudreste, sehr schön 100,--

2692 Lot von sieben Kupferpara 1223 H., teils mit unkorrekten Jahreszahlen (1222, 1166), teils ohne Jahr, ein Stück inkus geprägt, verschiedene Typen; dazu ein Viertel Buju 1226 H., Jazâ'ir, auf das Gewicht eines Sechstels beschnitten. **8 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--

2693 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Schrötlingsproben für osmanische Nickelmünzen zu 2 Piastres (Kurush), 1 Piastre und 20 Paras 1857. Wertangabe im Kreis, darum oben EMPIRE OTTOMAN, unten Datum// ESSAI / DE / MONNAIES / DE / NICKEL. Vgl. Turath Collection, Leu Auktion 64, März 1996, S. 20, Nr. 75-76. 10,30; 4,73 und 2,62 g. **3 Stück. RR** Vorzüglich und Stempelglanz 500,--

2694

2695

2694 Bronzene Maschinenprobe des Prägemaschinenherstellers Maudslay Sons & Field in Lambeth, London 1852. Herstellername um Arabeske//Abschlag vom 20 Kurush-Stempel. Ölcer 31.132. 22,68 g.
R Sehr schön-vorzüglich 150,--

2695 5 Riyal/Kurus 1272 H., Tûnis. Namen des Sultans in Zweigen//Name des Bays Muhammad, Münzstätte, Wert (tâ' als Wertbezeichnung mit zwei übereinanderstehenden Punkten) und Jahr. Ölcer 31.720; KM 121. 15,53 g. **RR** Kaum sichtbare Henkelspur, sehr schön 150,--

2696

2697

2696 **Abdul Aziz, 1861-1876.** Einseitiger Zinnabschlag der Vorderseite eines 40-Para-Stücks Jahr 4. Tughra über Datum. Vgl. Abschlag des selben Stempels auf breiterem Schrötling in der Turath Sammlung, Auktion Leu 64, März 1996 S. 20 Nr. 78. 4,51 g.
Von großer Seltenheit. Gelocht und mit rückseitig anklebendem Papierrest, sehr schön 150,--

2697 Einseitiger Kupferprobeabschlag der Vorderseite eines 40-Para-Stücks mit im Stempel fehlendem Regierungsjahr. Tughra über sana.//Münzstätte und Jahr des Regierungsantritts um Wertzahl. Auktion Leu 64, März 1996 S. 20 Nr. 77 (dieses Exemplar). 21,60 g. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 250,--

2698

2699

2700

2701

2698 Kupferprobe 10 Para mit im Stempel fehlendem Regierungsjahr. Tughra über sana. Zu KM 700. 21,60 g. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 250,--

2699 Probe 50 Kurush 1277 H., bzw. 1872 in Kupfer, "Misr" (Paris). Tughra//Münzstätte und Datum, beiderseits am Rand ESSAI. Ölcer 32.494. KM PN 5a. 2,40 g. **RR** Vorzüglich 250,--

2700 Probe 4 Para 1277 H., bzw. 1872 in Kupfer, "Misr" (Paris). Tughra//Münzstätte und Datum, beiderseits am Rand ESSAI. KM PN 2. 2,48 g. **RR** Vorzüglich 150,--

2701 20 Para 1279 H. im Namen des Khediven Muhammad Sa'îd (wegen staatsrechtlicher Probleme nicht zur Ausgabe gelangt), Misr. Name im Kreis, am Rand Halbmonde//Wert und Jahr, am Rand Landesname. Slg. Fonrobert 5220; KM Pn 12. 10.02 g. **RR** Vorzüglich 200,--

2702

2703

2702

2702 Kupferabschlag des 100 Riyal 1281 H., Tûnis (Heaton Mint, Birmingham). Name des Sultans in Zweigen//Name des Bay von Tunis Muhammad as-Sâdiq, "Münzstätte" und Jahr in Zweigen. Ölcer 32-704; KM Pn 12. 12,58 g. **R** Polierte Platte 150,--

2703 Kupferabschlag des 25 Riyal 1281 H., Tûnis (Heaton Mint, Birmingham). Name des Sultans in Zweigen// Name des Bay von Tunis, "Münzstätte" und Jahr in Zweigen. KM Pn 10. 2,86 g. **R** Polierte Platte 150,--

2704

2705

2704

2704 Kupferabschlag des 10 Riyal 1281 H., Tûnis (Heaton Mint, Birmingham). Name des Sultans in Zweigen// Name des Bay von Tunis, "Münzstätte" und Jahr in Zweigen. Ölcer 32-754; KM Pn 9. 1,48 g. **R** Polierte Platte 150,--

2705 Kupferabschlag des 5 Riyal 1281 H., Tûnis (Heaton Mint, Birmingham). Name des Sultans in Zweigen// Name des Bay von Tunis, "Münzstätte" und Jahr in Zweigen. Ölcer 32-774; KM Pn 8. 0,61 g. **R** Polierte Platte 100,--

2706

2708

2706

2706 Kupfer 2 Kharrûba 1281 H., Tûnis (Heaton Mint, Birmingham). Name des Sultans im Kreis in Zweigen// Name des Bay von Tunis, "Münzstätte" und Jahr im Kreis in Zweigen. Ölcer 32-903; KM 156. 7,41 g. Polierte Platte 75,--

2707 **Mohammed V., 1909-1918.** Lot von Kupfernickelmünzen mit Gegenstempeln "Hijâz" aus dem Königreich Hijâz: 40 Para 1327 H./Jahre 5 ,8 (2x), 9 und 20 Para 1327 H./Jahre 2,4, 5 (2x), 6 (2x), dazu ein weiteres Stück mit anderem, undeutlichem Stempel sowie ein Maria-Theresien-Taler 1780 mit zwei wohl rezenten (um 1960?) Gegenstempeln "Hijâz" und "Najd". **12 Stück.** Meist sehr schön 100,--

2708 Ornamentale Kupfermünzprägung, ca. 15. Jh., Manghir o.J. und ohne Münzstättenangabe. Stern in einem fünfzackigen Stern, Rv. Stern in einer fünfblättrigen Blüte, überprägt auf einen Centenionalis des Constantin I mit lesbaren lateinischen Umschriften CONSTANTINVS MAX PFAVG und GLORIA ROMANORVM. K. 1,59 g. Sehr schön 100,--

Überprägungen dieser Art sind keine reinen Kuriositäten, da sie abhängig sind von der Praxis der Kupfermünzausgaben und des Rückkaufs der alten Kupfermünzen. Überprägungen spätrömischer Kupfermünzen durch umayyadische Fulus des 8. Jahrhunderts sind relativ häufig, mamlukische und osmanische Überprägungen dieser Art aus dem 14. und 15. Jahrhundert sind dagegen relativ selten. In jedem Fall zeigen sie an, dass antike Fundmünzen in den Kleingeldumlauf späterer Zeiten kamen.

2709

2709 Lot von drei gleichartigen Blei- oder Zinnabschlägen von Originalstempeln osmanischer Münzen: 1) ägyptischer Sultanistempel des Sulayman I, 2) Maydinstempel Muhammad IV., 3) 1 1/2 Kurush-Stempel des 'Abd al-Majîd aus Konstantinopel. **3 Stück.** Sehr schön 200,--

2710

UNGARN

Mittelaltermünzen aus Ungarn finden Sie in Katalog 232 unter den Nrn. 52-54.

2710 **Franz Josef I., 1848-1916.** Bronzemedaille 1868, von W. Seidan, auf die Versammlung ungarischer Naturforscher und Ärzte in Eger (Erlau). Ansicht des Lyzeums in Eger//Zwei aneinandergelehnte Wappen, darüber geflügelter Genius, umher Getreide- und Früchtezweig. 44,12 mm. Slg. Brettauer 2448. Vorzüglich-Stempelglanz 60,--

2711

2712

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

2711 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Einseitiger Nottaler 1565. Dav. 8796; Resch 42.
Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

2712 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1592. Dav. 8803; Resch 111. Sehr schönes Exemplar 600,--

2713

1,5:1

2713

2713 **Johann Kemeny, 1661-1662.** Reichstaler 1661 C-V, Klausenburg. 28,30 g. IOAN ⁝ KEMENY (das "Y" kleiner und hochgestellt) - D ⁝ G ⁝ PRI ⁝ TRA • Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpaq (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR ⁝ REG ⁝ HVN ⁝ DO ⁝ ET ⁝ SIC ⁝ CO ⁝ 1661 Gekrönte, mit Adlerköpfen verzierte Kartusche, darin das vierfeldige, siebenbürgische Wappen mit dem Familienwappen Kemeny (aus einer Krone wachsender Hirsch) als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzzeichen C - V (Colos-Vár = Münzstätte Klausenburg). Dav. 4766; Resch 16.
RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 15.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

2714

2715

ÄTHIOPIEN

2714 **Menelik II., 1889-1913.** Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). Dav. 30; K./M. 19.
Originalvergoldet, vorzüglich 300,--

2715 Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). Dav. 30; K./M. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2716

2717

2716 Birr (Talari) 1904/1905 (= EE 1897). Dav. 30; K./M. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

ARGENTINIEN

2717 **Provinzen des Rio de la Plata.** 8 Reales 1836 RA-P, Rioja. K./M. 20.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2718

BRASILIEN

2718 **Republik seit 1889.** Münzsatz 1900, Paris, bestehend aus 4.000, 2.000, 1.000 und 400 Reis, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. K./M. 499, 500, 501, 502.1.
4 Stück. In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOT BRASILIEN

2719 Kleine Serie von brasilianischen Silbermünzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter 960 Reis 1810, 1814, 1815, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1825. **14 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--

2720

2721

2720

CHILE

REPUBLIK

2720 1 Peso 1817, Santiago. K./M. 82.2. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

2721 1/2 Real 1842 So-IJ, Santiago. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. K./M. 98.3.
Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--

2722

2723

CHINA

2722 **Provinz Kwangtung.** 1 Dollar o. J. (1909). Dav. 182; L./M. 138. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2723 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 34 (1908). Dav. 188; L./M. 465. Kl. Randfehler, sehr schön + 150,--

2724 2726 2727

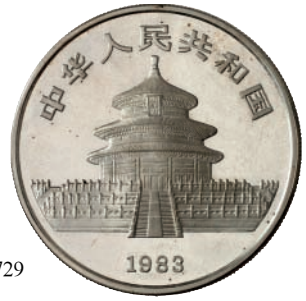
2724 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2725 1 Dollar Jahr 3 (1914). Yuan Shih-Kai. Dav. 225 (21x); L./M. 63 (21x). **21 Stück.** Meist vorzüglich 1.000,--

2726 1 Dollar o. J. (1927), auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. Dav. 218; L./M. 49. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 200,--

2727 1 Dollar o. J. (1927), auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. Dav. 218; L./M. 49. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2728 **Volksrepublik.** Serie 1981-1992. Komplette Ausgabe der ersten Serie der chinesischen Tierkreiszeichen. Alle Stücke haben das Bruttogewicht von 15 Gramm, schwanken aber im Feingehalt (bis 1984 0.850 fein, ab 1985 0.900 fein). **12 Stück** Polierte Platte, leicht berieben 1.250,--

ex 2729


2730

2729 10 Yuan 1983. Zwei Exemplare der 1. Pandaausgabe in Silber. Dazu: 10 Yuan 1984. Panda. Alle Stücke mit kleinen Mängeln, bitte besichtigen. K./M. 67 (2x), 87. **3 Stück.** Polierte Platte, leicht berieben 750,--

2730 10 Yuan 1984. Jahr der Ratte. 12,75 g Feinsilber. K./M. 93. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--

2731

ex 2732

2731 10 Yuan o. J. (1984). UN Internationales Jahrzehnt für Frauen 1976-1985. K./M. 126.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--

2732 10 Yuan o. J. (1984). UN Internationales Jahrzehnt für Frauen 1976-1985. K./M. 126 (3x).
3 Stück Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte, leicht berieben 500,--

2733

ex 2734

ex 2735

2733 10 Yuan 1984. 110. Geburtstag von Dr. Cheng Jiageng. 24,30 g Feinsilber. K./M. 103. Polierte Platte 100,--

2734 5 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 1. Serie. Terrakottaarmee. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 98, 99, 100, 101.
4 Stück. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2735 5 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 1. Serie. Terrakottaarmee. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 98, 99, 100, 101.
4 Stück. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

ex 2736

ex 2737

2736 5 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 1. Serie. Terrakottaarmee. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 98, 99, 100, 101.
4 Stück. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2737 5 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 1. Serie. Terrakottaarmee. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 98, 99, 100, 101.
4 Stück. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

ex 2738

2740

ex 2739 (1:1,3)

2738 5 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 1. Serie. Terrakottaarmee. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 98, 99, 100, 101.
4 Stück. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2739 Münzset 1984, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr der Ratte. Original Kursmünzensatz in blauer Hartplaste ohne Umverpackung. Polierte Platte 500,--

2740 10 Yuan 1985. Panda. 24,30 g Feinsilber. K./M. 114. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

2741 (1:1,3)

2741 Münzset 1985, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Ochsen. Original Kursmünzensatz in blauer Hartplaste ohne Umverpackung. Achtung: die 1 Yuanmünze ist fälschlicherweise aus dem Jahrgang 1984 eingelegt. Polierte Platte 500,--

ex 2742

2742 Münzset 1985, bestehend aus 10 Yuan (Silber, nur 3.000 Exemplare) und 1 Yuan (Kupfer-Nickel). 20 Jahre autonomes Gebiet in Tibet. 31,11 g Feinsilber. K./M. 127, 110.
2 Stück. In Originaletui. Polierte Platte 750,--

2743

2743 5 Unzen 1985. 300-Jahrfeier des Status von Sinkiang als autonome Region. 155,35 g Feinsilber. K./M. X MB 4.
Nur 1.400 Exemplare geprägt.
In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--

2744

2744 50 Yuan 1986. 120. Geburtstag von Dr. Sun Yat-sen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 147.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--

2745

2746

2745

2745 50 Yuan 1986. 120. Geburtstag von Dr. Sun Yat-sen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 147.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--

2746 10 Yuan 1986. Jahr des Tigers. 13,50 g Feinsilber. K./M. 137.
In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2747

ex 2748

2747 5 Yuan 1986. Jahr des Friedens. 17,21 g Feinsilber. K./M. 148.
Nur 1.350 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--

2748 5 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 3. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 141, 142, 143, 144. **4 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2749

2749 100 Yuan 1987. 125. Geburtstag von Zhan Tianyou. 372,86 g Feinsilber. K./M. 177.
Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

2750

2750 50 Yuan 1987. Jahr des Hasen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 170.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--

2751

ex 2752

2751 10 Yuan 1987. Jahr des Hasen. 13,50 g Feinsilber. K./M. 169.
In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2752 5 Yuan 1987. Große Persönlichkeiten der Weltkultur - Komplette 4. Serie. Insgesamt 113,28 g Feinsilber. K./M. 172, 173, 174, 175. **4 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2753

2753 5 Unzen 1988. Internationale Münzmesse in München - Panda. 155,35 g Feinsilber. K./M. X MB 24.
Nur 1.500 Stück geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

2754

2754 50 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Volleyballspielerinnen. 155,31 g Feinsilber. K./M. 205. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--

2755

ex 2756

2755 10 Yuan 1988. Jahr des Drachens. 13,50 g Feinsilber. K./M. 193. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2756 5 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 5. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 207 (dort falsche Abbildung), 208, 209, 210. **4 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

ex 2757

2759

ex 2758

2757 5 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 5. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 207 (dort falsche Abbildung), 208, 209, 210. **4 Stück.** In Originaletui. Polierte Platte 100,--

2758 5 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 6. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 248, 249, 250, 251. **4 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2759 1 Unze 1990. Internationale Münzmesse in München - Panda. 31,10 g Feinsilber. K./M. X MB 59. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Polierte Platte 100,--

2760

2760 100 Yuan (12 Unzen Silber) 1990. Panda. 372,83 g Feinsilber. K./M. 274.
Nur 2.500 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

2761

2761 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1990. Panda. 155,31 g Feinsilber. K./M. 273.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

ex 2762

ex 2763

2762 5 Yuan 1990. Archäologische Funde der Bronzezeit - Komplette 1. Serie. Insgesamt 54,00 g Feinsilber. K./M. 262, 263, A 263, A 264. **4 Stück. Jeweils nur 5.000 Exemplare geprägt.**
In Originaletui mit Originalzertifikate. Polierte Platte 300,--

2763 5 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 7. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 310, 311, 312, 313. **4 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

ex 2764

ex 2765

2764 5 Yuan 1991. Große Persönlichkeiten der Weltkultur - Komplette 8. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 377, 378, 379, 380. **4 Stück.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--

2765 5 Yuan 1992 und 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 1. und 2. Serie. Insgesamt 199,66 g Feinsilber. K./M. 404 - 408, 488 - 492. **10 Stück.** Polierte Platte 300,--

2766

2766 50 Yuan 1993. Bedrohte Tierwelt - Braunbär mit Jungem. 155,37 g Feinsilber. K./M. 565. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--

2767

2767 50 Yuan 1993. 700. Jahrestag der Rückkehr von Marco Polo. 155,37 g Feinsilber. K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--

ex 2768

ex 2769

ex 2770

2768 10 Yuan 1994. Dazu weitere Exemplare der Jahre 1990 (1x) und 1991 (2x). Alles Pandaausgaben mit Münzstättenzeichen P in Kreis. K./M. 276, 386.2 (2x), 616. **4 Stück** Polierte Platte 350,--

2769 5 Yuan 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 5. Serie. Insgesamt 99,83 Feinsilber. K./M. 909, 910, 911, 912, 913. **5 Stück.** Polierte Platte 200,--

2770 5 Yuan 1997. Chinesische Kultur - Komplette 2. Serie, dazu: 1996 Seidenstrasse 2. Serie und 1997 Kultur des Gelben Flusses 2. Serie. **13 Stück.** Polierte Platte 500,--

ex 2771

2771 20 Yuan (2 Unzen Silber) 1998. Antike Malerei (rechteckige Barrenmünzen) - Komplette Serie. Insgesamt 372,84 g Feinsilber. K./M. 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186.
6 Stück. In großer repräsentativer Holzschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--

LOTS CHINA

2772 Konvolut von Ausgaben zu 3, 5, und 10 Yuan meist aus diversen Serien wie Erfindungen und Entdeckungen, Seidenstrasse, Gelber Fluss, Drei Reiche, Chinesische Kultur, etc. Es sind keine kompletten Serien enthalten. **59 Stück** Polierte Platte, z. T. leicht berieben 1.250,--

2773 Serie der historischen Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konvolut von verschiedenen Ausgaben zu 5 Yuan der Jahre 1984 bis1993. Teilweise sind komplette Sätze enthalten, bitte besichtigen.
64 Stück Polierte Platte, z. T. leicht berieben 1.000,--

2774 5 Yuan 1984. Olympiade - Hochsprung. K./M. 97 (6,76 g Feinsilber); 5 Yuan 1986. China Queen. K./M. 152 (20,00 g Feinsilber); 5 Yuan 1986. Fußball. K./M 140 (17,21 g Feinsilber); 5 Yuan 1988. Olympiade - Segelregatta. K./M. 203 (24,30 g Feinsilber); 5 Yuan 1988. Olympiade - Fechten. K./M. 204 (24,30 g Feinsilber); 10 Yuan 1984. Olympiade - Volleyball. K./M. 96 a (13,65 g Feinsilber); 10 Yuan 1984. Olympiade - Eisschnell-Lauf. K./M. 95 (13,65 g Feinsilber). **7 Stück.** Polierte Platte 300,--

2775 10 Yuan 1989. Jahr der Schlange. K./M. 231 (12,75 g Feinsilber); 10 Yuan 1991. Jahr der Ziege K./M. 360 (13,50 g Feinsilber); 10 Yuan 1992. Jahr des Affen. K./M. 427 (13,50 g Feinsilber).
3 Stück. Alle in Originaletuis mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 150,--

2776 Kleines Konvolut von 10 Yuan Silberpandaausgaben der Jahre 1992 bis 2010. Enthalten sind folgende Jahre: 6x 1992, 3x 1993, 4x 1994, 3x 1995 3x 1996, 3x 1997, 3x 1998, 1999, 2000 (frosted ring) und 2003. Dazu kommen noch 4 Sonderausgaben mit Farb- bzw. Goldapplikationen, sowie 3x 5 Yuan (1993, 1994, 1997). Viele Stücke sind lose, ohne Kapsel. **35 Stück** Meist Stempelglanz 1.500,--

2777 Kleines Konvolut von diversen Tiermotivmünzen zu 5 und 10 Yuan. Dabei u.a. 2x 10 Yuan 1997 Pinguine und einige Tierkreiszeichen der zweiten Serie. Interessantes Los, bitte besichtigen.
22 Stück Meist Polierte Platte 750,--

2778 Konvolut von Ausgaben verschiedener Epochen, dabei 21 moderne Silbermünzen (u. a. 35 Yuan Jahr des Kindes 1979, 5 Yuan Marco Polo 1983), 2x 1 Dollar Yuan Shi Kai 3. Jahr, Cashmünzen und Amulette davon einige eventuell nicht zeitgenössisch. Dabei auch Japan und Annam. Beigegeben zwei Bücher zur modernen chinesischen Numismatik. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
53 Stück Schön bis polierte Platte 750,--

2779 Kleines Konvolut von Ausgaben zu 1, 5, 10 und 25 Yuan mit diversen Sportmotiven (Olympiaden und Weltmeisterschaften), aus dem Zeitraum 1980 bis 2008. Dabei u. a. 5x 5 Yuan 1988 Abfahrtsläufer.
35 Stück Polierte Platte, z. T. leicht berieben 1.250,--

2780

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

2780 **Republik.** 1 Peso 1897. K./M. 16.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2781

GUINEA

2781 **Republik.** Patrize (Stempel) zur Rückseite des 10.000 Francs-Stück 1969, auf den 10. Jahrestag der Unabhängigkeit 1968. Vorzüglich erhalten 250,--

2782

2784

2783

HAITI

2782 **Alexandre Petion, Präsident von West-Haiti, 1807-1818.** 12 Centimes AN XI (1814). K./M. 11.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--

2783 12 Centimes AN XI (1814). K./M. 11. Herrliche Patina, fast vorzüglich 125,--

2784 25 Centimes AN 14 (1817). K./M. 15.1. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 100,--

2785 2787 2786

2785 12 Centimes AN 14 (1817). K./M. 14. Vorzüglich 50,--

2786 **Jean Pierre Boyer, Präsident 1820-1843, seit 1818 Präsident von West-Haiti.** 6 Centimes AN 15 (1818). K./M. 17. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich + 100,--

2787 25 Centimes AN 24 (1827). K./M. 18.1.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2789 2788 2790

2788 12 Centimes AN 24 (1827). K./M. 19.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2789 50 Centimes AN 25 (1828). K./M. 20.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2790 50 Centimes AN 25 (1828). K./M. 20. Herrliche Patina, vorzüglich 50,--

2791 2792 2793

2791 100 Centimes AN 26 (1829). K./M. A 23.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 400,--

2792 100 Centimes AN 26 (1829). K./M. A 23.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2793 100 Centimes AN 26 (1829). K./M. A 23. Fast vorzüglich 100,--

2794

HONG KONG

2794 **Victoria, 1841-1901.** Ku.-Cent 1865. K./M. 4.1; Pridmore 166.
Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2795 2796

2795 Dollar 1866. Dav. 245. Feine Patina, winz. Randfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--

2796 Dollar 1866. Dav. 245; K./M. 10. Sehr schön + 200,--

2798 2797 2798

JAPAN

2797 **Mutsuhito, 1867-1912.** 5 Sen Jahr 8 Meiji Ära (1875), Osaka. Jacobs/Vermeule V 111. Vorzüglich 50,--

2798 Boeki-Gin (Trade Dollar) Jahr 10 Meiji Ära (1877). Dav. 275; Jacobs/Vermeule R 4. Vorzüglich 600,--

2799 2800

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

2799 **Norodom I., 1860-1904.** Ku.-1 Centime o. J. (1897). Lecompte 5.
R Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2800 Ku.-1 Centime o. J. (1897). Lecompte 1. Vorzüglich 300,--

2801

KUBA

2801 **Unter spanischer Herrschaft. Philipp IV., 1621-1665.** Silbermedaille 1629, unsigniert, auf die Erbeutung der (aus Mexiko kommenden) spanischen Silberflotte durch den niederländischen Admiral Piet Heyn in der Bucht von Matanzas. Darstellung von der Umzingelung der spanischen Silberflotte durch die niederländischen Schiffe//14 Zeilen Schrift. 58,61 mm; 58,38 g. Slg. Fonrobert -; v. Loon II, S. 173.
Von größter Seltenheit. Prachtvolle Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--

Piet (Peter) Heyn, *1578 Delfshaven bei Rotterdam, fuhr lange Zeit als einfacher Schiffskapitän auf Handelsschiffen. Er war zeitweilig in spanischer Gefangenschaft und mußte auf einer Galeere rudern. 1623 trat er als Vizeadmiral in den Dienst der Westindischen Kompanie. Er schlug die Spanier 1624 bei San Salvador und 1626 in der Allerheiligenbucht (Brasilien), wo er 23 reichbeladene Schiffe von den Spaniern übernahm.

Nachdem er von der Kompanie zum Admiral ernannt worden war, eroberte er in der Bucht von Matanzas auf Kuba 1628 die große spanische Silberflotte, deren Ladung auf 12 Millionen Gulden geschätzt wurde. Zur Belohnung wurde er 1629 zum Admiralleutnant - also zum Oberbefehlshaber der niederländischen Flotte - ernannt. Seine neue Aufgabe war die Blockade des flämischen Dünkirchen, da von dort aus viele spanische Kaperfahrer operierten. Piet Heyn starb im Juni 1629 während einer Seeschlacht bei Oostende im Schelde-Kanal. Er wurde in der Alten Kirche zu Delft beigesetzt.

2802

2803

2802

LIBERIA

2802 **Republik.** Ku.-2 Cents 1847. Palmbaum. K./M. 2. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

MAURITIUS

2803 **Unter britischer Herrschaft. Victoria, 1837-1901.** Ku.-2 Cents 1884. K./M. 8.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--

2805

2804

2806

MEXIKO

2804 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Reales 1808 TH, Mexiko City. Grove 1631. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

2805 **Republik, 1867-1905.** Ku.-1 Centavo 1897 Mo, Mexico City. Grove 5538.
Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2806 Ku.-1 Centavo 1897 Mo, Mexico City. Grove 5538. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

LOT MEXIKO

2807 Kleine Serie von mexikanischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts vom 1 Peso bis zum 8 Reales-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **48 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

2808 2810 2809

NEUSEELAND

2808 **George V, 1910-1936.** Crown 1935, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 433; K./M. 6.
RR Nur 764 Stück geprägt. Feine Patina, winz. Kontaktstelle, polierte Platte 3.500,--

2809 Crown 1935, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 433; K./M. 6.
RR Nur 764 Stück geprägt. Polierte Platte, min. berieben 2.500,--

2810 **George VI, 1936-1952.** Florin 1940. K./M. 10.1.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

2811

2812

PERU

2811 **Republik seit 1822.** 5 Pesetas 1882 M-LM, Ayacucho. Grunthal/Sellschopp 887 c.
Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

SIERRA LEONE

2812 **Britische Kolonie. George III, 1760-1820.** 1 Dollar in Kupfer 1791. Dav. 57 (dort nur in Silber); K./M. 6 a (dort nur in Proof). **R** Vorzüglich 750,--

1,5:1

2813

1,5:1

2813 20 Cents 1791. K./M. 4. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.**
Nur 84 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Polierte Platte 2.000,--

1,5:1

2814

1,5:1

2814 10 Cents 1791. K./M. 3. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 109 Exemplare geprägt. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 2.000,--

2815

2816

2815 10 Cents 1791. K./M. 3. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

2816 Ku.-10 Cents 1791. K./M. 3 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 500,--

2817

2818

2819

2817 Ku.-Penny 1791. K./M. 2.2. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 500,--

2818 Ku.-Penny 1791. K./M. 2.1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2819 Ku.-Penny 1791. K./M. 2.1. Vorzüglich 150,--

2820

2821

2822

2820

2820 Ku.-Cent 1791. K./M. 1. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2821 10 Cents 1796. K./M. 3. **R** Vorzüglich 300,--

2822 10 Cents 1805. K./M. 3. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2823

2824

SÜDAFRIKA

2823 **Südafrikanische Republik.** 5 Shillings 1892. Wagen mit einer Deichsel. K./M. 8.1. Vorzüglich 500,--

2824 5 Shillings 1892. Wagen mit zwei Deichseln. K./M. 8.2.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

2825

2826

2825 Ku.-Penny 1892. K./M. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2826 Ku.-Penny 1892. K./M. 2. Vorzüglich 100,--

2827

2828

2827 Ku.-Penny 1894. K./M. 2. Vorzüglich 150,--

2828 **George V., 1910-1936.** Ku.-1/2 Penny 1923. K./M. 13.1. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--

2829

2830

2829 Ku.-Penny 1930. K./M. 14.2. Fast Stempelglanz 100,--

2830 Ku.-1/2 Penny 1935. K./M. 13.3. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2832

2831

2832

GRIQUATOWN / PROVINCE CAPE

2831 **Missionary Token.** Ku.-1/4 Penny o. J. (1815/1816). K./M. Tn1.
RR Kl. Schrötlings- und Randfehler, sehr schön 200,--

CAPE TOWN (KAPSTADT)

2832 **Whyte & Co., Tea Merchants & Grocers.** Ku.-1/2 Penny 1861, von W. J. Taylor, London.
R Sehr schön 150,--

1,5:1

2833

1,5:1

ORANGE FREE STATE

2833 **Provinz.** Ku.-Penny 1888. Probe in Bronze; 12,45 g. K./M. Pn 13.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2834

2835

2834

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

2834 **Föderation.** Bronzemedaille o. J. (1790), von S. Brooks und J. Manley, auf George Washington und seine Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten im Jahr 1789. Uniformiertes Brustbild l. mit Zopf// Vier Zeilen Schrift. 47,60 mm. Wurzbach 9237. **RR** Sehr schön 250,--

2835 Silver Dollar 1798, Philadelphia. Draped bust type. Yeo. 2013, S. 217. Schön 750,--

2836

2837

2836 25 Cents (1/4 Dollar) 1818, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2013, S. 165.
R Fast vorzüglich 1.000,--

2837 50 Cents (1/2 Dollar) 1822, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2013, S. 196.
Feine Patina, vorzüglich 250,--

2838

2839

2840

2838 50 Cents (1/2 Dollar) 1825, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2013, S. 197.
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2839 50 Cents (1/2 Dollar) 1832, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2013, S. 198.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

2840 50 Cents (1/2 Dollar) 1833, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2013, S. 198.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

2841

2842

2841

2841 Ku.-Small Cent 1878, Philadelphia. Indian Head Type. Yeo. 2013, S. 116.
R Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2842 Silver Dollar 1889 CC, Carson City. Morgan Type. Yeo. 2013, S. 228. **RR** Schön 500,--

LOT USA

2843 Dollar 1880 S, 1882 O, 1886 S, 1887 O, 1887 S, 1880 O, 1889 S, 1890 O, 1890 S, 1891, 1891 O, 1891 S, 1892 O, 1897 S, 1899, 1899 S, 1900 S, 1901 O. Interessantes Lot mit prachtvollen Qualitäten, bitte besichtigen. **18 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2844

2845

2844

VIETNAM

ANNAM

2844 **Minh Mang, 1820-1841.** 7 Tien (Piaster) Jahr 14 (1833). Dav. 111; K./M. 195; Schroeder 182; Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes 402. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

2845 **Tu Duc, 1848-1883.** 4 Tien o. J. K./M. 448; Schroeder 351; Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes 499. Vorzüglich 300,--

DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

1109	2105	2239	2420	2575	2689	2833
1112	2106	2242	2422	2576	2690	2834
1136	2116	2247	2424	2577	2691	2836
1148	2119	2248	2431	2578	2692	2837
1176	2120	2252	2441	2579	2693	2838
1248	2122	2262	2451	2580	2694	2839
1254	2125	2264	2452	2581	2695	2840
1267	2128	2266	2454	2582	2696	2844
1337	2132	2271	2456	2583	2697	2845
1369	2134	2280	2458	2584	2698	
1537	2136	2281	2459	2585	2699	
1628	2137	2287	2461	2586	2700	
1630	2139	2292	2462	2588	2701	
1679	2140	2293	2463	2589	2702	
1702	2159	2295	2464	2590	2703	
1818	2160	2296	2465	2591	2704	
1881	2162	2297	2466	2594	2705	
1917	2165	2298	2472	2595	2706	
1918	2169	2305	2475	2596	2707	
1920	2170	2314	2478	2598	2708	
1972	2173	2316	2487	2599	2709	
1977	2174	2317	2489	2600	2710	
2015	2175	2318	2498	2601	2711	
2019	2179	2319	2499	2602	2716	
2020	2181	2320	2500	2608	2717	
2021	2182	2321	2501	2618	2720	
2022	2184	2322	2503	2625	2722	
2026	2185	2323	2505	2626	2725	
2040	2186	2324	2506	2629	2738	
2044	2187	2326	2508	2630	2741	
2045	2191	2328	2512	2631	2780	
2046	2193	2330	2514	2634	2782	
2049	2195	2331	2515	2643	2783	
2051	2196	2332	2516	2645	2784	
2052	2198	2334	2517	2646	2785	
2053	2199	2339	2519	2647	2786	
2056	2202	2340	2521	2648	2787	
2057	2203	2341	2523	2652	2788	
2058	2204	2348	2524	2653	2789	
2059	2205	2349	2528	2654	2790	
2061	2208	2350	2530	2655	2791	
2062	2209	2353	2531	2656	2792	
2063	2210	2354	2537	2657	2793	
2067	2211	2361	2538	2658	2797	
2069	2213	2366	2539	2659	2798	
2070	2215	2367	2541	2660	2804	
2071	2216	2374	2547	2661	2808	
2072	2217	2378	2549	2662	2811	
2074	2218	2380	2553	2663	2812	
2076	2219	2381	2554	2664	2813	
2078	2222	2382	2555	2673	2814	
2081	2223	2383	2557	2679	2815	
2085	2224	2388	2559	2681	2816	
2086	2225	2390	2562	2682	2817	
2088	2229	2393	2563	2683	2818	
2091	2230	2396	2564	2684	2819	
2099	2232	2407	2567	2685	2820	
2100	2233	2408	2568	2686	2821	
2102	2235	2415	2569	2687	2822	
2104	2237	2419	2574	2688	2824	

eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de

Auktion 235

Russisches Reich (bis 1917).

Kaiserlicher und Königlicher Orden vom Weißen Adler (Орден императорский и королевский Белого Орла).

Kleinod, I. Modell (ohne Kronenpendilien, 1831–1856), feinst ziseliert und graviert, emailliert, 81,3 g, in der Öse St. Petersburger Stadtpunze bis 1899 und Meistermarke »KK« für Keibel und Kämmerer, auf der Rückseite der linken Adlerklaue St. Petersburger Jahrespunze.

Von großer Seltenheit. II

Schätzung: € 40.000,–

Dieses Jahr auch im Herbst!

Künker versteigert Orden und Ehrenzeichen

Schon jetzt arbeiten wir intensiv an unserer nächsten Auktion »Orden und Ehrenzeichen«, die für den Herbst diesen Jahres vorgesehen ist.

Profitieren Sie als Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz: Der Einlieferungsschluss für interessante Einzelstücke an Orden, Ehrenzeichen, tragbaren Medaillen, Abzeichen und Verleihungsurkunden oder diesbezüglicher Sammlungsteile oder gar ganzer Sammlungen ist der 15. August 2013. Nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit unserem Experten auf:

Featured in Autumn this Year!

Orders and Decorations at the Künker Auction

Already now we are intensively working on the preparation of our next auction of orders of chivalry, decorations and medals which is previewed to be held in autumn of this year.

Benefit from our experience in the field of Phaleristics becoming our consignor. The deadline for consignments of interesting single pieces of orders of chivalry, decorations, medals, badges or documents, or partial or entire collections of such items is August 15, 2013. Please, contact our expert directly:

Michael Autengruber · Repräsentant der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Schulthaißstraße 10 · 78462 Konstanz
Tel.: +49 (0)7531 28 44 69 · Mobil: +49 (0)151 15 06 18 41
Fax: +49 (0)7531 28 44 70 · E-Mail: michael.autengruber@kuenker.de
English spoken · On parle français · Si parla italiano

Einlieferungen sind willkommen! Consignments are Welcome!

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

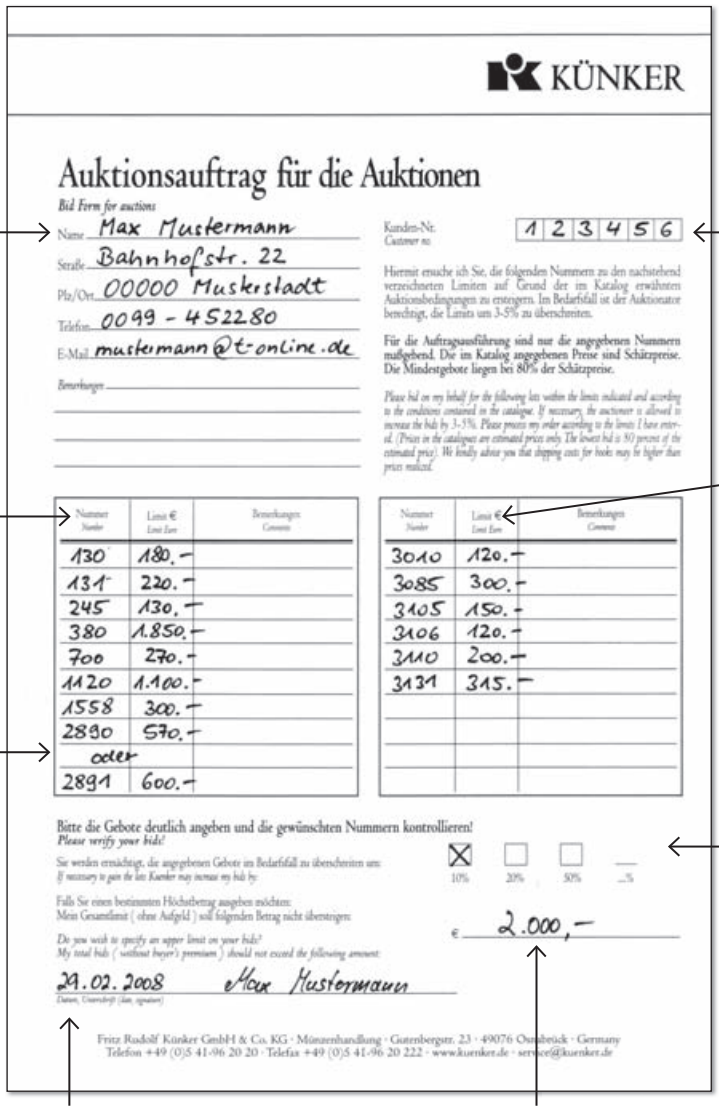
- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.



KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name Max Mustermann
Straße Bahnhofstr. 22
Plz/Ort 00000 Muskerstadt
Telefon 0049 - 452280
E-Mail mustermann@t-online.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer / Number	Limit € / Limit Euro	Bemerkungen / Comments
130	180.–	
131	220.–	
245	130.–	
380	1.850.–	
700	270.–	
1120	1.100.–	
1558	300.–	
2890	570.–	
oder		
2891	600.–	

Nummer / Number	Limit € / Limit Euro	Bemerkungen / Comments
3010	120.–	
3085	300.–	
3105	150.–	
3106	120.–	
3110	200.–	
3131	315.–	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um: / *If necessary to gain the lot Kuenker may increase my bids by:* ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ___%

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten: Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen: € 2.000,–

Do you wish to specify an upper limit on your bids? My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstangebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
	Versandkosten, z. B.*	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2, Kunde in Russland	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B.*	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541–96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе! Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,–	€ 5,–	
bis zu	€ 200,–	€ 10,–	
bis zu	€ 500,–	€ 20,–	
bis zu	€ 1.000,–	€ 50,–	
bis zu	€ 2.000,–	€ 100,–	
bis zu	€ 5.000,–	€ 200,–	
bis zu	€ 10.000,–	€ 500,–	
bis zu	€ 20.000,–	€ 1.000,–	
bis zu	€ 50.000,–	€ 2.000,–	
ab	€ 50.000,–	€ 5.000,–	(bzw. 10 %)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–	
up to	€ 200.–	€ 10.–	
up to	€ 500.–	€ 20.–	
up to	€ 1,000.–	€ 50.–	
up to	€ 2,000.–	€ 100.–	
up to	€ 5,000.–	€ 200.–	
up to	€ 10,000.–	€ 500.–	
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–	
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–	
above	€ 50,000.–	€ 5,000.–	(respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3 – 5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
HISTORISCHE TEXTE SAMMLUNG KIRCHENSTAAT	Bettina Rietz, Christopher Selck
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, **April 2013**

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %